Ostfunk

Einzelpreis 20 Pf.
Monatsbezugspreis 80 Pf.

OSTDEUTSCHE
JLLUSTRIERTE

KÖNIGSBERG (PR)
15. JAHRGANG 1938

Ein Freund des Rundfunkhörers

Schallplatte unter dem Mikroskop

WERAUFNAHME TELEFUNKEN

Nr. 47
20. November
1938
(20.—26. XI.)

Nebenstehend: Der 9. November in München. — Der Führer auf dem Königlichen Platz in München mit der Blutfahne. Im Vordergrund Generalfeldmarschall Hermann Göring, Generaladmiral Dr. h. c. Raeder und Reichsleiter Rosenberg.

Unten: Gesandtschaftsrat vom Rath, auf den in der Deutschen Botschaft in Paris von dem Juden Grünspan ein meuchlerischer Ueberfall verübt wurde, erlag seinen schweren Verletzungen.



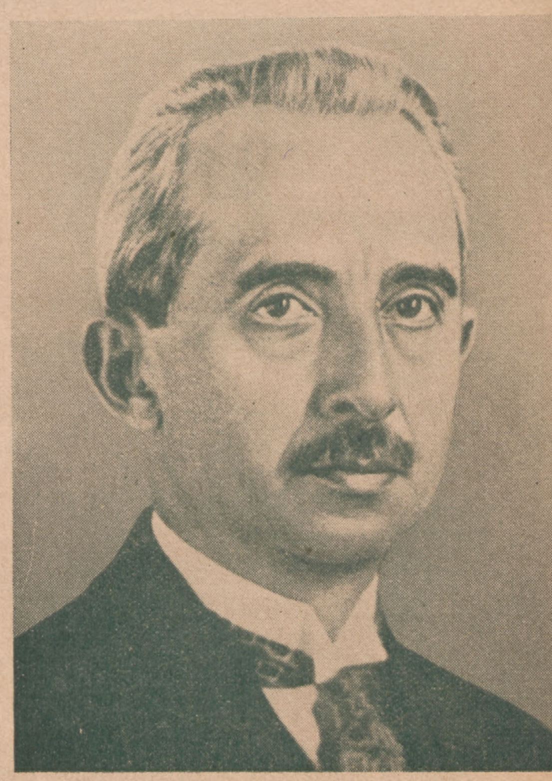


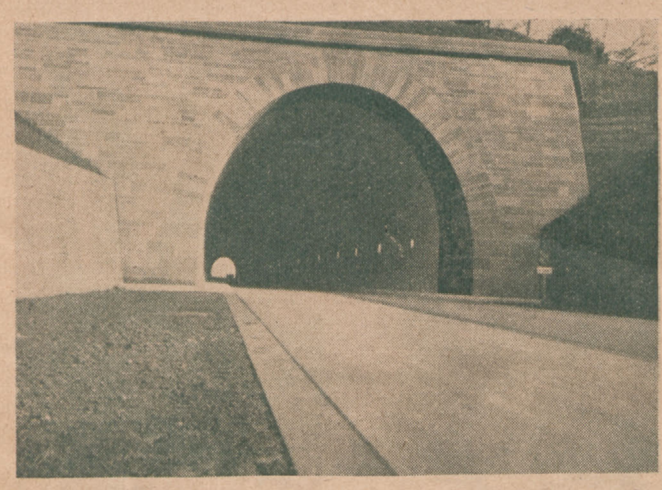
Nebenstehend: Das erste Bild von der Rundfunkübertragung des Hörspiels „Krieg der Welten", die von der New-Yorker Columbia-Sendestation mitten aus einem Tanzkonzert heraus gesendet wurde und Amerika in heillose Verwirrung stürzte. Die Tanzmusik war jäh abgebrochen und die Nachricht durchgegeben worden, daß soeben ein Weltraumschiff vom Mars in New Jersey gelandet sei, und daß sich die Bevölkerung vor den Todesstrahlen des Weltraumschiffes in Sicherheit bringen solle. Die durch die maßlose jüdische Kriegshetze der letzten Monate in Spannung gehaltene Bevölkerung nahm diese Mitteilung vielerorts für wahr und wurde von furchtbarem Schrecken erfaßt. Links auf dem Bild mit erhobenen Armen der Leiter des Hörspiels, Welles.

Aufn.: Presse-Hoffmann (2), Weltbild (1).

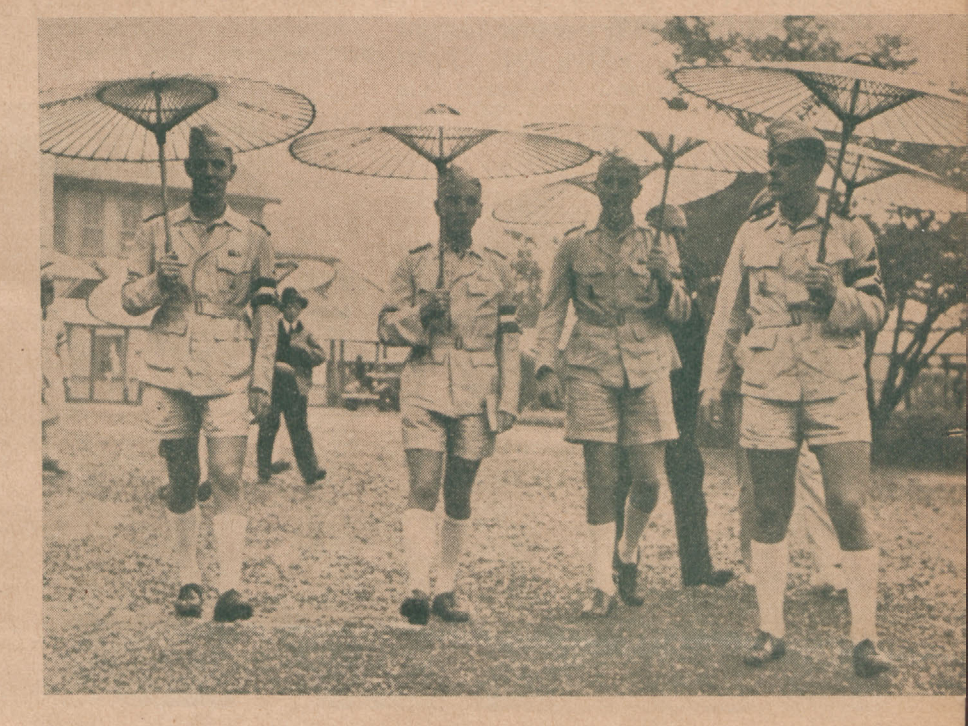
Nebenstehend: Die mitternächtliche Vereidigung der SS auf den Führer vor der Feldherrnhalle in München am 9. November.

Unten: Die türkische Nationalversammlung in Ankara wählte als Nachfolger des verstorbenen Kamal Atatürk den früheren Ministerpräsidenten General Ismet Inönü zum Staatspräsidenten der Türkei.





An der Reichsautobahnstrecke Stuttgart—Heilbronn wurde der erste Tunnel der Reichsautobahn, der Engelberg-Tunnel, dem Verkehr übergeben. Der Tunnel ist auch bei Tage ständig erleuchtet.



Nebenstehend: HJ.-Führer, die zum Besuch in Japan weilen, bei einem Spaziergang in Tokio bei schlechtem Wetter mit den leichten japanischen Regenschirmen.

Aufn.: Weltbild (2), Presse-Bild-Zentrale (1), Presse-Hoffmann (1).



Fünf Jahre KdF.

Der Reichssender Königsberg widmet am Dienstag dem fünfjährigen Jubiläum der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude" zwei Sendungen.

Würde die große Freizeitorganisation des deutschen Volkes, die NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude", mit einem Male nicht da sein, wir würden eine Lücke in unserem Leben spüren. Wieviel hat uns das Amt „Schönheit der Arbeit" gebracht. In Ostpreußen allein sind in fünf Jahren rund dreißig Millionen Reichsmark für diese und andere Verbesserungen in den Betrieben aufgewendet worden. Auf den vielen anderen Gebieten des Wirkens von KdF. ist der Erfolg der Arbeit nicht in Werten auszudrücken. Wer will die Freude und die Erlebnisse derer messen, die in Madeira waren, zu den Fjorden Norwegens reisten und rund um Italien fuhren, die in den schlesischen Bergen, im Harz und am Rhein, im Thüringer Wald, in Oberbayern, im Schwarzwald waren. Wie unser Feierabend schöner und abwechslungsreicher geworden ist, merkt man in den Theatern, in Konzertsälen, vor der Kleinkunstbühne und in den Vortragsräumen. In Königsberg gingen in einer Saison allein über 100 000 Volksgenossen durch KdF. ins Theater.



So gut haben es die KdF.-Fahrer — Sonnenbad an Bord. Nebenstehend: Auch das bringt KdF. — Betriebssport: Ob er die tausend Meter schaffen wird?

Unten links: Fröhliche KdF.-Fahrer auf Madeira. — Unten rechts: Mädel beim KdF.-Reiten.

Aufn. KdF., Schirner, Paul Hoffmann, Edith Boeck.





Möchte mal wissen, wo das ganze Geld bleibt!...

Unduldsamkeit und Unvernunft — Müssen Hörer so sein? — Mehr gegenseitiges Verstehen

Müssen Hörer schimpfen, wenn Musik gemacht wird? Müssen Hörer meckern, wenn man ein Hörspiel sendet? Müssen Hörer toben, wenn kein lustiger Abend in Aussicht steht? Nein! Hörer müssen nicht so sein.

Wer die sogenannte „Stimmung" unter der Hörerschaft an Hand von Briefen und Berichten aus „allen Schichten" kennenlernt, der möchte schier verzweifeln. So viel Unduldsamkeit, Unvernunft und schlechte Laune sprechen aus ihnen, daß eine Vereinigung dieser Gegensätze einfach unmöglich erscheint. Aber dennoch sollte man sich sagen, daß alle diese Dinge irgendwie abgewandelt und geschwächt werden könnten, abgesehen — vom schlechten Geschmack.

Was der deutsche Rundfunk heute seinen Hörern bietet, ist, abgesehen von einigen wenigen Sendungen, so reichhaltig und gut, daß bei dieser Kost die Zufriedenheit eines jeden Hörers blühen und gedeihen könnte. Daß dies nicht der Fall ist, verhindert eine Einstellung, die bei aller Absurdität anscheinend allergrößte Ansteckungskraft besitzt. Es ist dies eine hemmungslose,

eigensüchtige Anmaßung,

welche die höchsteigenen Wünsche als alleinigen Maßstab für die Güte und Berechtigung einer Sendung anerkennt.

Besonders klar tritt die Richtigkeit dieser Behauptung in Erscheinung, wenn man die abendliche Hauptsendezeit betrachtet. Viele Hörer im deutschen Rundfunkgebiet sind nach wie vor auf einen, höchstens zwei Sender angewiesen, die sie immer und gut empfangen. Hier wird also der Hörer sehr leicht vor die Möglichkeit gestellt werden, daß eigentlich keine Sendung hundertprozentig nach seinem Geschmack ist. Da gibt es nun verschiedene Möglichkeiten. Entweder — er stellt das Gerät ab, weil er dann etwas Besseres unternehmen möchte; oder aber — er hört trotzdem, um mit gutem Willen vielleicht doch noch einen schönen Abend zu haben, schöner, als er es sich vorgestellt hatte; zum letzten schließlich — er stellt ab und schimpft den ganzen Abend über

den „blöden Rundfunk",

der keine „vernünftigen Sendungen" machen kann. Im letzten Falle wird dann die Geschichte von den zwei Mark Rundfunkgebühr — „Möchte mal wissen, wo das ganze Geld bleibt . . ." — in allen bekannten Variationen den lieben langen Abend variiert.

Wenn man die Anhänger dieser drei Möglichkeiten statistisch erfassen könnte, so müßte man sicherlich feststellen, daß der brave Mann, der sich auch auf eine unerwünschte Sendung einstellt, zweifellos weit in der Minderzahl ist. Das ist der Punkt, wo unsere aufgestellte Behauptung die gesuchte Beweiskraft bekommt. Der Hörer ist durchschnittlich nicht willens, sich in jedem Fall auf das Gebotene einzustellen, sondern er schaltet verstimmt ab, wenn Inhalt und Form der Sendung ihm nicht passen.

Man könnte die Zahl dieser Hörer von der traurigen Gestalt ins Endlose vervielfältigen, denn etwas davon haben meist alle. Da sind jene, die keine schwere Musik hören wollen, ohne jemals den Versuch gemacht zu haben, sich mit ihr zu beschäftigen. Andere wieder setzen ihren ganzen Ehrgeiz darein, wie weiland Siegfried mit gezücktem Schwert gegen den Drachen „Tanzmusik" zu kämpfen. Tanzmusik ist je nach Geschmack jüdisch, negerhaft, undeutsch oder gar — nur für Verblödete. Dieser ist nur für Musik den lieben langen Tag, jener möchte alle Tage zwei Hörspiele haben! Aber keinem fällt es ein, die Leistung an sich, die in jeder Sendung steckt, zu achten, oder aber vielleicht an jene zu denken, die im gleichen Moment, da er am liebsten „den Kasten" wütend aus dem Fenster werfen möchte, verklärt lauschen.

Das Fazit wäre recht betrüblich, wenn man sich nicht sagen müßte, daß all diese Vorgänge bis zu einem gewissen unumgänglichen Maße nicht notwendig sind. Die große Frage ist nur:

Wie soll man's machen?

Es kann nicht genug gesagt werden, wie wichtig es ist, daß die Rundfunkschaffenden immer wieder mit eindringlichen Worten auf den Wert jeder besonderen Sendung hinweisen. Wenn man eine Sinfonie mit einer guten Einführung, textlich und klanglich, versah, kam immer ein bejahendes Echo aus der Hörerschaft. Aufgabe des Senders muß es sein, den Hörer an die Dinge heranzuführen, bei ihm zu werben. Ueberhaupt, warum macht man das ganze Problem nicht einfach zum Gegenstand kleiner Plaudersendungen, zu denen der Hörer mit entsprechenden Briefen selbst das Material liefert? Eine solche verständnisvolle Wechselbeziehung zwischen Rundfunkschaffenden und Hörer kann nur sein Gutes für beide Teile haben.

A. W.

Pläne des tschecho-slowakischen Rundfunks

Die tschecho-slowakische Post beabsichtigte, in Uzhorod (Ungvar) einen Großsender für Karpathorußland zu errichten. Ein Teil des Sendegebäudes war schon fertiggestellt, und auch die Maschinen hatte die Post in England, Frankreich und bei einheimischen Firmen gekauft. Durch die Uebergabe der Stadt an Ungarn ist dieser Plan zunichte geworden. Die Postverwaltung will nunmehr in der slowakischen Stadt Presov einen Sender für die Nordslowakei und die Karpatho-Ukraine errichten. Schon dieser Tage soll dort ein provisorischer Sender mit geringer Energie arbeiten. Ende des Jahres aber soll dort der zuvor für Ungarn bestimmte Sender zur Aufstellung kommen.

Der seit Jahresfrist stillgelegte tschecho-slowakische Sender Straschnitz wurde neuerlich in Tätigkeit gesetzt. Straschnitz ist auf Welle 259,1 m abgestimmt, die zuvor von Kaschau benutzt wurde. Durch die Abtretung von Kaschau an Ungarn hat die Tschecho-Slowakei auch diesen Sender verloren, und aus diesem Grunde erfolgte die Wiederinbetriebnahme von Straschnitz. Die tschecho-slowakische Postverwaltung behauptet, daß sie die Kaschauer Welle nicht an Ungarn abzutreten brauche, da sie sie vom Weltrundfunkverein erhalten habe.

Neuer Sender für Ostrau?

Die tschechische Presse berichtet, daß sich die Rundfunkleitung nunmehr entschlossen habe, für Mährisch-Ostrau, dessen Sendestation in deutschen Besitz übergegangen ist und als Sender Schönbrunn nunmehr zum Reichssender Breslau gehört, einen neuen Sender zu bauen, dem die Aufgabe zukommt, den östlichen Teil der Republik mit Rundfunk zu versorgen. Wie verlautet, soll bereits in nächster Zeit mit der Errichtung einer Station in der Nähe von Mährisch-Ostrau begonnen werden, andererseits wird jedoch behauptet, daß es mit dem Senderbau noch eine Weile dauern würde.

Französische Meinungen über den Rundfunk

Der gegen den Rundfunk gerichtete Vortrag „Rundfunk und Kultur", den der französische Schriftsteller Duhamel vor der Französischen Akademie gehalten hat (wir haben einen Auszug gebracht. D. Schriftl.), führte zu einer angeregten Debatte der führenden französischen Schriftsteller und Dichter über den Wert des Rundfunks und über die Beziehungen des Rundfunks zum Buch. Die Pariser Tageszeitung „Le Figaro" veröffentlichte in diesem Zusammenhang das Ergebnis einer Umfrage bei den maßgebenden Autoren. Das Bild, das sich aus dieser Umfrage ergibt, ist uneinheitlich.

Der Dramatiker und Dichter Paul Claudel, ehemals französischer Botschafter in Brüssel und Mitglied der Akademie, bekennt zwar, daß er in seinem Hause keinen Rundfunkempfänger duldet, gibt aber zu, daß man mit einem Rundfunkgerät das Ohr auf den Herzschlag der Welt richten könne. Der Romanschriftsteller Francois Mauriac hört gern ernste Musik im Rundfunk und benutzt die Gelegenheit der Aussprache, dem französischen Rundfunk vorzuwerfen, daß sein Musikprogramm zu sehr national begrenzt sei, und daß man ausländische Stationen einstellen müsse, um Bach, Beethoven, Mozart, Verdi, Donizetti u. a. zu hören.

André Maurois meint, daß das Rundfunkhören zu weiteren literarischen Interessen führen kann. Der Akademiker Fortunat Strowski ist der Ansicht, daß der Rundfunk ebensowenig dem Buch schade wie der Film dem Theater. Henry Bidou drückt sich noch positiver aus und sagt, daß die gesprochene Literatur die wahre Literatur der großen Masse sei.

Immer wieder Rekordzugänge

Die Zahl der Rundfunkteilnehmer betrug am 1. November 1938 in Deutschland 10 098 188. Gegenüber dem Vormonat bedeutet dies eine Gesamtzunahme um 343 511 oder um 3,52 v. H. Der Monat Oktober brachte Deutschland eine bisher noch nie erreichte Zugangsziffer. Selbst der bis jetzt in der Gesamtrundfunkentwicklung unerreichte Zugang von 292 311 Teilnehmern am 1. Februar 1935 wurde von der heutigen Zugangsziffer um 47 200 überflügelt. Die ganz außergewöhnliche Höhe dieser Zugänge wird besonders klar mit der Feststellung, daß der Zugang während des einen Monats Oktober sogar um 16 641 Teilnehmer größer ist als der Zugang im gesamten Jahr 1932 (326 870 Rundfunkteilnehmer).

Die Rundfunkteilnehmerzahl der Ostmark und des Sudetenlandes sind in den hier mitgeteilten Ziffern noch nicht enthalten.

Die nächste Rundfunk-Ausstellung

Durch den Präsidenten der Reichsrundfunkkammer — Hans Kriegler — wurde als Termin für die nächstjährige 16. Große Deutsche Rundfunk-Ausstellung in Berlin die Zeit vom 28. Juli bis 6. August 1939 festgesetzt.

Was Sie wissen müssen!

Reichssender Königsberg

„Singend wollen wir marschieren in die neue Zeit." Diese Aufforderung, die der Reichssender Königsberg am Montag (20.10 Uhr) an seine Hörer richtet, ist eine Aufforderung, die nicht nur für diesen Tag und für diese Stunde gilt, diese Aufforderung gilt immer, und sie heißt: „Macht mit! Ihr werdet immer etwas finden, das Euch Freude bereitet."

Auf dem musikalischen Programm steht für den Totensonntag eine Aufführung von Bruckners 7. Sinfonie. (Siehe darüber den besonderen Abschnitt.)

Die Woche bringt im übrigen, um nur das Wichtigste herauszuheben, am Sonntag eine Stunde „Solisten musizieren", bei der unter anderem Eichendorff-Lieder des sudetendeutschen Komponisten Egon Kornauth und die herrlichen Michelangelo-Lieder von Hugo Wolff gesungen werden. Am gleichen Tage ertönt (um 18.45 Uhr), gespielt vom Rincke-Trio, das Klaviertrio in B-Dur (Opus 70) von Beethoven. — Am Montag (18.15 Uhr) stehen die anmutigen Liebesliederwalzer für Chor mit vierhändiger Klavierbegleitung von Brahms auf dem Programm. Am Dienstag (18.20 Uhr) ist eine Stunde Klaviermusik erwähnenswert, in der Professor Herbert Pollack Werke von Brahms und Chopin spielen wird. Dem BDM.-Werk „Glaube und Schönheit" dient auch ein großes Abendkonzert, das in der Königsberger Stadthalle vom großen Orchester des Reichssenders Königsberg unter der Leitung von Wolfgang Brückner veranstaltet wird und dessen Programm Werke von Mozart und Beethoven vorsieht. — Die Orgel-Vespermusik am Freitag (18.10 Uhr) bringt zwei Werke des vor einigen Jahren verstorbenen Erfurter Komponisten Richard Wetz (kleine Toccata für Orgel und Passacaglia und Fuge in d-moll).

Bruckners siebente Sinfonie

Am Sonntag (20.10 Uhr) dirigiert Wolfgang Brückner die VII. Sinfonie von Anton Bruckner. Es spielt das große Orchester des Reichssenders Königsberg.

Anton Bruckners Schaffen, dessen Hauptbestandteil von seinen neun Sinfonien gebildet wird, hat sich sehr schwer durchgesetzt. Noch Hermann Kretzschmar schrieb über die VII. Sinfonie in seinem bekannten „Führer durch den Konzertsaal" (6. Auflage, 1921): „Das Werk hat Gedanken von großem sinfonischen Charakter: Das Hauptthema des ersten Satzes legt dafür Zeugnis ab. Aber es zeigt auch Bruckners Schattenseiten sehr stark: Seine Geringschätzung gegen Logik und Zusammenhang . . . Ohne alle Vermittlung, ohne jeglichen Uebergang stehen im ersten Satze pathetische Themen und Wiener Tanzweisen nebeneinander, im letzten Choralmelodien und infernale Figuren. Den Entwurf der Hauptsätze scheint der Zufall der täglichen Arbeitslaune bestimmt zu haben. Trotzdem hat die Sinfonie ihre positiven Seiten. Einmal eine kunsthistorische: Sie zeigt zum ersten Male den Einfluß Wagners . . . in breitesten Spuren. Das Scherzo ist fast nur eine Umschreibung des Walkürenrittes." (!)

Inzwischen ist die Bruckner-Forschung weitergediehen, und unabhängig davon hat sich auch die Liebe und Verehrung der Hörer eingestellt. Nicht ohne Grund hat gerade die VII. Sinfonie (E-Dur) Bruckner in Deutschland bekanntgemacht. Die Themen des ersten Satzes besitzen eine unvergleichliche Größe und Erhabenheit, der „Zauber" des zweiten Satzes (Adagio) wird selbst von den früheren Beurteilern anerkannt, im Scherzo wird man bei genauem Hinhören keine wirkliche Motivgemeinsamkeit mit dem „Walkürenritt" herausfinden und der letzte Satz ist womöglich noch großartiger als der erste, wenn seine Aufnahme am Ende des langen Werkes an den Hörer auch große Anforderungen stellt. Immerhin ist gerade diese Sinfonie besonders geeignet, in Bruckners Schaffen einzuführen, weil Bruckner sich hier mit gewissen Vereinfachungen in der formalen Anlage den gewohnten Bildern anpaßt.

Nach der Sinfonie hören wir die sinfonische Dichtung „Tod und Verklärung" von Richard Strauß.

Unsere Sprache

Die Sendung „Sprache unser, die wir dich sprechen in Gnaden" von der Schönheit der deutschen Muttersprache nach Aussprüchen deutscher Dichter, verfaßt von Werner Rockel, bringt der Reichssender Königsberg am Donnerstag (18.20 Uhr).

Heute ist es an der Zeit, daß wir uns auch auf unsere Sprache besinnen. Denn unter Sprache verstehen wir nicht das Mittel zur Verständigung, sondern Sprache bedeutet Heimat, Vaterland. In dem Boden des Volkes ist sie verwurzelt. Schneidet man diese Wurzel ab, so verkümmert sie und stirbt schließlich ab. Luther hat einmal in seiner wohltuend kräftigen Ausdrucksweise die Frage, wie soll man deutsch reden, beantwortet: „Man muß die Mutter im Hause, die Kinder auf der Gasse, den gemeinen Mann auf dem Markt drum fragen und denselben auf das Maul sehen, wie sie reden, und darnach dolmetschen, so verstehen sie es dann und merken, daß man deutsch mit ihnen redet." Hat wohl ein Volk etwas Lieberes als die Sprache seiner Väter? In ihr wohnt sein ganzer Gedankenreichtum an Tradition, Geschichte, Religion und Grundsätzen des Lebens, alles, sein Herz und seine Seele.

Im Rahmen dieser Sendung sollen große deutsche Männer zu Wort kommen, die der heutigen Zeit etwas zu sagen haben von dem Wesen, den Aufgaben und der Schönheit unserer Sprache, nicht nur, damit wir uns daran erfreuen und erheben, sondern damit wir einmal nachdenklich werden und uns Klarheit verschaffen über die Verpflichtung, die wir diesem heiligen Gut gegenüber tragen. Dann erst wird es uns vergönnt sein, reinen Herzens mit dem Dichter zu sprechen: „Sprache unser! Die wir Dich sprechen in Gnaden, dunkle Geliebte! Die wir dich schweigen in Ehrfurcht, heilige Mutter!"

Carl Friedrich Zelter

Am Mittwoch (10 Uhr) hören wir aus Berlin „Maurermeister und Musiker zugleich", eine Sendung um den Begründer der preußischen Musikpflege Carl Friedrich Zelter von Joachim Altemark.

Der Weg der Großen ist von den Kleinen vorgeschritten. Erst in der Zusammenschau aller Kleinarbeit von fleißigen Männern emsig und treu geleistet, ergibt sich das große Bild der genialen Leistungen. In dieser Sendung steht ein harter deutscher Mann vor uns, der als Berliner Maurermeister neben seiner reichen handwerklichen Tätigkeit dennoch Zeit gewinnt für seine Musikliebhabereien, der komponiert, Bratsche und Klavier spielt, der Proben leitet. Was zunächst gar nicht beabsichtigt war, wächst konsequent und organisch: Er wird Leiter der Singakademie, derjenigen Stätte, die fürderhin das ganze deutsche Chorwesen beeinflußte, die Musikpflege in Preußen befruchtete und eine der ersten entscheidenden Stätten der Bachrenaissance wurde. In dieser ganzen Entwicklung bis zu dem Berlin als musikalische Weltstadt steht als entscheidendes Rückgrat Carl Friedrich Zelter, der als Komponist eine Stellung in der deutschen Liedentwicklung einnimmt, und keinen Geringeren als Goethe zum Freund hat. Eine ungemein interessante Persönlichkeit steht vor uns, die sich auch in seiner klingenden Kunst bewährt hat, wie einige Proben beweisen werden.

Der Glöcknerjunge von Bartenstein

Am Sonnabend (10 Uhr) hören wir vom Reichssender Königsberg „Der Glöcknerjunge von Bartenstein", ein Hörspiel von Dr. Günther Rukschcio.

Eine alte ostpreußische Sage gibt den Stoff. Es ist nach der unglücklichen Schlacht von Tannenberg im Jahre 1410. Heinrich von Plauen hält in der Marienburg Rat. Mit den um ihn versammelten Rittern, den letzten Resten eines stolzen Heeres, will er die Marienburg gegen die zu erwartenden Angriffe der Polen schützen. In dieser schon ernsten Lage wird ein Hilferuf von der Ordensburg Bartenstein laut. Sechshundert Ritter sind hier eingeschlossen und bitten um Hilfe gegen den mächtigen Feind, dem sie nicht mehr standhalten können. Heinrich von Plauen ist vor eine entscheidungsvolle Frage gestellt. Schickt er die verlangte Hilfe, so schwächt er die Verteidigungskräfte der Marienburg und bringt diese selbst in Gefahr. Hält er die Ritter in der Burg zurück, so sind jene Sechshundert in Bartenstein dem sicheren Tode preisgegeben. Wie durch das tapfere, entschlossene, selbständige Verhalten des Glöcknerjungen von Bartenstein die Situation gerettet wird, ist der Inhalt des Hörspiels. Die Szenen spielen im Remter der Marienburg, im polnischen Feldlager und in der Ordensburg in Bartenstein. Deutsche Ordensritter, polnische Edle und Soldaten sind, neben dem Glöcknerjungen, die handelnden Personen des Stückes.

Landessender Danzig

Die Zeit der langen Abende hat den Sommer abgelöst. In Vergessenheit geratene Lieder und Geschichten feiern wieder Auferstehung. Auch Selma Lagerlöfs köstliche Erzählung „Gösta Berling" gehört zu den vertrauten und willkommenen Freunden an diesen langen Abenden. Der 80. Geburtstag der schwedischen Dichterin gibt Anlaß, den Hörern am Sonntag (18 Uhr) das Kapitel „Das Fest ist aus" ihres Hauptwerkes, das die köstliche Schlittenfahrt durch den verschneiten Wald schildert, vorzutragen. Am gleichen Tage (14 Uhr) hören wir des ebenfalls aus dem hohen Norden stammenden Dichters Jens Peter Jakobsen Erzählung „Hier sollten Rosen blühen".

Die zweite Folge der literarischen Sendereihe „Spiegel des Lebens — Sinnbild der Zeit" (Sonntag, 11.10 Uhr) will vor uns die Welt der Minnesänger und Ritter erstehen lassen, jene Welt, in der deutsche Männer, die im Kampf wacker das Schwert zu führen verstanden, auch Künder ihres Gefühlslebens waren. Diese wahrhaft heldischen Menschen fanden die zarten und innigsten Töne, die Ideale zu besingen, die ihnen Sinn und Inhalt des Lebens bedeuteten.

Dr. Brutzer vom Danziger Stadtmuseum beginnt am Freitag (18.20 Uhr) mit seiner kunstgeschichtlichen Vortragsfolge „Die Kunst im Ordenslande Preußen".

Die Hörer seien besonders auf die Uebertragung der Eröffnung der Deutschkundlichen Woche am Donnerstag (9 Uhr) hingewiesen. Der Landessender übernimmt die Ansprache des Senators Adalbert Boeck.

Unter den zahlreichen musikalischen Sendungen sei besonders Verdis „Rigoletto" hervorgehoben. Die Oper wird Dienstag (20.10 Uhr) aus Leipzig übertragen.

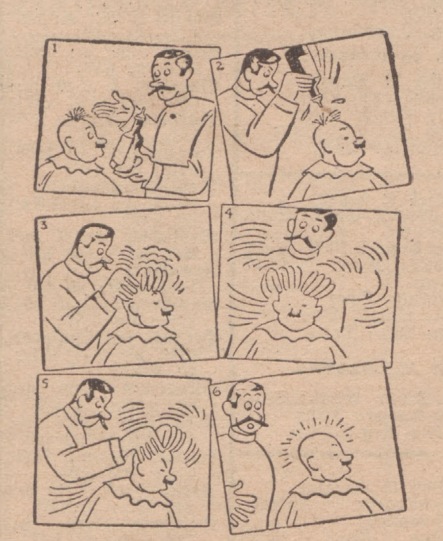
INHALT:

Lachen in der Funkstille

Im Theater trat eine Zauberkünstlerin auf.

Busche meinte ablehnend: „Das ist ja doch alles nur fauler Zauber!"

Sagte Husche versonnen: „Aber die Beine nicht, die nicht!"



Unerwartete Wirkung (Deike.)

*

„Also gestern nacht war es fast drei, als ich aus der Kneipe ging. Um meine Frau nicht zu stören, zog ich mich unten an der Treppe aus, nahm die Kleider über den Arm und schlich vorsichtig die Treppe hinauf."

„Na, und wie ist es gegangen?"

„Fürchterlich. Als ich oben war — war es der Bahnhof Friedrichstraße!"

Ein Münchener Kunstjünger versucht sich zum erstenmal im edlen Sport des Angelns. Er sitzt am Dampfersteg in Diessen am schönen Ammersee und läßt sein Schnürl ins Wasser hängen.

Nach einer Weile des Hinwartens kommt ein Diessener Fischer den Steg entlang und grüßt freundlich: „Petri Heil!"

Der Münchner hat eine gute Erziehung genossen und antwortet ebenso freundlich: „Sehr angenehm, Seppl Granzinger."

*

Mißverständnis. Frau Kulicke hat ein neues Mädchen und meint: „Hm, Julia heißen Sie, hoffentlich haben Sie keinen Romeo!" — Entgegnet die „Perle" errötend: „Nein, gnädige Frau, ich bin ganz gesund!"

*

Zwei Männer kamen prustend und nach Luft schnappend auf den Bahnsteig gelaufen, gerade als ihr Zug pfiff und abfuhr. „Oh, Bob, wir sind nicht schnell genug gelaufen!" rief der eine aus. Der andere antwortete: „Doch doch! Wir hätten nur früher anfangen müssen."

*

„Sie behaupten, daß Sie ohne böse Absicht in das Haus eingedrungen sind?" fragte der Untersuchungsrichter.

„Jawoll, das behaupte ich!"

„Aber wie kommt es, daß Sie auf Strümpfen gingen und die Schuhe in der Hand hatten, als Sie erwischt wurden?"

„Es ist mir gesagt worden, daß jemand in der Familie krank war."

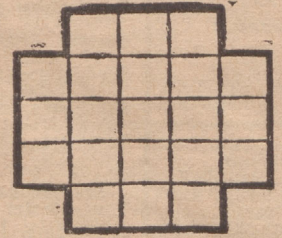
Rätsel für die Sendepausen

Silbenrätsel.

Aus den nachstehenden Silben sind fünfzehn Wörter zu bilden, deren erste und letzte Buchstaben, diese von unten nach oben gelesen, eine Betrachtung ergeben: bahn — ber — brük — dee — den — don — e — e — e — ei — ga — ge — gül — i — ir — ka — ke — ki — kraut — kutsk — li — lon — lon — mu — ne — ners — nin — no — not — not — o — sa — sche — sen — send — tag — tan — tau — vid — wehr — wie.

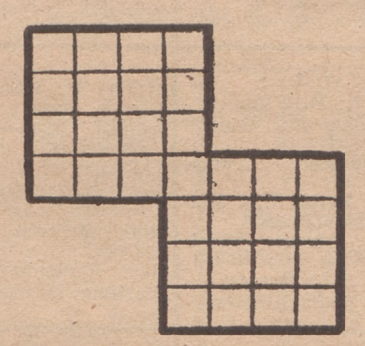
1. behelfsmäßiger Weg, 2. römischer Dichter, 3. Gerbstoff, 4. Kinderbett, 5. australischer Strauß, 6. Abwehr eines rechtswidrigen Angriffs, 7. Teil der Woche, 8. Gedankenblitz, 9. Verräter Rolands, 10. Düngemittel, 11. Laubbaum, 12. Stadt in Sibirien, 13. Teepflanze, 14. Filmspielhaus, 15. Beförderungsmittel.

Kreuzwörter.



Die Buchstaben d d e e e e e f f h h i n n n n r r r r ü ü sind so einzutragen, daß die sich kreuzenden Wörter gleichlauten: 1. Tageszeit, 2. Kreisstadt im Reg.-Bez. Köln, 3. westdeutscher Strom.

Magisches Doppelquadrat.



Die Buchstaben a a a d d d d d e e e e e e i i m m m m m n n n n o o r r s t w sind in die Figur so einzutragen, daß waagerecht und senkrecht gleichlautende Wörter entstehen: 1. Teil des Zimmers, 2. Liebesgott, 3. Musikzeichen, 4. deutsche Großstadt, 5. Brettspiel, 6. weiblicher Vorname, 7. Mißgunst.

Auflösungen der Rätsel aus Nr. 46.

Städte aus Blumen: Bonn, Rom, Ems, Mainz, Eger, Nauen = Bremen. — **Magische Figur:** 1. Uhrzeiger, 2. Zermatt, 3. Italien, 4. Restanten. — **Kreuzworträtsel:** Waagerecht: 2. Bar, 4. Karat, 6. Tanztee, 8. Garn, 9. Erbe, 11. Kern, 12. Reif, 13. Ries, 15. Kind, 16. Fontane, 18. Loire, 19. Bel. Senkrecht: 1. Harz, 2. Bann, 3. Rate, 4. Karneol, 5. Terrine, 6. Tarif, 7. Ebene, 8. Ger, 10. Eid, 14. Snob, 15. Karl, 17. Tier. — **Einsetzen:** Der große Mann geht seiner Zeit voraus, der kluge geht mit ihr auf allen Wegen, der Schlaukopf beutet sie gehörig aus, der Dummkopf stellt sich ihr entgegen. — **Vor und nach der Hochzeit:** Rinde, Linde, Winde, Binde, Winde.

AUSLANDS-WOCHENSPIEGEL 20.—26. November 1938

	19—20 Uhr	20—21 Uhr	21—22 Uhr	22—23 Uhr	23—24 Uhr
So	Dt. Schweiz: 19.45 Kammermusik Nat.-Progr.: 19.30 Leichte Musik Helsinki: 19.10 Funkorch. Kowno: 19.30 Konzert Reval: 19.05 Geistliches Konzert Riga: 19.15 Chor und Orchester	Bukarest: Operette Dt. Schweiz: 20.35 Graziöse Musik Nat.-Progr.: Leichte Musik Hilversum I: 20.55 Operette Kopenhagen: 20.15 Orch.-Konzert Riga: 20.45 „Faust"-Fantasie Rm. Schweiz: 20.55 Orchesterkonzert Stockholm: Rhapsodie	Brüssel I: 21.30 Sinfon. Musik Brüssel II: 21.30 Sinfonische Musik Bukarest: Operette Dt. Schweiz: 21.50 Tanz Hilversum I: Operette Kopenhagen: 21.10 Funk-Fantasie Radio Paris: 21.30 Sinfonische Musik Rm. Schweiz: Orchester-Konzert Rom: Oper Stockholm: Konzert	Brüssel: Sinfon. Musik Bukarest: Operette Dt. Schweiz: Tanz Nat.-Progr.: 22.35 Aus Operetten Hilversum I: Operette Kowno: Tanz London Reg.: 22.05 Kammermusik Radio Paris: Sinfon. Musik Rm. Schweiz: 22.05 Tanz Rom: Oper Toulouse-Pyr: Sinfon. Konzert Warschau: 22.20 Tanz	Brüssel I: Sinf. Musik Nat.-Progr.: Aus Operetten Kopenhagen: 23.05 Tanz Mailand: 23.15 Tanz Radio Paris: Sinfon. Musik Rom: Oper **Nach Mitternacht:** Brüssel I: Tanz Kopenhagen: Tanz Radio Paris: Tanz Paris P.T.T.: Tanz Straßburg: Tanz
Mo	Bukarest: 19.15 Abend-Konzert Dt. Schweiz: 19.40 Liederkonzert Hilversum II: 19.10 Schallplatten Kowno: 19.30 Sologesang Stockholm: 19.30 Schwedische Musik	Bukarest: 20.30 Kammermusik Dt. Schweiz: 20.40: Konzert Nat.-Progr. Engl.: Bunt. Abend Hilversum II: 20.10 Kammermusik Reval: Konzert Rm. Schweiz: 20.30 Sinfonische Musik Stockholm: 20.40 Operette Straßburg: 20.30 Cello-Konzert	Brüssel I: Oper Brüssel II: Leichte Musik Nat.-Progr. Engl.: 21.10 Tanz Helsinki: 21.10 Konzert Mailand: Oper Radio Paris: 21.30 Oper Rm. Schweiz: Sinfon. Musik Stockholm: Operette	Brüssel II: 23.10 Orch.-Konzert Nat.-Progr. Engl.: 22.40 Sinfonische Musik Kopenhagen: 22.10 Sinf. Musik Kowno: Tanz London Reg.: Orchester-Konzert Mailand: Oper Radio Paris: Oper Rom: Konzert Warschau: Sinfonische Musik	Brüssel I: Oper Nat.-Progr. Engl.: Sinf. Musik Kopenhagen: 23.15 Tanz London Reg.: 23.25 Tanz Mailand: Oper Radio Paris: Oper Rom: 23.15 Tanz **Nach Mitternacht:** Nat.-Progr. Engl.: Tanz Kopenhagen: Tanz London Reg.: Tanz
Di	Bukarest: 19.15 Schallplattenkonzert Dt. Schweiz: Militär-Märsche Hilversum II: 19.45 Klavierkonzert Kowno: 19.30 Konzert Reval: 19.40 Orchester-Konzert Stockholm: 19.30 Funk-Kabarett	Bukarest: 20.05 Sinfon.-Konzert Dt.Schweiz: 20.15 Sinf.-Konzert Helsinki: 20.10 Tschaikowsky-Konzert Hilversum I: 20.55 Werke von Liszt Reval: Orchesterkonzert Riga: Leichte Unterhaltung Rm. Schweiz: Chorgesang Stockholm: 20.40 Sinf.-Konzert.	Bukarest: 21.15 Sinfon.-Konzert Helsinki: 21.10 Tanz Hilversum I: Werke von Liszt London Reg.: Klaviersoli Mailand: Operette Radio Paris: 21.15 Kammermusik Reval: 21.10 Polnische Kompositionen Rom: Oper Stockholm: Sinfoniekonz. Straßburg: 21.10 Oper	Brüssel I: Konzert Hilversum I: Sinfonische Musik Kopenhagen: 22.20 Kammermusik Mailand: Operette Rm. Schweiz: 22.30 Orgelmusik Rom: Oper Straßburg: Oper	Brüssel I: Konzert Kopenhagen: Aeltere Tanzmusik London Reg.: 23.25 Tanz Mailand: Operette Rom: Oper Straßburg: Oper **Nach Mitternacht:** Nat.-Progr. Engl.: Tanz Kopenhagen: Aeltere Tanzmusik Straßburg: Oper
Mi	Bukarest: 19.15 Opernarien Hilversum II: 19.10 Leichte Musik Kopenhagen: 19.20 Musikalische Komödie. Kowno: 19.30 Konzert Reval: 19.10 Corso-Trio Stockholm: 19.50 Funk-Rhapsodie	Bukarest: 20.20 Abendkonzert Dt. Schweiz: 20.10 Konzert Hilversum II: 20.55 Konzert Kopenhagen: Musikal. Komödie London Reg.: 20.45 Kammermusik Paris P.T.T.: 20.30 Cellosoli Straßburg: 20.30 Orch.-Konzert	Dt. Schweiz: 21.30 Kammermusik. Nat.-Progr. Engl.: 21.15 Sinfonische Musik. Helsinki: 21.10 Tanz Hilversum II: Konzert Mailand: 21.50 Tanz Rm. Schweiz: 21.45 Sinfoniekonzert Straßburg: 21.10 Orch.-Konzert Toulouse-Pyr: 21.30 Orchesterkonzert Warschau: Chopin-Konz.	Nat.-Progr. Engl.: 22.10 Sinfonische Musik Hilversum I: 22.05 Konzert Kopenhagen: 22.20 Konzert Kowno: Tanz London Reg.: 22.25 Tanz Mailand: Tanz Rm. Schweiz: 22.35 Tanz Stockholm: 22.15 Tanz Toulouse-Pyr: Orchester-Konzert Warschau: Oper auf Schallplatten	Brüssel II: Oratorium Nat.-Progr. Engl.: 23.30 Kleinkunst Kopenhagen: Tanz Mailand: 23.15 Tanz Rom: 23.15 Tanz Toulouse-Pyr: Orchest.-Konzert **Nach Mitternacht:** Nat.-Progr. Engl.: Tanz Kopenhagen: Tanz
Do	Bukarest: 19.35: Rumänische Lieder Dt. Schweiz: 19.40 Gast-Konzert Hilversum II: 19.45 Tanz London Reg.: Funkbühne Rm. Schweiz: Klavier-Sonaten Warschau: Tanz	Bukarest: 20.15 Sinfon.-Konzert Nat.-Progr. Engl.: 20.30 Flieger-Abend Helsinki: 20.10 Walzermusik Kopenhagen: 20.10 Dänische Musik Reval: 20.15 Klassische Musik Riga: 20.10 Estnische Kompositionen Rm. Schweiz: 20.30 Bunte Musik Warschau: Tanz	Brüssel II: Oper Helsinki: 21.10 Konzert Hilversum II: Sinfon. Konzert Kopenhagen: Dänische Musik Radio Paris: 21.30 Sinfonisches Konzert Reval: 21.10 Tschaikowsky-Kompositionen Riga: 21.15 Konzert Rom: Sinfoniekonzert	Brüssel II: Oper Kowno: Tanz London Reg.: 22.30 Violinsoli Mailand: 22.40 Tanz Radio Paris: Sinfonisch. Konzert Rm. Schweiz: 22.30 Tanz Rom: Sinfoniekonzert Warschau: Kammermusik	Nat.-Progr. Engl.: 23.20 Kammermusik Kopenhagen: 23.10 Tanz London Reg.: 23.25 Tanz Mailand: 23.15 Tanz Rom: 23.15 Tanz Warschau: 23.05 Polnische Musik **Nach Mitternacht:** Nat.-Progr. Engl.: Tanz Hilversum II: Tanz Kopenhagen: Tanz London Reg.: Tanz
Fr	Bukarest: 19.35 Oper Helsinki: 19.05 Sinfonie-Konzert Hilversum I: Unterhalt.-Musik Kowno: 19.30 Konzert London Reg.: Leichte Musik Reval: 19.15 Corso-Trio Riga: 19.45 Konzert Stockholm: 19.50 Konzert	Bukarest: Oper Nat.-Progr. Engl.: 20.30 Oper Helsinki: Sinfoniekonzert Hilversum I: 20.15 Musica Catholica Riga: Konzert Rm. Schweiz: Operette Stockholm: Konzert	Bukarest: Oper Dt. Schweiz: 21.20 Operettenmusik Nat.-Progr. Engl.: Oper Helsinki: 21.10: Tanz Mailand: Sinfonie-Konzert Paris P. T. T.: 21.30: Sinfonische Musik Reval: 21.10 Beethoven-Konzert Rm. Schweiz: Operette Rom: Operette Toulouse-Pyr: 21.15 Tanz	Bukarest: Oper Dt. Schweiz: 22.10 Konzert Kopenhagen: 22.30 Oboe-Soli Kowno: Leichte Musik London Reg.: 22.30 Militärkonzert Mailand: Sinfoniekonz. Paris P.T.T.: Sinfon. Musik Rom: Operette Stockholm: 22.15 Militärmusik Straßburg: Märchenoper	Nat.-Progr. Engl.: 23.15 Orchesterkonzert Kopenhagen: 23.05 Tanz London Reg.: 23.25 Tanz Mailand: 23.15 Tanz Paris P.T.T.: Sinfon. Musik Rom: 23.15 Tanz **Nach Mitternacht:** Nat.-Progr. Engl.: Tanz Kopenhagen: Tanz Radio Paris: Nachtkonz. Straßburg: Nachtkonzert
Sbd	Bukarest: 19.15: Konzert Dt. Schweiz: 19.40 Unterhaltungsmusik Nat.-Progr. Engl.: 19.45 Kammermusik Kowno: 19.30 Leichte Musik London Reg.: Amerikanische Musik Reval: 19.15 Konzert Riga: Oper	Bukarest: 20.15: Tanz Dt. Schweiz: 20.15 Sinfoniekonzert Nat.-Progr. Engl.: 20.30 Bunter Abend in London Kopenhagen: 20.20 Orch.-Konzert Riga: Oper Rm. Schweiz: 20.30 Beethoven-Biographie Stockholm: Kabarett	Brüssel II: 21.30 Sinfonische Musik Bukarest: 21.15 Tanz Nat.-Programm Engl.: Bunter Abend Kopenhagen: 21.05 Klaviermusik Kowno: 21.30 Tanz Mailand: Oper Paris P.T.T.: Oper Reval: 21.10 Tanz Rom: Leichte Musik Straßburg: 21.30 Sinfonisches Konzert	Dt. Schweiz: 22.10 Tanz Nat.-Progr. Engl.: 22.40 Militärkonzert Kopenhagen: Funkball Kowno: Tanz London Reg.: Tanz Mailand: Oper Paris P.T.T.: Oper Reval: Tanz Riga: Tanz Rm. Schweiz: Tanz Stockholm: 22.15 Tanz Straßburg: Sinfonisches Konzert	Hilversum II: 23.15 Operettenquerschnitt Kopenhagen: Funkball London Reg.: 23.30 Tanz Mailand: Oper Radio Paris: 23.05 Sinfonisches Konzert Rom: 23.15 Tanz **Nach Mitternacht:** Nat.-Progr. Engl.: Tanz Kopenhagen: Funkball London Reg.: Tanz Mailand: Oper. Radio Paris: Tanz

UNSERE SENDER

Berlin (357 m; 841 kHz; 100 kW)
Beromünster (540 m; 556 kHz; 100 kW)
Bologna (304 m; 986 kHz: 50 kW)
Breslau (316 m; 950 kHz; 100 kW)
Brüssel I (484 m; 620 kHz; 15 kW)
Brüssel II (322 m; 932 kHz; 15 kW)
Brünn (325 m; 922 kHz; 32 kW)
Budapest I (549 m; 546 kHz; 120 kW)
Bukarest (364 m; 823 kHz; 12 kW)
Danzig (230 m; 1303 kHz; 0,5 kW)
Deutschlandsender (1571 m; 191 kHz; 60 kW)
Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW)
Frankfurt (251 m; 1195 kHz; 25 kW)
Hamburg (332 m; 904 kHz; 100 kW)
Helsinki (Helsingfors) (335 m; 895 kHz; 10 kW)
Hilversum (306 m; 995 kHz; 20 kW)
Hilversum (1875 m; 160 kHz; 100 kW)
Hörby (265 m; 1131 kHz; 100 kW)
Kalundborg (1250 m; 240 kHz; 75 kW)
Kattowitz (396 m; 758 kHz; 12 kW)
Köln (456 m; 658 kHz; 100 kW)
Königsberg (223 m; 1348 kHz; 2 kW)
Königsberg (Heilsberg) (291 m; 1031 kHz; 100 kW)
Kowno (1961 m; 154 kHz; 7 kW)
Kuldiga (Goldingen) (272 m; 1104 kHz; 25 kW)
Lahti (1807 m; 166 kHz; 150 kW)
Leipzig (382 m; 785 kHz; 120 kW)
Lemberg (377 m; 795 kHz; 50 kW)
London-National (261 m; 1149 kHz; 20 kW)
London-Regional (342 m; 877 kHz; 70 kW)
Madona (515 m; 583 kHz; 50 kW)
Mailand I (369 m; 814 kHz; 70 kW)
Memel (Klaipeda) (531 m; 565 kHz; 10 kW)
Motala (1389 m; 216 kHz; 150 kW)
München (405 m; 740 kHz; 100 kW)
Paris (1648 m; 182 kHz; 80 kW)
Paris P.T.T. (432 m; 695 kHz; 120 kW)
Posen (346 m; 868 kHz; 16 kW)
Prag (470 m; 638 kHz 120 kW)
Preßburg (290 m; 1004 kHz; 13.5 kW)
Radio Romania (1875 m; 160 kHz; 100 kW)
Riga (238 m; 1258 kHz; 15 kW)
Rom I (421 m; 713 kHz; 120 kW)
Rom II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)
Saarbrücken (240 m; 1249 kHz; 17 kW)
Sottens (443 m; 677 kHz; 100 kW)
Stockholm (426 m; 704 kHz; 55 kW)
Straßburg (349 m; 859 kHz; 100 kW)
Stuttgart (523 m; 574 kHz; 100 kW)
Thorn (304 m; 986 kHz; 24 kW)
Toulouse Pyr (387 m; 776 kHz; 120 kW)
Reval-Tallinn (Sender Türi) (410 m; 731 kHz; 50 kW)
Warschau I (1339 m; 224 kHz; 120 kW)
Wien (507 m; 592 kHz; 120 kW)
Wilna (560 m; 536 kHz; 50 kW)

SENDEFOLGE DER WOCHE

Sonntag, 20., bis Sonnabend, 26. November 1938

Die Programme des Reichssenders Königsberg und des Landessenders Danzig leiten immer den Programmtag ein. Die Programme der übrigen Reichssender sind auf gegenüberliegenden Seiten alphabetisch geordnet. Die Auslandsprogramme werden staatenweise in alphabetischer Folge gebracht. Auf S. 8 befindet sich ein Auslands-Wochenspiegel

20. NOVEMBER 1938 — SONNTAG 1

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.00 (aus Hamburg) **Hafenkonzert** auf dem Dampfer „Deutschland" der Hamburg-Amerika-Linie

8.00 Die alte Bauernwiege Hörfolge von Ruth Geede

8.30 Morgenmusik (Industrie-Schallplatten)

9.10 Evangelische Morgenfeier Ansprache: Universitäts-Prof. Engelbrecht. An der Orgel: Werner Hartung. Es singt der Rundfunkchor unter der Leitung von Professor Paul Firchow

10.00 (aus München) **Hölzerne Kreuze.** Von den Toten des großen Krieges spricht Wolf Justin Hartmann

10.30 Wetterdienst. Wir blättern im neuen Sendeplan

10.45 Solisten musizieren Lotte Meusel (Alt), Hans Eggert (Bariton), Paul Großmann (Klavierbegleitung) 1. Lieder von Egon Kornauth: a) Im Alter; b) Die Nacht; c) Winternacht; d) Seliges Vergessen; e) Der Einsiedler; f) Abschied; g) Sterbeglocken. 2. Lieder von Hugo Wolf: a) Denk es, o Seele; b) Michelangelo

11.30 Hermann Sudermann Dem ostpreußischen Dichter zum Gedächtnis

12.00 Mittagskonzert (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen des Deutsch. Rundfunks) Einlage ca. 13.00 Zeitangabe, Wetterdienst

14.00 Schachspiegel. Neues vom Schach — Spiel einer Partie. Manuskript: Carl Ahues

14.30 Kurzweil zum Nachtisch

15.15 Die Geschichte vom kleinen Peter

15.45 Schimkat ist der Ansicht

16.00 (aus Saarbrücken) **Musik zur Unterhaltung.** Es wirken mit: Das kleine Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Edmund Kasper. Cläre Hansen (Sopran), Friedrich Eugen Engels (Tenor), Willi Wolf (Gitarrevirtuose)

18.00 „Kreuz und quer durchs Land der Oper" Eine Plauderei mit schönen Schallplatten von Dr. Rolf Hänsler

18.45 Klaviertrio D-Dur, Werk 70 Nr. 1, von L. van Beethoven Das Rinke-Trio: Karl Rinke (Klavier), Erik Düsterbehn (Violine), Otto Boruvka (Violoncello)

19.10 Frontsoldaten
Kamerad - ich suche dich!

19.40 Sportecho des Gaues I Ostpreußen-Danzig

20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst

20.10 Sinfoniekonzert Leitung: Wolfgang Brückner. Das große Orchester des Reichssenders Königsberg
1. Sinfonie Nr. 7 E-Dur, von Anton Bruckner. — 2. Tod und Verklärung, von Richard Strauß

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte

22.20 KSC-Schwimmfest

22.30 Gau-Fußball-Runden

22.40 (aus Frankfurt) **Unterhaltungskonzert** Ausführung: Margot Schug (Sopran), Walter Hänse (Bariton). Das kleine Orchester des Reichssenders Frankfurt, Leitung: Franz Hauck

24.00—3.00 (aus Frankfurt) **Nachtmusik** I. d'Indy — Dvorak — Bruckner. II. Aus deutschen Opern (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen)

LANDESSENDER DANZIG

6.00 Königsberg

8.00 Leitwort der Woche

8.10 Morgenmusik von Schallplatten. 1. Antonio Vivaldi: Concerto grosso Nr. 2 in g-moll 2. Josef Haydn: Sinfonie in G-Dur, Werk 66, Nr. 2. Londoner Sinfonie-orchester. Dr. Hans Weisbach.

8.55 Wir gedenken . . .

9.10 Königsberg

10.00 Königsberg

10.30 Musik zum Sonntagvormittag (Schallplatten)

11.10 Spiegel der Zeit — Sinnbild des Lebens. Stimmen deutscher Dichtung aus neun Jahrhunderten. II. Minnesänger und Ritter. Sprecher: Heinrich Wilbert und Erich Post. Hedwig Wagner-Jülich (Harfe). Lothar P. Manhold, einführende Worte. Gesamtleitung: Reginald Buse

12.00 (aus Berlin) **Musik am Mittag.** Kapelle Walt. Noack. Max Saal (Harfe). Erwin Hansche und Max Narath (zwei Klaviere). 1. Pastorale, von Weßlander. 2. Der Eremit, von Clemens Schmalstich. 3. Fantasie, v. Mozart-Busoni. 4. Sarabande und Menuett, von H. Blume. 5. Aus der kleinen Suite, v. H. Bund. 6. Nocturne, von Hasselmann. 7. Meeresleuchten, von W. Ortleb. 8. Mein Liebeslied, von W. Noack. 9. Gavotte und Gigue, von H. Kaun. 10. Ouvertüre „Il Guarany", von Gomes. 11. Zwei Lieder, von Edvard Grieg. 12. Fantasie, von C. Saint-Saëns. 13. Musikanten-Suite, von W. Geisler. 14. König Waldemars Jagd, von Frederiksen. 15. Improvisata über eine Gavotte von Gluck, von C. Reinicke. 16. Pittoreske Szene, von P. Graener. 17. Serenata appassionata, von H. Steiner. 18. Melodien aus „Undine", von Albert Lortzing

14.00 Hier sollten Rosen blühn. Eine Erzählung von Jens Peter Jacobsen. Sprecherin: Irma Poppe

14.20 Musik zum Nachtisch (Schallplatten)

15.45 Königsberg

16.00 Königsberg

18.00 Das Fest ist aus! Ein Kapitel aus „Gösta Berling" zum 80. Geburtstag Selma Lagerlöfs Sprecher: Ferdinand Neuert

18.20 Morgen, Mittag und Abend Der Tageskreis in Liedern und Gedichten, zusammengestellt von Albrecht Linke Mitwirkende: Maria Bargheer, Irene Tonn, Cilly Konopatzki-Linke, Manfred Leber, Albrecht Linke, Fritz Roßmann, Regie: Heinz Brede

19.20 Leben und Tod Eine Abhandlung von Hans Winterstein Sprecher: Johannes Zaddach

19.40 Sportecho des Gaues I Ostpreußen—Danzig

20.00 Königsberg

20.10 Sinfonisches Abendkonzert ausgeführt vom Danziger Landesorchester. Leitung: Curt Koschnick. Solist: Wilhelm Winterberg (Bariton)
1. Ouvertüre zur Oper „Tannhäuser", von Richard Wagner. — 2. Les Préludes, sinfonische Dichtung von Franz Liszt. — 3. Wilhelm Winterberg singt. — 4. Trauermusik aus „Götterdämmerung", von Richard Wagner. — 5. Sinfonie Nr. 5, e-moll, von P. Tschaikowsky. — 6. Wilhelm Winterberg singt. — 7. Slawischer Marsch, von P. Tschaikowsky

22.00 Königsberg

22.20 Zwischenspiel

22.30—24.00 Königsberg

24.00 Sendeschluß

DEUTSCHLANDSENDER

6.00 Hamburg

8.00 Wetter; anschließ.: **Eine kleine Melodie** (Industrie-Schallpl.)

8.20 **Der Tod in der Ernte.** Ein Spiel von der Erhaltung des bäuerlichen Lebens. Alfred Prugel

8.45—9.00 Zum I. Großdeutsch. Reichsbauerntag in Goslar. Es sprechen: Landesbauernführer Anton Rheinthaller-Donauland und Landesbauernführer Rudolf Raschka-Sudetengau

9.00 **Der holden Kunst**

9.30 **Wohlauf mit mir auf diesen Plan ....** Alte Totentänze

10.00 **Vom Hammerschlag des Schicksals.** Eine Morgenfeier

10.35 **Brahms: Sinfonie Nr. 3.** Die Berliner Philharmoniker. Leitung: Max Fiedler (Aufnahme)

11.30 Leipzig

12.00 **Deutsch-italienisch-ungarisches Militärkonzert** (Aufnahmen)

13.10 **Musik.** Es spielt das Orchester Otto Dobrindt (Aufnahmen)

14.00 Die Sterntaler Ein Märchenspiel nach Grimm von Hedwig Zöllner. Spielleitung: Otto Wollmann

14.30 **Lieder und Tänze des Todes von Modest Mussorgsky.** Arno Schellenberg (Bariton) Es spielt das Leipzig. Sinfonieorchester. Leitung: Hilmar Weber. (Aufnahmen)

15.00 **Brahms — Schubert.** Brahms: Konzert für Violine und Cello mit Orchester a-moll. Schubert: Sinfonie C-Dur. Es spielen die Berliner Philharmoniker, Leitung: Leopold Reichwein (Aufnahme)

16.00 Stuttgart.

18.00 **Die Treue.** Eine Ballade von Ludwig Tügel. Musik: Hanns Steinkopf. Spielleitg.: Gerd Fricke (Aufn.)

19.00 **Sie wünschen — wir spielen / Geholfen wird vielen!** Drittes Wunschkonzert für das W.-H.-W. 1938/39. Das Musikkorps des Infanterie-Lehr-Regiments Olympisches Dorf. Leitung: Stabsmusikmeister Bendix Tumforde. Das große Orchester des Deutschlandsenders, Leitung: Karl List und Ernst Kirsten. Barnabas v. Géczy u. sein Orchest., die Wunschkonzertmusikanten und viele Ueberraschungen. Programmgestaltung und am Mikrophon: Heinz Goedecke. Am Flügel: Herbert Jäger. Zwischenverse: Wilhelm Krug. Sonderinstrumentationen: Hanns Steinkopf. Gesamtleitung: Goetz Otto Stoffregen

20.00 Kurznachrichten

20.10 **Zweiter Teil des dritten Wunschkonzertes für das Winterhilfswerk 1938/39**

22.00 Nachrichten

22.15 Deutschland-Sportecho

22.30 **Eine kleine Nachtmusik.** J. S. Bach: Partita c-moll. Am Flügel: Christine Parrmann.

23.00—0.35 **Requiem von Verdi**

BERLIN

6.00 Morgenruf, Wetter

6.10 Gymnastik

6.30 Hamburg

8.00 Gymnastik

8.20 Konzert (Industrie-Schallplatt.)

8.55 **Evangelische Morgenfeier**

9.30 „Nicht Menschen haben dieses Volk geschaffen, sondern jener Gott, der über uns allen steht.“ (Adolf Hitler.) **Eine Morgenfeier**

10.00 Wetter Anschl.: **Unterhalt.-Musik**

11.30 **Aus Opern.** (Industrie-Schallpl.)

12.00 **Musik** (f. Danzig)

14.00 **Zum Gedenken an verstorbene Künstler.** (Industrie-Schallpl.)

15.00 Echo aus der Kurmark

15.30 **Ludwig van Beethoven** (Industrie-Schallplatten u. eigene Aufnahmen)

16.00 Saarbrücken

18.00 **Franz Schubert,** Lieder. Heinz Matthei (Tenor), Gerhard Puchelt (Klavier). Streichquartett d-moll („Der Tod und das Mädchen“). Das Havemann-Quartett: Gustav Havemann, Carl Steiner, Hans Mahlke, Adolf Steiner.

19.00 Sportecho.

19.20 Mit klingendem Spiel. Musikkorps der Leibstandarte SS Adolf Hitler. Leitung: Leibstandarten-Obermusikmeister Hermann Müller-John

20.00 Nachrichten

20.10 **Romantische Musik.** Das Große Orchester und der Chor des Reichssenders Berlin. Solisten: Fred Drissen (Bariton). Hans Priegnitz (Klavier). Dirigent: Heinzkarl Weigel. 1. Ouvertüre zu „Die sieben Raben“ von Jos. Rheinberger. 2. Zwischenakt- und Ballettmusik aus „Rosamunde“ von F. Schubert. 3. Lieder für Bariton von F. Schubert. Wohin; Schad' um das schöne grüne Band. Liebesbotschaft. 4. Einleitung und Hochzeitschor aus „Der Rose Pilgerfahrt“ von R. Schumann. 5. Ouvertüre zu „Bruder Lustig“ von S. Wagner. 6. Normannenzug für Bariton und Männerchor von M. Bruch. 7. Konzert für Klavier und Orchester v. H. Goetz. 8. Volksszene aus „Der Evangelimann“ von W. Kienzl. 9. Lieder für Bariton v. C. Loewe: Prinz Eugen; Kleiner Haushalt. 10. Walzer aus „Hänsel u. Gretel“ von E. Humperdinck.

22.00 Nachrichten.

22.30—24: Frankfurt.

BRESLAU

6.00 Hamburg

8.00 Schlesischer Morgengruß; anschl.: **Volksmusik** (Industr.-Schallplatten)

9.00 **Lieder um den Tod** von Yrjö Kilpinen. Nach Dichtungen von Christian Morgenstern

9.30 **Oktett in F-Dur**

10.30 **Sieghaftes Leben.** Manuskriptgestaltung: Karl Schwabe. Der Chor des Reichssenders Breslau, Leitung: Friedrich Wirth. Kurt Hattwig (Cembalo), Hanns Rothensee (Bariton)

11.00 **Musikalische Feierstunde.** Es spielt das Orchester des Reichssender Breslau unter Leitung von Ernst Prade. Ein Chor aus Mitgl. der Troppauer Gesangvereine

12.15 Berlin

14.00 Wetter. Pix kauft ein Auto: Inge von Wiese

14.30 **Schwanengesang.** Letzte große Werke deutscher Komponisten und Dichter. Manuskript: Hans Sattler. Kurt Hattwig (Klavier), Hanns Rothensee (Bariton). Leit.: Erich Bender

15.10 **Bunte Musik** (Industrie-Schallplatten)

15.30 **Vielleicht gefällt dir was!** Freunde plaudern über Bücher und hören auch gern Musik dazu?

16.00 Wien

18.00 Einführung zu „Alkazar“: Nikolaus Spanuth

18.10 **„Alkazar“.** Die Helden von Toledo. Tatsachenbericht aus dem spanischen Freiheitskampf v. Roland E. Strunk. Leitung: Dr. Herbert Engler. Musikalische Leitung: Gerh. Ewald Rischka. Das Orchester des Reichssenders Breslau

20.00 Kurzbericht vom Tage, Sport.

20.30 **Ein deutsches Requiem** für Soli, Chor und Orchester, Werk 45, von Joh. Brahms. Leit.: Ernst Prade. Annelies Kupper (Sopran), Gerhard Bertermann (Bariton). Der verstärkte Chor und das große Orchester des Reichssenders Breslau. Einstudierung der Chöre: Joh. Rietz. 1. Selig sind, die da Leid tragen. 2. Denn alles Fleisch, es ist wie Gras. 3. Herr, lehre doch mich. 4. Wie lieblich sind deine Wohnungen. 5. Ihr habt nun Traurigkeit. 6. Denn wir haben hie keine bleibende Statt. 7. Selig sind die Toten (Aufnahme)

22.00 Nachrichten

22.30—24.00 Frankfurt

FRANKFURT

6.00 Hamburg

8.00 Zeit

8.05 Wetter

8.10 **Evangelische Morgenfeier**

8.45 Um den Glauben d. Jugend. Von Hans Joachim Schaeffler

9.00 **Deutsche Meister** Das Caspar-Quartett: Walter Caspar, Carl Völp, Alexander Presuhn, Carl Böhse

9.45 Dichter unserer Zeit: Richard Sexau: „Tragödie“ Dezember 1889. (Aus dem Roman: „Kaiser oder Kanzler“. Der Kampf um das Schicksal des Bismarckreichs)

10—10.30 **Gedenkstunde der NSDAP.** Not üb. Deutschland — Der Führer den Toten; Worte von Herbert Böhme und Heinrich Anacker. Musik von Obersturmbannführer Meier, Führer der SA.-Standarte 80 Musikzug und Chor der SA.-Standarte 80 An der Orgel: Rottenführer Krollmann

10.30 **Chorgesang**

11.00 **Du bist beschlossen in meinem Herzen.** Brautwerbebriefe von Ludwig Anzengruber, Anton Bruckner, Gottfried Keller und Max Reger. Hörfolge mit Musik v. Friedemann Bach, Joh. Brahms, Peter Cornelius und Max Reger. Zusammenstellung: Mia Arzt. Leitung: Willi Hartmann

11.30 Leipzig

12.00 Berlin

13.00 Das Mikrophon unterwegs

13.15 Berlin

14.00 Für unsere Kinder Wir spielen „Die Wichtelmännchen“ nach dem Märchen von J. Sturm, bearbeitet v. Paula Walendy, Leitung: Ria Hans

14.30 Konzert

15.30 **Im Heimattal von Hans Thoma.** Leitung: Ernst Brugger

16.00 Saarbrücken

18.00 **Konzert.** 1. Passacaglia in c-moll, von J. S. Bach. Prof. Fritz Heitmann an der Orgel des Berliner Doms. 2. Aus dem Deutschen Requiem: a) „Ihr habt nun Traurigkeit . . .“, b) „Selig sind die Toten . . .“, von Joh. Brahms. Sophie Höpfel (Sopran), Johannes Willy (Bariton) mit dem Chor u. Orchester des Reichssenders Saarbrücken; Ltg.: Otto Schrimpf. 3. Tasso (Lamento e trionfo), sinfonische Dichtung, von Franz Liszt, Gr. Orchester d. Reichssenders Frankfurt; Ltg.: GMD. Hans Rosbaud (Industrie- und Eigenaufnahmen)

18.45 Hörfolge zum 80. Geburtstag v. Selma Lagerlöf „Gruß ins Gösta-Berling-Land“ Manuskript: N. Bruchhäuser. Leitung: Rudolf Rieth

19.30 Sportspiegel

20.00 Nachrichten

20.10 **Großes Konzert.**

22.00 Nachrichten

22.10 Wetter

22.15 Sportbericht

22.30 **Unterhalt.-Konzert** (Siehe Königsberg)

24.00—3.00 **Konzert** (Siehe Königsberg)

HAMBURG

8.00 Wetter

8.15 Ehrung der Bauernführer in Niedersachsen

8.30 10 Minuten Leibesübungen

8.40 **Musik**

10.00 Was bringt die Woche? Neues aus Kunst, Kultur und Unterhaltung

10.15 Uebertragung aus dem **evangel. Gottesdienst** in der Universitätskirche Kiel

11.00 **Dem Gedenken eines Frühvollendeten.** Thilo von Trotha

11.30 Schollen, lebendige Schollen! Mit Hochseekutter u. kurzer Welle auf Schollenfang

12.00 Berlin

12.55 Zeit

13.05 Berlin

14.00 Kinder, hört zu! Wir spielen: Frau Holle. Ein Märchenspiel frei nach den Brüdern Grimm von E. A. Eisenhauer. Spielleitung: Karl Pfündter

15.00 **Unvergessene Stimmen.** Dem Andenken großer Meister des Gesanges. (Industrie-Schallplatten)

15.45 Ein Volk, ein Reich, ein Führer! Worte der Sammlung mit Gedichten um Oesterreichs Heimkehr von Heinrich Anacker

16.00 Saarbrücken

17.00 **De Levensweg.** Een Spill vun Leven un Dod von Heinrich Eckmann. Musik von Alfred Huth. Haderslebeu. Spielleitung: Hans Marten-Hansen. Musikalische Leitung: Konzertmeister Ernst Träger. Mitglieder d. Kieler Niederdeutschen Bühne. Laienspielschar der Volksmusikschule, Orchester der Nordmarkschule. Kieler Lehrer-Gesangverein.

18.15 **Musik zur Unterhaltung.** Es spielt die Unterhaltungskapelle d. Reichssenders Hamburg. Leitung: Jan Hoffmann

19.00 Bei Doornik an der Schelde. Erzählung vom stillen Heldentum des deutschen Frontsoldaten. Von Theodor Jakobs

19.10 **Orgelmusik.** Gespielt von Gerhard Gregor (Orgel), Bruno Mickschc (Violine)

19.30 Sportschau

19.45 Sport

19.55 Wetter

20.00 Nachrichten

20.10 Ehrt Eure deutschen Meister. **Schubert — Goethe — Beethoven.** Das Große Orchester des Reichssenders Hamburg. Leitung: Joh. Roeder. I. Franz Schubert: „Die Unvollendete.“ VIII. Sinfonie h-moll. „Gesang der Geister über den Wassern“, Gedicht von Goethe. II. Johann Wolfgang Goethe: Egmont. Ein Trauerspiel mit der Musik von Ludwig van Beethoven

22.00 Nachrichten

22.30—24.00 Frankfurt

KÖLN

6.00 Hamburg

8.00 Wetter

8.05 Es gibt kein Umsonst! Ein Bekenntnis von Kurt Eggers.

8.15 **Besinnliche Musik** Darin: 8.30—8.55 Gräber in der Heide

9.00 **Morgenfeier der Hitler-Jugend.**

9.30 **Dichtungen zum Totenfest** und Improvisationen auf der Orgel

10.00 **Musik** (Industrie-Schallplatten)

11.00 Der verzauberte Hof. Eine Erzählung von Selma Lagerlöf zum 80. Geburstag der Dichterin

11.15 **Klavierquintett** f-moll, Werk 34, v. Joh. Brahms. Das Streichquartett des Reichssenders Köln: Rudi Rhein, Jakob Braun (Violine), Regnerus Ringnalda (Viola), Robert Grote (Cello), Egbert Grape (Klav.).

12.00 Berlin

13.00 Nachrichten

13.10 Berlin

14.00 **Melodein aus Köln am Rhein**

15.00 Der Kiepenkerl packt aus. Guter Rat für Stadt und Land

15.20 Kriegsgedichte in Kempener Mundart von Wilhelm Grobben

15.30 **Peter Anders singt** (Industrie-Schallpl.).

15.50 Der Brief. York von Wartenburg an Friedrich Wilhelm III. nach der Konvention von Tauroggen

16.00 **Konzert.** Es spielt Leo Eysoldt mit seinem Orchester. Ida Gille (Gitarre). 1. Ouvertüre zu „Hamlet“, von Gade. 2. Konzertstück über das „Hindulied“, von Mielenz. 3. Rondo, von Molitor. 4. Rhapsodie C-Dur, v. Dohnanyi. 5. Elegie, von Rachmaninoff. 6. Andante con moto, v. Sor. 7. a) Träumerei, v. Schumann; b) Ave verum, aus „Mozartiana“, von Mozart. 8. Totentanz, von Saint-Saëns.

17.00 **Einsiedel.** Ein Spiel vom deutschen Soldaten von Walther Gottfr. Klucke. Spielleitung: Wilh. Wahl.

17.45 **Musik** von Schallplatten

18.00 **Wo bist du, Kamerad?** Rundfunkappell alter Frontsoldaten

18.30 Es steht **eine Lind' im tiefen Tal ....** Volksweisen und Balladen, gesungen und gespielt von der Rundfunkspielschar der Hitler-Jugend Köln unter Leitung von Ingeborg Smidt.

19.00 Der Sonntag im Rundfunkbericht

19.20 Sport

19.30 **Musik** von Schallplatten

20.00 Nachrichten

20.10 **Ein deutsches Requiem.** Das große Orchester des Reichssenders Köln und der Rundfunkchor, Leitg.: Musikdirektor Wilhelm Adams; Elisabeth Schmidt (Sopran), Eugen Klein (Bariton). 1. Trauermarsch, von Unger. 2. Ein deutsches Requiem für Soli, gemischten Chor und Orchester, v. Joh. Brahms.

22.00 Nachrichten

22.30—4.00 Frankfurt

LEIPZIG

6.00 Hamburg
8.00 Katholische Morgenfeier
8.30 Orgelmusik
9.00 Das ewige Reich der Deutschen
9.45 Studenten musizieren. Werke alter Meister.
10.15 Unterhaltungsmusik (Industrie-Schallplatt. und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks)
11.15 Sudetendeutsche Dichter der Gegenwart: Ernst Leibl. Lesung aus seinem Roman „Auf steigt ein Land"
11.30 Kantate von Joh. Seb. Bach: „Wachet auf, ruft uns die Stimme." Gunthild Weber (Sopran), Willy Heese (Tenor), Günth. Baum (Baß), Friedbert Sammler (Cembalo), Walter Zöllner (Orgel), der Thomanerchor, das Stadt- u. Gewandhausorchest. Leitg.: Thomaskantor Prof. D. Dr. Karl Straube
12.00 Berlin
14.00 Zeit und Wetter
14.05 Musik nach Tisch (Industrie-Schallplatt. und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks)
15.30 Der fremde Gast. Hörfolge von Helmut Bräutigam, ausgeführt v. NSD.-Studentenbund am Konservatorium Leipzig
16.00 Wien
18.00 Zwischen Mär und Wirklichkeit. Eine Selma-Lagerlöf-Stunde zum 80. Geburtstag der Dichterin von Walter Steinbach. Leit.: Günth. Boehnert
18.40 Kammermusik. Es spielt das Dresdner Streichquartett. Streichquartett a-moll, Werk 6, von Paul Hungar
19.00 Konzert. Solisten: Emmy Senff-Thieß (Alt), Alfred Patzak, Richard Falb, Alfred Gottschalk, Georg Hocke (Cello). Es spielt das Leipziger Sinfonieorchester. Leitung und am Klavier: Theodor Blumer. I. 1. Ouvertüre zu „Alceste", von Chr. W. v. Gluck. 2. An die Hoffnung, für Alt und Orchester, von Max Reger. 3. Weihegesang für vier Celli, von Friedrich Grützmacher. 4. Andante cantabile aus der Sinfonie, Werk 80, von Theodor Blumer. 5. Penelopes Traum, Arie für Alt und Orch. aus „Odysseus", von Max Bruch. 6. Konzertsuite aus der Musik zu „Idomeneo", von Mozart-Busoni. II. 1. Variationen über ein Thema von Haydn, von Joh. Brahms. 2. Lieder für Alt mit Klavierbegleitung, von Franz Schubert: a) Der Wegweiser, b) Im Abendrot. 3. Elegie für vier Celli, von Alfred Patzak. 4. Leonoren-Ouvertüre Nr. 3, von Ludwig v. Beethoven. Dazwischen
20.00—20.10 Nachrichten
20.45 Die Rückkehr vom Tode. Märchenspiel frei nach Euripides' „Alkestis", von Henry v. Heiseler. Leitung: Hans Zeise-Gött
22.00 Nachrichten
22.30 Frankfurt
24.00—3.00 Frankfurt

MÜNCHEN

6.00 Hamburg
8.00 Katholische Morgenfeier
8.30 Musikalische Feierstunde
9.00 Musik
10.00 Morgenfeier der Hitlerjugend. „Hölzerne Kreuze"
10.30 Morgenmusik (Industrie-Schallpl.)
11.30 Leipzig
12.00 Standmusik aus d. Feldherrnhalle
12.55 Zeit — Wetter
13.00 Berlin
14.00 Musik nach Tisch. Es spielt das kleine Rundfunkorchester. Leitung: Franz Mihalovic.
15.00 Das kalte Herz. Ein Märchenspiel nach Wilh. Hauff von Wilh. Heydrich. Leitung: Alfons Teuber (Aufnahme)
15.45 Eine Nacht am Monte Tomba. Ein Kämpfer aus d. großen Kriege berichtet (Martin Breitenacher)
16.00 Saarbrücken
18.00 Die Blätter fallen. Eine besinnliche Stunde mit Charlotte Schönberger — Hans Böhm (Sprecher) — Henriette Klink (Sopran) — Hermann Guttendobler (Bariton) — Simon Henkelmann (Englisch Horn u. Oboe d'amore) — dem Städt. Streichquartett (Willy Drahozal, 1. Geige — Stefan Prögel, Geige — Max Hellriegel, Bratsche — Leo Koszielny, Kniegeige) und Michael Rubasch (Klavier)
19.00 Geigenkonzert in D-Dur Werk 61, von Ludwig v. Beethoven. Solist: Karl Freund (Industrie-Schallplatt.)
19.40 Sportecho
20.00 Nachrichten
20.10 Leuchtende Sterne. Ein Opernkonzert des Reichssenders München mit Margarete Teschemacher — Helge Roswaenge und Georg Hann. Musikalische Leitg.: Hans A. Winter. Zusammenstellung u. Spielleitung: Helmut Grothe. Das Rundfunkorchester — Der Rundfunkchor: 1. Die Zauberflöte, von W. A. Mozart: a) Ouvertüre, b) Szene d. Sprechers Flötenarie d. Tamino (Helge Roswaenge u. Georg Hann). 2. Der Freischütz, von C. M. von Weber: Arie der Agathe (Margarete Teschemacher). 3. Aida, von G. Verdi: a) Ballettmusik; b) 3. Akt (Margarete Teschemacher — Helge Roswaenge und Georg Hann). 4. Simone Boccanera, v. G. Verdi: Romanze des Fiesko (Georg Hann). 5. Carmen, von G. Bizet: a) Zwischenspiel in Es-Dur; b) Blumenarie (Helge Roswaenge); c) Zwischenspiel in d-moll. 6. Die Bohème, von G. Puccini. Aus dem 1. Akt: a) Arie des Rudolf („Wie eiskalt ist dies Händchen"): b) Arie der Mimi: „Man nennt mich jetzt nur Mimi"; c) Schlußduett (Margarete Teschemacher — Helge Roswaenge — Georg Hann). 7. Ouvertüre z. „Die Macht des Schicksals", von G. Verdi
22.00 Nachrichten
22.30—24.00 Frankfurt

SAARBRÜCKEN

6.00 Hamburg
7.50 Volk und Land
8.00 Evangelische Morgenfeier
8.25 Zeit
8.30 Leipzig
9.00 Den Müttern von 1914—1918. Eine Hörfolge von Stefanie Behm
9.30 Deutsche Chormusik. A-cappella-Chöre des 16. und 17. Jahrhund. (Industrieschallplatt.)
10.00 München
10.30 Kammermusik.
11.15 Bekenntnis und Rechenschaft. Friedrich v. Schiller: Vom volksfremden u. wahrhaften Staate
11.30 Leipzig
12.00 Berlin
13.00 Wetter
13.05 Berlin
14.00 Frankfurt
14.30 Saarpfälz. Chorstunde. Der Männergesangverein „Sängerbund" e. V. Saarlautern 2. Leitung: Hermann Gottlieb. 1. Der Schweizer, 2. Der Soldat, 3. In der Ferne, 4. Das Gedenken, 5. Abschied, 6. Abschied der Handwerksgesellen, 7. Untreue, 8. Aennchen von Tharau.
15.00 Wir lesen vor: Johannes Kirschweng: Das Grabmal. Ein Erlebnis auf Sizilien
15.15 Neue deutsche Unterhaltungsmusik (Industrie-Schallplatten u. eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks)
15.30 Kleines Konzert. 1. Nachgelassene Klavierstücke: es-moll und Es-Dur, von Franz Schubert. 2. Sonatine in g-moll, von Franz Schubert. Otto Maier (Klavier), Alphons Hoffmann (Violine)
16.00 Sonntagnachmittag. Musik zur Unterhaltung (f. Königsberg)
18.10 Vollmacht der Toten. Ein Hörspiel von Kurt Herwarth Ball. Spielleitung: Hanns Farenburg
18.40 Alle Schiffe gehn zum Hafen. Der Kammerchor bringt ernste Gesänge. Leit.: Otto Schrimpf. 1. Hermann Simon: Morgenwind. 2. Armin Knab: Seliger Tod. 3. Hermann Simon: Alle Schiffe gehn zum Hafen. 4. Fritz Lubrich: Erntelied. 5. Hans Lißmann: Vom Leben
19.00 Kleine Kostbarkeiten in bunter Folge. (Industrieschallplatten)
19.30 Was brachte der Sonntag?
20.00 Nachrichten
20.10 Bunt ist die Welt der Oper. Das große Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung v. Alois Melichar als Gastdirigent, Elisabeth Reichelt, Koloratursopran, Elisab. Friedrich, Sopran, Albert Weikenmeier, Tenor, Eugen Fuchs, Baß-Bariton. Die Gemischte Chorvereinigung des Saar-Quartetts. Leitung u. an der Orgel: Robert Carl
22.00 Nachrichten
22.30 Kleine Kostbarkeiten. Sinfonische Etüden von Robert Schumann. Am Klavier: Max Sonntag
22.55—24.00 Frankfurt

STUTTGART

6.00 Konzert
8.00 Wetter. Gymnastik
8.30 Kathol. Morgenfeier
9.00 Konzert
10.00 München
10.30 Morgenmusik
11.15 „Was sterblich ist, das stirbt: die Tat bleibt leben!" Eine Hymne an die Toten. Worte von Paul Erich Felger. Musik v. Erich Ade
12.00 Berlin
13.00 Kleines Kapitel der Zeit
13.15 Berlin
14.00 Frankfurt
14.45 „Musik zur Kaffeestunde" (Industrie-Schallplatten)
15.45 Der letzte Mann von Notre Dame. Dem unbekannten deutschen Soldaten, von Petrus H. Steigerwald
16.00 Musik. Das große Orchester des Reichssenders Stuttgart. Als Solisten wirken mit: Martha Fuchs (Alt), Karl Erb (Tenor), Hans Hermann Nissen (Bariton), Claudio Arrau (Klavier), Alfr. ErnstHeckmann (Harfe), Hermann Feifel (Org.)
18.00 „Meister Holbeins Totentanz", von Georg Schwarz. Musik von Otto Rosenberger. Spielleitung: Wilhelm Kutter. Mitglieder des großen Rundfunkorch. Leitung: Willy Steffen
19.00 Schöne Abendmusik (Hans von Benda und sein Kammerorchester). 1. Ouvertüre im italienischen Stil, von Mozart. 2. Menuett u. Allegro aus der Sinfonie Nr. 28, von Haydn. 3. a) Adagio a. dem Flötenkonzert, v. Friedr. dem Großen; b) Ouvertüre „Il re pastore", von Friedr. dem Großen. 4. a) Gavotte aus „Idomeneo", v. Mozart; b) Menuett (mit dem Posthorn), von Mozart. (Industrie-Schallplatten)
19.30 Sport
20.00 Nachrichten
20.10 Die Opern des Reichssenders Stuttgart. VI. **Requiem** (Totenmesse) für vier Solostimmen, Chor u. Orchester, v. Giuseppe Verdi. Inhalt: Requiem — Dies irae — Offertorio — Sanctus — Agnus Dei — Lux aeterna — Libera me. Das große Orchester u. der Chor des Reichssenders Stuttgart, der Chor des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Solisten: Margarete Teschemacher (Sopran), Margarete Klose (Alt), Helge Roswaenge (Tenor), Georg Hann (Baß). Musikal. Leit.: Generalmusikdirektor Josef Keilberth. Spielleitg.: Fritz Ganß.
22.00 Nachrichten.
22.30: Frankfurt.
24.00—2.00 Frankfurt

WIEN

6.00 Hamburg
8.00 Wetter, Turnen
8.20 Konzert (Schallpl.)
9.00 Morgenfeier der Hitjugend aus dem Sudetengau. „Fest ins Auge blicken sollen wir der großen Zeit" (Ernst Moritz Arndt). Es spricht Gebietsführer Dr. F. Krantz-Berger
9.30 Morgenständchen. Wiener Mandolinen-Kammervereinigung
10.00 Aus dem Dom zu St. Stephan: **Katholische Morgenfeier**
11.00 Bäuerlich. Sonntag
11.30 Leipzig
12.00 Berlin
13.00 Konzert. Der Gaumusikzug Wien. Leitg.: Sepp Weber
14.00 Ländlich u. städtisch (Schallplatten)
15.00 Ein neuer Schatzfund aus der Römerzeit der Ostmark. Zur Sonderausstellung im Kunsthistorischen Museum spricht Dr. Rud. Noll
15.10 Besuch auf einem südmährischen Bauernhof. Eine volkskundliche Plauderei von Rich. M. Lunacek
15.20 Ernst Dohnanyi: Streichquartett A-Dur, Werk 7. I. Allegro, II. Allegretto grazioso, III. Molto adagio, con espressione. IV. Finale: Vivace. — Das Salzburger Streichquartett: T. Müller, 1. Violine, B. Mayer, 2. Violine, Wilh. Neutterer, Viola, G. Weigl, Violoncello
15.50 Die Wunschreise. Das große Erlebnis eines kleinen Mannes in Dalmatien. Es spricht: Otto Soltau
16.00 Wien musiziert! Es spielt das kl. Orchester d. Reichssenders Wien, Ltg.: Heinz Sandauer, Jessie Biffuti, Sopran, Karl Friedrich, Tenor, Ernst Track, Chansons, Nikol. Sinkowsky, Balalaika, Elly Puchta - Viktor Winkelbauer, Harmonikaduo
18.00 Kennst du dein Wien? II. Durch die innere Stadt. Eine Hörfolge mit Musik, zusammengestellt von Anton Jassche u. Herbert Hinterleithner
19.00 Die Wehrmacht singt unsere schönsten Lieder. (Nach dem Liederbuch der Wehrmacht Soldaten-Kameraden.) Ausgeführt von der 5. u. 6. Batterie d. Artl.-Regts. 50, Leitg.: Gerhard Pallmann
19.45: Sport
20.00 Nachrichten
20.10 Cagliostro in Wien. Operette in drei Akten von F. Zell u. Richard Genée, Musik von Joh. Strauß. Rundfunkbearbeitung u. Spielleitung von Dr. Lothar Riedinger. Leitung: Max Schönherr. Ein gemischter Chor. Das Unterhaltungsorchester d. Reichssenders Wien
22.15 Nachrichten
22.45—24 Frankfurt.

KURZWELLENSENDER

6.10 Sonntagskonzert
7.15 Sonntagskonzert (Fortsetzung)
8.30 Das Land der Ahnen. Sondersendung für Australien, anläßlich der hundertjährigen Wiederkehr der Landung der kurmärkischen Pioniere in Port Adelaide
9.00 „Es ist ein Schnitter, der heißt Tod." Lieder und Dichtungen zum Totensonntag
9.45 Shakespeare-Zyklus des KWS.: II. King Lear
10.45 Sinfon. Konzert
12.00 Unterhaltungskonzert
13.15 Unterhaltungskonzert (Fortsetzung)
14.15 Zum Sonntagabend
14.30 Beethovens Klaviersonaten: Sonate B-Dur op. 22. Es spielt Edith Picht-Axenfeld
15.15 Bläser-Kammermusik, u. a. „Kleine Kammermusik", von Georg Havemann. Es spielt das Bläserquartett der Berliner Staatsoper
15.45 Sinfoniekonzert. U. a. Militärsinfonie von Josef Haydn
16.45 Abendmusik I
17.15 Aus deutschen Volksmärchen
17.30 Zum Sonntagabend
17.50 Abendmusik II
18.15 Bläser-Kammermusik. „Kleine Kammermusik", v. Georg Havemann — Suite von Curt Moritz. Es spielt das Bläserquartett d. Berlin. Staatsoper
19.00 Unser Sonntagskonzert
20.15 Bilderbogen aus Uebersee. Deutscher Laut und deutsches Schaffen
21.00 „Es ist ein Schnitter, der heißt Tod." Lieder und Dichtungen zum Totensonntag
21.45 Kleine Kammermusik
23.00 Aus deutsch. Volksmärchen
23.15 Beethovens Klaviersonaten: Sonate B-Dur op. 22. Es spielt Edith Picht-Axenfeld
24.00 Zum Sonntagabend
0.15 Unser Sonntagskonzert
1.30 „Es ist ein Schnitter, der heißt Tod." Lieder und Dichtungen zum Totensonntag
2.15 Kleine Musik
2.30 Bläser-Kammermusik. „Kleine Kammermusik", von Georg Havemann — „Suite", von Curt Moritz. Es spielt das Bläserquartett der Berliner Staatsoper
3.15 Bilderbogen aus Uebersee. Deutscher Laut und deutsches Schaffen

BELGIEN

BRÜSSEL I (Französische Ansage)

16.45 Konzert
18.10 Fortsetz. d. Konzerts
20.15—20.30 Schallplatt.
21.00 Allerlei auf Schallplatten
21.30—23.40 Sinfonische Musik: 1. Reznicek: Ouvertüre „Donna Diana“. 2. Landré: Vier Orchesterstücke. 3. Eggen: Ein Opernauszug. 4. Petridis: Suite Ionienne. 5. Jongen: Scherzo. 6. Napoli: Ouv. „Pene d'Amor Perdite“. 7. Guiranna: Toccata. 8. Atterberg: Tänze der Sommernacht. 9. Sibelius: Finale a. der 3. Sinfonie
23.50 Schallplatten
24.00—1.00 Tanzmusik

BRÜSSEL II (Flämische Ansage)

17.10 Opernsendung
18.40 Schallplatten
19.00—19.45 Kammermusik
20.00—20.30 Klaviermusik
21.00 Schallplatten
21.30—23.30 Sinfon. Musik (siehe Brüssel I)
24.00—1.00 Schallplatten

DÄNEMARK

KOPENHAGEN-KALUNDBORG

10.00 Gottesdienst
12.00 Konzert
14.00 Chorgesang
14.20 Schallplatten
15.25 Konzert
17.00 Gottesdienst
19.30—19.45 Funkbühne
20.15 Orchesterkonzert: 1. Verdi: Ouvert. „Die sizilianische Vesper“. 2. Puccini: Auszug „La Boheme“. 3. Casella: Eine Ballettsuite
21.10—22.00 Tausendundeine Nacht — eine Funkfantasie
22.20 Streifzug durch Mozart-Opern (Schallplatten)
23.05—0.30 Tanzmusik

ENGLAND

NATIONAL-PROGRAMM (Droitwich) — LONDON-NATIONAL

10.25 Gottesdienst
11.45—15.00 Bunte Musik
15.20 Unterhaltungskonzert
18.20—19.15 Konzert
19.30—20.50 Leichte Musik
20.55—21.45 Gottesdienst
22.05 Funkbühne
22.35—23.30 „Held und Heldin“ — Musik aus berühmten Operetten (Solisten u. Orchest.)

LONDON-REGIONAL

10.25 National-Progr. Droitwich
17.00 Auf Hawai (Leichte Musik)
18.00 Leichte Orgelmusik
19.30 Englische Kirchenmusik (Chorgesang)
19.50—20.50 Hörspiel
20.55—21.45 Baptisten-Gottesdienst
22.05—22.30 Kammermusik. 1. Haydn: Quartett, Werk 76 Nr. 4. 2. Schubert: Quartett in C, Werk 125 Nr. 2. 3. Debussy: Quartett in g-moll

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türl)

12.10 Schallplatten
13.10—14.00 Musik am Mittag (Schallplatten)
16.00 Konzert des Karls-Kirchenchors. Türnpu: Sanctus. Türnpu: Kyrie. Karindi: Requiem aeternam. Karindi: Ich, Befreiter. Karindi: Abendgebet. Türnpu: Könnte meine Seele beim . . .
18.25 Sendung anläßlich des achtzigsten Geburtstages v. Selma Lagerlöf
19.05 Geistliches Konzert (Uebertragung aus der Karls-Kirche). Bischof Dr. Rahamägi, Chor des Karls-Gesangvereins, Alex. Miller (Tenor), Edward Hunt (Bariton), Jaan Villart (Baß), Ensemble der Gesangklasse von Made Päts und Funkorchester, Leitung: Juhan Jürme. 1. Es singt die Gemeinde. 2. Rede — Bischof Dr. H. B. Rahamägi. 3. Es singt die Gemeinde. 4. Kantate „Memento mori“, Musik v. Juhan Jürme. Worte v. Artur Soomre
20.25 Melodien f. Violine und Cello (Schallplatten)
21.10—22.00 Ernste Musik

FINNLAND

HELSINKI — LAHTI

13.30 Volkskonzert des Helsinkischen Stadtorchesters
15.20 Musik
16.00 Mozart-Konzert (Schallplatten). Ouv. aus der Oper „Don Juan“ (Londons Sinfonieorchester, Dirig.: Henry Wood). Arien aus der Oper „Freischütz“ und „Figaros Hochzeit“ (Aulikki Rautavaara). Konzert für Klavier und Orchester d-moll (Mitja Nikisch und Berlins Philharmon. Orchester, Dirig.: Rud. Schulz-Dornburg). Arie aus der Oper „Freischütz“. Figaros Cavatine aus d. Oper „Figaros Hochzeit“ (Gerhard Hüsch). Ouv. aus der Oper „Cosi fan tutte“ (Berlins Reichsopernorchester, Dirig.: Leo Blech)
16.55 Sonntagsprogr.
18.50 Chorgesang
19.10 Funkorchester, Dir.: Erkki Linko. Raymond: Mel. aus der Oper „Die Maske in Blau“
19.55 Poesie und Musik
21.10 (nur Lahti) Schallplatten: Unterhaltungsmusik
22.10—23.00 (nur Lahti) Konzertmusik, u. a. Orchestersuite aus d. Op. „Der Goldene Hahn“, von Rimski-Korsakow (Lond. Sinf.-Orchester, Dir.: Eug. Goossens)

FRANKREICH

STRASSBURG

17.15 Tango-Schallplatt.
17.25 Konzert
18.05 Schallplatten
18.15 Aus Paris: Sinfonische Musik
20.30 Klaviermusik
21.15 Tonfilm-Schlager (Schallplatten)
21.30 Elsässischer Abend
23.00—23.30 Leichte Musik
24.00 Aus Paris: Tanzmusik

PARIS P. T. T.

18.30—19.00 Chorgesang
19.30—20.00 Konzert
20.30—20.45 Klaviersoli
21.30—23.30 Theatersendung
23.45 Schallplatten
24.00 Tanzmusik

RADIO PARIS POSTE NATIONAL

18.00 Kinderlieder
18.15 Konzertübertrag.
20.00 Bunte Musik
21.00 Schallplatten
21.15 Gesang
21.30—23.35 Sinfon. Musik. 1. Chabrier: Ouv. „Gwendoline“. 2. Schumann: Zweite Sinfonie in C-Dur. 3. Kunc: Fantasie für Klavier und Orchester. 4. Malipiero: Tanzlied. 5. Tomasi: La Grisi
24.00—1.30 Tanzmusik (Kapelle Jo Bouillon).

TOULOUSE-PYR

18.45 Konzert
20.00—20.30 Schallplatten
21.30—23.30 Sinfon. Konzert. 1. Franck: Sinfonie in d-moll. 2. Gesang. 3. Dukasse: Suite Française in D-Dur. 4. Gesang. 5. Chabrier: Bourrée fantasque
0.22 Tanzmusik

HOLLAND

HILVERSUM I

(Nachdruck verboten!)

10.30 Gottesdienst. Danach: Orgelmusik
13.15 Chorgesang
14.00 Konzert
15.25 Cellomusik und Schallplatten
17.40 Religiöse Musik (Schallplatten)
18.30—20.25 Gottesdienst. Danach: Religiöse Musik (Schallplatten)
20.30—20.40 Schallplatten
20.55—22.40 Operette („Die lockende Flamme“ von Künneke)
23.20—23.40 Ausklang. Chorgesang

HILVERSUM II

11.10 Gottesdienst
19.40 Funkbühne
20.10 Leichte Musik und Gesang
13.10 Unterhaltungskonzert. Das leichte Funkorchester. Pierre Palla (Orgel)
14.30: Schallplattenkonzert
15.10 Kammermusik, Französische Musik a. dem 16. u. 17. Jahrhundert
16.20—17.10 Konzert
21.00 Konzert. (Funkorchester.) 1. Ouvert. 2. Pariser Sinfonie, v. Mozart. 2. Konzert auf Themen von Pergolesi für Oboe u. Streichorchester, von Barbirolli. 3. Drei ernste Gesänge, op. 121, für Alt und Orchester, von Brahms: a) Denn es geht dem Menschen wie dem Vieh; b) O Tod, o Tod, wie bitter bist du; c) Wenn ich mit Menschen- u. mit Engelzungen redete. 4. Konzert für Oboe und Orchester, von Boormolen.
22.10 Unterhaltungskonzert „Die Landstreicher“
23.10 Schallplatten
23.50 Far-West-Musik (Schallplatten)
24.20—24.40 Gute Nacht. Orgelkonzert v. Pierre Palla

ITALIEN

ROM I — BOLOGNA

12.30 Konzert
13.15 Konzert u. Schallplatten
17.00 Sinfonisches Konzert. Berlioz: „Die Kindheit Christi“, geistliche Trilogie für Soli, Chor und Orchester
21.00—23.55 Oper (Don Pasquale“, von Donizetti). Danach: Nachrichten und Tanzmusik

MAILAND — ROM II

12.30 Konzert
13.15 Konzert u. Schallplatten
17.00 Konzert
21.00—23.00 Hörspiel Danach Tanzmusik
23.15—23.55 Tanzmusik

LETTLAND

RIGA — MADONA — GOLDINGEN (Kuldiga)

10.00 Gottesdienst
12.30 Schallplatten
13.20 Lettische Musik
14.30 Klassische Musik: 1. Scarlatti: Capriccio. 2. Boccherini: Menuett. 3. Gluck: Menuett. 4. Grétry: Menuett a. „Céphale et Procris“. 5. Rameau: Rigaudon aus „Dardanus“. 6. J. S. Bach: Sarabande. 7. Händel: Largo aus „Xerxes“. 8. Mozart: Serenade Nr. 4. 9. Beethoven: „12 Menuette“, Fragment
15.25 Funkbühne
16.25 Schwedische Musik (Schallplatten)
16.45 Schaljapin singt (Schallplatten)
17.45 Vers- und Liederfolge zum Totensonntag
18.45 Konzert: Arensky: Variationen über ein Thema von Tschaikowsky
19.15 „Von der Wiege bis zur Bahre“ (Solisten, Chor und Orchester)
20.35 Lettische Lieder (Männer-Doppelquartett)
20.45—21.00 Fantasie üb. Melodien a. „Faust“, von Gounod
21.15—22.30 Schallpl.

LITAUEN

KOWNO (Kaunas) — MEMEL (Klaipeda)

12.15—13.30 Schallplatten
14.15—15.15 (nur Memel) Schallplatten
17.00 Unterhaltung
17.00 (nur Memel) Schallplatten
17.40 Nachmittagsmusik
17.45 (nur Memel) Schallplatten
18.15 (nur Memel) Schallplatten
18.35 Unterhaltung
19.30 Konzert
20.00 Musik- und Literaturabend
22.00—22.30 Tanzmusik

POLEN

WARSCHAU — KATTOWITZ — LEMBERG — POSEN — THORN — WILNA

6.15 (Kattowitz) Frühkonzert
7.20 Konzert
8.15 Sendung für den Landwirt
9.15 Aus Lemberg Gottesdienst
12.03 Aus Werken von Zelenski: 1. a) Polonaise; b) Mazurka; c) Tanz. 2. Männerchor. 3. Männerchor m. Orch. 4. a) Räuberchor a. d. Oper „Janek“; b) Finale a. d. Oper „Konrad Wallenrod“
13.15 Aus Posen: Leichte Musik und Gesang. 1. a) Adam: Ouv. „Die Nürnberger Puppe“; b) Moniuszko: Zwei Lieder; c) Tschaikowsky: Divertimento aus der Suite Werk 43 Nr. 2; d) Glinka: Abschied von Madrid. 2. Gesang. 3. a) Vollstedt: Sanssouci; b) Fetras: Fantasie über Melodien von Delibes. 4. Gesang. 5. Rubinstein: Konzertstück. 6. Gesang. 7. a) Langey: Ferner Orient; b) Waldteufel: Mein Traum, Walzer; c) Lehár: Csardas
15.00 Sendung für den Landwirt (Nachrichten, Funkbühne, Konzert)
16.30 Aus Krakau: Eine musikalische Dichtung von Reynaldo Hahn
17.00 Aus Lemberg: Hörspiel
17.30 Leichte Unterhaltung
19.30—20.15 Werke von Paganini (Schallpl.)
19.30—20.10 (Thorn) Kammermusik
19.30—20.10 (Wilna) Konzert
19.35—20.10 (Posen) Violinsoli
21.20 Leichte Lieder und Duette
21.40 Heitere Sendung
22.20—23 Aus Wilna: Tanzmusik

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST — RADIO ROMANIA

9.55 Predigt
12.10 Mittagskonzert
13.30 Fortsetz. des Mittagskonzerts
14.05 Fröhlicher Funk
17.15 Militärkonzert
18.15 Tanzmusik von Schallplatten
20.00 „Das Glöckchen d. Eremiten“, Operette von Maillart
23.15 Nachtkonzert von Schallplatten

SCHWEDEN

STOCKHOLM — MOTALA HÖRBY

13.30 Unterhaltungsmusik (das Mandolinenquartett)
14.30 Schallplattenmusik
16.00 Gesang von Saga Standerskiöld, Helsinki
17.05 Unterhaltungsmusik (Wladimirs Orchester)
20.00 Rhapsodie
21.00 Konzert des Funkorchesters zu Stockholm. Dirigent: Herbert von Karajan. 1. Joseph Haydn: Sinfonie in G-Dur. Adagio cantabile — Vivace assai — Andante — Menuetto: Allegro molto — Allegro di molto. 2. Johann Strauß: a) Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron“; b) Leichtes Blut; c) Pizzicatopolka; d) Kaiser-Walzer
22.30—23.00 Solistenprogramm. Ernst Törnqvist (Violine) und Sven Brandel (Klavier): 1. Anton Dvorak: Sonatine in G-Dur: Allegro risoluto — Larghetto — Scherzo: Molto vivace — Finale: Allegro. 2. Frédéric Chopin: Drei Klavierkompositionen: a) Polonäse in cis-moll; b) Notturno; c) Fantasie Impromptu

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster)

12.00 Konzert des Radio-Orchesters
12.40 Fortsetzung des Konzertes
14.00 Konzert des Handharmonika-Orchesters Solothurn
14.25 Reportage vom Fußball-Länderspiel Schweiz—Italien in Bologna
16.15 Unterhaltungskonzert (Schallplatten)
17.05 Alte Musik
17.40 Geistliche Lieder mit obligaten Instrumenten
18.30 Liedervorträge des Berner Chörli „Daheim“
19.45 Kammermusik
20.15 „Neue Liebeslieder“
20.35 Graziöse Musik. Konzert des Radio-Orchesters
21.50 Tanzmusik (Schallplatten)

ROMANISCHE SENDER (Sottens)

10.00 Protestant. Gottesdienst.
11.15 Schallplatten
16.15 Tanzmusik (Schallplatten).
17.45 Werke v. Schubert (Schallplatten)
19.10 Chorgesang
20.00 Funkbühne
20.55 Orchesterkonzert. 1. Wagner: Vorspiel zum 3. Akt zu „Lohengrin“. 2. Gesang m. Orchest. 3. Mendelssohn: Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum“. 4. Berg: Ein Opernfragment. 5. Roussel: Die Rosenstadt. 6. Debussy: Schottischer Marsch. 7. Chabrier-Ravel: Menuett
22.05—23.00 Tanzmusik.

UNGARN

BUDAPEST I

Die Budapester Sendegesellschaft teilt uns mit:

„Der ungarische Rundfunk hat aus programmtechnischen Gründen für diese jetzt fällige Woche kein Vorprogramm herausgeben können.“

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.10 **Frühturnen:** Paul Sohn

6.30 (Kassel) **Frühkonzert,** ausgeführt vom Trompeterkorps des Art.-Regts. Nr. 51. Leit.: Musikmeister Endeward
In der Pause: Nachrichten

8.00 **Andacht**

8.15 **Gymnastik:** Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze

8.30 (aus Breslau) **Konzert.** Es spielt der Gaumusikzug Schlesien. Leitung: Fred Humpert.
1. Dies Land bleibt deutsch, Marsch von E. Stieberitz. 2. Artistenleben, Ouvertüre von H. Loehr. 3. Galantes Liebesständchen, von M. Ewers. 4. Schlesiermarsch, v B. Kutsch. 5. Deutsche Mädels, Walzer von J. Kochmann. 6. An der Weser, Lied von G. Pressel. 7. Feuerwehr-Galopp, von P. Hertel. 8. Ernst und heiter, Potpourri von H. Kliment. 9. Ein Volk, ein Reich, ein Führer, Marsch von Vaucura

9.30 Sendepause

10.00 (aus München) **Vom Keller bis zum Dach.** Hörszenen zu dem Thema „Kampf dem Verderb" von Franz Bauer

10.30 Sendepause

10.45 Wetterdienst

10.55 Sendepause

11.35 **Zwischen Land und Stadt**

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes

11.55 Wiederholung des Wetterberichts

12.00 (aus Hannover) **Schloßkonzert.** Das Niedersachsen-Orchester. Leitung: Otto Ebel von Sosen. Solist: Kammersänger Martin Kremer (Tenor) von der Staatsoper Dresden
1. Ouvertüre „Die Entführung aus dem Serail", von Mozart. 2. Konstanze, dich wiederzusehn, aus „Die Entführung aus dem Serail", von Mozart. 3. Ballettmusik aus „Die drei Pintos", von Weber. 4. Dies Bildnis ist bezaubernd schön, Arie des Tamino aus „Die Zauberflöte", von Mozart. 5. Ouvertüre und Ballettmusik zu „Rosamunde", von Schubert. 6. Serenade, von Dräsecke. 7. Drei Lieder: a) Ständchen, von Schubert; b) Der Gärtner, von Wolf; c) Heimweh, von Wolf. 8. Bei uns z'Haus, Walzer von Joh. Strauß. 9. Perpetuum mobile, von Joh. Strauß
Einlage ca. **13.00** Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Programmvorschau

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes

14.10 Heute vor . . . Jahren
Gedenken an Männer und Taten

14.15 **Kurzweil zum Nachtisch**

14.55 Börsenberichte des Eildienstes

15.00 Sendepause

15.30 **Beim trauten Lampenschein.** Ueber Lampen und Lampenschirme plaudert Gertrud Scharfenorth

15.45 **Lesefrüchte aus deutschen Zeitschriften**

16.00 **Unterhaltungskonzert**
Das Orchester des Reichssenders Königsberg. Leitung: Georg Wöllner
1. Sonne über Deutschland, Marsch von H. Hoffmann. 2. Ouv. zu „Das Glöckchen des Eremiten", von Maillart. 3. Mel. a. „Die lustige Witwe", von Fr. Lehár. 4. Wiener Walzer, v. H. Kipp. 5. Rhapsodie catalane, von Ailbout. 6. Eine kleine Dorfgeschichte, von H. Bund. 7. Flugs umi, österreichischer Bauerntanz v. M. Schönherr. 8. Im Herbst, Suite v. G. Winkler. 9. Mel. aus „Monika", von Dostal. 10. a) Chal romano; b) Des Herzens Heiligtum, v. Ketelbey. 11. Spiel im Park, Walzer-Intermezzo von J. Kochmann. 12. In Tüll und Spitzen, Tanz-Suite v. Siede
Einlage ca. 17.00 **Lexikon des Alltags,** bearbeitet von Dr. Günther Rukschcio

18.00 **Puck und Pille schmökern**

18.15 **Johannes Brahms: Liebeslieder-Walzer.**
Der Rundfunkchor unter Leit. von Prof. Paul Firchow
Klavier: Paul Großmann und Ernst-Moritz Henning

18.35 **Paß mal auf, Kamerad.** Kleiner Zeitspiegel der jungen Generation

18.50 Heimatdienst

19.05 Musik zum Feierabend
(Industrie-Schallplatten)

19.40 Der Zeit-Rundfunk berichtet

20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst

20.10 Singend wollen wir marschieren in die neue Zeit
Musikkorps, Spielmannszug und Soldatenchor des Inf.-Regt. Nr. 1, Leitung: Stabsmusikmeister Hermann Gareis

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte

22.20 Unsere Sportler privat und im Beruf

22.30 Unterhaltungsmusik
Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken)

24.00—3.00 (aus Leipzig) **Nachtmusik**

LANDESSENDER DANZIG

6.10 Königsberg

6.30 Königsberg

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst

8.00 Königsberg

8.15 Königsberg

8.30 Königsberg

9.30 Sendepause

10.00 Königsberg

10.30 **Wir erleichtern dir dein Leben.** Küchenzettel und Rezepte, gesund, preiswert, volkswirtschaftlich. „Bleistift und Merkbüchlein"

10.50 Wetterdienst

10.55 Werbenachrichten

11.00 **Am Vormittag helfen dir Geige, Cello und Klavier**
Es musiziert das Trio Fritz Kluwe

11.50 Wetterdienst, Zeitangabe

11.55 Werbenachrichten

12.00 Königsberg

14.00 Königsberg

14.15 (aus Hamburg) **Musikal. Kurzweil**

15.00 Mittagsmeldungen

15.15 Sendepause

16.00 (vom Deutschlandsender) **Musik am Nachmittag**
Es spielt das Orchester Otto Dobrindt. 1. Klingende Wochenschau, Schnappschüsse aus aller Welt, v. E. Fischer. 2. Blaue Augen, von Th. Mackeben. 3. Romantisches Vorspiel, von W. Richartz. 4. Liebestraum nach dem Ball, von A. Czibulka. 5. Zwiegespräch der Klarinette und der Oboe mit Klavierbegleitung, von J. B. Hamm. 6. Niedersächsische Rhapsodie, v. H. A. Heumann. 7. Zwei Lieder ohne Worte f. Streichorchester und Harfe, von H. Scherber. 8. Vorspiel zur Operette „Eva", von F. Lehar. 9. Ouvertüre zu „Wilhelm Tell", von G. Rossini. 10. Steierische Tänze, von J. Lanner. 11. Trio appassionato für Violine, Violoncello und Harfe, von C. Zimmer. 12. Suite aus „Esmeralda", von R. Drigo. 13. Berceuse für Streicher, von E. Hartmann. 14. Lorelei-Rheinklänge, v. Joh. Strauß, Vater

Einlage 17.00—17.10 **Wissen Sie das schon?**

18.00 **Echo des Wochenendes**

19.00 (aus (Hamburg)
Genie oder Zufall
Hinter den Kulissen des Erfolges
Wie Edison das tönende Wachs entdeckte / Wurde das Dynamit wirklich nur durch Zufall gefunden? / Krupp gießt den größten Stahlblock der Welt / Ford nicht denkbar ohne das „laufende Band"
Beobachtungen und Tatsachen aus dem Leben und Werk berühmter Männer, aufgezeichnet von Wilhelm Heydrich

19.45 Zwischenspiel

20.00 Königsberg

20.15 (aus Stuttgart) **„Stuttgart spielt auf!"**

I. Es war einmal
Mitwirkende: Das große Rundfunkorchester, der Rundfunkchor (Einstudierung: Heinz Lucas), Jetty Topitz-Feiler (Sopran), Karl Fautz (Tenor), Bruno Müller (Bariton), Emma Reinhardt (Sopran), Hildegard Treutler (Sopran), Lore Weitmann-Hubl (Alt), Elisa Keller (Alt). Musikalische Leitung: Gustav Görlich
1. „Dornröschen", Märchen mit Musik von Engelbert Humperdinck. — 2. „Die versunkene Glocke" (nach der Märchendichtung Gerhart Hauptmanns), von Heinrich Zöllner. — 3. „Hänsel und Gretel", Märchenspiel von Engelbert Humperdinck.

II. Musik zum Feierabend
Es wirken mit: Emma Reinhardt (Sopran), Karl Fautz (Tenor), Willi Butz (Violine), Josef Salber (Saxophon), Hubert Thielemann (Klavier), das kleine Rundfunkorchester (Leitung: Willi Butz). Sprecher: Liselotte Bettin und Walter Schwarz. Zusammenstellung und Leitung: Gerd Schneider. Manuskript: Josef Stauder

22.00 (aus Stuttgart) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes

22.20 Zwischenspiel

22.30—24.00 (aus Köln) **Nachtmusik**
Es spielt das Rheinische Landesorchester unter Leitung von Heribert Weyers

24.00 Sendepause

2 MONTAG 21. NOVEMBER 1938 DEUTSCHE

DEUTSCHLANDSENDER

6.00 Wetter

6.10 Eine kleine Melodie (Industrie-Schallpl.)

6.30 Frankfurt

7.00 Nachrichten

8.00 Sendepause

9.00 Sperrzeit

9.40 Kleine Turnstunde

10.00 Kalif Storch. Ein Märchenspiel nach Hauff von Irmtraut Hugin. (Aufnahme)

10.30 Sendepause

11.30 Dreißig bunte Minuten (Industr.-Schallplatten)

12.00 Hamburg

13.45 Nachrichten

14.00 Allerlei von zwei bis drei mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten

15.00 Wetter

15.15 Eine kleine Tanzmusik. (Industrie-Schallplatten)

16.00 Musik (s. Danzig)

In der Pause von 17.00 bis 17.10 Aus dem Zeitgeschehen

18—18.30 Mexiko! Ein Reisebericht über das Land, seine Menschen und ihre Musik (von Industr.-Schallplatten). Ernst Wiese erzählt

18.30 Franco Alfano: Klaviertrio. Franco Alfano (Klavier), Vittorio Brero (Violine), Theo Schürgers (Cello)

19.00 Deutschlandecho

19.15 Sturm und Wellenschlag. Lustiges Seemannsgarn, gesponnen von Jan Behrens, Paul Reich, Gebrüder Hansen und Walter Dädelow (Aufnahme)

20.00 Kurznachrichten

20.15 Willem Mengelberg dirigiert das Amsterdamer Concertgebouw-Orchester. Johannes Brahms: Vierte Sinfonie in e-moll, Werk 98 (Aufnahme aus Amsterdam)

21.00 Aus der weiten Welt. Mikrophone berichten von Ländern, Menschen, Gedanken und Geschehnissen

22.00 Nachrichten

Anschl.: Deutschlandecho

22.30 Eine kleine Nachtmusik. Robert Schumann: Phantasiestücke. Armin Lutz (Violine), Carl Dechert (Cello), Edgar Weinkauf (Klavier)

23.00 Wien

23.30—24.00 Spätmusik (Aufnahmen)

BERLIN

6.00 Morgenruf, Wetter

6.10 Gymnastik

6.30 Breslau
In d. Pause um 7.00: Nachrichten

8.00 Gymnastik

8.20 Zehn Minuten Musik (Eigene Aufnahm.)

8.30 Breslau

9.30 Eine kleine Melodie (Eig. Aufnahmen.)

9.45 Spiegel der Wirklichkeit. Photographinnen berichten v. ihrer Arbeit

10.00 Leipzig

10.30 Wetter

10.45 Sendepause

11.45 Drei, die dazu gehören. Ein Gespräch mit Gutsschmied, Gärtner und Brennmeister

11.55 Wetter

12.00—14.00 Leipzig
In der Pause von 13 bis 13.15 Echo am Mittag

14.00 Nachrichten

14.15 Hamburg

15.00 Klänge von Joh. Strauß (Industrie-Schallplatten)

15.15 Berliner Börsenbericht
Anschl.: **Zur Unterhaltung.** Kapelle Erna Hohberg.

16.30 „Vom tätigen Helfen." Eine Hörfolge aus Briefen u. Tagebüchern deutscher Schwestern v. Hanna Schick

17.00 Klaviermusik. Fantasie c-moll von W. A. Mozart. Aus den Elegien von Ferruccio Busoni. Hilde Sander.

17.20 Zigeunertänze aus „Russalka" von Dargomyszski (Industrie-Schallplatten).

17.30 Balladen und Sagen aus dem Sudetengau, zusammengestellt von Erich Fortner. Sprecher: Claire Winter, Claus Clausen, Tadzio Kondziella. Leitung: Max Bing

18.00 Puszta-Klänge. Inge Vesten, Erwin Hartung, Josef Krepela (Cymbal). Das Krepela-Sextett. Das Kleine Orchester des Reichssenders Berlin. Leitung: Willy Steiner

19.45 Echo Am Abend

20.00 Nachrichten

20.10 Bunter Abend aus Frankfurt/Oder. Lore Hoffmann, Herbert Ernst Groh, Ludwig Manfred Lommel u. Partner. Das Radio-Quartett. Klavier-Duo Hans Bund. Udo Vietz (Ansage). Das Kleine Orchester des Reichssenders Berlin. Leitung: Willy Steiner. Leitung: Heinz Kyschky. (Aufnahme)

22.00 Nachrichten

22.30—24.00 Köln

BRESLAU

5.30 Der Tag beginnt (Industrie-Schallpl.)

6.00 Wetter, Morgengymnastik

6.30 Musik

7.00—7.10 Nachrichten

8.00 Morgenspruch, Wetter, Frauengymnastik

8.30 Unterhaltungsmusik (siehe Königsberg)

9.30 Wetter, Sendepause

10.00 München

10.30 Sendepause

11.30 Wetter

11.45 Zwischenfruchtbau fördert den Betrieb: Prof. August Tiemann

12.00 Konzert

13.00—13.15 Nachrichten

14.00 Mittagsberichte
1000 Takte lachende Musik (Industrie-Schallplatten)

15.00 Sendepause

16.00 Musik. Es spielt die Waldenburger Bergkapelle. Leitung: Max Kaden

17.00—17.10 Unzulänglichkeiten (Buchbespr.)

18.00 Berühmte Schlachten des Weltkrieges: Tankschlacht und Angriffsschlacht bei Cambrai 1917: Oberheeresarchivrat Dr. Strutz

18.20 Kammermusik des Breslauer Klaviertrios. Hanna Schmack-Urbach (Violine), Fritz Binnowsky (Cello), Manfred Evers (Klavier): 1. Trio in Es-Dur, von L. v. Beethoven. 2. Kakadu-Variationen, von L. van Beethoven

19.00 Bolschewismus ohne Maske. Die Gefahr vom Osten. Dr. Georg Leibbrandt

19.20 Das Augsburger Tafelkonfekt. Manuskript: Karl Turlay. Musikalische Bearbeitung: Karl Sczuka. Gerhard Bertermann (Bariton), Kurt Hattwig (Cembalo). Das kleine Orchester des Reichssenders Breslau. Der Chor des Reichssenders Breslau unter Friedrich Wirth. Leit.: Friedrich Reinicke

20.00 Kurzbericht vom Tage

20.10 Der blaue Montag: „Hochzeit machen, das ist wunderschön." Eine Lektion der Liebe über das Thema: Zwei Herzen und ein Schlag! Manuskript: Erwin Albrecht. Musiken: Willi Hahn — Hans Sattler — Erwin Steinbacher. Herma Kaltner (Sopran), Rio Kube (Tenor). Am Flügel: Kurt Hattwig. Das Unterhaltungsorchester des Reichssend. Breslau unter Walter Günther. Leitung: Erich Bender

22.00 Nachrichten

22.15 Juden als Verbrecher. Nach alten schlesischen Berichten und Dokumenten

22.30—24.00 Köln

FRANKFURT

6.00 Morgenlied Gymnastik
6.30 Frühkonzert. Trompeterkorps des Artl.-Rgts. Nr. 51, Leitung: Musikmstr. Endeward
7.00 Nachrichten
8.00 Zeit
8.05 Wetter
8.10 Gymnastik
8.30 Froher Klang zur Werkpause (Industrie- und Eigenaufnahmen)
9.40 Kleine Ratschläge für den Garten und die Zimmerpflanzen
10.00 München
10.30 Sendepause
11.45 Ruf ins Land. — Wetter
12.00 Hamburg
14.00 Nachrichten
14.10 Das Stündchen nach Tisch (Industrie- und Eigenaufnahmen)
15.00 Für unsere Kinder: Jetzt basteln wir . . . Leitung: Ria Hans
15.30 Sendepause
16.00 Konzert. Opern- u. Operettenmusik. Städt. Orchester Koblenz unt. Leitung von Kapellmeister Dr. Meinecke. Einlage: Artisten der Arbeit. 50 Meter über dem Wiedtal
18.00 700 000 Zigarren in einer Woche
18.15 Beim NSKK.-Verkehrserziehungsdienst
18.30 Großreinemachen am Rhein
19.15 Tagesspiegel
19.30 Der fröhliche Lautsprecher (Industrie und Eigenaufnahmen)
20.00 Nachrichten
20.15 Stuttgart
22.00 Kamerad, wo bist du?
22.30 Köln
24.00 Stuttgart
2.00—3.00 Leipzig

Die Wellenlängen und Sendezeiten des Deutschen Kurzwellen-Senders

Südasien: DJA (31.38 m; 9560 kHz). DJB (19.74 m; 15 200 kHz): 6.05—11.15 Uhr; DJB (19.74 m; 15 200 kHz): 11.55—17 Uhr.

Ostasien: DJN (31.45 m; 9540 kHz). DJE (16.89 m; 17 760 kHz): 6.05—11.15 Uhr; DJE (16.89 m; 17 760 kHz). DJN (31.45 m; 9540 kHz): 11.55—17.00 Uhr: DJQ (16.63 m; 15 280 kHz): 14.50—17 Uhr.

Afrika: DJL (19.85 m; 15110 kHz): 6—8 Uhr: DJD (25.49 m; 11 770 kHz). DJL (19.85 m; 15 110 kHz). DJC (49.83 m; 6020 kHz): 17.35 bis 22.30 Uhr; DJL (19.85 m; 15 110 kHz): 12—14 Uhr (nur Sonntags).

Südamerika: DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 12—14 Uhr: DJN (31.45 m; 9540 kHz). DJQ (19.63 m; 15 280 kKz): 22.50—4.45 Uhr: DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 17.10—18.25 Uhr (nur Sonntags).

Mittelamerika: DJR (19.56 m; 15 340 kHz): 14—15 Uhr; DJA (31.38 m; 9560 kHz): 22.50—4.45 Uhr.

Nordamerika: DJL (19.85 m; 15 110 kHz): 14—15 Uhr; DJB (19.74 m; 15 200 kHz). DJD (25.49 m; 11 770 kHz): 22.50—4.45 Uhr: DJB (19.74 m; 15 200 kHz): 17.10—18.25 Uhr (nur Sonntags).

HAMBURG

6.00 Wetter

6.05 Von Hof und Feld

6.15 Leibesübungen

6.30 Frankfurt

7.00—7.10 Nachrichten

8.00 Wetter, Haushalt und Familie

8.20—10.00 Sendepause

10.00 Leipzig

10.30 So zwischen Elf und Zwölf. Es spielt das Kleine Orchester des Reichssenders Hamburg, Leitung: Heinrich von Manikowsky

11.40 Stadt und Land

12.00 Schloßkonzert Hannover (s. Königsberg)

13.00 Wetter

13.05 Umschau am Mittag

13.15 Fortsetzung des Schloßkonzerts (siehe Königsberg)

14.00 Nachrichten

14.15 Musikalische Kurzweil

15.25 Kleine Kammermusik. Franz Schubert

16.00 Es geht auf Feierabend. Der Hamburger Rundfunkchor (Leitung und an der Orgel: Gerhard Gregor) und das Kleine Orchester des Reichssenders Hamburg (Richard Müller-Lamperz)

18.00 „Schund und Schande!" Eine Abrechnung anläßlich der Ausstellung „Entartete Kunst"

18.15 Zeitgenössische Orchestermusik (Aufnahmen aus dem Konzert im Rostocker Stadttheater anläßlich der Mecklenburgischen Gaukulturwoche, 28. 9. 38). Gustav Havemann: Improvisationen für Cello und Orchester. Max Brückner, Suite für Orchester. Städtisches Orchester Rostock unter Leitung d. Komponisten

18.45 Wetter

19.00 Genie oder Zufall (siehe Danzig)

19.45 Zeitspiegel

20.00 Nachrichten

20.15 Stuttgart

21.00 München

21.30 Edvard Grieg. Klavierkonzert a-moll, Werk 16. Gespielt v. Walter Gieseking und dem Orchester der Berliner Staatsoper (Leitung: Hans Rosbaud). (Industrie-Schallplatten)

22.00 Nachrichten

22.30—24.00 Unterhaltungsmusik. Es spielen die „Bremer Stadtmusikanten", Leitung: Reinhold Krug

KÖLN

6.00 Morgenlied, Wetter
6.10 Knie-e — beugt!
6.30 Freut euch des Lebens! (Industrie-Schallplatten u. Aufnahmen des Deutschen Rundfunks)
6.55 Morgenlied
7.00 Nachrichten
7.10 Frankfurt
8.00 Wetter
8.10 Frauenturnen
8.30 Musik
9.30 Ratschläge für den Küchenzettel der Woche
9.45 Nachrichten
10.00 München
10.30 Sendepause
11.45 Die Ahnen des deutschen Volkes. 15 000 Namen werden verkartet
11.55 Wetter
12.00 Die Werkpause des Reichssenders Köln
13.00 Nachrichten
13.15 Hamburg
14.00 Nachrichten
14.10 Melodein aus Köln am Rhein
15.00 Für große und kleine Leute. So reist ein Brief . . . Wir besuchen ein Postamt
15.30 Musik von Schallplatten
15.40 Das gute Buch
16.00 Königsberg
Darin: 17—17.15 Der Erzähler. Luis Trenker: Der kleine Schimmel
17.30 Männergesang aus unseren Gauen. Es singt der Männergesangverein Wiesdorf unter Leitung von Musikdirektor Willi Brouwers. 1. Und tausend Vöglein singen, von Leipold. 2. Männelied, v. Rößler. 3. Zu Roma auf der Gassen, v. Baldamus. 4. Die Spinnerin, v. Schauß. 5. Maienluft, von Oehl. 6. Dorfreigen, von Wagner. 7. Wüchsen mir Flügel, von Weinzierl. 8. Das Echo, v. Wickenhauser. 9. Tiritomba, von Basalt.
18.00 Wir suchen und sammeln. Altes und Neues aus der Spinnstube
18.10 So lebt eine Großstadt. Manuskript: Erich Wippermann. Musik: Heinz Herkrath Rundfunkberichte aus Essen und Dortmund
18.50 Allerlei vom Sport
19.00 Die WHW.-Stunde
20.00 Nachrichten
20.10 Das Klavierkonzert (III. der Sendereihe). Es spielt das große Orchester des Reichssenders Köln. Leit.: Generalmusikdirektor Rud. Schulz-Dornburg. Adrian Aeschbacher (Klavier). Klavierkonzert, Werk 58, G-Dur, von Beethoven: Allegro moderato — Andante con moto — Rondo
20.50 Westdeutsche Wochenschau
21.10 Blasmusik. Es spielt der Gruppenmusikzug 212 des Reichsarbeitsdienstes Köln-Stammheim unt. Leitung von Musikzugführer Hermann Bornkessel
22.00 Nachrichten
22.15 Musik von Schallplatten
22.30—24.00 Musik (siehe Danzig)

LEIPZIG

6.00 Berlin

6.10 Berlin

6.30 Konzert

7.00—7.10 Nachrichten

8.00 Berlin

8.20 **Kleine Musik**

8.30 Breslau

9.30 Sendepause

10.00 Krähenabenteuer. Naturkundl. Kinderfunkspiel von Gertraude Knab. Leitung: Horst-Gerhard Heyer

10.30 Wetter

10.45 Sendepause

11.15 Erzeugung und Verbrauch

11.35 Heute vor ... Jahren

11.40 Der sechste Reichsbauerntag in Goslar. Dr. F. Lorz

11.55 Zeit und Wetter

12.00 **Konzert.** Es spielt die Kapelle Otto Fricke

13.00 Nachrichten

13.15 **Konzert** (Fortsetz.)

14.00 Nachrichten. Anschl. **Musik nach Tisch** (Industrie-Schallplatt.) Allerlei Tänze

15.00 Die Dichterin Agnes Miegel. Dr. Kurt Knopf

15.20 **Kleine Flöten-Kammermusik**, gespielt von Kurt Jakobi (Flöte), Emil Luh (Violine), Heinz Dick (Bratsche), Hermann Wennig: 1. Trio für Flöte, Violine und Bratsche, Werk 38, a) Allegro con brio, b) Andante, c) Allegro giocoso. 2. Allegretto für Flöte u. Bratsche, Werk 43

15.45 Wissen und Fortschritt

16.00 Deutschlandsender Dazwischen

17.00—17.10 Wetter

18.00 Sachsen — Mensch und Landschaft Ministerialdirektor Curt Lahr

18.20 **Franz Schubert** (gest. am 19. Nov. 1828) Gesänge von Liebe, Einsamkeit und Tod. 1. Drei Gesänge des Harfners (Goethe). 2. An die Leier (Bruchmann nach Anakreon). 3. Greisengesang (Rückert). 4. Du liebst mich nicht (Graf Platen). 5. Erster Verlust (Goethe). 6. Totengräbers Heimweh (Craigher). 7. Gruppe aus dem Tartarus (Schiller). Joh. Oettel (Baß). Hans Gulden (Klavier)

18.50 Junge sächsische Dichtung. Gedichte von Fritz Thost. Die Harfe mit dem Löwenkopf von Georg A. Oedemann. Zusammenstellung: Adolf Paul Großmann. Leitung: Josef Krahé

19.10 **Marschmusik.** Der Musikzug der SA.-Jägerstandarte 6. Leit.: Musikzugführer Obersturmführer Arthur Börner

19.45 Umschau am Abend

20.00 Nachrichten

20.10 **Großer bunter Abend.** „Und nun: Immer lustig und froh auf Welle drei—acht—zwo!" Trude Hesterberg, Rosita Serrano, Kerz und Half, Rich. Kistenmacher, die drei Nehrings, die Kapelle Otto Fricke. Leitung: Alfred Schröter

22.00 Nachrichten

22.30 Köln

24.00—3.00 **Konzert** (siehe Königsberg)

MÜNCHEN

6.00 Wetter, Morgengymnastik

6.30 Frankfurt

7.00 Frankfurt

8.00 Morgengymnastik

8.20 Richtig einkaufen — richtig kochen!

8.30 Breslau

9.30 Sendepause

10.00 Vom Keller bis zum Dach (s. Königsberg)

10.30 Sendepause

11.00 **Eh's zwölf Uhr schlägt** (Bauernstunde)

12.00 **Konzert**

13.00 Nachrichten

13.15 **Konzert**

14.00 Nachrichten

14.15 Köln

15.00 Fröhlich-bunte Kinderstunde. 1. Aufgestellt zum Turnen! 2. Wir erzählen uns was. Leitung: Hilde Schmitt

15.35 Sendepause

16.00 **Unterhaltungskonzert.** Es spielt das NS.-Frankenorchester. Leitung: Willy Böhm. Sylva Bäumler (Sopran) — Elfr. Glockzin (Alt) — Wilhelmine Holzinger-Raub (Klavier)

17.00—17.10 Wetter. Dazwischen: Zwei Kurzszenen von Fr. Bauer. 1. Frau Zankelmeier greift ein. 2. Mann ohne Frau

18.00 Der Luftschiffbauer. Aus dem neuen Buche von Hugo Eckener: „Graf Zeppelin" liest Eberhard Kreysern

18.20 **Musik.** Das Augsburger Kammerorchester Leitung: Max Herre. Josef Paintner (Geige). Bernhard Stimmler (Flöte). Karl Albes (Oboe). Albert Brockmann (Trompete)

19.00 Vor neuen Tatsachen im deutschen Eissport. Eine Uebersicht von Alfred Kremer

19.15 Freigehalten für **Hörerwünsche** zugunst. des WHW. 1938/39

20.00 Nachrichten

20.10 **Deutsche Tänze und Musik zur Unterhaltung.** Es spielt das kl. Rundfunkorchester. Leitung: Franz Mihalovic. Georg Freundorfer (Zither)

21.00 **Die wahre Geschichte von der Entdeckung der Röntgenstrahlen.** Ein Hörbild von Quirin Engasser unter Benutzung der Aufzeichnungen von Friedrich Janus

21.30 **Pußta-Klänge.** Ausschnitte aus einem Liederabend des ungarischen Rundfunks. Alexander Svéd (Bariton) und die Zigeunerkapelle Palipeartis (Aufnahme)

22.00 Nachrichten

22.20—24.00 **Nachtmusik.** Buntes Opernkonzert (Industrie-Schallplatt.)

SAARBRÜCKEN

6.00 Frankfurt

6.30 Frankfurt

6.50 Volk und Land!

7.00 Frankfurt

7.10 Frankfurt

8.00 Wetter

8.10 Frauen-Gymnastik

8.30 Breslau

9.30 Ratschläge für den Küchenzettel der Woche

10.00 Leipzig

10.30 Sendepause

11.00 Interessant f. Stadt und Land

12.00 Hamburg

13.00 Nachrichten

13.15 Hamburg

14.00 Nachrichten

14.10 Köln

15.00 Sendepause

16.00 Deutschlandsender

17.00 Als Einlage: Stern des Nordens. Gedichte von Thilo v. Trotha

17.10 Deutschlandsender

17.45 Bücher für den Weihnachtstisch. Deutsche Helden und Heldentaten im Weltkrieg

18.00 **Berühmte Duette aus Oper u. Operette** (Industrie-Schallpl. u. eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks

18.30 **„Die erschröckliche Geschichte von den Regenschirmen"** — od. eine kleine Tragikomödie um Herrn Schmidt Manuskript: Harald Mannl mit einem Beitrag von Walther Thierbach (mit Industrie-Schallpl. u. eig. Aufnahmen d. Reichs-Rundfunks)

10.30 Zeitrundfunk

20.00 Nachrichten

20.10 **Melodien, die wir alle kennen!** Das Kleine Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Edmund Kasper. Liselotte Wunn, Sopran. 1. Folies bergères, Marsch, Paul Lincke. 2. Ouvertüre „Gasparone", Karl Millöcker. 3. Hab' ich nur deine Liebe, aus der Operette „Boccaccio", von Franz v. Suppé. 4. Melodien a. der Operette „Der Zarewitsch", Fr. Lehar. 5. Paraphrase über „Rosemarie", Alfred Kapplusch. 6. Menuett, Boccherini. 7. Czardas, Monti. 8. Klingende Volksseele, Edmund Kasper. 9. Wein, Weib, Gesang, Walzer, Joh. Strauß. 10. Die Lustige, Marschest. 11. Narcissus, Nevin. 12. Kubelik - Serenade, Drdla. 13. Der Spielmann, Hildach. 14. Valse triste, J. Sibelius. 15. Wiener Blut, Walzer, Joh. Strauß.

21.15 **Alte Kammermusik** Der Kammermusikkreis Gustav Scheck — August Wenzinger. Violinen: Walter Kägi, Grete Barth-Henkeshoven, Lotte Kägi, Hilde Henrich. Viola: Dorothee Cormann. Viola da Gamba: August Wenzinger. Fritz Maar, Contrabaß: Rainhard Domke Querflöte: Professor Gustav Scheck, Cembalo: Fritz Neumeyer. 1. Carl Heinr. Graun: Quadrupelkonzert in G-Dur für Flöte, Violine, Viola da Gamba, Violoncello, Streicher und Cembalo. 2. Johann Sebastian Bach: Brandenburgisch. Konzert Nr. 5 in D-Dur.

22.00 Nachrichten, Grenzecho

STUTTGART

6.00 Morgenlied.

6.15 Gymnastik

6.30 Frankfurt.

8.00 Wetter. Gymnastik

8.30 **„Fröhliche Morgenmusik"** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).

9.20 Für dich daheim

9.30 Sendepause

10.00 München.

10.30 Sendepause

11.30 Volksmusik. Wetter

12.00 Leipzig

13.00 Nachrichten

13.15 Leipzig

14.00 **„Eine Stund' schön und bunt"** (Industrie-Schallplatten)

15.00 Sendepause

16.00 Königsberg

18.00 **Aus Zeit und Leben.** 1. Land und Leute — von einst und heute: Ulmer Raritäten. 2. Veteranen der Arbeit erzählen .. Als Gottlieb Daimler noch lebte. 3. Der seltene Albino und etwas von Nashornhäuten u. Menschenaffen. Aus der Werkstatt des Präparators. 4. Im Hauptlager des Deutschen Roten Kreuzes. Funkbericht. 5. Kurzberichte

19.00 „Woran man denkt, wenn vom Hanauer Land die Rede ist." Das Spielbuch schrieb Jodokus Bydt. Spielleitung: Wilh. Kutter.

20.00 Nachrichten

20.15 **„Stuttgart spielt auf!"** (s. Danzig).

22.00 Nachrichten

22.30 Köln

24.00—2.00 **Konzert.** 1. Cherubini: Ouvertüre zu „Medea". 2. Ludwig van Beethoven: Sonate C-Dur, op. 53 (Waldstein-Sonate). 3. Frz. Schubert: Streichquartett Es-Dur. 4. Brahms: Sinfonie Nr. 4, e-moll, op. 98. 1. Satz: Allegro non tropo; 2. Satz: Andante moderato. 3. Satz: Allegro giocoso; 4. Satz: Allegro energico e passionato. Das große Rundfunkorchester (Leitung: Generalmusikdirektor Carl Leonhardt), Otto Sonnen (Klavier), das Stuttgarter Streichquartett (Roman Schimmer, Otto Hohn, Georg Schmid, Walter Reichardt.

WIEN

6.00 Wetter

6.10 Turnen

6.30 Frankfurt

7.00 Frankfurt

7.10 Frankfurt

8.00 Marktbericht

8.30 Breslau

9.30 Sendepause

10.00 München

10.30 Sendepause

11.00 Für Stadt und Land

12.00 Hamburg

13.00 Nachrichten

13.15 Hamburg

14.00 Nachrichten

14.10 **Musik zum Nachtisch** (Schallplatten)

15.00 Lokalnachrichten

15.30 **Eine Walzerkette** (Schallplatten)

15.45 Mütter aus der Ostmark im Schwarzwald. Besuch im Mütterheim Wildberg der NSV. (Ein Hörbericht)

16.00 München

17.00 Musik der Tauern. Der König der deutschen Berge. Erlebtes und Erlauschtes auf Glocknerfahrten von Sepp Dobiasch. Es spricht: Franz Haas

17.10 München

18.00 Bauten der Arbeit. Eine Uebersicht von Walter Swoboda. Es spricht: Franz Westen.

18.10 **Mod. Moussorgsky: Bilder einer Ausstellung.** Herta Waldhauser, Klavier

18.45 Wir wollen deutsch reden. Frohe Streifzüge durch die Muttersprache: E. A. Mayer

19.00 Worte an die Jugend

19.30 Aktuelle Umschau

20.00 Nachrichten

20.10 **Deutsch-mährischer Süden.** Ein Hörbericht verfaßt u. zusammengestellt von A. Reischek. Der Chor des Gesangvereins Nikolsburg, Kammermusikvereinig. Nikolsburg, Ltg.: Willi Goldmann, Sänger, Sängerinnen u. Volksmusik aus Weißstätten, Dürnholz, Neusiedl. Leitung: Wenzel Max. Kroatische Sängerinnen aus Bischofswarth, Leitung: Josef Radkowic. 1. Das Feldsberger Mozart-Menuett. 2. Blick auf Nikolsburg und die Pollauer Berge. 3. Das Feldsberger Menuett. 4. Eichen, Auen und Teiche. 5. Ländler aus Südmähren, Volksmusik. 6. Reicher Fischzug im Mühlteich. 7. Johannissingen vom Wein, Volkslied. 8. Im Feldsberger Schloßkeller. 9. Schustertanz aus Saitz, Volksmusik. 10. Kroatischer Sonntagsstaat in Bischofswarth. 11. Zwei Kroatenlieder, Volkslieder. 12. Der deutsche Bauer in Südmähren: a) Der südmährische Bauerng'sang v. Karl Bacher; b) Neujahrsansingen 13. Im Fasching ist's lustig Volkstanz. 14. Osterspruch. 15. Pfeiferlsprüche. 16. Mitto'zeit, von Karl Bacher. 17. Es blaset ein Jäger, Volkslied. 18. Weinlied in der Martinsnacht, Volkslied. 19. Weihnachtslied, Volkslied

21.00 **„Das vierte Gebot."** Volksstück von Ludwig Anzengruber. Spielleitg.: Artur Duniecki

22.00 Nachrichten

22.30 **Orchesterkonzert**

22.30—24.00 **Fröhlich und bunt** (Schallplatten)

KURZWELLENSENDER

6.10 **Bunte Musik**

7.15 **Bunte Musik** (Fortsetzung)

8.30 Aus deutschen Volksmärchen

8.45 **„Ein großer Teich war zugefroren."** Lustiges in Lied und Dichtung von großen Meistern

9.15 Lieder von Oskar Wappenschmitt. Rio Kube, Tenor

9.30 **Orchesterkonzert**

11.00 **Gezupft wie gesungen — Gehupft wie gesprungen!** Tanzmusik und Lieder aus der Heimat

12.00 **Unterhaltungskonzert**

13.15 **Unterhaltungskonzert** (Fortsetzung)

14.15 Bilderbogen aus Uebersee. Deutscher Laut und deutsches Schaffen

15.30 **Klang der Landschaft:** Die Mosel

16.15 **„Ein großer Teich war zugefroren"** Lustiges in Lied und Dichtung von großen Meistern

16.45 **Musik zum Feierabend I**

17.15 Deutsche Jugend erzählt

17.30 **Musik jenseits der Grenzen:** Variationen für Klavier über ein lettisches Volkslied von Josef Withol. Es spielt Mirdza Sture

17.50 **Musik zum Feierabend II**

18.15 Kleines deutsches ABC

18.30 **HJ. singt vor.** Singt alle mit

19.15 **Klang der Landschaft:** die Mosel. Hörfolge v. Erich Franke. Leitung: Willy Hartmann

20.30 **Meisterkonzert:** Fred Drissen, Bariton

21.00 **Das kleine KWS.-Magazin.** Herausgegeben und redigiert von Eberhard Cronshagen

23.00 **Klang der Landschaft:** Die Mosel. Hörfolge v. Erich Franke. Spielleitung: Willy Hartmann

0.15 Leichte Musik

1.30 **Das kleine KWS.-Magazin.** Herausgegeben und redigiert von Eberhard Cronshagen

2.30 Kleines deutsches ABC

2.45 **Unterhaltungskonzert**

3.30 **Gezupft wie gesungen — Gehupft wie gesprungen!** Tanzmusik und Lieder aus der Heimat

BELGIEN

BRÜSSEL I (Französische Ansage)

18.00 Tanzmusik
19.15—19.30 Zigeunermusik
19.45—20.00 Aus Operetten
20.15—20.30 Schallplatt.
21.00—24.00 Opernsendung: „L'aiglon", Op. von Honegger u. Ibert (in den Pausen: Nachrichten)

BRÜSSEL II (Flämische Ansage)

18.00 Konzert
19.30—19.45 Schallplatten
20.00—20.30 Schallplatten
21.00—21.45 Leichte Musik
22.00—23.00 Orchesterkonzert. 1. Jongen: Marsch. 2. Lalo: Ouv. „König von Ys". 3. Händel: Largo aus „Xerxes". 4. Beethoven: Triple Concerto für Klavier, Violine, Cello u. Orchester. 5. Gilson: Ballettsuite.
23.10 Fortsetz. des Konzerts. 1. Wagner: Ouv. „Die Meistersinger von Nürnberg". 2. Ravel: Bolero.
23.30—24.00 Tanzmusik

DÄNEMARK

KOPENHAGEN-KALUNDBORG

12.00 Konzert
14.30 Bunte Musik
17.50 Schallplatten
20.00—20.30 Kinderchorgesang
21.15 Kino-Orgel
21.30—21.50 Lieder von Grieg
22.10 Sinfonische Musik. 1. Schubert: Ouvertüre im italienischen Stil, D-Dur. 2. Mozart: Konzert für Fagott und Orchester, B-Dur. 3. Joh. Strauß: a) Einzugsmarsch aus „Der Zigeunerbaron"; b) Seid umschlungen, Millionen! Walzer. 4. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 12.
23.15—0.30 Tanzmusik

ENGLAND

NATIONAL-PROGRAMM (Droitwich) — **LONDON-NATIONAL**

12.00 Leichte Musik
15.00 Tanzmusik auf Schallplatten
15.55 Kinoorgel
17.30 Bunte Unterhaltung
19.40 Schallplatten
20—20.50 Bunter Abend
21.10—22.00 Tanzmusik (Kapelle Jack Hylton)
22.40—23.45 Sinfonische Musik. 1. Smetana: Ouv. „Libuša". 2. Novak: Slowak. Suite, Werk 32. 3. Smetana: Sarka, sinfon. Dicht. 4. Dvorak: Drei slawische Tänze (Nr. 5 in A, Nr. 3 in As, Nr. 7 in C)
24.00 Tanzmusik (Sim Großman und sein Orchester)
0.30—1.00 Schallplatten

LONDON-REGIONAL

12.30 Orgelmusik
12.50 Bunte Musik
14.00 Aus Berlin: Leichte Musik
14.40 Bunte Musik
19.00 Militärkonzert
19.40—20.00 Englische Klaviermusik
20.50 Orgelmusik
22.00 Orchesterkonzert 1. Lincke: Ballett-Ouvertüre. 2. Moszkowski: Menuett. 3. Millöcker: Auszug „Der Bettelstudent". 4. Coates: Vier Wege, Suite
22.40—23.00 Bunte Musik
23.25 Tanzmusik (Kapelle Reginald Williams)
24.00 Tanzmusik (Sim Großmann und sein Orchester)
0.30—0.50 Lieder von Grieg (Schallplatten)

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türi)

16.00 Schallplatten
16.30 Operetten (Schallplatten)
17.20 Sololieder. Theodor Puks (Baß). Borodin: Lied d. Fürsten Galitski a. d. Oper „Fürst Igor". Tschaikowsky: Arie aus der Op. „Eugen Onegin". Rimski-Korsakow: O wenn bloß einmal. Rimski-Korsakow: Lied des Varjagen aus d. Oper „Sadko".
18.10 Deutsche Klaviermusik. Es spielt der deutsche Pianist Hans Mart. Theopold. Schumann: Sonate g-moll, op. 22. Brahms: Scherzo es-moll, op. 4.
19.00 Orchesterkonzert Funkorchester: Leitg.: P. Nigula. Massenet: Ouvertüre „Phädra". Debussy: Suite Bergamasque. Riisager: Suite „Zum Geburtstag".
20.00 Konzert zweier norwegischer Komponisten. Funkorch. Leitung: P. Nigula. Hella Teder (Sopran). 1. Svendsen: Carneval in Paris; Schwed. Volkslied; Norweg. Rhapsodie Nr. 1. 2. Grieg: Auf dem Weg in die Heimat; Das Hüttchen; Es war an einem schönen Abend; Die Prinzessin; Bei Sonnenuntergang. 3. Svendsen: Romanze (Violinsolo: R. Palm); Sinfonische Poème „Zorohaida"
21.10—22.00 Estnischer Musikabend im Kultas-Café. A. Kapp: Auf dem Waldweg. Türnpu: Nur einmal. Lüdig: Langsam rollt eine Träne. Kägu: Wiegenlied. Türnpu: Kurz. Kägu: Lyrisch. Augenblick. Reiman: Abendröte. Türme: Andante sostenuto. Saar: Wo ist das Heim des Trauernden. Türnpu: Sachte, sachte, kleiner Wind. Kägu: Eine Widmung dem Kultas-Café. Vaarman: Marsch „Panzerzug Kapitän Irv"

FINNLAND

HELSINKI — LAHTI

16.00 Unterhaltungsmusik Unterhalt. - Ensemble, Dir.: Fr. Kiias. Tschaikowsky: Walzer aus Ballett Une princesse au bois dorment, Werk 66, Nr. 5. Lassen: Crescendo. Henkens: Serenade, Werk 21. Kilpinen: Am Abend. Benatzki: Einmal muß ich in Grinzing sein. Gounod: Judex. Lampén: Mel. aus „Das Lied der feuerroten Blume". Rezsö: Einsamer Sonntag. Strecker: Dort draußen in Lobau. Lehár: Mariska. Urbach (arr.): Chopin-Melodien.
17.20 Lepo Laurila, Viole, und Gerda Weneskoski, Klavierbegleit.
18.40 Maria v. Kalman-Streichquartette (aus Budapest) (Maria v. Kalman, 1. Violine, Elisabeth von Köry, 2. Violine), Ilonka Nagy, Viola, und Hermine Ulbrich, Cello). Kodaly: Streichquartette: Allegro, Andante—Allegretto—Allegro giocoso. Liszt: Angelus. Schubert: Allegro aus c-moll-Quartette
21.10 (nur Lahti) Schallplatten: Konzertmusik
22.15—23.00 (nur Lahti) Unterhaltungsmusik

FRANKREICH

STRASSBURG

18.35 Blasmusik
19.30—20.00 Konzert
20.30—21.00 Werke für 4 Celli. 1. Klengel: Suite für 4 Celli. 2. Forino: Romanze. 3. Goldermann: Serenade.
21.10 Schallplatten
21.30—23.30 Aus Paris: Theatersendung

PARIS P. T. T.

18.35 Orgelmusik
19.05—19.15 Gesang
19.30—20.00 Konzert
20.30 Klaviersolo
20.40 Eine Funkfantasie
21.00 Opernübertragung

RADIO PARIS POSTE NATIONAL

18.30 Gesang
20.00—21.00 Bunte Musik
21.15 Gesang
21.30 Oper („Der Marquis von Carabas", von Groslez)
23.30—23.45 Schallplatten
24.00—0.45 Hörspiel

TOULOUSE-PYR

18.10 Gesang
18.45 Konzert
21.15 Leichte Musik
21.30—23.30 Konzert

HOLLAND

HILVERSUM I

(Nachdruck verboten!)

13.10 Leichte Musik
15.15 Schallplatten
16.20 Schallplatten
17.25 Schallplatten
18.55 Schallplatten
20.25 Schallplatten
20.55—22.40 Unbestimmt
23.10 Unbestimmt
0.25 Schallplatten

HILVERSUM II

12.40 Schallplatten
13.10 Bunte Musik
14.10 Schallplatten
14.40 Gesang u. Schallplatten.
15.40 Leichte Musik
16.10 Schallplatten
16.40 Kammermusik
17.40 Schallplatten
18.10 Unterhaltung
19.10 Plauderei u. Schallplatten.
20.10—20.40 Kammermusik. Dvorak: Trio in e-moll, Werk 90
20.50—22.10 Aus Rotterdam: „Die Schöpfung", Oratorium v. Haydn, 1. u. 2. Teil (Solisten, Chor und Orchester)
22.45 Leichte Musik und Gesang.
0.10—0.40 Schallplatten.

ITALIEN

ROM I — BOLOGNA

12.30 Bunte Musik
13.20 Konzert
17.15 Tanzmusik
21.00—21.50 Bunte Musik
22.00—23.00 Konzert 1. Mozart: Musikalisches Divertimento. 2. Ibert: Capriccio für 10 Instrumente. 3. Schubert - Weber: Deutscher Tanz. 4. Nulè: Zwei Tänze. 5. Massimo: Divertimento
23.15—23.55 Tanzmusik

MAILAND — ROM II

12.30 Bunte Musik
13.20 Konzert
17.15 Soli für Violoncello
21.00—23.55 Oper („Don Pasquale", von Donizetti). Nach der Oper Tanzmusik

LETTLAND

RIGA — MADONA — GOLDINGEN (Kuldiga)

15.10 Schallplatten
15.45 Konzert und Gesang
16.50 Fortsetzung des Konzerts
18.05 Schallplatten
19.15 Lettische Volkslieder (Jagdhornquartett)
19.30 Funkbühne
20.40—21.00 Schallpl.
21.15—22.00 Werke von Beethoven (Schallpl.)

LITAUEN

KOWNO (Kaunas) — **MEMEL** (Klaipeda)

12.15—12.35 Schallplatten
14.30 Schallplatten
17.00 Nachmittagskonzert
17.15 Unterhaltung
17.45 Unterhaltung
18.15 Schallplatten
19.30 Solo-Gesang
19.30 (nur Memel) Konzert
20.00 Konzert
22.00—22.30 Tanzmusik

POLEN

WARSCHAU — KATTOWITZ — LEMBERG — POSEN — THORN — WILNA

6.35 Schallplatten
7.15 Schallplatten
12.03 Nach Ansage
13.30 (Lemberg) Haydn — musikal. Biographie
14.00 (Kattowitz) Konzert
14.10 (Thorn) Schallpl.
15.00 Aus Lemberg: Jugendfunkbühne
15.30 Aus Posen: Unterhaltungsmusik. 1. Joh. Strauß: Ein Walzer. 2. Mussorgski: Eine Träne. 3. Eberla: Kleine Fantasie über „Das schöne Mädchen von Perth", v. Bizet. 4. Siede: Bulgarenblut, Charakterstück. 5. Feiras: Quadrille.
16.30 Klaviersoli. 1. Beethoven: Sonate in C-Dur, Werk 53 (Waldstein). 2. Liszt: a) Sonnet de Pétrarque; b) Etüde in f-moll; c) La leggiarezza
17.15 Aus Posen: Musikkritischer Vortrag
18.00 (Kattowitz) Konzert
18.00 (Posen) Herbstlieder (Kinderchor)
18.05 (Wilna) Italienische Arien und Lieder
18.10 (Thorn) Schallpl.
18.30 Aus Lemberg: Das polnische Lied
19.00 Sendung für den Soldaten
19.30—20.35 Aus Krakau: Konzert
21.10—21.40 Gesang
22.00—22.55 Sinfonische Musik. 1. Haydn: Sinfonie Nr. 100 in G-Dur (Militärische). 2. Gossec: Sinfonie in C-Dur, Werk 12, Nr. 3
22.00—23.00 (Posen) Schallplatten
22.10—23 (Wilna) Konzert
22.20—23.00 (Lemberg) Lied und Dichtung

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST — RADIO ROMANIA

12.10 Mittagskonzert v. Schallplatten
13.30 Schallplattenkonz.
17.00 Operettenmusik v. Schallplatten
17.30 Saxophon-, Akkordeon-, Xylophon-Konz.
18.15 Klavierkonzert.
18.40 Italienische Lieder.
19.15 Abendkonzert des Rundfunkorchesters.
20.30 Kammermusik.
21.15 Alte rumänische Romanzen.
21.40 Chorvorträge.
22.15 Konzert

SCHWEDEN

STOCKHOLM — MOTALA HÖRBY

12.05—12.30 Ziehharmonikamusik von Henrik Witt gespielt
13.45 Unterhaltungsmusik (Tage Broströms Orchester)
15.00 Kinderlieder von Ester Ingelsson gesungen.
15.30—16.00 Kabarettprogramm
17.30 Schallplattenmusik
19.30 Schwedische Musik aus dem 19. Jahrhundert. Mitw.: Märta Ohlson (Klavier) und Folke Sällström (Gesang
20.40 Rose-Marie, Operette von Otto Harbach und Oscar Hammerstein. Musik von Herbert Stothart und Rudolf Friml. Dirigent: Sten-Åke Axelson
22.15—23.00 Lyr. Suite von Ola Hansson mit Musik von Lars-Erik Larsson. Das Stockholmer Quartett (Ernst Törngvist und Folke Reinholdson, Violine, John Hylbom, Viola, und Carl Christiansen, Violoncello) u. a.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster)

12.00 Fröhlicher Auftakt (Schallplatten)
12.40 Amerikanische Unterhaltungsmusik (Thesaurusplatten)
13.05 Fortsetzung des Unterhaltungskonzertes
16.00 Französische, griechische und korsische Volkslieder
17.00 Konzert des Radiosextetts
18.00 Kinderstunde: Kind und Tier
18.30 Die großen wissenschaftlich. Entdeckungen vor 100 Jahren. Vortragszyklus von Dr. Rud. Lämmel
18.50 Schallplatten
19.10 Vom schweizerischen Luftverkehr
19.20 Schallplatten
19.40 Liederkonzert
20.15 Adalbert Stifters Hochwald. Schilderungen aus Böhmen. Vortrag von Frl. Prof. Dr. Martha Weber
20.40 Konzert des Radio-Orchesters
21.30 Sendung für die Schweizer im Ausland

ROMANISCHE SENDER (Sottens)

12.40 Schallplatten
17.00 Konzert
18.00 Schallplatten
18.50 Schallplatten
20.00—20.10 Schallplatten
20.30—21.25 Sinfonische Musik. 1. Lalande: Sinfonie. 2. Gesang. 3. Berlioz: Zwei Fragmente a. „Romeo und Julia". 4. Gesang
21.30—22.45 Sendung f. die Auslandsschweizer

UNGARN

BUDAPEST I

Die Budapester Sendegesellschaft teilt uns mit:

„Der ungarische Rundfunk hat aus programmtechnischen Gründen für diese jetzt fällige Woche kein Vorprogramm herausgeben können."

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.10 **Frühturnen:** Paul Sohn
6.30 (aus Frankfurt) **Frühkonzert.** Das kleine Orchester des Reichssenders Frankfurt. Leitung: Franz Hauck
In der Pause: Nachrichten
8.00 **Andacht**
8.15 **Gymnastik:** Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze
8.30 (aus München) **Froher Klang zur Arbeitspause.** Es spielen die Münchener Rundfunkschrammeln. Mitwirkend: Hans Kappel (Vibraphon), Alfons Tiefenböck (Klavierbegleitung)
1. Feuert los, Marsch von Holzmann. 2. Frühling, wie bist du so schön, Walzer von Lincke. 3. Kleines Ständchen, von Tiefenböck. 4. Bayerische Volksmusik, Potpourri von Seidl. 5. Liebeslied, v. Mahr. 6. Rokoko, von Pataky. 7. Alter Berner Marsch. 8. Liebesperlen, von Mahr. 9. Landler. 10. Schlußmarsch.
9.30 **Allerlei für Familie und Haushalt.** Vom rechtzeitigen Weihnachtseinkauf
9.40 Sendepause
10.00 (aus Hamburg) **Großdeutschland bist du genannt.** Volkslieder und Volkstänze der deutschen Stämme, zusammengestellt nach Aufnahmen bei der KdF.-Tagung in Hamburg
10.30 Sendepause
10.45 Wetterdienst
10.55 Sendepause
11.35 **Zwischen Land und Stadt**
11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes
11.55 Wiederholung des Wetterberichts
12.00 (aus Frankfurt) **Mittagskonzert.** Ausführung: Das Rhein-Mainische Landesorch. unter Leitung von Fritz Cuje.
1. Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis", von Gluck. 2. Menuett, von Mozart. 3. a) Valse Mazurka, v. Thomas; Blumenstraußszene — Stretta-Finale. 4. Vorspiel zu „Die Perlenfischer", von Bizet. 5. Pittoresque Szene, von Massenet. 6. Einleitung u. feierlicher Marsch aus „Der goldene Hahn", von Rimsky-Korssakoff. 7. Ouv. „Vision", von Lehár. 8. Rote Rosen, Walzer von Lehár. 9. Mel. aus „Paganini", von Lehár. 10. Ouv. zu „Das Land des Lächelns", von Lehár
Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Programmvorschau
14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes
14.10 Heute vor Jahren
Gedenken an Männer und Taten
14.15 **Kurzweil zum Nachtisch**
14.55 Börsenberichte des Eildienstes
15.00 Sendepause
15.30 **Es geht um Kleid und Kragen.** Modische Winke
15.40 **Kleine Märchen u. Lieder**
16.00 **Konzert.** Leitung: Dr. Kurt Schlenger. Solisten: Hans Hedenus (Violine), Franz Kirchberger (Cello), Karl Elbe und Adam Weber (Flöte), Wilhelm Spengler (Trompete), das Orchester des Reichssenders Königsberg
1. Vorspiel zu „Carmen", von Bizet. 2. Hummelflug, von Rimsky-Korssakoff. 3. Vorspiel zum II. Akt „Carmen", von Bizet. 4. Scherzo für Cello und Orchester, von Goens. 5. Vorspiel zum III. Akt „Carmen", von Bizet. 6. 2 Sätze aus der Spanischen Sinfonie für Violine und Orchester, von Lalo. 7. Vorspiel zum IV Akt „Carmen", v. Bizet. 8. Ungarische Tänze Nr. 2 und 5, von Brahms. 9. Menuett für Cello und Orchester, von Dussek. 10. Ouv. zu „Der Kalif von Bagdad", v. Boieldieu. 11. Bauernmusik aus Oesterreich, v. Schönherr. 12. Allegro militaire für 2 Flöten und Orchester, von Andersen. 13. Ouv. zu „Das Modell", von Suppé. 14. Slawische Fantasie für Trompete und Orchester, von Hoehne. 15. Weaner Madln, Walzer von Ziehrer. 16. Unter dem Sternenbanner, Marsch von Sousa
18.00 **Heute ist Luftschutzübung**
Ein Gespräch über die Pflichten der Luftschutzhelferin von Annemarie Grützmacher
18.20 **Klaviermusik. Professor Herbert Pollack**
1. Joh. Brahms: Intermezzo h-moll, Werk 119,1 — Capriccio h-moll, Werk 76,2 — Intermezzo e-moll, Werk 119,2 Intermezzo C-Dur, Werk 119,3 — Rhapsodie Es-Dur, Werk 119,4. 2. Fr. Chopin: Bolero, Werk 19 — Polonaise As-Dur, Werk 53
18.50 Heimatdienst

19.05 Der Zeit-Rundfunk berichtet

19.20 Musik zum Feierabend
(Schallplatten)

19.45 „Kraft durch Freude"
Erstrebtes und Erreichtes in der Organisation der NS.-Gemeinschaft

20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst

20.10 (aus der Stadthalle)
5 Jahre „Kraft durch Freude"
Bunter Abend des Reichssenders Königsberg und der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude" —
Leitung: Herbert Winkler-Lindberg. Ansage: Ernst Petermann. Solisten: Herbert Ernst Groh (Tenor), Ingrid Larssen (Saxophon), das Heyn-Quartett, der Rundfunkchor, die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg unter Leitung von Erich Börschel, das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg unter Leitung von Eugen Wilcken

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte

22.20 (vom Deutschlandsender) **Politische Zeitungsschau**
Hans Fritzsche

22.35 (aus der Stadthalle Königsberg)
Tanzmusik
Die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg unter Leitung von Erich Börschel, das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg unter Leitung von Eugen Wilcken. — Ferdy Dackweiler (Tenor)

24.00—3.00 Nachtmusik
Das Orchester des Reichssenders Königsberg, Leitung: Georg Wöllner und Dr. Kurt Schlenger, Solisten: Thea Consbruch (Sopran), Karl Elbe (Flöte)

LANDESSENDER DANZIG

6.10 Königsberg
6.30 Königsberg
8.00 Zeitangabe, Wetterdienst
8.00 Königsberg
8.15 Königsberg
8.30 Königsberg
9.30 Sendepause
10.00 Königsberg
10.30 Sendepause
10.50 Wetterdienst
10.55 Werbenachrichten
11.00 Sendepause
11.35 Königsberg
11.50 Wetterdienst
11.55 Werbenachrichten
12.00 Königsberg
13.00 Zeitangabe, Wetterdienst
14.00 Königsberg
14.10 (aus Köln) **Melodein aus Köln am Rhein**
15.00 Mittagsmeldungen
15.15 Sendepause
16.00 **Bunter Nachmittag**
Uebertragung aus der „Ostbahn" Ohra im Rahmen der Betreuung bedürftiger Volksgenossen. Ausgeführt von: Gretl Hütter (Sopran), Karl Kliewer (Lieder zur Laute), Heinz Brede (Ansage und heitere Vorträge), Bruno Jezewski (Saxophon), am Flügel: Curt Koschnick. Es spielt die kleine Rundfunkkapelle unter der Leitung v. Richard Witzorky.
18.00 **Tagesfragen im Danziger Sport**
18.20 **Für den Bücherfreund**
Herbert Sellke spricht über: Olympische Schönheit, von Leni Riefenstahl
18.45 **Unterhaltsame Orchestermusik von Schallplatten**

20.00 Königsberg

20.10 (aus Leipzig) **Rigoletto**
Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi
Text nach Victor Hugos „Le roi s'amuse", von Fr. M. Piave
Deutsch von Paul Hiller. (Uraufführung: 1851 in Venedig)
Personen: Der Herzog von Mantua: Koloman von Pataky — Rigoletto, sein Hofnar: . . . . — Gilda, dessen Tochter: Lea Piltti — Graf von Monterone: Peter Ruß — Graf von Ceprano: Gerhard Hofmann — Die Gräfin, seine Gattin: Edith Hasselmann — Marullo, Kavalier: Philipp Göpelt — Borsa, Höfling: Hanns Fleischer — Sparafucile: Ferdinand Frantz — Maddalena, seine Schwester: Ruth Berglund — Giovanni, Gildas Gesellschafterin: Mary Trautner — Eine Page: Eva Anschütz — Hofleute, Dienerschaft — Ort der Handlung: Mantua — Zeit: 16. Jahrhundert
Der Chor des Reichssenders Leipzig, das große Leipziger Sinfonieorchester. Leitung: Hans Weisbach

22.20 (aus Leipzig) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes

22.30—24.00 (aus Hamburg) **Nachtmusik**
Es spielt die Unterhaltungskapelle des Reichssenders Hamburg. Leitung: Jan Hoffmann
24.00 Sendeschluß

DEUTSCHLANDSENDER

6.00 Wetter
6.10 **Eine kleine Melodie** (Industrie-Schallpl.)
6.30 Frankfurt
7.00 Nachrichten
8.00 Sendepause
9.00 Sperrzeit
10.00 Hamburg
10.30 Fröhlicher Kindergarten. Leitung: Elfi von Cranach
11.00 Sendepause
11.30 **Dreißig bunte Minuten** (Industr.-Schallplatten)
Anschl.: Wetter
12.00 Köln
13.45 Nachrichten
14.00 **Allerlei von zwei bis drei** mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten
15.00 Wetter
15.15 **Schöne Operetten.** (Industrie-Schallplatt. und Aufnahmen)
16.00 **Musik.** Es spielt das Orchester des Deutschlandsenders. Leitung: Karl List
In der Pause von 16.50 bis 17.10 Otto Rombach liest aus seinem Roman „Der standhafte Geometer"
18.00 Aus der Arbeit des Zentralverlages der NSDAP. Buchbesprechung v. Fritz Gerlach
18.15 Völker leben nicht vom Wohlwollen ihrer Nachbarn, sondern von ihrer eigenen starken Lebenskraft. Reichsamtsleiter Prof. Dr. Walter Groß
18.30 **Die polnische Pianistin Marguerite Trombini-Kazuro spielt** Brzezinski: Variationen fis-moll. Kazuro: Zwei Mazurken und zwei Volkstänze. Maciejewski: Berceuse. Szymanowski: Zwei Mazurken op. 50
18.55 Die Ahnentafel. Wir forschen nach Sippen und Geschlechtern
19.00 Deutschlandecho
19.15 **Musik im Zoo** mit Lotte Luckwald, Erik Schütz, Carl Werdelmann und der Kapelle Walter Klische
20.00 Kurznachrichten
20.10 **Musikalische Kurzweil** mit Hellmut Hidegheti (Klavier), Mischa Janatieff (Balalaika) u. Oskar Sala (Trautonium)
20.45 Politische Zeitungsschau: Hans Fritzsche
21.00 **Tödlicher Schlaf.** Ein Hörspiel von Hans Heise. Spielleitung: Gottfried Lange
22.00 Nachrichten
Anschl.: Deutschlandecho
22.30 **Eine kleine Nachtmusik.** Johann Hermann Schein: Allemanden. Heinrich Isaac: Riccercare über das Lied „Der Hund". Innsbruck, ich muß dich lassen
23.00—23.45 **Französische Musik.** 1. Drei Fragmente aus „Pelléas und Mélisande", von Fauré. 2. Introduktion und Rondo capriccioso für Violine und Orch., von Saint-Saëns. 3. Iberia „Images" Nr. 2 für Orchester, von Debussy. Jurg Stucki, Violine. Das Sinfonie-Orchester Radio Bern. Dirigent: Luc Balmer
23.45—24.00 **Claude Debussy** (Industrie-Schallplatten)

BERLIN

6.00 Morgenruf. Wetter
6.10 Gymnastik
6.30—8.00 Hamburg
In der Pause um 7.00 Nachrichten
8.00 Gymnastik
8.20 **Zehn Minuten Musik** (Eig. Aufnahmen)
8.30 München
9.30 **Kunterbunt**
10.00 Köln
10.30 Wetter
10.45 Sendepause
11.40 Kalk, der Dünger in Garten und Feld. Erwin Gerdum
11.55 Wetter
12.00—14.00 Frankfurt
In der Pause von 13.00 bis 13.15 Echo am Mittag
14.00 Nachrichten
14.15 Hamburg
15.00 **Mit Fiedel und Harmonika** (Industrie-Schallplatten)
15.15 Berliner Börsenbericht
Anschl.: **Heitere Klänge.** Industrie-Schallpl.)
16.00 Königsberg
17.30 Erlebt — erzählt! Arthur Berger erzählt von den Sonnenkindern auf Samoa
18.00 **Heitere Klänge in der Dämmerung.** Das Kleine Orchester des Reichssenders Berlin. Leitung: Willy Steiner. 1. Scampolo von G. Winkler. 2. Wiener Skizze von F. Muhr. 3. Eine Frau wird erst schön durch die Liebe, von Th. Mackeben. 4. Herbstweisen von H. Gardens. 5. Zierliches Spiel von H. Bund. 6. Ein glücklicher Tag, von Krüger-Hanschmann. 7. Neapolitanisch. Ständchen von G. Winkler. 8. Ballerina von A. Feldkötter. 9. Harlekinade von H. Blume. 10. Dorfmusikanten von E. Kötscher. 11. Die Auserkorene von P. A. Kletzki
19.00 **„Opernmelodien."** 1. Ouvertüre „Rußlan und Ludmilla" von Glinka, Dirigent: Frederick Stock. 2. Melodien aus „Tiefland" von d'Albert, Dirigent: Eugen Kunz. 3. Euch kleine Elfen lockt heran, aus „Falstaff" von Verdi, Toti dal Monte. 4. Vorspiel, Walzer u. Zwischenspiel aus „Arabella". v. R. Strauß, Dirigent: Fritz Zaun. 5. Vierter Akt „Carmen" v. Bizet. G. Besanzoni, E. Besanzoni, Ferrari, Beltacchi, Pauli. Chor und Orchester der Mailänder Scala, Dirig.: Carlo Sabaino. (Industrie-Schallplatten)
19.45 Echo am Abend
20.00 Nachrichten
20.10 Wien
21.00—22.00 **Musik aus unserer Zeit.** Das Große Orchester des Reichssenders Berlin.
22.00 Nachrichten.
22.30—24.00 Hamburg.

BRESLAU

5.30 **Der Tag beginnt** (Industrie-Schallpl.)
6.00 Wetter, Morgengymnastik
6.30 Frankfurt a. M.
8.00 Morgenspruch, Wetter. I. Reichsbauerntag und Landfrau: Gertraude Friederici. II. Die Arbeit der Jugendgruppen für die NSV.: Grete Fiebig
8.30 München
9.30 Wetter, Sendepause
10.00 Hamburg
10.30 Sendepause
11.30 Wetter
11.45 Bauern u. Bauernhöfe im Sudetenland (Aufnahme)
12.00 Frankfurt a. M.
14.00 Mittagsberichte
14.10 Köln
15.00 Sendepause
15.30 **In Mutters Stübeli, da weht der Wind.** Ein Kinderliedersingen unter Leitung von Ursula Arndt-Schiersch (Aufnahme)
16.00 Leipzig
17.00—17.10 Schicksal der Ostmark (Buchbespr.)
18.00 Bergmännische Volkskunst. Die Wiederentdeckung des alt. Werkstoffes „Gagat": Otto Karguth
18.15 Der norwegische Fjord, Erzählung von Heinz Steguweit
18.30 **Virtuose Instrumentalmusik** (Industr.-Schallplatten)
19.00 Tonbericht vom Tage
19.15 **Volk an der Grenze.** Eine Kantate v. Rudolf Tisken. Die vereinigten HJ.-Spielscharen d. Bannes 156. Das Orchester des Oberschlesisch. Landestheaters, Leit.: Ernst Günther Scherzer
20.00 Kurzbericht vom Tage
20.10 **Unterhalt.-Konzert** Es spielt das Orchester des Oberschlesischen Landestheaters unter W. Stoscheck. 1. Festouvertüre, von A. Lortzing. 2. Erzherzog-Johann-Suite, von A. Pachernegg. 3. Walzermelodien, von C. Robrecht. 4. Tonbilder aus Skandinavien, v. J. Frederiksen. 5. Villany-Csardas, von Theimer. 6. Aus dem Stegreif, von Ortleb. 7. Banditengalopp, v. Joh. Strauß
21.00 **Deutschland, ewige Heimat!** Dahinten in der Heide. Bild einer Landschaft und ihrer Menschen. Aus Werken niederdeutscher Dichter. Zusammengestellt von Nikolaus Spanuth. Gerh. Bertermann (Bariton), Elisabeth Pfeffer (Alt-Mezzo). Am Flügel: Kurt Hattwig. Leitg.: Walter Gembs
22.00 Nachrichten
22.20 Deutschlandsender
22.35—24.00 Hamburg

FRANKFURT

6.00 Gymnastik
6.30 **Frühkonzert**
7.00 Nachrichten
8.00 Zeit
8.05 Wetter
8.10 Gymnastik
8.30 **Froher Klang zur Werkpause.** Freiburger Unterhaltungsorchester; Leitung: Karl Körner
9.40 Was können wir Frauen noch besser machen?
10.00 Hamburg
10.30 Sendepause
11.45 Ruf ins Land, Wetter
12.00 **Konzert** (siehe Königsberg)
13.00 Nachrichten
13.15 **Konzert** (siehe Königsberg)
14.00 Nachrichten
14.10 **Aus zeitgenössischen Partituren** (Industrie- und Eigenaufnahmen)
15.00 **Klavier-Musik.** Albert Hoffmann.
15.30 Sendepause
16.00 **Konzert.** Kurhessisch. Landesorchester Kassel; Leitung: Paul Dörrie
18.00 Volk und Wirtschaft. Erzeugungsschlacht auf dem Meere
18.15 Neues für den Bücherfreund. Der rätselhafte Zar. Manuskript: General a. D. Dr. Bethcke
18.30 **Das Hohelied vom rechten Leben.** Hörfolge um Hermann Sudermann (zum 10. Todestag). Von Dr. Minster. Leitung: Willy Hartmann
19.15 Tagesspiegel
19.30 Junge Dichtung **und Musik:** Olympische Sonette. Von Wolfgang Jünnemann, mit Musik von Ernst Moritz Henning
20.00 Nachrichten
20.15 **Meister deutscher Unterhaltungsmusik:** Hans Löhr. 1. Festlicher Marsch. 2. Wo die Prien rauscht, Walzer. 3. Liebes-Serenade, Vibraphonsolo. 4. Die kleinste Truppe, Charakterstück. 5. Märchenwalzer. 6. Im Park, Suite; a) Promenade (Serenade); b) Zitronenfalter (lyrisches Intermezzo); c) Strahlender Himmel (Romanze). Das kleine Orchester des Reichssenders Frankfurt; Leitung: Franz Hauck
21.00 **Der junge Goethe** (III. Abend) (siehe Danzig am Mittwoch)
22.00 Nachrichten
22.10 Sport
22.20 Deutschlandsender
22.35 Hamburg
24.00 **Konzert.** Maria Madlen-Madsen (Sopran), Wilhelm Strienz (Baß), Joop de Vries (Tenor), der Chor des Reichssenders Frankfurt; Einstudierung: Günther Bruchhaus, das große Orchester des Reichssenders Frankfurt; Leitung: Kurt Moritz, das kleine Orchester des Reichssenders Frankfurt; Leitung: Franz Hauck (Wiedergabe)
2.00—3.00 Königsberg

HAMBURG

6.00 Wetter
6.05 Von Hof und Feld
6.15 Leibesübungen!
6.30 **Zum fröhlichen Beginn!** Unsere Morgenmusik
7.00—7.10 Nachrichten
8.00 Haushalt und Familie
10.00 **Großdeutschland bist du genannt** (s. Königsberg)
10.30 **So zwischen elf und zwölf.** Es spielen die „Bremer Stadtmusikanten". Leitung: Reinhold Krug. Solistin: Milly Leiberg (Sopran)
12.00 **Musik zur Werkpause**
13.00 Wetter
13.05 Umschau am Mittag
13.15 Frankfurt
14.00 Nachrichten
14.15 **Musikalische Kurzweil**
15.25 **Bunter Orchesterklang** (Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks)
16.00 **Musik.** Es spielt das Orchester des Reichssenders Hamburg. Leitung: Adolf Secker
17.15 **Bunte Stunde.** Irenadiere, ihr seid ein glückliches Land. Fröhliche Anekdoten um alte Haudegen und originelle Käuze
18.00 **Zwei Streichquartette.** Gespielt vom Hamann-Quartett (Streichquartett des Reichssenders Hamburg): Bernhard Hamann, Hellmuth Vogt (Violine), Ernst Doberitz (Bratsche), Joseph Heckmayr (Cello). Karl Ditters von Dittersdorf: Quartett Es-Dur. Franz Schubert: Quartett a-moll, Werk 29
18.45 Wetter
19.00 **Heitere Melodien** (Industrie-Schallplatt. und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.) 1. Ouv. „Die Amazone", von Blon. 2. Mein Rhythmus, von Munsonius. 3. Melodien aus „Liselott", von Künneke. 4. „Schön ist die Welt", Foxtrott a. „Melodie der Nacht", v. Schmidseder. 5. „Heut' ist der schönste Tag meines Lebens", Lied aus „Nanon", v. Melichar. 6. Bunte Klänge, eine Melodienfolge. 7. „Eine Frau wird erst schön durch die Liebe". Lied aus „Heimat" von Mackeben. 8. La Tarentina, von Winkler
19.45 Zeitspiegel
20.00 Nachrichten
20.10 **In den Gezeiten des Jahres.** „Der Fuchs braut in den Wiesen." Wir grüßen den Nebelung. Musikalische Zusammenstellung: Walter Girnatis. Textbeiträge v. Heinrich Dieckelmann und Herbert Scheffler
21.30 **Beliebte Klänge** auf der Rundfunk-Orgel. Gespielt von Gerhard Gregor.
22.00 Nachrichten
22.30—24.00 **Musik zur Unterhaltung** (siehe Danzig)

KÖLN

6.00 Morgenlied, Wetter
6.10 Knie-e — beugt!
6.30 **Freut euch des Lebens!** (Industrie-Schallplatten u. Aufnahmen des Deutschen Rundfunks)
6.55 Morgenlied
7.00 Nachrichten
7.10 Frankfurt
8.00 Wetter
8.10 Frauenturnen
8.30 München
9.30 Frau Elisabeth Goethe — Eine vorbildliche Hausfrau und Mutter
9.45 Nachrichten
10.00 Aachen, Erzstuhl des Reiches. Die Geschichte der Stadt und ihrer Bürger. Hörfolge von Professor Dr. Kuypers
10.30 Kindergarten
11.00 Sendepause
11.45 Reichsbauerntag in Goslar
11.55 Wetter
12.00 **Konzert**
13.00 Nachrichten
13.15 **Konzert** (Fortsetz.)
14.00 Nachrichten
14.10 **Melodein aus Köln am Rhein**
15.00 Lustiger Rätselfunk
15.15 Bunte Welt. Spielbuch: Christian Jenssen
16.00 Leipzig. Darin: 17—17.10 Der Erzähler. Arnold Krieger: Der Flieger.
18.00 Von deutscher Art und Kunst. Kleine Kostbarkeiten aus der deutschen Literatur; dazu: und Improvisationen am Klavier
18.30 Mit Max und Melusine in Afrika. Bericht einer Reise von P. C. Ettighoffer
19.00 **Kleine Abendmusik** Das Wolfgang-Berger-Streichquartett: Wolfg. Berger, Hanns Mergarten (Violine), Siegfried Wagner (Viola), Richard Ruf (Cello), Martin Heinrich Steinkrüger (Klavier), Hans-Georg Teumer (Bariton). 1. Spanisches Ständchen, v. Bizet. 2. Die Vergnügung, von Telemann. 3. Träumerei, v. Sibelius. 4. Kocheler Ländler, von Niemann. 5. Lied der Sennerin, v. Halvorsen. 6. Walzer aus der 2. Serenade, von Volkmann. 7. Drei Lieder von Görner: a) Der Morgen; b) Die Landlust; c) Wir tanzen im Maien. 8. Spielerei, v. Bolzoni. 9. Aus „Tanzsuite", v. Niemann. 10. Saltarello, von Sitt. 11. Zwei Volkslieder: a) Vorspruch; b) Ihr kleinen Vögelein. 12. Zwei Stücke f. Quintett, v. Niemann: a) Spanisch; b) Chinesisch
20.00 Nachrichten
20.10 Neues vom Film
20.30—24.00 Uebertrag. aus dem Rheinhotel Dreesen in Bad Godesberg: Großer Tanzabend des Reichssenders Köln. Es spielt das Tanzorchester des Reichssenders Köln unter Leitung von Leo Eysoldt. Solisten: Inge Vesten (Sopran), Willy Schneider (Baß-Bariton), Rud. Klaus (Akkordeon). Darin:
22.00 Nachrichten
22.15 **Musik von Schallplatten**

LEIPZIG

6.00 Berlin
6.10 Berlin
6.30 Frankfurt
7.00—7.10 Nachrichten
8.00 Berlin
8.20 **Kleine Musik**
8.30 München
9.30 Sendepause
10.00 Hamburg
10.30 Wetter
10.45 Sendepause
11.35 Heute vor ... Jahren
11.40 Vom tätigen Leben
11.55 Zeit und Wetter
12.00 Frankfurt. Dazw.
13.00—13.15 Nachrichten
14.00 Nachrichten. Anschl. **Musik nach Tisch** (Industrie-Schallplatt. und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks)
15.15 Vom Wesen deutscher Musik. Bruno Loets
15.35 Was willst du werden? Fingerzeige des Berufsberaters
16.00 **Kurzweil am Nachmittag.** Solisten: Hans Polak und Heinz Munkel (an zwei Flügeln) Es spielt die Kapelle Otto Fricke. I. 1. Die beiden Schützen, Ouvertüre von Albert Lortzing. 2. Aus den Waldszenen, von Robert Schumann, a) Eintritt, b) Einsame Blumen. 3. Meditation, von Franz v. Blon. 4. Variationen über ein eigenes Thema für zwei Klaviere, von Wilhelm Berger. 5. Arabeske, von Richard Schönian. 6. Der Geigenmacher von Cremona, Violinsolo von Jenö Hubay. 7. Italienische Serenade, von Heinz Munkel. 8. Herbstgold, Intermezzo von Giovanni Brusso. 9. Zwei ungarische Tänze Nr. 5 und 6, v. Johannes Brahms. II. 1. Rose-Marie, Paraphrase v. Blume-Weninger. 2. Melancholischer Walzer aus „Tänzerische Suite", von Eduard Künneke. 3. Kleine steirische Tanzsuite, von Heinrich Potpeschnigg. 4. Variationen für zwei Klaviere über ein eigenes Thema, von Munkel. 5. Briefe aus Wien. Walzer von Wetzel-Löhr.
18.00 Das größte Fernrohr der Welt. Prof. Baade
18.15 **Klaviermusik,** gespielt von Professor Walter Schaufuß-Bonini.
18.30 Unsere Zeit im Drama: Curt Langenbeck: Heinrich VI.
19.00 **Die Wehrmacht singt.** „Parole ist Heimat" (nach dem Liederbuch der Wehrmacht „Soldaten — Kameraden"), ausgeführt v. der 4. Batterie des Art.-Regts. 50. Leitg.: Gerhard Pallmann. 1. In Leipzig am Bahnhof. 2. Heut' geht es an Bord. 3. Wir lieben die Stürme. 4. Soldaten gibt's viel auf der Welt. 5. Ich bin ein freier Wildbretschütz. 6. Grün ist die Heide. 7. Ein Heller und ein Batzen. 8. Hinter dem Zugkraftwagen.
19.50 Umschau am Abend
20.00 Nachrichten
20.10 **„Rigoletto"** (siehe Danzig)
22.20 Nachrichten
22.40 Hamburg
24.00—3.00 Königsberg

MÜNCHEN

6.00 Wetter, Morgengymnastik
6.30 Frankfurt
8.30 **Froher Klang zur Arbeitspause** (siehe Königsberg)
10.00 Hamburg
11.00 **Eh's zwölf Uhr schlägt** (Bauernstunde)
12.00 **Konzert** (Industrie-Schallplatten)
14.15 Stuttgart
15.00 Fröhlich-bunte Kinderstunde: Alle Kinder singen mit! Unsere Jungmädel singen vor unter Leitung von Gerda Wiedmann
15.45 Dienst am Volk. Wir besuchen ein Hausgehilfenlager d. NSV. (Aufnahme)
16.15 Leipzig
18.00 Aus dem Roman der Gegenwart „Herz aus Eisen" v. Maria Forster liest Franz Kost
18.20 **Aus alter Zeit** 1. Stücke für Kielflügel, von Joh. Seb. Bach: Fantasie in c-moll — Passepied u. Echo (Aufnahme). 2. Chaconne in d-moll für Sologeige, v. Joh. Seb. Bach. 3. Tanzstücke für Kielflügel (Aufnahme). Valentin Härtl (Geige) — Anna Barbara Speckner (Kielflügel)
19.00 Was wir nicht vergessen wollen. Gedenkstunde der Woche: Die Afrikafahrt d. „L 59"
19.10 Ein wichtiges Buch
19.15 **Klingender Reigen** Die bunte Konzertstunde. Trude Wildberg-Schönleber (Sopran) — Leonhard Schmid (Tenor) — Adelgunde Schmitt (Geige) — Dora Streicher (Bratsche) — Jelena Reichel-Pacic (Kniegeige — Ludwig Kusche (Klav.). Ueber die Heide geh'n meine Gedanken, aus den schottischen Volksliedern für Tenor und Klaviertrio, v. Joseph Haydn. Rondo aus der Sonate f. Bratsche und Klavier, von Xaver Hammer. Ein Myrtenreis, aus den Brautliedern, von Peter Cornelius. Larghetto aus d. Streichtrio in A-Dur, v. Max Reger. Ungar. Volkslieder Nr. 1 und 2, v. Zoltan Koddàly. Satyr und Nymphe, für Geige und Klavier, v. Nàdor Zsolt. Die Nachtigall, katlon. Volkslied v. Juan Manén. Kleine Elegie für Bratsche und Kniegeige, von Ludwig Kusche. Der Blumenbrief, von Franz Schubert. Romanze für Klaviertrio, v. Heinr. Marschner. Ach, des Knaben Augen, aus dem Span. Liederbuch. v. Hugo Wolf. Letzter Satz aus dem Klavierquartett in A-Dur, v. Wilhelm Berger
20.00 Nachrichten
20.10 **Tief drinn im Böhmerwald.** Ernstes und Heiteres, Lied u. Musik, Poesie u. Prosa vom Arber bis zum Plöckenstein. Eine bunte Folge von Fritz Heinz Reimesch. Leit.: Erich Müller-Ahremberg
22.00 Nachrichten
22.20—24.00 **Bernhard Etté spielt mit seinem Orchester** (Uebertrag. aus dem Café Luitpold in München)

SAARBRÜCKEN

6.00 Frankfurt
6.30 Frankfurt
6.50 Volk und Land
7.00 Frankfurt
7.10 **Froh und frisch am Frühstückstisch.** WHW.-Wunschkonzert. (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks)
8.00 Wetter
8.10 Stuttgart
8.30 München
9.30 Der Wäscheschrank, der Stolz der Hausfrau. Gute Ratschläge von Rose Scheuermann
9.45 Sendepause
10.00 Hamburg
10.30 Sendepause
11.00 Interessant für Stadt und Land
12.00 Frankfurt
13.00 Nachrichten
13.15 Frankfurt
14.00 Nachrichten
14.15 Hamburg
15.00 Tante Käthe erzählt Märchen
15.30 Sendepause
16.00 Königsberg
18.00 **Lieder der Heimat.** Gesungen vom Ludwigshafener Vokal-Quartett unter Kurt Werner
18.30 **Wenn das Jahr sich neigt.** Lieder, Szenen und Plaudereien um den Nebelmond. Manuskript: Mathias Philippi
19.00 **Kamerad hör zu!** Die Stunde der Frontsoldaten. Unsere Suchecke: Kamerad, wo bist du?
19.45 Zeitrundfunk
20.00 Nachrichten
20.10 **Musik und Scherz für jedes Herz.** Zwei lustige Stunden mit dem Kleinen Orchester d. Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Edmund Kasper, Albert Bräu, Saxophon, Den Saarsängern, Sprechern der Hörspielschar. Manuskript: Erich Wippermann
22.00 Nachrichten, Grenzecho
22.30 **Kleine Nachtmusik** Rudolf Bleymehl, Bratsche, Maria Fougner, Klavier. Sonate für Bratsche u. Klavier Nr. 1 in c-moll von Felix Draesecke
23.00—24.00 Hamburg

STUTTGART

6.00 Morgenlied
6.15 Gymnastik
6.30 **Konzert** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks)
7.00—7.10 Nachrichten
8.00 Wetter u. Gymnastik
8.30 München
9.20 Für dich daheim
9.30 Sendepause
10.00 Hamburg
10.30 Sendepause
11.30 Volksmusik. Wetter.
12.00 Frankfurt
13.00 Nachrichten.
13.15 Frankfurt
14.00 **„Musikal. Allerlei"** Das kleine Rundfunkorchester (Leit.: Willi Butz), Hans von Bachmayr (Baß), Heinz Mönch (Zither, Emma Mayer (Alt), Hans Neiß (Klavierbegleit.).
15.00 Sendepause
16.00 **„Wie es euch gefällt."** Das tönende Skizzenbuch d. Reichssenders Stuttgart geführt u. herausgegeben von Fritz Ganß bringt Musik zum Nachmittag
18.00 Aus Zeit u. Leben
19.00 „Zauber um B 3." Schattenbilder aus der Geschichte des Mannheim. Nationaltheaters. Spielbuch: Curt Elwenspoek, Spielleitg.: Kurt Rasche
20.00 Nachrichten
20.10 Aus dem Festsaal der Liederhalle i. Stuttgart: **„Vom Böhmerwald zum Neckarstrand."** Eine frohe Stunde mit unseren sudetendeutschen Volksgenossen. Willy Reichert begrüßt die sudetendeutschen Gäste, plaudert u. singt. Das kleine Rundfunkorch. unter Willy Butz, die Stuttgart. Volksmusik, Karl Jautz, Tenor, die beiden Volkssänger Hans Hanus, Tenor, und Eduard Pöltner, Bariton. Ansage: Hans Laubenthal.
21.00 Frankfurt.
22.00 Nachrichten
22.30 **Sonate f. Klavier u. Cello,** op. 36 in a-moll, v. Edvard Grieg. Elfy Ehrhard-Hirsch (Klavier), Hermann Klaiß (Cello).
23.00 **Tanz- und Unterhaltungsmusik.** Das Kleine Orchester des Reichssenders Stuttgart (Leitung: Willi Butz), das Musikkorps des Inf.-Regts. 119 (Leitung: Stabsmusikmeister Adolf Schulz).
24.00—2.00 Frankfurt

WIEN

6.00 Wetter
6.10 Turnen
6.30 Frankfurt
7.00 Frankfurt
7.10 Frankfurt
8.00 Marktbericht
8.30 München
9.30 Sendepause
10.00 Köln
10.30 Sendepause
11.00 Für Stadt u. Land
12.00 **Konzert** Das kleine Orchester d. Reichssenders Wien. Leit.: Heinz Sandauer
13.00 Nachrichten
13.15 Frankfurt
14.00 Nachrichten
14.10 **Musik zum Nachtisch** (Schallplatten)
15.00 Lokalnachrichten
15.40 Frohe Werkarbeit. Es spricht Oskar Grissemann
16.00 Leipzig
17.00 Heiterkeit des Herzens. Erlebnisse zwischen Alltag u. Sonntag. Es spricht Otto Soltau
17.10 Leipzig
18.00 Gemeinschaftserziehung bei primitiven Völkern. Eine Plauderei mit Schallplatten v. Etta Donner
18.25 **Das Land singt u. spielt.** Das Burgenland. Zusammenstell.: Andreas Reischek
19.10 Hermann Heinz Ortner liest aus eigenen Werken
19.30 Aktuelle Umschau
20.00 Nachrichten
20.10 **Unterhalt.-Konzert** Das Unterhaltungsorchester des Reichssenders Wien. Leitung: Fritz Reckenwald. Dora Komarek (Sopran). 1. Ouvertüre zur Operette „Zigeunerliebe", von Franz Lehár. 2. Zweite Ungarische Rhapsodie, v. Franz Liszt. 3. Hab' ich nur deine Liebe, aus d. Operette „Boccaccio" (Komarek), v. Franz von Suppé. 4. Amphytrion-Walzer, v. Franz Doelle. 5. O bella Senorita, span. Tanz v. Karl Pauspertl. 6. Schlittenarie aus der Operette „Fatinitza" (Komarek), v. Franz von Suppé. 7. Suite cosmopolitaine, von Fritz Reckenwald. 8. Kinder, seid's gemütlich. Marsch von Otto Römisch
21.00 Deutschlandsender
21.15 **Wiener Musik** Das Unterhaltungsorchester des Reichssenders Wien. Leitung: Max Schönherr. Dora Komarek (Sopran). 1. Hoch- und Deutschmeistermarsch, v. Dominik Ertl. 2. Ouv. zur Operette „Der Bettelstudent", v. Carl Millöcker. 3. Trinklied aus der Operette „Die schöne Galathee", von F. von Suppé (Dora Komarek). 4. Kleine Wiener Musik, v. Alois Pachernegg. 5. Badner Madeln, Walzer von Carl Komzák. 6. Bacchanale aus der Operette „Indigo" v. Johann Strauß (Dora Komarek). 7. Weanaleut' von einst und heut', Melodienfolge v. Otto Mühldrexler. 8. Zauber der Montur, Marsch aus der Operette „Die Landstreicher", von Carl Michael Ziehrer
22.00 Nachrichten
22.30—24.00 Hamburg

KURZWELLENSENDER

6.10 **Wir spielen auf**
7.15 **Wir spielen auf** (Fortsetzung)
8.30 Kleines deutsches ABC
8.45 **Meisterkonzert:** Fred Drissen, Bariton
9.15 **HJ. singt vor.** Singt alle mit
9.30 **Aus dem Bayrischen Wald.** Fröhliche Hörfolge in Wort und Musik. Zusammengestellt von Johannes Linke. Leitung: Kasimir Paris
11.00 **Leichte Musik**
12.00 **Unterhaltungskonzert**
13.15 **Unterhaltungskonzert** (Fortsetzung)
14.15 **Das kleine KWS.-Magazin.** Herausgegeben und redigiert von Eberhard Cronshagen
15.30 Kleines deutsches ABC
15.45 **Meisterkonzert:** Fred Drissen, Bariton
16.15 Deutsche Jugend erzählt
16.30 **Musik jenseits der Grenzen:** Variationen für Klavier über ein lettisches Volkslied von Josef Withol. Es spielt Mirdza Sture
16.45 **Musik zum Feierabend I**
17.15 Knecht Ruprechts große Weihnachtstreppe. Familie Fröhlich
17.30 **Kleine Volksmusik**
17.50 **Musik zum Feierabend II**
19.00 **Bunt ist die Welt der Oper**
20.30 **Neue deutsche Unterhaltungsmusik.** Es spielt das Orchester des KWS. unter Leitung von Eugen Sonntag
21.30 **Lied ohne Worte.** 30 Minuten Klaviermusik von Schubert, Tschaikowsky u. Chopin auf Schallplatten
23.00 **Meisterkonzert:** Fred Drissen, Bariton
24.00 **Bunt ist die Welt der Oper**
1.00 Deutschbrasilianer, hört zu!
1.30 **Kleine Volksmusik**
1.45 **Lied ohne Worte.** 30 Minuten Klaviermusik von Schubert, Tschaikowsky u. Chopin auf Schallplatten
2.30 **Musik jenseits der Grenzen:** Variationen für Klavier über ein lettisches Volkslied von Josef Withol. Es spielt Mirdza Sture.
3.15 **Neue deutsche Unterhaltungsmusik.** Es spielt das Orchester des KWS unter Leitung von Eugen Sonntag
4.15 **Zur guten Nacht**

BELGIEN

BRÜSSEL I (Französische Ansage)

18.00 Gesang
19.15 Schallplatten
19.30—20.00 Leichte Musik
20.15—20.30 Musik von Mozart
21.00—24.00 Aus Amsterdam: Konzertübertrag.

BRÜSSEL II (Flämische Ansage)

18.00 Konzert
19.30—19.45 Kino-Orgel
20.00—20.30 Schallplatten
21.00 Bunte Musik und Gesang
21.45 Russische Lieder (Schallplatten)
22.15—23.00 Bunte Musik
23.10—24.00 Wunsch-Schallplatten

DÄNEMARK

KOPENHAGEN-KALUNDBORG

12.00 Konzert
14.30 Bunte Musik
17.50 Walzer (Schallpl.)
20.00 Diskussionsstunde
21.00 Leichte Musik
21.30—22.00 Hörspiel
22.20 Kammermusik. Tschaikowsky: Streichquartett in es-moll, Werk 30.
23.00—0.30 Aeltere Tanzmusik

ENGLAND

NATIONAL-PROGRAMM (Droitwich) — LONDON-NATIONAL

13.40 Leichte Musik und Schallplatten
16.55 Musikalische Unterhaltung
19.25 Russische Lieder (Baß)
19.45—20.30 Schallplatt.
21.00—22.00 Funkbühne (Zwei Musikalspiele)
22.40—23.15 Kinoorgel
24.00 Tanzmusik (Kapelle Sydney Lipton)
0.30—1.00 Tanzmusik auf Schallplatten

LONDON-REGIONAL

12.00 Orchesterkonzert
13.00 Gesang (Schallpl.)
13.15 Bunte Musik
19.00 Schallplatten
19.30—20.00 Streichmusik
20.30 Leichte Unterhaltung
21.00—21.30 Klaviersoli. 1. Bach: Präludium und Fuge in h-moll. 2. Beethoven: 32 Variationen in c-moll. 3. Rachmaninoff: Zwei Stücke für Klavier. 4. Scriabin: a) Poem in Fis, Werk 32 Nr. 1, b) Tragische Dichtung, Werk 34
22.00 Ausschnitte aus einem Varieté
22.40—23.00 Volkslieder aus verschiedenen Ländern
23.25 Tanzmusik (Kapelle Sydney Lipton)
0.30—0.50 Schallplatten

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türl)

16.00 1000 Takte Tanzrhythmen (Schallplatt.)
16.50 Banjosoli. Mihkel Männiste
18.10 Konzert aus Fellin (Viliandi)
19.40 Funkorchester. Leitung: Prof. R. Kull. Emanuel Bach: Ouv. „Hamlet". Halévy: Fantasie aus d. Oper „Die Jüdin". Fucik: Walzer „Im Land der Träume". Grieg: Norwegische Weise. Luigini: Aegypt. Ballett. Offenbach: Musette (Cellosolo: Aug. Karjus). Friedemann: Slawische Rhapsodie Nr. 1
21.10 Konzert polnischer Kompositionen (Schallplatten).

FINNLAND

HELSINKI — LAHTI

16.00 (nur Lahti) Unterhaltungsmusik, Funkorchester, Dir. Erkki Linko. Friedemann: Barcelona, Marsch. Caponsacchi: Liebkosung, Walzer. Lincke: Ouv. aus der Oper Hochzeit des Nakirs. Toselli: Serenade. Kalman: Mel. aus d. Oper: Das Veilchen aus Montmartre. Cortopassi: Ländler. Brahms: Ung. Tanz Nr. 1
17.20 (nur Lahti) Schallplatten
18.15 (nur Helsinki) Gesang, Sofie Starck, Gerda Weneskoski, Klavierbegleitung
18.35 (nurLathi) Gesang H. Virkkunen, Gerda Weneskoski, Klavierbegleitung
18.55 (nur Lahti) Eine bunte Stunde
20.10 (nur Lahti) Tschaikowsky: Klavierkonzert b-moll: Allegro ma non troppo e molto maestoso, Andantino simplice, Allegro con fuoco. Orest Bodalew und Funkorchester. Dir. Dokt. Toivo Haapanen
21.10 (nur Lahti) Schallplatten: Tanz- und Unterhaltungsmusik
22.15—23.00 (nur Lahti) Konzertmusik

FRANKREICH

STRASSBURG

17.25 Konzert
18.20 Märsche (Schallpl.)
19.30—20.00 Konzertübertragung
20.30—21.00 Patriotische Lieder
21.10—0.30 Aus Paris: Opernübertragung

PARIS P. T. T.

19.05—19.15 Klaviersoli
19.30—20.00 Bunte Musik
20.30—20.45 Gesang
21.30—23.30 Das französische Lied (Solisten und Orchester)
23.45 Schallplatten

RADIO PARIS POSTE NATIONAL

17.00 Konzert
18.05 Bunte Musik
19.15 Schallplatten
19.30—19.45 Gesang
20.00—21.00 Bunte Musik
21.15—22.15 Kammermusik. 1. Mendelssohn: Präludium. 2. Brahms: Rhapsodie. 3. Gesang. 4. Klaviersoli. 5. Gesang. 6. Fauré: Stück f. Quartett. 7. Chausson: Hébé. 8. Borodin: Zweites Quartett.
22.30—0.30 Theatersendg. („Die Räuber", von Schiller)

TOULOUSE-PYR

18.45 Konzert
20.00—20.30 Leichte Musik
21.15 Chorgesang
21.30—23.30 Hörspiel

HOLLAND

HILVERSUM I

(Nachdruck verboten!)

12.55 Konzert u. Schallplatten
16.45 Konzert
17.25 Schallplatten
17.40 Fortsetzung des Konzerts.
18.45 Unterhalt.-Musik
20.55 Werke von Franz Liszt. 1. Les Preludes. 2. Konzert in Es für Klavier u. Orchester.
21.40 Rezitation mit umrahmender Musik.
22.00—22.40 Sinfonische Musik. 1. Lekeu: Eine sinfonische Fantasie. 2. Absil: Konzert für Klavier und Orchester. 3. Badings: Heroische Ouvertüre.
23.20 Leichte Musik.
0.10—0.40 Schallplatten

HILVERSUM II

12.10 Belgische Musik (das Funkorchester)
12.55 Unterhaltungskonzert
13.40 Konzert
14.25 Schallplattenkonz.
14.55 Konzert
16.25 Konzert. Das Philharmonische Trio
17.10 Konzert eines Kinderchores
18.10 Konzert. Das Funkorchester
19.45 Klavierkonzert
21.10 Buntes Programm Der fröhliche Dienstagabendzug
22.40 Hörer singen
23.10 Schallplattenkonz.
23.50 „Zwanzig Jahre Tanzmusik", Vortrag (mit Schallplatten)
24.20—24.40 Schallplatt.-Konzert

ITALIEN

ROM I — BOLOGNA

12.30 Schallplatten
13.15 Konzert
17.15 Sinfonische Musik
21.00—23.55 Aus einem Theater: „Tannhäuser", Oper in 3 Akten von Rich. Wagner

MAILAND — ROM II

12.30 Schallplatten
13.15 Konzert
17.15 Sinfonische Musik
21.00—23.55 Operette (nach Ansage) Danach Tanzmusik

LETTLAND

RIGA — MADONA — GOLDINGEN (Kuldiga)

15.40 Konzert u. Schallplatten
17.15 Bunte Musik
18.50 Schallplatten
19.15 Französische Musik
20.00—21.00 Leichte Unterhaltung
21.15—22.00 Uebertrag. von fremden Sendern

LITAUEN

KOWNO (Kaunas) — MEMEL (Klaipeda)

12.15—12.35 Schallplatten
17.00 (nur Memel) Nachmittagsmusik
17.15 Schallplatten
17.45 (nur Memel) Schallplatten
18.30 Unterhaltung
19.30 Konzert in estnisch. Musik
20.20 Solo-Gesang
20.50 Unterhaltung
21.35 Litauische Musik
22.00—22.30 Leichte Musik

POLEN

WARSCHAU — KATTOWITZ — LEMBERG — POSEN — THORN — WILNA

6.35 Schallplatten
7.15 Schallplatten
12.03 Nach Ansage
13.00 (Thorn) Schallpl.
13.15 (Wilna) Schallpl.
14.05 (Kattowitz) Schallplatten
14.10 (Posen) Schallpl.
15.30 Aus Lemberg: Konzert
16.25 Gesang
17.30 Im Lied durch Polen
18.00 Sendung für den Landwirt
18.05 (Wilna) Klaviermusik
18.15 (Kattowitz) Schallplatetn.
18.15 (Lemberg) Schallplatten
19.00—20.35 Unterhaltungskonzert. 1. a) Schrammel: Wiener Marsch; b) Lincke: Im Reiche des Indra; c) Eysler: Jubelwalzer. 2. Gesang. 3. a) German: Drei Tänze aus „Tom Jones"; b) Phillips: Miniatur-Suite in drei Teilen; c) Higgs: Melodienfolge v. Coates. 4. Gesang. 5. a) Von Platen: Melodie und Humoreske; b) Künneke: Potp. „Der Vetter aus Dingsda"; c) Wronski: La Vilia, Walzer; d) Börschel: Kl. Tanz
21.00—22.00 Musik alter Meister. 1. Händel: Sonate in F-Dur für Oboe, Violoncello und Klavier. 2. Werke von Pergolesi (Gesang und Sonate in B-Dur für zwei Violinen und Klavier). 3. Haydn: Divertim. in B-Dur für Oboe, Violine, Bratsche, Violoncello und Klavier.
22.15—22.55 Aus Lemberg: Konzert. 1. Nowowiejski: Die Verteidigung von Lemberg. 2. Männerchor. 3. Moczynski: Konzertstück. 4. Männerchor

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST — RADIO ROMANIA

12.10 Mittagskonzert
13.30 Fortſ. d. Mittagskonzertes
17.15 Konzert v. Schallplatten.
18.15 Komponistengestalten: Franz v. Suppé, Schallplatten
19.15 Schallplattenkonz.
20.05 Sinfoniekonzert d. Rundfunkorch. Alfonso Castaldi: Held ohne Ruhm
21.15 Fortsetz. des Sinfoniekonzertes. Alfonso Castaldi: Marsyas
22.15 Konzert

SCHWEDEN

STOCKHOLM — MOTALA HÖRBY

12.05—12.30 Unterhaltungsmusik (Gösta Säfboms Trio).
13.00 Schallplattenmusik.
13.50 Kompositionen für Harfe, von Janine Moreau gespielt: 1. Händel-Thomas: L'harmonieux forgeron. 2. Marcel Tournier: Six Noëls. 3. Claude Debussy: Sarabande. 4. Marcel Grandjany: Zwei französische Volkslieder
14.25 Gesang von Gösta Bäckelin: 1. J. Albeniz: Tango. 2. R. Leoncavallo: Französ. Serenade. 3. Buzzi-Peccia: Mal d'amore. 4. M. Ruccione: Ritorna amore. 5. G. Rossini: Tarantella
15.00—16.00 Unterhaltungsmusik (Waldimirs Orchester)
17.30 Ziehharmonikamusik von Ragnar Sundquist und Gösta Cederberg gespielt
18.15 Konzert des Funkorchest. zu Gotenburg. Dirigent: Sixten Eckerberg
19.30 Funkkabarett von Nils-Georg und Lasse Dalquist
20.40 Die Sinfoniekonzerte Radiotjänsts: Deutsche Musik. Dirigent: Herbert von Karajan. 1. Paul Graener: Turmwächterlied, Orchestervariationen über ein Gedicht von Goethe. 2. Max Reger: Variationen über ein Thema von Mozart. 3. Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 1 in c-moll: Un poco sostenuto — Allegro — Andante sostenuto — Un poco allegretto e grazioso — Finale: Adagio — Piu andante — Allegro non troppo, ma con brio
22.15—23.00 Schallplattenmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster)

12.00 Schallplatten
12.40 Schallplatten
16.00 Unterhaltungskonzert (Schallplatten)
18.20 Balladen v. Loewe (Schallplatten)
18.40 Die Mannigfaltigkeit der Sprachen in Europa. Vortrag
19.00 Die Musik kommt (Schweizer Militärmärsche. — Schallplatt.)
19.40 „Neue Liebeslieder"
19.55 „Reisen auf zweierlei Art." Hans Müller. Einigen. liest ein Kapitel aus seinem neuen Reisebuch „Geliebte Erde"
20.12 Wir erklären das Konzert
20.18 Sinfoniekonzert
22.20 Vor dem Schlafengehen: kleines Konzert

ROMANISCHE SENDER (Sottens)

12.40 Schallplatten
17.00 Tanzmusik.
18.30 Gesang (Schallpl.)
19.00 Kammermusik (Schallplatten)
20.00 Chorgesang (Schallplatten).
20.30 Hörspiel.
22.30—23.00 Orgelmusik

UNGARN

BUDAPEST I

Die Budapester Sendegesellschaft teilt uns mit:

„Der ungarische Rundfunk hat aus programmtechnischen Gründen für diese jetzt fällige Woche kein Vorprogramm herausgeben können."

Augen auf!

Am Freitag (10,30 Uhr) bringt der Reichssender Königsberg die Sendung „Augen auf!" Eine Landschule treibt praktische Verkehrserziehung.

Täglich berichten die Zeitungen von Unfällen und Todesfällen, die der gesteigerte Verkehr hervorgerufen hat. Reichsminister Dr. Goebbels hat alle Deutschen zum Kampf gegen den Verkehrstod aufgerufen. Nicht nur in den großen Städten sprechen die Ziffern der Unfallstatistik von seinem grauenhaften Wirken. Auch auf dem Lande fordert der Tod besonders viele Opfer. Hier hat die Schule in der Verkehrserziehung der Jugendlichen eine große Aufgabe zu erfüllen. Die Sendung will nun zeigen, wie ein Landschullehrer mit einfachen Mitteln im fröhlichen Spiel seine Jungen und Mädel dazu erzieht, sich im Verkehr richtig zu verhalten.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.10 Frühturnen: Paul Sohn
6.30 (aus Köln) **Frühkonzert**
Es spielt das Rheinische Landesorchester. Leit.: Heribert Weyers
In der Pause: Nachrichten
8.00 Andacht
8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze
8.30 (aus Görlitz) **Unterhaltungsmusik.** Es spielt das Musikkorps des Inf.-Rgt. 30, Görlitz unter Stabsmusikmeister Heinrich Junghans
1. Kosaken-Marsch, v. Huettner. 2. Ouv. „Die Nürnberger Puppe", von Adam. 3. Kaiser-Walzer, von Johann Strauß. 4. Der alte Berner Marsch, von Schmeling. 5. Die Mühle im Klostertal, Intermezzo von Offeney. 6. Potp. „Die lustige Witwe", von Lehár. 7. Tscherkessenzug, Marsch von Steinbeck. 8. Wir marschieren, von Woitschach
9.30 Für Haus und Hof
9.45 Sendepause
10.00 (aus Berlin) **Maurermeister und Musiker zugleich.** Eine Sendung um den Begründer der preußischen Musikpflege Carl Friedrich Zelter. Von Joachim Altmark
10.30 Sendepause
10.45 Wetterdienst
10.55 Sendepause
11.35 Zwischen Land und Stadt
11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes
11.55 Wiederholung des Wetterberichts
12.00 (aus Stuttgart) **Mittagskonzert.** Das große Orchester des Reichssenders Stuttgart. Leitung: Willy Steffen. Solisten: Otto Hohn (Violine), Emil Schwamberger (Fagott)
1. Vorspiel zu „Schirin und Gertraude", von Graener. 2. Konzert für Fagott mit Orch., B-Dur, von Mozart. 3. Norwegische Tänze, von Ruebel. 4. Csokonay, Ouvertüre von Keler-Bela. 5. Ungarische Rhapsodie, von Reindel. 6. Ouv. „Die Krondiamanten", von Auber. 7. Serenade für Streichorchester e-moll, von Elgar. 8. Romanze D-Dur für Violine und Orchester, von Sinding. 9. Spanischer Walzer aus der „Nepomuk-Suite", von Moellendorf
Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Programmvorschau
14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes
14.10 Heute vor . . . Jahren
Gedenken an Männer und Taten
14.15 Kurzweil zum Nachtisch
14.55 Börsenberichte des Eildienstes
15.00 Sendepause
15.30 Daran habe ich gar nicht gedacht. Manuskript: Lisa Treike.
15.40 Bambus, der Tausendkünstler des Dschungels
Reisebericht von Max Reisch
15.50 Unterhaltungsmusik
Die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg. Leitung: Erich Börschel.
1. Ouv. zu „Die lustigen Weiber von Windsor", von Nicolai. 2. Holländischer Holzschuhtanz, von Winkler. 3. Am Mittelmeer, von Buder. 4. Neckisches Ständchen, von Amadei. 5. 3. Satz aus dem „Schwedischen Konzert" für Flöte, von Popp. 6. Tändelei, von Börschel. 7. Keler-Bela-Melodien, von Rhode. 8. Appassionata, von Kelch. 9. Ouv. z. „Das Leben für den Zaren", von Glinka. 10. Stelldichein im Wiener Wald, von Winkler. 11. Mel. aus „Tosca", von Puccini. 12. Zum Geburtstag, von Alex. 13. Hoch Heidecksburg, Marsch von Herzer
In der Pause ca 17.00 Zehn Minuten Reitsport. Bearbeitet von Mirko Altgayer
17.45 Neues aus der Welt der Technik. Bericht von Regierungsbaurat Pahlke
18.00 Aus einer alten Bodentruhe. Eine kleine Schummerstunde von Ruth Geede mit plattdeutschen Liedern von Ernst-Moritz Henning. Leit.: Hanns Joachim Paris
18.35 Neuordnung des Schulwesens in Ostpreußen. Es spricht der Gauwalter des NSLB., Gauamtsleiter Otto Raatz
18.50 Heimatdienst

19.05 Die fünf Belcantos

singen und die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg (Erich Börschel) spielt

19.45 Der Zeit-Rundfunk berichtet

20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst

20.10 (aus der Stadthalle Königsberg) **Konzert**
für das BDM-Werk „Glaube und Schönheit"
Leitung: Wolfgang Brückner, Solist: Günther Veidt (Violine). Das große Orchester des Reichssenders Königsberg
I. Teil:
1. Ouvertüre zu „Don Giovanni", von W. A. Mozart. — 2. Eine kleine Nachtmusik, von W. A. Mozart. — 3. Violinkonzert D-Dur, von W. A. Mozart
II. Teil:
1. Sinfonie Nr. 1 C-Dur, von L. van Beethoven
In der Pause ca. 21.00
Gedanken über die deutsche Frau

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte

22.20 Erreichen muß es jeder Mann,
es fragt sich nur, was er schon kann:
Abschlußprüfung zum SA-Sportabzeichen

22.35 Blasmusik

ausgeführt vom Musikzug des NSFK. Leitung: Musikzugführer Prawnicak

24.00—3.00 (aus Leipzig) **Nachtmusik**

LANDESSENDER DANZIG

6.10 Königsberg
6.30 Königsberg
8.00 Zeitangabe, Wetterdienst
8.00 Königsberg
8.15 Königsberg
8.30 Königsberg
9.30 Sendepause
10.00 Königsberg
10.30 Sendepause
10.50 Wetterdienst
10.55 Werbenachrichten
11.00 Am Vormittag helfen dir Geige, Cello und Klavier
Es musiziert das Trio Fritz Kluwe
11.50 Wetterdienst
11.55 Werbenachrichten
12.00 Mittagskonzert. Musikkorps der Schutzpolizei der Freien Stadt Danzig. Leitung: Musikdirektor Ernst Stieberitz. 1. Im Gardeschritt. Marsch von Max Oscheit. 2. Ouvertüre „Prinzeß Goldschuh", von Fr. W. Rust. 3. Von der Isar bis zur Donau, Walzerfolge von Hanns Löhr. 4. Eine Jägerfantasie über Konradin Kreutzers „Das Nachtlager von Granada", von Hermann Schmidt. 5. Fackeltanz, von Stieberitz. 6. In alter Frische, Marsch von Koch-Hainfels. 7. Ouvertüre zu „Die vier Menschenalter", von Lachner. 8. Zwei Lieder, von Fr. Liszt: a) Es muß ein Wunderbares sein; b) O lieb' so lang du lieben kannst. 9. Melodien aus „Der Mikado", von Sullivan. 10. Aus dem Süden Italiens, Tarantella von Carl Friedemann. 11. Unter Oesterreichs Fahnen, Marschfolge von Hans Kliment
Einlage 13.00 Königsberg
14.00 Königsberg
14.10 (aus Mannheim) **Fröhliches Allerlei**
15.00 Mittagsmeldungen
15.15 Sendepause.
15.40 Wir Mädel senden. Von Geistern über und unter der Erde. (Eine Buchbesprechung)
16.00 (aus Wien) **Kaffee verkehrt aus Wien.** Die Wiener Mittwoch-Jause bringt Gesang, Musik und Fröhlichkeit. Es kommen den Frauen zart entgegen: Das kl. Orchester des Reichssenders Wien, Leitung: Heinz Sandauer, als Mann vom Takt, Phillis Fehr (Sopran), Willy Harrand (Bariton) und Karl Wimmer als Ansager
18.00 Der Bauer spricht — und alle hören
18.20 Die Frau im Wandel der Zeiten. II. Im alten Rom. Ein kulturhistorischer Vortrag von Dr. Elly Schaumann
18.45 Im Schritt der Zeit

19.00 Unterhaltungskonzert

ausgeführt vom Danziger Landesorchester unter Leitung von Curt Koschnick

1. Jägerlatein, Jagdouvertüre von Fr. W. Rust. — 2. Romanze, Werk 35, von Alexis Davidoff. — 3. Melodien aus der Oper „Tosca", von Giacomo Puccini. — 4. Ein Tag am Königssee, Walzer von A. Löhr. — 5. Aus meinem Tagebuch, von Fr. W. Rust. — 6. Die Mühle im Tale, von Oskar Bauer. — 7. Jugendklänge aus Alt-Heidelberg, von Max Rhode. — 8. Holländischer Holzschuhtanz, von G. Winkler. — 9. Im Zeichen des Rokoko, Folge in 4 Sätzen, von Hans Ailbout. — 10. Melodien aus der Operette „Die Tatarin", von Richard Stauch

21.00 (aus Frankfurt) Der junge Goethe

(III. Abend)
Genesung und Sammlung
(Frankfurt 1768/70)
Personen: Goethe (19 Jahre alt): Wolfgang Büttner — Cornelia, seine Schwester (18 Jahre alt): Ilse Orenius — Vater Goethe (58 Jahre alt): Karl Luley — Mutter Goethe (37 Jahre alt): Maria Hillburg-Sang — Großvater Textor (75 Jahre alt): Ludwig Dern — Susanne von Klettenberg (45 Jahre alt): Else Neuwirth — Dr. med. Metz: Fritz Saalfeld — Eine dunkle Frauenstimme (Die Zeit): Else Monnard — Der alte Goethe: Willy Gallwitz
Manuskriptgestaltung: Karl Kanig. Musik: Werner Wemheuer. Gesamtleitung: Rudolf Rieth

22.00 Königsberg

22.20 Zwischenspiel

22.30—24.00 (aus Wien)

Musik aus Wien
Das Unterhaltungsorchester des Reichssenders Wien, Leitung: Max Schönherr. Mitwirkend: Grete Müller-Morelli (Sopran), Emil Petroff (Tenor), Bauernkapelle Ferdinand Hochegger, Hans Totzauer (Klavier)

24.00 Sendeschluß

DEUTSCHLANDSENDER

6.00 Wetter
6.10 Eine kleine Melodie (Industrie-Schallpl.)
6.30 Köln
7.00 Nachrichten
8.00 Sendepause
9.00 Sperrzeit
9.40 Kleine Turnstunde
10.00 Ein Leben voller Abenteuer. — Hörfolge um den Dichter Adalbert von Chamisso, von Wolfgang R. Tenge
10.30 Fröhlicher Kindergarten. Leitg.: Elfi v. Cranach
11.00 Sendepause
11.30 Dreißig bunte Minuten. (Industrie-Schallplatten) Anschl.: Wetter
12.00 Danzig
13.45 Nachrichten
14.00 Allerlei — von zwei bis drei mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten
15.00 Wetter
15.15 Kinderliedersingen. Lustige Lieder aus Ostpreußen. Emmi Goedel-Dreising und ihr Kinderchor
15.30 Frederik Hippmann spielt (Industrie-Schallplatten)
16.00 Musik. Es spielt das Orchester Otto Dobrindt. In der Pause von 17.00—17.10: Aus dem Zeitgeschehen
18.00 Vollblutzucht und Rennen! Was brachte uns das Galopprennjahr 1938?
18.20 „. . . erscheint in neuer Auflage." Ein kleiner Hinweis auf erfolgreiche Bücher
18.30 Die klassische Sonate. J. Brahms: Sonate G-Dur, op. 78. Helmut Zernick (Violine), Hans Beltz (Klavier)
19.00 Deutschlandecho
19.15 Wenn zwei das Gleiche tun. — Fred Drissen singt. Am Flügel: Michael Rauchseisen. Sprecher: Bruno Aulich — Dazu: Die interessante Ecke, Plauderei v. Peter A. Horn
20.00 Kurznachrichten
20.15 Musik aus dem Leipziger Gewandhaus Joseph Haydn: Konzert für Violoncello in D-Dur. Allegro moderato, Adagio, Allegro. Joh. Sebastian Bach: Suite G-Dur für Violoncello Solo, Prelude, Allemande, Courante, Sarabande, Menuett I und II, Gigue. Gaspar Cassado (Cello). Das Städtische Gewandhaus-Orchester, Leipzig Leitung: Hermann Abendroth (Aufnahme)
21.00 Das Violoncello. Kleine Plauderei von Bruno Aulich
21.10 Musik aus dem Leipziger Gewandhaus Solist: Gerhard Hüsch. Das Städtische Gewandhaus-Orch. Ltg.: Hermann Abendroth. (Aufnahme)
22.00 Nachrichten. Anschl.: Deutschlandecho
22.30 Eine kleine Nachtmusik. Max Reger: Serenade op. 141a. Heinz Breiden (Flöte), Siegfried Borries (Violine), Hans Ahlgrimm (Bratsche)
23.00—24.00 Wien

BERLIN

6.00 Morgenruf. Wetter
6.10 Gymnastik
6.30—8.00 Breslau
In der Pause um 7.00 Nachrichten
8.00 Gymnastik
8.20 Zehn Minuten Musik (Industrie-Schallplatten)
8.30 Breslau
9.30 Frohe Weisen (Industrie-Schallpl.)
9.45 . . . und jetzt ein Eistanz! Gespräche u. Hörberichte aus dem Sportpalast
10.00 „Maurermeister u. Musiker zugleich." Eine Sendung um d. Begründer der preuß. Musikpflege, Carl Friedrich Zelter, von Joachim Altemark
10.30 Wetter
10.45 Sendepause
11.40 Seit einem halben Jahr Landarbeitslehrling. Wir besuchen eine Lehrwirtschaft
11.55 Wetter
12.00—14.00 Stuttgart
In der Pause von 13 bis 13.15 Echo am Mittag
14.00 Nachrichten
14.15 Hamburg
15.00 Südlich der Alpen. von Ernst Fischer. Dirigent: Reinhold Merten. (Eig. Aufnahm.)
15.15 Berliner Börsenbericht
Anschl: **Zur Unterhalt.** Quintett.
16.30 Weltkörper auf d. Himmelswaage. Wie Planeten, Sonnen u. Riesensterne gewogen werden. Ein Bericht von Diedrich Wattenberg
16.50 Bitte, ein Buch! Ratschläge zum Lesen
17.00 Kammermusik. Das Lutz-Quartett: Armin Lutz, Heinz Jansen, Heinz Wigand, Curt Hofemann.
17.30 Schulungsstätten der Kurmark. II. Bei den Männern d. SA. und des NSKK. Ein Hörbericht
18.00 Lustige Weisen in d. Dämmerung. Inge Camphausen, Franz Wolf, Hans Georg Schütz (Akkordeon). Das Kleine Orchester d. Reichssenders Berlin, Leitung: Willy Ner
19.45 Echo am Abend
20.00 Nachrichten
20.10 Die gutgelaunten Frauen. v. Scarlatti-Tomasini. Dirigent: Eugene Goossens (Industrie-Schallplatten)
20.30 Max Fiedler dirigiert. Es spielt das Große Orchester des Reichssenders Berlin. 1. Die Toteninsel, Tondichtung von S. Rachmaninoff. 2. Mittsommernacht, Rhapsodie von H. Alfvén. 3. Sinfonie Nr. 2 von J. Sibelius. (Aufnahme)
22.00 Nachrichten
22.30—24.00 Breslau

BRESLAU

5.30 Der Tag beginnt (Industrie-Schallpl.)
6.00 Wetter, Morgengymnastik
6.30 Musik
8.00 Morgenspruch, Wetter, Frauengymnastik
8.30 Konzert (siehe Königsberg)
9.30 Wetter, Sendepause
10.00 Berlin
10.30 Sendepause
11.30 Wetter
11.45 Goslar, die Reichsbauernstadt. Ein kulturhistorischer Gang durch eine alte Stadt: Hans Peter Heck
12.00 Werkkonzert
13.00 Nachrichten
13.15 Stuttgart
14.00 Mittagsberichte
1000 Takte lachende Musik (Industrie-Schallplatten)
15.00 Sendepause
15.30 Die Naschkatze. Ein Spiel für Kinder von Käte Schellack. Leitg.: Walter Hildmann
16.00 Konzert. Es spielt das Stadtorchester Bunzlau unter Paul Arndt
17.00—17.10 Erinnerungen an den Dorfbach. Oskar Schwär erzählt
18.00 Das kleine Sündenregister. Glossen aus dem Notizbuch eines Kulturpolitikers. Wolfgang Pohl
18.20 Die Orchester Hans Bund u. Hans Busch spielen (Industrie-Schallplatten)
18.40 Aus dem Zeitgeschehen
19.00 Ruf der Grenzlandjugend: „Woll'n predigen und sprechen vom heiligen Deutschen Reich." Lieder vom Reich, Heinrich I. und das Erste Reich, von Quirin Engasser
20.00 Kurzbericht vom Tage
20.10 Musik wird oft nicht schön gefunden. Eine bunte Stunde mit heiteren Versen zum Thema „Kleine Wahrheiten — ungeschminkt!" Die Tanzkapelle Willi Schneider, Toni Kollmer (Kleinkunst). Zusammenstellung und Leitung: Heinz Rudolf Fritsche
21.10 Märchen und Lieder der Völker. Aus dem Volksgut fremder Nationen. Geheimnisvoller Balkan. Manuskriptzusammenstellung E. P. Close, mit Tonsätzen v. Karl Sczuka. Der Chor des Reichssenders Breslau, H. Rothensee (Bariton) und das Unterhalt.-Orchester des Reichssenders Breslau unter Friedrich Wirth. Leitung: Friedr. Reinicke
22.00 Nachrichten
22.15 Zwischensendung
22.30—24.00 Das macht Laune. Musik zu Tanz und Unterhaltung. Die Tanzkapelle Willi Schneider, Toni Kollmer (Kleinkunst)

FRANKFURT

6.00 Morgenlied, Gymnastik
6.30 Köln
7.00 Nachrichten
8.00 Zeit
8.05 Wetter
8.10 Gymnastik
8.30 Froher Klang zur Werkpause
9.40 Kleine Ratschläge für Küche und Haus
10.00 Berlin
10.30 Sendepause
11.00 Anläßlich der Badischen Gaukulturwoche: Eröffnung der 150 gemeindl. Volksbüchereien. Es spricht Gauleiter und Reichsstatthalter R. Wagner
11.45 Ruf ins Land
12.00 Werkskonzert
13.00 Nachrichten
13.15 Stuttgart
14.00 Nachrichten
14.10 Kleine Melodie, dich vergeß ich nie . . . (Industrie- und Eigenaufnahmen)
15.00 Bilderbuch der Woche
15.15 Betriebsführer sorgen für ihre Gefolgschaft
15.30 Sendepause
16.00 Wien
18.00 Ein Wort an alle
18.10 Trainer und Spieler
18.20 Freudenspender Winter
18.30 Klaviermusik. 1. Variationen über „Come un agnello" von W. A. Mozart. 2. Impromptu As-Dur, Werk 90, Nr. 4, von Franz Schubert. 3. Ballade, v. G. Heintze. 4. Erotikon b-moll, von E. Sjögren. 5. Impromptu, Werk 5, von R. Björklander. Wiatscheslaw Witkowsky
19.00 Fliegend. Deutschland. Heinz Dittmar, Wolfgang Späte, Rudolf Opitz vor dem Mikrophon
19.15 Tagesspiegel
19.30 Der fröhliche Lautsprecher (Industrie- und Eigenaufnahmen)
20.00 Nachrichten
20.15 Großes Konzert. 1. Werke von Richard Wetz: a) Kleist-Ouvertüre, Werk 16; b) Konzert für Violine und Orchester in h-moll, Werk 57. 2. Messe in e-moll für gemischten Chor u. Blasorchester, von Anton Bruckner. Ein. Warner (Violine), der Chor und das Große Orchester des Reichssenders Frankfurt unter Leitung von Otto Frickhoeffer u. Günther Bruchhaus
22.00 Nachrichten
22.15 Wetter
22.30 Wien
24.00 Stuttgart
2.00—3.00 Leipzig

HAMBURG

6.00 Wetter
6.05 Von Hof und Feld
6.15 Leibesübungen!
6.30 Köln
7.00—7.10 Nachrichten
8.00 Wetter, Haushalt u. Familie
8.20—10.00 Sendepause
10.00 Deutschlandsender
10.30 So zwischen elf und zwölf. Es spielt das Niedersachsen-Orchester, Leitg.: Julius Schönherr
11.40 Stadt und Land
12.00 Musik zur Werkpause
13.00 Wetter
13.05 Umschau am Mittag
13.15 Stuttgart
14.00 Nachrichten
14.15 Musikalische Kurzweil
15.25 Fröhl. alte Musik. Ausgeführt vom Freiburger Kammer-Trio für alte Musik: Edgar Lucas — Ernst Duis — Johannes Albert Melchior Franck (1621): Pavane, Deutsch.Tänze Galliarda. Hans Leo Haßler (1601): Lieder aus dem „Lustgarten": Reichlich mit schön und Tugend ist mein Herzlieb gezieret; All Lust und Freud. Samuel Scheidt (1621): Ei, du feiner Reiter. Joh. Ph. Krieger (1687): Freien ist kein Pferdekauf. Constantin Dedekind (1657): In dem Dunkeln ist gut munkeln. Georg Friedr. Händel (1759): Menuett und Gavotte
16.00 Es geht auf Feierabend. Sie hören heute aus d. Kaffee „Hirte", Altona, die Kapelle Erich Otto und die Kapelle Heinz Wehner im Kaffee „Heinze am Millerntor".
18.00 Hörfolge v. Gustav Bach und Heinrich Deiters, Musik: Walter Girnatis. Der Hamburger Rundfunkchor (Leitung: Gerh. Gregor), Orchestermitglieder des Reichssenders Hamburg (Leitung: Walter Girnatis. Hans Langmaack (Rezitation) und mehrere Sprecher
18.45 Wetter
19.00 Ewiges Bauernland! Hörfolge zum Großdeutschen Reichsbauerntag in Goslar. Gesamtgestaltg.: Ernst Löns und Walter Gättke
20.00 Nachrichten
20.10 Unser geselliger Abend m. Musik, Tanz **und Plauderei.** Die Unterhaltungskapelle des Reichssend. Hamburg (Jan Hoffmann) und allerlei Solisten Gesamtleitung: Dr. Günther Bobrik
22.00 Nachrichten
22.20 Aus Kohle wird Benzin. Ein Gespräch mit Geheimrat Fischer, dem Leiter des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Kohleforschung, Mülheim-Ruhr
22.40—24.00 Spätmusik. Das Niedersachsen-Orchester (Otto Ebel von Sosen)

KÖLN

6.00 Morgenlied, Wetter
6.10 Knie-e-beugt!
6.30 Konzert
7.00 Nachrichten
8.00 Wetter
8.10 Frauenturnen
8.30 Morgenmusik (Industrie-Schallpl.)
9.30 Warum Schadenverhütung?
9.45 Nachrichten
10.00 Berlin
10.30 Sendepause
11.45 Reichsbauerntag in Goslar
12.00 Die Werkpause des Reichssenders Köln
13.00 Nachrichten
13.15 Stuttgart
14.00 Nachrichten
14.10 Melodein a. Köln am Rhein
15.00 Achtung! Wir spielen Rundfunk
15.30 Musik von Schallplatten
15.40 Wir Treiben Familienforschung, Ratschläge, Anleitungen und Antworten von Hugo Schünemann
16.00 Deutschlandsender darin 17.00—17.15 Uhr Der Erzähler. Wilhelm Fitchner: Bismillah oder heimatlos im Riesenraum Asiens
17.30 „Ein Meister in seinen Liedern . . ." Eine Brahmsstunde, ausgeführt von der Singschar der staatlichen Oberschule für Mädchen in Duisburg-Hamborn. Leitung: Elly Wiesenfeld.
18.00 Aus Kohle wird Benzin
18.20 „Dem Volk, dem Recht, der Sprache treu!" Von Geschichte und Brauchtum des Egerlandes
18.35 Klaviermusik Solist: Graf Heinrich Wesdehlen. 1. Präludium, Arie u. Finale, C. Franck. 2. Aus der Iberia-Suite, J. Albeniz
19.00 Politische Zeitungsschau
19.15 Komponistenbildnisse. Richard Strauß (Industrie-Schallpl.)
20.00 Nachrichten
20.10 Kleine Abendmusik Erich Rummel (Klavier und Cembalo), Robert Schwiers (Violine), Conrad Kleesisch (Cello), Ida Gille (Gitarre). 1. Polonaise für Gitarre und Cembalo von C. M. v. Weber. 2. Walzer für Klavier von Schubert. 3. Romanze von Castillon. 4. Spanischer Tanz Werk 26 für Violine und Klavier von Sarasate. 5. Spanischer Tanz für Cello und Klavier v. Granados. 6. Polonaise f. Gitarre und Cembalo, von Giuliani. 7. Rosenkavalier-Walzer, v. Strauß-Pribóda. 8. Festlicher Beschluß, v. Sinding
21.00 Der Fall Springwittel. („Glück und Glas") Ein Spiel v. Heinz Stegweit. Spielleitung: Josef Kandner
22.00 Nachrichten
22.15 Musik von Schallplatten
22.30—24.00 Nachtmusik und Tanz. Es spielt Hermann Hagestedt m. seinem Orchester. Solisten: Melitta Wittenbecher (Sopran) und Pinkus Müller, Tenor

LEIPZIG

6.00 Berlin
6.10 Berlin
6.30 Köln
7.00—7.10 Nachrichten
8.00 Berlin
8.20 **Kleine Musik**
8.30 Breslau
9.30 Sendepause
10.00 Deutschlandsender
10.30 Wetter
10.45 Sendepause
11.15 Erzeugung und Verbrauch
11.35 Heute vor ... Jahren
11.40 Sammelt Schilfkolben. Dr. Ernst Roehler
11.55 Zeit und Wetter
12.00 **Musik für die Arbeitspause**
13.00 Nachrichten
13.15 Stuttgart
14.00 Nachrichten. Anschl. **Musik nach Tisch** (Industrie-Schallplatt.) Franz Liszt
15.05 Ach, wie bald schwindet Schönheit u. Gestalt. Ruth Malz
15.25 Die Unstrut. Dr. Th. Scheffer
15.45 In meiner Mutter Garten. Hörfolge von Ruth Lichtwardt. Leitung: Joachim Steinmetz
16.00 Wien. Dazwischen
17.00—17.10 Wetter
18.00 Seltsames Asien. Max Reisch und Dr. Rolf Hecker
18.20 **Musikalisches Zwischenspiel**
18.40 Felix Timmermans liest aus seinem Roman „Pieter Bruegel"
19.00 **Betriebsfeierstunde** veranstaltet mit der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude", Gau Sachsen, in der Nähmaschinenfabrik H. Großmann. Ilse Bräunling (Sopran), Kammersänger Martin Kremer (Tenor), Hans-Hendrik Wehding (Klavier), das Gesangsquartett der Dresdner Staatsoper, das Bläserquintett der Dresdner Staatsoper, Carl Zimmermann (Sprecher)
19.50 Umschau am Abend
20.00 Nachrichten
20.15 **Stunde der jungen Nation.** Die Schillschen Offiziere. Hörspiel von Hans Rehberg
21.15 **Frohsinn für alle.** Wir erfüllen Hörerwünsche von unserer WHW.-Veranstaltung am 12. November. Sprecher: Siegfried Niemann (Industrie-Schallplatten
22.00 Nachrichten
22.30 **Kammerkonzert** Helmuth Radelow (Violine), Alfred Patzak (Cello). Am Flügel: Der Komponist. Concerto für Klavier, Violine und Cello, von Franco Alfano: a) Con dolce malinconia, b) Allegretto fantastico, c) Presto
23.00 **Musik aus Wien.** Grete Müller-Morelli (Sopran), Emil Petroff (Tenor), Hans Totzauer (Klavier), die Bauernkapelle Ferdinand Hochegger, das Unterhaltungsorchester d. Reichssenders Wien. Leitung: Max Schönherr
24.00—3.00 **Konzert** (siehe Königsberg)

MÜNCHEN

6.00 Wetter, Morgengymnastik
6.30 Köln
7.00 Köln
8.00 Morgengymnastik
8.20 Wir pflegen unser Heim. Anregungen u. Vorschläge.
8.30 **Froher Klang zur Arbeitspause** (Industr.-Schallplatten)
9.30 Sendepause
10.00 Deutschlandsender
10.30 Sendepause
11.30 **Eh's zwölf Uhr schlägt** (Bauernstunde)
12.00 **Konzert**
13.00—13.15 Nachrichten
14.00 Nachrichten
14.15 Hamburg
15.00 **Mit Instrument- und Saitenspiel** vertreibt man Sorg und Unmut viel. Fröhliche Musizierstunde einer Arbeitsgemeinschaft des BDM.-Werkes „Glaube u. Schönheit". BDM.-Spielschar, Regensburg. Musikal. Leitung: Sieglinde Lehnert. Sprecherin: Else Schmidt (Aufnahme)
15.30 Sendepause
16.00 **Konzert** m. Werken sudetendeutscher Komponisten. Es spielt das Karlsbad. Kurorchester unter Leitung von Generalmusikdirektor Robert Manzer. Verbindende Worte: Fritz Heinz Reimesch
17.00—17.10 Wetter
18.00 Deutsche Städte Hamburg. Schilderung von Paul Broszio
18.20 **Aus zeitgenössischem Schaffen.** Elisab. Waldenau (Alt), Ernst Conrad Haase (Bariton), Herma Studeny (Geige), Ludwig Schmidmeier (Klavier)
19.00 Bayerischer Wanderdienst. Ein Besuch in der Herzogssägmühle bei Schongau. Sprecher: J. Schröder-Justin. (Aufnahme)
19.15 **Unterhaltungskonzert.** Es spielt das Gröschel-Quintett. 1. Humoreske, von Rachmaninow. 2. Melodien aus „Die Feuerfliege", von Friml. 3. Ein Sommerabend an der Nordsee, Walzer von Döring. 4. Notturno, von Gröschel. 5. Italienreise, von Hippmann. 6. Rankender Wein, Walzerintermezzo von Kaiser-Eric. 7. Im Fluge der Zeit, Marsch von Brückner
20.00 Nachrichten
20.10 Freigehalten für **Hörerwünsche** zugunst. des WHW. 1938/39
21.10 **Konzert** des Rundfunkorchesters. Leitung: Arnold Langefeld. Solist: Gustav Schoedel (Orgel). 1. „Der Sieger", von Ludw. Neubeck. 2. Konzert in D-Dur, für Orgel und Orchester, von Fritz Reuter. 3. Fantastisches Scherzo für Orchester, von Theodor Huber-Andernach (Leitung: Der Komponist)
22.00 Nachrichten
22.20 Zwischensendung
22.30—24.00 Wien

SAARBRÜCKEN

6.00 Frankfurt
6.30 Köln
6.50 Volk und Land!
7.00 Köln
7.10 Köln
8.00 Wetter
8.10 Frauen-Gymnastik
8.30 Breslau
9.30 Sendepause
10.00 Berlin
10.30 Sendepause
11.00 Interessant für Stadt und Land
12.00 Stuttgart
13.00 Wetter
13.15 Stuttgart
14.00 Nachrichten
14.10 Köln
15.00 Bücher und Schriften für die Frau. Das ABC. der Küche und andere neue Kochbücher
15.15 Sendepause
15.30 **Kleines Konzert** 1. Drei Duette für Sopran und Alt, Joh. Brahms, a) Am Strande, b) Die Schwestern, c) Dort in den Weiden. 2. Notturno cis-moll, opus 27, Nr. 1, Friedr. Chopin. 3. Drei Duette für Sopran und Alt, Rob. Schumann, a) Ländliches Lied, b) Unterm Fenster, c) Ei Mühle, liebe Mühle. 4. Berceuse Des-Dur, opus 57, Friedr. Chopin. Erna Postel, Sopran, Thea Belle, Alt, Gustel Pfirrmann, Klavier, Begleitung der Lieder: Willy Koester
16.00 Deutschlandsender
17.00 Bücher für den Weihnachtstisch. Dietrich Westermann: Die Afrikaner heute und morgen. Manuskript: Dr. Fritz Kloevekorn
17.10 Deutschlandsender
18.00 Berlin
19.00 Kampf um Farben (II). Krapp — Indigo — Indanthren, von Hans Roeper
19.10 **Peter Kreuder:** Komponist — Dirigent — Pianist (Industrie-Schallplatten)
19.30 Zeitrundfunk
20.00 Nachrichten
20.10 **Saarbrücken.** Antlitz einer deutschen Grenzstadt. Manuskript: Anton Betzner
21.10 **Kleine Operettenreise** (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahm. des Reichs-Rundfunks)
21.30 **Unterhaltsame Instrumentenkunde.** Das Streich-Quartett. Eine Plauderei von Prof. Dr. Hermann Unger (mit Industrie-Schallplatten und eigenen Aufnahm. des Reichs-Rundfunks)
22.00 Nachrichten, Grenzecho
22.30—24.00 **Aus dem Musikschaffen der Gegenwart.** Es spielt das große Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Albert Jung und Dr. Hans Hörner. Solist: Hermann Blasig, Baß

STUTTGART

6.00 Morgenlied. Nachrichten.
6.15 Gymnastik
6.30 Köln
8.00 Wetter. Gymnastik
8.30 **Morgenmusik** (Industrie-Schallplatten u. Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).
9.20 Für dich daheim
9.30 Sendepause
10.00 Deutschlandsender
10.30 Sendepause
11.00 Frankfurt
12.00 **Konzert** (s. Königsberg)
13.00 Nachrichten
13.15 **Konzert** (Fortsetz.) (s. Königsberg)
14.00 **Fröhliches Allerlei.** Das kleine Mannheimer Unterhaltungsorchester unter Leitung von Ludwig Garnier, Johanna Viernstein (Klavier)
15.00 Sendepause
16.00 Wien.
18.00 Aus Zeit u. Leben
19.00 „Bremsklötze weg!" **Von der Skizze bis zum Start.** Berichte a. den Dornier-Werken, von Karl Ebert und Josef Stauder.
20.00 Nachrichten.
20.10 **Die rastlose Stadt.** Ein Tag in Berlin hat 24 Stunden. Eine Hörfolge von Just Scheu. Spielleitung Karl Köstlin.
21.15 **Neues Schaffen.** 1. Alex Grimpe: Trio für Flöte, Geige u. Klav. Georg Völker (Flöte), Eduard Minholz (Violine), Helmut Schöll Klavier). 2. Johanna Senfter: Maria vor dem Kreuze, für Chor (altdeutsch) u. Streichquartett. Minholz-Quartett und Rundfunkchor (Leit.: Willy Steffen). 3. Ottorino Respighi: Il Tramonto (Der Sonnenuntergang), f. einen Mezzo-Sopran und Streichquartett (Emma Mayer und das Minholz-Quartett). Zusammenstellung: Art. Haagen.
22.00 Nachrichten
22.30 **Rhythmus! Rhythmus!** (Industrie-Schallplatten)
24.00—2.00 **Konzert.** I. 1. Molto adagio, aus dem Actus tragicus, von Joh. Seb. Bach (Fritz Hayn, Orgel). 2. Alte Madrigale und Volkslieder. a) Nun strahlet der Mai den Herzen, v. Th. Morley; b) Da kommt von den blauen Hügeln, von Otto Nicolai; c) Auf Trauern folgt groß' Freud', von Arnim Knab; d) Je höher der Kirchturm, von Hans Lang (Madrigalchor d. Liedertafel Ulm, Leit.: Fritz Hayn). 3. Orgelchoral: Allein Gott in der Höh' sei Ehr, von Joh. Seb. Bach (Fritz Hayn, Orgel). 4. Adagio f. zwei Klarinetten und drei Baßhörner, von W. A. Mozart (Mitglieder der Württembergischen Staatstheater). II. 1. a) Auf eine Unbekannte; b) Auf ein schlummerndes Kind; c) Auftrag, von Peter Cornelius. 2. Quartett op. 11, D-Dur, v. Tschaikowsky (Alfred-Mildner-Quartett). III. 1. Trio c-moll, von Georg von Albrecht (Triovereinigung). 2. Suite für Orchester a. der Bühnenmusik zu „Shakespeare", von Ad. Kern

WIEN

6.00 Wetter
6.10 Turnen
6.30 Köln
7.00 Köln
7.10 Köln
8.00 Marktbericht
8.30 Breslau
9.30 Sendepause
10.00 Deutschlandsender
10.30 Sendepause
11.00 Für Stadt u. Land
12.00 **Werkkonzert**
13.00 Nachrichten
13.15 Stuttgart
14.00 Nachrichten
14.10 Stuttgart
15.00 Lokalnachrichten
15.40 Von Taten und Abenteuern — u. Jungen hören zu
16.00 **Kaffee verkehrt aus Wien** (siehe Danzig)
18.00 Das neue Buch. „Das Schrifttum der Bewegung." — Eine Buchbesprechung von Meinhard Steinacker.
18.20 Die germanische Frühgeschichte in den Sudetenländern. — Es spricht Dr. Eduard Beninger
18.35 **Als der Großvater kam und die Großmutter nahm.** Das Unterhaltungsorchester des Reichssenders Wien. Leitung: Max Schönherr. Franz Borsos (Tenor), Friedrich Klapper (Klav.). 1. Ochsen-Menuett, von Joseph Haydn. 2. Adelaide (Borsos), von Ludwig van Beethoven. 3. a) Grätzer Galopp, von Franz Schubert; b) Ungeduld (Borsos). 4. Aus dem Zaubermärchen „Der Verschwender", von Konradin Kreutzer: a) Ouvertüre; b) Hobellied (Borsos). 5. Wenzel Müller-Ouvertüre, v. W. Girnatis. 6. Aus d. Zaubermärchen „Das Mädchen aus der Feenwelt" oder „Der Bauer als Millionär": Brüderlein fein, von Josef Drechsler (Borsos). 7. Die Schönbrunner, Walzer v. Josef Lanner. 8. A alter Weana Fiaker, Volksweise (Borsos). 9. 's Mailüfterl (Borsos), von Josef Kreipl. 10. Lieder, die meine Mutter sang, Melodienfolge, von W. Borchert.
19.30 Aktuelle Umschau
20.00 Nachrichten
20.10 Hamburg
22.00 Nachrichten
22.30—24.00 **Musik aus Wien** (siehe Danzig)

KURZWELLENSENDER

6.10 **Musikalisches Allerlei**
7.15 **Musikalisches Allerlei** (Fortsetzung)
8.30 Knecht Ruprechts große Weihnachtstreppe. Familie Fröhlich
8.45 **Neue deutsche Unterhaltungsmusik.** Es spielt das Orchester des KWS. unter Leitung von Eugen Sonntag
9.45 **Musik jenseits der Grenzen.** Es spielt Mirdza Sture
10.00 **Lied ohne Worte.** 30 Minuten Klaviermusik v. Franz Schubert, Tschaikowski und Chopin auf Schallpl.
11.00 **Tanzet Leuteln! — Hopsassa!** Bei Brummbaß und Harmonika! Allerlei Volkstänze auf Schallplatten
12.00 **Unterhaltungskonzert**
12.45 **Knecht Ruprechts große Weihnachtstreppe.** Familie Fröhlich
13.15 **Unterhaltungskonzert** (Fortsetzung)
14.15 **Lied ohne Worte.** 30 Minuten Klaviermusik auf Schallplatt.
16.45 **Musik zum Feierabend I**
17.15 Wir lesen vor
17.30 **Trio für zwei Geigen und Bratsche,** von Wolfgang von Bartels. Lilli Friedemann, Käte Grandt, Charlotte Hampel
17.50 **Musik zum Feierabend II**
18.15 Deutsches Volk und Land: Aecker und Schlote
19.45 Kleines ABC der großen Heimat. Buchstabe B
20.45 **Das Wort hat Professor Blümel.** Ein streng wissenschaftlicher Vortrag für unsere Hörer in Uebersee — — doch leider kommt es nicht dazu. Manuskript: Erich Fortner
23.00 Märchen von Constancio C. Vigil und Andersen. Lila Arroyo, Peru
23.15 Wir lesen vor
23.30 **Trio für zwei Geigen und Bratsche,** von Wolfgang von Bartels. Lilli Friedemann, Käte Grandt, Charlotte Hampel
24.00 **Das Wort hat Prof. Blümel.** Ein streng wissenschaftlicher Vortrag für unsere Hörer in Uebersee — — doch leider kommt es nicht dazu. — Manuskript: Erich Fortner
1.30 Deutsches Volk und Land: Aecker und Schlote
2.00 **HJ singt**
2.45 Was ein Deutscher in Uruguay sah
3.15 Kleines ABC der großen Heimat. Buchstabe B
3.30 **Tanzet Leuteln! — Hopsassa!** Bei Brummbaß und Harmonika! Allerlei Volkstänze auf Schallplatten

BELGIEN

BRÜSSEL I (Französische Ansage)

17.00 Schallplatten
18.30—19.00 Werke von Delibes
19.15—19.30 Belgische Musik
19.45—20.00 Konzert
20.15—20.30 Schallplatt.
21.15—23.00 Funkbühne
23.10—23.55 Wunsch-Schallplatten

BRÜSSEL II (Flämische Ansage)

18.00 Kammermusik
19.30—19.50 Schallplatten
20.05—20.30 Schallplatten
21.00—21.20 Leichte Musik
21.30—24.00 „Die Schelde" Oratorium in 3 Teilen von Peter Benoit. Nach dem Oratorium: Schallplatten

DÄNEMARK

KOPENHAGEN-KALUNDBORG

12.00 Konzert
15.00—16.30 Bunte Musik
17.50 Hawai-Duo
19.20—21.15 Aus einem Theater: „Balalaika", musikalische Komödie.
22.20 Konzert. 1. Chorgesang. 2. Cembalosoli: a) Frescobaldi: Fuge in d-moll; b) Froberger: Toccata in a-moll. 3. Chorgesang.
23.00—0.30 Tanzmusik

ENGLAND

NATIONAL-PROGRAMM (Droitwich) — **LONDON-NATIONAL**

12.05 Klaviersoli
12.50 Aus Schweden: Leichte Musik
13.30 Konzert u. Schallplatten
15.50 Schallplatten
16.30 Leichte Musik
18.00 Schallplatten
18.20 Zur Unterhaltung
19.35 Englische Kirchenmusik (Chorgesang)
20—20.45 Unterhaltungskonzert
21.15—21.50 Sinfonische Musik. 1. Beethoven: Ouv. „Fidelio". 2. Mozart: Klavierkonz. Nr. 23 in A
22.10 Fortsetzung des Konzerts. Mahler: Das Lied von der Erde
23.30 Kleinkunst und Tanz
0.10 Tanzmusik (Joe Kaye und seine Solisten)
0.30—1.00 Leichte amerikanische Musik

LONDON-REGIONAL

12.15 Kinoorgel
12.50 Kammermusik
13.15 Bunte Musik
17.00 Tanzmusik (Schallplatten)
17.30 Leichte Unterhaltung
19.00—19.35 Leichte Orgelmusik
20.45 Kammermusik Debussy: Rhapsodie für Klarinette und Klavier
21.00 Bunter Abend
22.00—23.00 Sportfunk (Reportage von einem Boxkampf)
22.25 Tanzmusik (Es spielen die Kapellen: Michael Flome und Joe Kaye)
0.30—0.50 Musik von Purcell auf Schallpl.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türl)

16.00 Schallplatten
16.30 Lieder aus d. Operette „Die polnische Hochzeit". Musik von Joseph Beer. Harry Kaasik (Tenor): Heimweh; Mazurka; Schenk mir den Himmel . . . Du bist meine große Lieb'
16.45 Schallplatten
17.10 Eine kleine Rundfahrt auf dem Lande (Schallplatten)
18.05 Konzert nach Wunsch (Schallplatten)
19.10 „Corso-Trio" Strauß: Potp. a. d. Operette „Der Zigeunerbaron". Becce: Liebes-Serenade. Drigo: Walzer aus dem Ballett „Der verzauberte Wald". Grieg: Liebe. Waldteufel: Walzer „Vergiß mein nicht". Boulanger: Tango „Vor dem Tode". Bosc: Walz. „Moosröschen". Popy: Ballettsuite: a) Mazurka; b) Pizzicato; c) Langsamer Walzer; d) Largo; e) Galopp.
20.25 A. Lemba: Klavierquartett c-moll. Prof. Arthur Lemba (Klavier), Rud. Palm (Violine), Rostislav Merkulov (Viola) u. Aug. Karjus (Cello).
21.10—22.00 Schallplatt.

FINNLAND

HELSINKI — LAHTI

16.00 Funkorchester, Dir. Erkki Linko. Ailbout: Der grüne Jäger, Marsch. Riedinger: Erinnerungen aus Alt-Wien, Walzerpotpourri. Pauspertl: Manöverliebe, Ouv. Joßt: Posaunenwalzer (Posaunensolo: Viki Sarmas). Solano: Serenata. Churchill: Mel. aus „Snowhite" and the Seven Dwarfs. Friedemann: Ein Volk, Marsch.
18.30 Lieder von Yrjö Kilpinen. Saga Standertskiöld, Gerda Weneskoski, Klavierbegleitung
19.10 Toivo Oras, Violine, und Gerda Weneskoski, Klavierbegleitung. Kaski: Serenata. Chopin: Nocturne. Dvorak: Slawisches Tanzlied. Caludi: Zigeunerwalzer
20.00 Operettenpotpourri. Funkorchester, Dir. Nils-Eric Fougstedt
21.10—23.00 (nur Lahti) Tanzmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG

18.20 Schallplatten
19.30—20.00 Konzertübertragung
20.30—21.00 Orchesterkonzert. 1. Erb: Suite in d-moll. 2. Guiraud: a) Zwischenaktmusik aus „Piccolini"; b) Persischer Tanz.
21.10 Fortsetz. des Konzerts. 1. Chabrier: Polnisches Fest. 2. Chabrier: Espana.
21.30—23.30 Sinfonische Musik

PARIS P. T. T.

19.05—19.15 Gesang
19.30—20.00 Konzert
20.30 Cellosoli. 1. Weber: Sonatine in a-moll. 2. de Falla: Pantomime u. Feuertanz
20.45—21.15 Eine Funkphantasie
21.30—23.30 Uebertragung nach Ansage

RADIO PARIS POSTE NATIONAL

17.40 Schallplatten und Klaviersoli
18.05 Bunte Musik
19.15 Gesang
19.30—19.40 Schallplatten
20.30—21.00 Klaviersoli
21.30 Cellomusik
22.00 Zur Unterhaltung
24.00 Schallplatten

TOULOUSE-PYR

18.10 Gesang
18.30 Schallplatten
19.00—19.30 Klassische Musik
20.15—20.30 Leichte Musik
21.00 Konzert
21.30—23.30 Orchesterkonzert. 1. Mozart: Ouv. „Idomeneo". 2. Mozart: Les petits riens, Ballett. 3. Gesang. 4. Schubert: Unvollendete Sinfonie. 5. Dukas: La Peri. 6. Gesang. 7. Debussy: Les Images. 8. Dukas: Der Zauberlehrling.

HOLLAND

HILVERSUM I

(Nachdruck verboten!)

12.55 Schallplatten
13.10 Konzert
14.10 Schallplatten
14.40 Gesang
16.10 Kammermusik und Schallplatten
18.25 Schallplatten
21.25 Mandolinenmusik
22.05—22.55 Konzert. 1. Berlioz: Scherzo aus „Romeo und Julia". 2. Debussy: Nachmittag eines Fauns. 3. Ravel: Daphnis und Chloe.
23.40—0.30 Schallplatten

HILVERSUM II

12.40 Schallplatten
13.10 Konzert
14.10 Schallplatten
18.10 Schallplatten
18.40 Orgelmusik und Gesang.
19.10—19.40 Leichte Musik
19.45—20.10 Gesang
20.55—21.40 Aus Amsterdam: Konzert. 1. Rossini: Ouv. „Der Barbier von Sevilla". 2. Gesang. 3. Gounod: „Faust"-Fragment. 4. a) Massenet: Elegie; b) Clutsam: A Negros Lullaby. 5. Coates: Marsch a. d. „London"-Suite
21.41 Liebesparade (Schallplatten)
22.10—22.40 Leichte Musik
22.45 Gesang
23.30 Orgelmusik
23.45—0.40 Schallplatten

ITALIEN

ROM I — BOLOGNA

12.30 Konzert
13.15 Konzert
17.15 Tanzmusik
21.00—23.00 Hörspiel Danach: Tanzmusik
23.15—23.55 Tanzmusik

MAILAND — ROM II

12.30 Konzert
13.15 Konzert
17.15 Violinsoli
21.00—21.40 Gesang (Sopran) u. Klaviersoli
21.50—23.00 Unterhalt.- und Tanzmusik
23.15—23.55 Tanzmusik

LETTLAND

RIGA — MADONA — GOLDINGEN (Kuldiga)

15.35 Lettische Musik
16.40 Alte schottische Lieder (Schallplatten)
17.20 Schallplatten
17.50 Kammermusik
18.50 Operettenmusik
19.15—21.00 Aus Opern und Operetten: 1. Tschaikowsky: Polonaise und Walzer aus „Eugen Onegin". 2. Glinka: Romanze aus „Iwan Soussanine". 3. Opernarien. 4. d'Albert: Fantasie üb. „Maryke von Nymwegen". 5. Opernarien. 6. Joh. Strauß: G'schichten aus dem Wiener Wald. 7. Operetten-Lieder. 8. Reinhard: Ein Operettenwalzer. 9. Fétras: Serenade. 10. Eine Operettenmelodien-Suite
21.15—22.15 Engl. Musik auf Schallplatten

LITAUEN

KOWNO (Kaunas) — **MEMEL** (Klaipeda)

12.15—12.35 Schallplatten
14.30 (nur Memel) Schallplatten
17.00 (nur Memel) Nachmittagsmusik
17.15 Unterhaltung
17.50 Nachmittagsmusik
17.50 (nur Memel) Schallplatten
18.15 (nur Memel) Schallplatten
19.30 Konzert
20.10 Solo-Gesang
20.40 Konzert
21.25 Schallplatten
22.00—22.30 Tanzmusik

Luftschutz.

Am Dienstag (18 Uhr) bringt der Reichssender Königsberg ein Gespräch um den Luftschutz „Heute ist Luftschutzübung" von Annemarie Grützmacher.

Die Sendung behandelt in einem Gespräch zwischen Schülerinnen und Lehrerin in der Schule die Wichtigkeit des zivilen Luftschutzes. Niemand darf sich dieser Luftschutzpflicht entziehen, denn nach einem Wort des Generalfeldmarschalls Göring hat der Kämpfer im Luftschutz genau so viel Ehre und Verantwortung wie der Soldat an der Front. Da einige der Mädel diese Pflichten nicht ernst genug auffassen, wird ihnen durch eine ihrer Kameradinnen erzählt, was ein Luftschutzwart oder eine Luftschutzhelferin alles an Aufgaben zu erfüllen hat, wie jede auf ihrem Posten zu sein hat, was nach Beginn des Luftschutzgasalarms zu tun ist, wie Geräte, Gasmasken und Luftschutzräume in Ordnung zu halten sind, und welche angenommenen Ernstfälle sich dabei ergeben können.

POLEN

WARSCHAU — KATTOWITZ — LEMBERG — POSEN — THORN — WILNA

6.35 Schallplatten
7.15 Schallplatten
12.03 Nach Ansage
13.00 (Thorn) Schallpl.
13.10 (Wilna) Schallpl.
14.00 (Kattowitz) Konzert
14.00 (Lemberg) Schallplatten.
14.10 (Posen) Schallpl.
15.00 Jugendkonzert
15.30 Aus Lodz: Konzert. 1. Rubinstein: Toreador und Andalouse. 2. Albeniz: Caprice. 3. Mitchel: Paso doble. 4. Chaminade: Spanische Serenade. 5. Waldteufel: Espana, Walzer
16.30 Skandinav. Musik (Schallplatten)
16.30 (Thorn) Chorgesang (Schallplatten)
16.30 (Wilna) Schallpl.
17.15 Aus Posen: „Schleicht spielende Wellen", Kantate von Bach (Solisten, Chor und Orchester)
18.00 Sendung für den Landwirt
19.00—20.35 Aus Wilna: Musikalisches Echo aus Italien. 1. a) Rossini: Ouv. „Die Italienerin in Algier"; b) Barbieri: Neapolitanische Rhapsodie. 2. Gesang. 3. Mandolinenmusik. 4. a) d'Ambrosi: Charakterstück; b) Clasetti: Volkslied. 5. Gesang. 6. Mandolinenmusik. 7. Massenet: Neapolitan. Szenen; b) Costa: Neapolitanisches Lied; c) Carrena: Walzer. 8. Mandolinenmusik. 9. Gesang. 10. Pick-Mangiagalli: Casanova in Venedig, Suite. 11. Mandolinenmusik
21—21.45 Chopin-Polonaisen (Klaviersoli). 1. Polonaise in As-Dur. 2. Polonaise in b-moll (Adieu à Kolberg). 3. Polonaise in cis-moll, Werk 26. 4. Polonaise in c-moll, Werk 40. 5. Polonaise in As-Dur, Werk 53.
22—22.55 Oper a. Schallplatten (Donizetti: „Das Liebeselixier")
22—23 (Thorn) Mandolinenkonzert
22.05—23 (Lembg.) Tanzmusik
22.10—23.00 (Kattowitz) Konzert
22.20 —23 (Pos.) Schallplatten

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST — RADIO ROMANIA

12.10 Mittagskonzert v. Schallplatten
13.30 Schallplattenkonz.
17.00 Mandolinenkonz.
17.25 Volkstüml. Konz.
18.00 Aus der Musikgeschichte. Vortrag m. Musikbeispielen
19.15 Opernarien
19.40 Abendkonzert des Rundfunkorchesters
20.20 Fortsetz. d. Abendkonzertes
21.15 Konzert v. Schallplatten
22.15 Konzert

SCHWEDEN

STOCKHOLM — MOTALA HÖRBY

12.05—12.30 Schallplatt.-Musik
13.30 Alte Tanzmusik (Esbjörnssons Orchester)
14.30 Alf Gildsing singt dänische Lieder zur Laute
15.00—16.00 Unterhaltungsmusik (Septimans Orchester)
17.05 Volksmusik von Folke Englund und Fritz Johannsson gespielt
18.00 Schallplattenmusik
19.50 Funkrhapsodie üb. Franz Liszt
21.30 Gesang
22.15—23.00 Moderne Tanzmusik (Radiotjänsts Tanzorchester)

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster)

12.00 Konzert des Radio-Orchesters
12.40 Fortsetzung des Konzertes
13.20 Schallplatten
16.00 Aus französischen Opern (Schallplatten)
16.30 Frauenstunde
17.00 Orchester (Schallplatten)
17.05 „Stille Stunde"
17.40 Der Komponist als Tierfreund (Schallplatten)
18.00 Jugendstunde
18.30 Neue Platten — Neue Bücher
19.00 Urgeschichte und Schweizertum. Vortragszyklus von Dr. Rudolf Laur-Belart: Das Alemannische
19.25 Musik
20.10 Konzert d. Männergesangvereins Kleinbasel
21.30 Konzert des Kammermusikkreises Gustav Scheck/August Wenzinger

ROMANISCHE SENDER (Sottens)

12.40 Schallplatten
17.00 Konzert
18.50 Schallplatten
20.00 Leichte Unterhaltg.
20.30—21.30 Hörspiel
21.45 Sinfoniekonzert. 1. Ravel: Drei Lieder f. Bariton m. Orchester. 2. Franck: Sinfonie in d-moll.
22.35—23.00 Tanzmusik (Schallplatten)

UNGARN

BUDAPEST I

Die Budapester Sendegesellschaft teilt uns mit: „Der ungarische Rundfunk hat aus programmtechnischen Gründen für diese jetzt fällige Woche kein Vorprogramm herausgeben können."

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.10 Frühturnen: Paul Sohn

6.30 (aus Leipzig) **Frühkonzert.** Es spielt die Kapelle Otto Fricke
In der Pause: Nachrichten

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Bolze.

8.30 Ohne Sorgen jeder Morgen Die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg. Leitung: Erich Börschel
1. Heitere Ouvertüre, von Koester. 2. Prima vera, von Hippmann. 3. Natursänger, Walzer von Ziehrer. 4. Graziöse Polka, von Joost. 5. Melodien aus „Der Vogelhändler", von Zeller. 6. Ballettmusik aus „La Gioconda", v. Ponchielli. 7. Heideröslein, von Weninger. 8. Manöverfreuden, Marsch von Mewes

9.30 Wir bauen ein Pfefferkuchenhaus. Manuskript: Hermine Rust

9.40 Sendepause

10.00 Danzig

10.45 Wetterdienst

11.00 Sportspiegel der Woche

11.20 Sendepause

11.35 Zwischen Land und Stadt

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes

11.55 Wiederholung des Wetterberichts

12.00 (aus München) **Mittagskonzert.** Es spielt die Kapelle des Reichssenders München. Leitung: Karl Ranftl. Mitwirkend: Die MünchnerRundfunkschrammeln
1. Wir Akrobaten, Marsch von Carste. 2. Ein Tag im Gebirge, von Becce. 3. Fideles Wien, Walzer von Komzak. 4. Taormina, Marsch v. Oscheit. 5. Biwakstreiche, Marsch von Oscheit. 6. Von Wien durch die Welt, Potp. v. Hruby. 7. Alter Marsch aus Oesterreich. 8. Tango Bolero, v. Lossaas. 9. Spanisches Ballett, von Zander. 10. Lieder aus deutschen Gauen, von Christern. 11. Schönes Salzburg, Walzer von Löhr. 12. Landler. 13. Der alte Peter, Konzertfantasie über das Münchner Lied, von Rixner. 14. Dorita, von Winkler
Einlage **13.00** Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Programmvorschau

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes

14.10 Heute vor . . . Jahren Gedenken an Männer und Taten

14.15 Kurzweil zum Nachtisch

14.55 Börsenberichte des Eildienstes

15.00 Sendepause

15.30 Lieschen lernt das Lied vom Schnee. Eine lustige Geschichte für Kinder

15.50 Deutsche Siedler im Urwald. Aus den Briefen einer jungen deutschen Siedlerfrau. Manuskript: Lucie Falk

16.05 Unterhaltungsmusik von Industrie-Schallplatten.

17.40 Schwein gehabt! Unsere Sportflieger erzählen

18.00 Mit uns springt, mit uns singt, bis es immer schöner klingt. Ein fröhliches Singen und Musizieren der Schule Alt-Thalau. Leitung: Hauptlehrer A. Nagel.

18.20 „Sprache unser, die wir dich sprechen in Gnaden" Eine Sendung von der Schönheit der deutschen Muttersprache, nach Aussprüchen deutscher Dichter, verfaßt von Werner Rockel

18.50 Heimatdienst

19.05 Musik zum Feierabend
Es spielt die Schrammel-Gruppe Horst-Konrad Müller und das Akkordeon-Quartett Erich Hübsch

19.50 Der Zeit-Rundfunk berichtet

20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst

20.10 Auch kleine Dinge können uns entzücken
Peter Arco — Tanzkapelle Erich Börschel

21.00 Versprich mir nichts
Hörspiel von Charlotte Rißmann. Spielleitung: Herbert Winkler-Lindberg
Personen: Martin Pratt, Maler: Heinz Schacht — Monika, seine Frau: Else Sprenger — Felder, Kunsthändler: Paul Schuch — Brenkow, ein reicher Mann: Fritz Hochfeld — Vera, seine Frau: Hanna Kalmar — Marie: Elsbeth Böhm — 1. Reporter: K. H. Schilling — 2. Reporter: Werner Rockel — 3. Reporter: Arnold Kochanowski — 4. Reporter und Hauswirt: Fritz Kleinke

22.10 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte

22.30 Der Mensch im Denken der Völker
3. Die Ansichten über das Wirken von Leib und Seele: Dr. Hans Hartmann

22.50—24.00 (aus Stuttgart) Volks- und Unterhaltungsmusik
Kapelle Kurt Rehfeld, Stuttgarter Volksmusik, das Stuttgarter Kammerduett: Julie Maier (Sopran), Elisa Keller (Alt), Max Ladewig (am Flügel), die Volkssänger: Hans Hanus und Eduard Poeltner

24.00—3.00 (aus Frankfurt) Nachtmusik
I. Johannes Brahms. Ausführung: Prof. Max Strub (Violine), das große Orchester des Reichssenders Frankfurt, Leitung: Prof. Max Fiedler (Wiedergabe)
II. Musik zur Unterhaltung (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen)

LANDESSENDER DANZIG

6.10 Königsberg

6.30 Königsberg

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst

8.00 Königsberg

8.15 Königsberg

8.30 Königsberg

9.00 Eröffnung der 18. Deutschkundlichen Woche im Friedrich-Wilhelm-Schützenhaus zu Danzig. 1. Lied des Glöckners, von Hugo Kaun. Ausführende: Der Danziger Lehrergesangverein und das Orchester d. Danziger Staatstheaters. Leitung: Walter Schumacher. 2. Ansprache v. Gauamtsleiter Senator Adalbert Boeck

10.00 Volksliedsingen. Liederblatt 17. Leitung: Franz Hinz

11.00 Am Vormittag helfen dir Geige, Cello und Klavier
Es musiziert das Trio Fritz Kluwe

11.50 Wetterdienst

11.55 Werbenachrichten

12.00 Heut woll'n wir lustig sein
Eine fröhliche Werkpause in den Para-Gummibandwerken Heubude mit Rentier Poguttke (Fritz Jaenicke) und dem Danziger Landesorchester unt. Leitung von Curt Koschnick

13.00 Königsberg

13.15 Königsberg

14.00 Königsberg

14.10 (aus Wien) **Musik zum Nachtisch**

15.00 Mittagsmeldungen

15.15 Sendepause

16.00 (aus München) **Musik am Nachmittag.** Es spielt das kleine Rundfunkorchester, Leitung: Franz Mihalovic. Mitwirkend: Elisabeth Waldenau (Alt), Simon und Gabriele Schneider (Zither u. Gitarre)

Einlage 17.00—17.10 **Aus dem Zeitgeschehen**

18.00 Volksbrauch im Spätherbst Wort und Lied. Manuskript: Ewald Schäfer

18.20 Neues vom Film

19.00 Heitere Musik zum Feierabend
Es spielt das Danziger Landesorchester unter Leitung von Curt Koschnick

20.00 Königsberg

20.10 (aus Leipzig) Das interessiert auch dich
Das Neueste und Aktuellste in Wort und Ton — Unsere große Monatsschau, Zusammenstellung und Leitung: Alfred Schroeter
Wo was in der Welt passiert, was Euch irgend interessiert, allerlei, von dem man spricht, Film, Gerichtssaal, Sportbericht, Blumen, Kunst und Modefragen, auch was sonst sich zugetragen, neues Wissen — ernst und heiter, Rätselraten — und so weiter, alles bringt für Mann und Frau Leipzigs große Monatsschau
Unsere Mitarbeiter: Paul Beye, Heinz Fritzsche, Hans Knan, Fritz Mack, Marlene Maxen, Heinrich Miltner, Dr. Rolf Reißmann, Alexander Schettler und die drei Rulands

22.00 (aus Leipzig) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes

22.20 Zwischenspiel

22.30—24.00 Königsberg

24.00 Sendeschluß

DEUTSCHLANDSENDER

6.00 Wetter

6.10 **Eine kleine Melodie** (Industrie-Schallplatt.)

6.30 Leipzig

7.00 Nachrichten

8.00 Sendepause

9.00 Sperrzeit

9.40 Sendepause

10.00 **Volksliedsingen.** Liederblatt 17 der Zeitschrift „Schulfunk". Leitung: Otto Abel

10.30 Sendepause

11.30 **Dreißig bunte Minuten** (Industrie-Schallplatten). Anschl.: Wetter

12.00 Breslau

13.45 Nachrichten

14.00 **Allerlei — von zwei bis drei** mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten

15.00 Wetter

15.15 **Hausmusik aus unserer Zeit** Hildegard Erdmann (Sopran), Helmut Degen (Klavier), Hansmaria Dombrowski (Klavier)

15.40 **Cembalomusik.** Helma Elsner

16.00 Leipzig

17.00—17.10 Musik im Volk. Eine Plauderei über wichtige Neuerscheinungen des Musikschrifttums von Kurt Lamerdin

18.00 Das Wort hat der Sport

18.15 **Louis Spohr.** Sechs deutsche Lieder: Sei still, mein Herz — Zwiegesang — Sehnsucht — Wiegenlied — Das heimliche Lied — Wach auf. Violinkonzert 8 in Form einer Gesangsszene. Margarete Kettlitz (Gesang), Franz von Spanowski (Violine), Hans Joachim Wentzel (Klarinette), Gerhard Puchelt (Klavier)

19.00 Von Woche zu Woche. Berichte aus allen deutschen Gauen

20.00 Kurznachrichten

20.10 **Orchesterkonzert.** Johannes Brahms: Variationen über ein Thema von Joseph Haydn. Ludwig van Beethoven: II. Sinfonie D-Dur, Werk 36. Gerhard von Westermann: Serenade. Es spielt das Große Orchester des Deutschlandsenders. Leitung: Karl List

Dazwischen 21.10—21.40 Große Deutsche: **Bismarck.** Szenen von Franz Zeise. Bismarck: Theodor Loos. Spielleitung: Wolf Braumüller

22.00 Nachrichten. Anschl.: Deutschlandecho.

22.30 **Eine kleine Nachtmusik.** Armin Knab: Kleine Suite in G-Dur. Am Flügel: Eugenie Braun

23.00—24.00 **Otto Dobrindt** spielt (Aufnahmen)

BERLIN

6.00 Morgenruf, Wetter

6.10 Gymnastik

6.30—8.00 Hamburg

In der Pause um 7.00 Nachrichten

8.00 Gymnastik

8.20 **Zehn Minuten Musik** (Industrie-Schallplatten)

8.30 Königsberg

9.30 Kunterbunt

10.00 **Volksliedsingen**

10.30 Wetter

10.45 Sendepause

11.40 5 Morgen unter Glas. Aus der Werkstatt des Gärtners

11.55 Wetter

12.00 **Werkpausenkonzert**

13.00 Echo am Mittag

13.15 München

14.00 Nachrichten

14.15 Hamburg

15.00 **Schwäbische Volkslieder** (Eig. Aufnahm.)

15.15 Berliner Börsenbericht. Anschl.: **Heitere Klänge.** Das Kleine Orchester des Reichssenders Berlin. Leitung: Willy Steiner

16.30 Hans Friedrich Blunck. Bildnis eines Dichters. Sprecher: Herbert Klatt, Philipp Manning, Georg H. Schnell, Max Bing.

17.00 **Das deutsche Lied.** Erika Legart (Gesang), Waldemar von Bultée (Klavier)

17.30 Berlins neuestes Theater. Heinrich George und sein Spielplan am Schillertheater. Zusammenstellung: Willi Fr. Könitzer.

18.00 **Zur Unterhaltung.** Das Große Orchester des Reichssenders Berlin. Dirigent: Heinzkarl Weigel

19.00 Breslau

19.45 Echo am Abend

20.00 Nachrichten

20.15 Frankfurt

22.00 Nachrichten

22.30—24.00 Stuttgart

BRESLAU

5.30 **Der Tag beginnt** (Industrie-Schallpl.)

6.00 Wetter, Morgengymnastik

6.30 Leipzig

8.00 Morgenspruch, Wetter. Nörgle doch nicht dauernd. Ein Zwiegespräch v. Georg Nixdorf

8.30 Königsberg

9.30 Wetter, Sendepause

10.00 **Volksliedsingen**

11.30 Wetter

11.45 Gebt unseren Böden mehr Kalk: Dr. Martin Leibrandt

12.00 Konzert

13.00—13.15 Nachrichten

14.00 Mittagsberichte

14.10 Wien

15.00 Sendepause

16.00 **Walzertakt — Paradeschritt.** Blasmusik des Gaumusikzuges Schlesien. Leitung: Fred Humpert

17.00—17.10 Fördert die Begabten! Georg Ebersbach

18.00 Der Taten Ruhm ist unvergänglich (Buchbesprechung)

18.20 Die Gesamtheit hat den Nutzen. Zur Verordnung zur Förderung der Landbevölkerung vom 7. Juli 1938: Karl Engelke

18.35 Leben und Arbeit. Dr. Karl Seifert

19.00 **Eine kleine Abendmusik.** Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders Breslau. Leitung: Walter Günther

20.00 Kurzbericht vom Tage

20.10 **Konzert** d. Großen Orchesters, Leitung: Ernst Prade. 1. Altnorwegische Romanze, von E. Grieg. 2. Pelleas und Melisande, Suite von J. Sibelius. Am Schloßtor — Melisande — Am Meer — Am Wunderborn im Park — Die drei blinden Schwestern — Pastorale — Melisande am Rocken — Zwischenaktsmusik — Melisandes Tod. 3. Sinfonie Nr. 4 in f-moll, von P. Tschaikowsky

21.10—21.20 Schwärmerei und Leidenschaft. Eine Episode aus Tschaikowskys Leben, erzählt von Josef Wittkowski

22.00 Nachrichten

22.15 Aus dem Zeitgeschehen

22.30—24.00 Stuttgart

FRANKFURT

6.00 Morgenspruch

6.30 Gymnastik Leipzig

7.00 Nachrichten

8.00 Zeit

8.05 Wetter

8.10 Gymnastik

8.30 **Froher Klang zur Werkpause**

9.40 Kleine Ratschläge für Küche und Haus

10.00 Schulfunk. Volksliedsingen

10.30 Sendepause

11.45 Ruf ins Land

12.00 München

13.00 Nachrichten

13.15 München

14.00 Nachrichten

14.10 **Komponisten der Gegenwart unterhalten uns.** Heute: Nico Dostal (Industrie- und Eigenaufnahmen)

15.00 Für unsere Kinder. Wir lernen heute lauter Kunststücke mit Zahlen. Eine fröhliche Spielstunde mit der Plapperliese

15.30 Sendepause

16.00 Konzert Trierer Unterhalt.-Orchester unter Leitg. von Kapellmeist. Hans Schuster
1. Neue deutsche Unterhaltungsmusik. Einlage: „Wie Hampit um ein Haar lebendig begraben worden wär" von Jakob Kneip. 2. Tanz- und Unterhaltungsmusik

18.00 Aus Arbeit und Beruf. 1. Aktuelle Nachrichten. 2. Heimarbeit wird geschützt. 3. Lohnt sich die Vollstreckung?

18.30 **Fröhlicher Feierabend.** „Wenn er und wenn sie". Oder wenn zwei dasselbe tun! Manuskript: Irmgard Zehner. Spielleitung: Karl-Heinz Diekmann

19.15 Tagesspiegel

19.30 **Der fröhliche Lautsprecher.** (Industrie- u. eigene Aufnahmen)

20.00 Nachrichten

20.15 **Unser singendes klingendes Frankfurt.** Gertrud Callam (Koloratursopran), Paul Reinecke (Tenor), Erwin Kraatz (Baß-Bariton), das Große Orchester des Reichssenders Frankfurt (Leitung: Curt Moritz), das Kleine Orchester d. Reichssenders Frankfurt (Leitung: Franz Hauck), der Chor des Reichssenders Frankfurt (Einstudierung: Günther Bruchhaus)

22.00 Nachrichten

22.10 Wetter

22.15 Unsere Kolonien. Kolonisierung einst u. jetzt

22.30 Stuttgart

24.00—3.00 **Konzert** (Siehe Königsberg)

HAMBURG

6.00 Wetter

6.05 Von Hof u. Feld

6.15 Leibesübungen!

6.30 **Zum fröhlichen Beginn!** Unsere Morgenmusik

7.00—7.15 Nachrichten

8.00 Wetter — Haushalt und Familie

8.20—10 Sendepause

10.00 **Volksliedsingen!**

10.30 **So zwischen elf und zwölf.** Kieler Orchestergemeinschaft. Leitung: Hans Döring

12.00 **Musik zur Werkpause**

13.00 Wetter

13.05 Umschau am Mittag

13.15 München

14.00 Nachrichten

14.15 **Musikalische Kurzweil**

15.25 **Tänzerische Klänge.** (Industrie-Schallplatt. und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks)

16.00 **Musik am Kaffeetisch.** Die 3 Rulands, Richard Beckmann (am Flügel) und die Unterhaltungskapelle des Reichssend. Hamburg. Leit.: Jan Hoffmann

17.15 **Bunte Stunde.** An was man alles denken muß! Ein Kapitel von nicht bedacht. Zwischenfällen

18.00 Jugend bildet sich an Jugend. Worte und Gedanken Goethes zum Ideal der Bildung und Erziehung

18.30 **Großkonzert der Wehrmacht** z. Winterhilfswerk. Musikkorps des Jäger-Batl. Goslar (Stabsmusikmeister Richard Hewers), Musikkorps des Inf.-Regt. 17 (Obermusikmeister Braatz), Musikkorps d. Inf.-Regt. 12 (Stabsmusikmeister Kayser), Musikkorps des Inf.-Regt. 59 (Musikmeister Stephan), Musikkorps eines Fliegerhorstes (Musikmeister Neumann). Gesamtleitung: Stabsmusikmeister Rich. Hewers. (Aus der Goslar-Halle zu Goslar)

19.30 Wetter

19.40 **„Der Vampyr"** Romantische Oper von Heinrich Marschner. Dichtung von Wilhelm August Wohlbrück. Musikalisch und textlich neu eingerichtet von Hans Pfitzner. Musikalische Leitung: Johannes Roeder. Spielleitung: Eigel Kruttge Der Hamburger Rundfunkchor u. das große Orchester des Reichssenders Hamburg

20.40 Nachrichten

22.00 Nachrichten

22.20 Mann an der Fahne. Kameraden erzählen von Dr. Ley. Zentralverlag der NSDAP., Franz Eher Nachf., München. (Aufnahme v. Deutschlandsender)

22.35—24.00 Stuttgart

KÖLN

6.00 Morgenlied, Wetter

6.10 Knie — e — beugt!

6.30 Freut euch des Lebens! (Industrieschallplatten u. Aufnahmen des Deutschen Rundfunks)

6.55 Morgenlied

7.00 Nachrichten

7.10 Leipzig

8.00 Wetter

8.10 Frauenturnen

8.30 Königsberg

9.30 Was bedeuten Pflichtjahr, Hauswirtschaftl. Jahr und hauswirtschaftliche Lehre für unseren weibl. Nachwuchs?

9.45 Nachrichten

10.00 München

10.30 Sendepause

11.45 Die Gemeindeschwester in der Dorfgemeinschaft

11.55 Wetter

12.00 Konzert

13.00 Nachrichten

13.15 Fortsetz. des Konzertes

14.00 Nachrichten

14.10 **Melodein aus Köln am Rhein**

15.00 **Das gute Buch.** Erwin Guido Kolbenheyer: Das gottgelobte Herz

15.15 **So'n lütten Schuß Humor un Musik**

15.45 Das Recht des Alltags

16.00 München. Darin: 17.00—17.10: Der Erzähler. Hans Franck: König oder Bube

18.00 Jugend im Dienst. Funkberichte aus ihrer Arbeit

18.20 **Klaviermusik.** Solist: Karl Delseit. 1. Klaviersonate a-moll (K. V. 310), von W. A. Mozart. 2. Aus meinem Tagebuch, op. 82, von M. Reger

18.50 Denken Sie noch daran?

19.00 **Die WHW.-Stunde**

20.00 Nachrichten

20.10 Zum 100. Geburtstag von Georges Bizet „Carmen", Oper in 4 Akten nach der Novelle von Prosper Mérimée, in Musik gesetzt von Georges Bizet, in der Originalfassung der Uraufführung d. Opéra Comique am 3. März 1875. Musikalische Leitung: Generalmusikdirektor Rudolf Schulz-Dornburg. Spielleit.: Werner Vielhaber

22.00—22.10 Nachrichten

22.30—24.00 Stuttgart

LEIPZIG

6.00 Berlin

6.10 Berlin

6.30 Frühkonzert

7.00—7.10 Nachrichten

8.00 Berlin

8.20 **Kleine Musik**

8.30 Königsberg

9.30 Sendepause

10.00 Berlin

10.30 Wetter

10.45 Sendepause

11.35 Heute von . . . Jahren

11.40 Kleine Chronik des Alltags

11.55 Zeit und Wetter

12.00 **Musik für die Arbeitspause.** Dazw.

13.00—13.15 Nachrichten

13.15 München

14.00 Nachrichten. Anschl. **Musik nach Tisch** (Industrie-Schallplatt. und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks)

15.15 Rücksichtslose Autofahrerin. Käthe Krohn. Leit.: Joachim Steinmetz

15.30 Männer unterm Spaten. Buchbericht von Walter Säuberlich

15.50 Berlin

16.00 **Konzert.** Solisten: Betty Meraler (Mezzosopran), Fritz Plato (Klarinette). Es spielt das Rundfunkorchester. Leitung: Curt Kretzschmar. Dazwischen

17.00—17.10 Wetter

18.00 Die Technische Gauwoche Sachsen 1938. Gauamtsleiter Gotthard Böttger

18.15 **Liederstunde.** Hugo Wolf: 1. Aus dem italienischen Liederbuch: a) Gesegnet sei, durch den die Welt entstund; b) Auch kleine Dinge können uns entzücken, c) Der Mond hat eine schwere Klag' erhoben, d) Mein Liebster ist so klein. 2. Aus dem spanischen Liederbuch: a) Ach, im Maien war's, b) Wenn du zu den Blumen gehst, c) In dem Schatten meiner Locken. 3. Josef v. Eichendorff: a) Nachtzauber, b) Verschwiegene Liebe, c) Die Zigeunerin. Lore Fischer (Alt). Hans Gulden (Klavier)

18.45 Schenken bringt Freude

19.00 **Carl Loewe,** der Meister der Ballade. Eine Hörfolge von seinem Leben und seiner Musik von Dr. Rolf Hänsler. Leitung: Kasimir Paris

19.50 Umschau am Abend

20.00 Nachrichten

20.10 **Das interessiert auch dich!** (s. Danzig)

22.00 Nachrichten

22.30 Stuttgart

24.00—3.00 Frankfurt

MÜNCHEN

6.00 Wetter, Morgengymnastik

6.30 Leipzig

7.00 Leipzig

8.00 Morgenspruch

8.05 Englisch für die Unterstufe

8.30 Königsberg

9.30 Sendepause

10.00 **Volksliedsingen**

10.30 Sendepause

11.00 **Eh's zwölf Uhr schlägt** (Bauernstunde)

12.00 **Konzert** (s. Königsberg)

Dazwischen 13.00—13.15 Nachrichten

14.00 Nachrichten

14.15 Wien

15.00 Fröhlich-bunte Kinderstunde. Rübezahl, der Herr des Riesengebirges. Ein Märchenspiel nach einer alten Sage, bearbeitet von Therese Reinert, gespielt von unseren Kindern

15.30 Sendepause

16.00 **Musik** (s. Danzig)

Dazwischen 17.00—17.10 Zeit — Wetter

18.00 Lesestunde. Hans Herbert Fiedler liest aus „Kamerad, halt aus!" v. Franz Buchner

18.20 **Ludwig Spohr,** der erste deutsche Romantiker: 1. Grand-Duo in E-Dur für Geige und Klavier. 2. Quintett in c-moll für Bläser und Klavier. Elisabeth Bischof (Geige), Ernst Brunbauer (Flöte), Anton Powolny (Klarinette), Max Herbert (Horn), Georg Pregler (Fagott), Udo Dammert (Klavier)

19.05 Zeitfunkbericht

19.20 **Konzert** des Rundfunkorchesters, Leitung: Arnold Langefeld. Ad. Vogel (Baß). 1. Drei Balladen, von Carl Loewe: Heinrich der Vogler — Tom der Reimer — Odins Meeresritt. 2. Erster und zweiter Satz aus der Roma-Suite, von G. Bizet (Aufnahme)

20.00 Nachrichten

20.10 **Giuditta.** Musikalische Komödie in fünf Bildern v. Franz Lehár. Spielleitung: Erich Müller-Ahremberg. Musikal. Leitung: Arnold Langefeld. Es spielt das Rundfunkorchester. Es singt der Rundfunkchor (Aufnahme)

22.30 Nachrichten

22.50—24.00 Stuttgart

SAARBRÜCKEN

6.00 Frankfurt
6.30 Leipzig
6.50 Volk und Land
7.10 **Froh und frisch am Frühstückstisch.** WHW.-Wunschkonzert (Industrie-Schallplatten u. eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks)
8.00 Wetter
8.10 Stuttgart
8.30 Königsberg
10.00 Hamburg
10.30 Sendepause
11.00 Interessant für Stadt und Land
12.00 München
13.00 Nachrichten
13.15 München
14.00 Nachrichten
14.10 Köln
15.00 Tante Käthe erzählt Märchen
15.30 Sendepause
16.00 **Musik.** Das kleine Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Edm. Kasper. Fränzi Millradt, Sopran, Fred Rüffer, Zither. 1. Ouv. „Der Zigeunerbaron", von Joh. Strauß. 2. Walzer aus der Optte. „Auf großer Fahrt", von Fred Raymond. 3. Einer wird kommen, aus „Der Zarewitsch", von Franz Lehar. 4. Intermezzo aus der Operette „Herz über Bord", von Eduard Künneke. 5. Ich schenk mein Herz, aus „Die Dubarry", von Millöcker-Mackeben. 6. Melodien aus der Opt. „Der lustige Krieg", von Joh. Strauß. 7. Warum hast du mich wachgeküßt, aus „Friderike", von Franz Lehar. 8. Nordische Mädchen, Walzer, von Carl Robrecht. 9. a) Herbstblätter, v. Edwin Schiffel, b) Ideale, v. Edwin Schiffel. 10. Funkmarsch, von Edm. Kasper.
17.00 als Einlage Was bringen die politischen Wochenschriften?
17.10 **Musik** (Fortsetzg.). 11. Achtung, fertig, los! Galopp, von Jo Rixner. 12. Am Kamin in Westminster, von Fr. Hippmann. 13. a) Berggeister, von W. Hintermeyer, b) Bravourstück, von W. Hintermeyer. 14. Schelmenliedchen, von de Micheli. 15. Jede Frau braucht etwas Zärtlichkeit, Tango, v. Ludwig Schmidseder.
17.45 Bücher für den Weihnachtstisch. Drei lothringische Romane. E. M. Mungenast: Christoph Gardar, Die Halbschwester, Der Kavalier. Manuskript: Dr. Harald Krieger.
18.30 **Kathrein stellt Trommeln und Pfeifen ein** Pfälzer Bauernmusik, gespielt von der Kapelle Max Richard Jacob. Paul Münch u. Ludwig Hartmann, Pfälzer Mundart
18.00 **Ruf der Heimat.** Aus dem Schaffen von Ruppert Rupp
19.30 Zeitrundfunk
20.00 Nachrichten
20.10 **Die bunte Platte.** (Ein kleines Kabarett mit Industrie-Schallplatten und eigenen Aufnahm. des Reichs-Rundfunks)
21.00 **. . . Denn immer sieget Weiberlist!** Zwei vergnügliche Kurz-Opern
22.00 Nachrichten, Grenzecho.
22.30—24.00 Stuttgart

STUTTGART

6.00 Morgenlied. Nachrichten

6.15 Gymnastik.

6.30 Leipzig

8.00 Gymnastik

8.30 Königsberg

9.20 Für Dich daheim

9.30 Sendepause

10.00 Volksliedsingen

10.30 Sendepause

11.30 Volksmusik. Wetter

12.00 München

13.00 Nachrichten

13.15 München

14.00 **Musik nach Tisch** (Industrie-Schallpl.)

15.00 Sendepause

16.00 **Konzert.** Das kleine Rundfunkorch. (Leitg.: Willi Butz), K. Jautz (Tenor). 1. Kaukasische Suite, v. J. Iwanow. 2. Hindulied, v. Rimsky-Korssakow. 3. Elegie, von J. Massenet. 4. Liebestraum, von W. Bochmann. 5. Vier indische Liebeslieder, v. Woodforde-Finden. 6. Spaziergang, v. Hans Häuser. 7. Wenn zwei Herzen in Liebe sich gefunden, von W. Jäger. 8. Mein Heim, mein Paradies, von H. Löhr. 9. Jugendland, von C. Robrecht. 10. Tanzende Herzen, Konzertwalzer von Willy Czernik

17.00 **Konzert.** Es spielt das Sinfonie- u. Kurorchester Baden-Baden unter Leitung von Kapellmeister Aßmus

18.00 **Aus Zeit u. Leben**

19.00 **Mit dem Koffer um die Welt.** Eine heitere Plauderei von Rudolf Schmitthenner

20.00 **Nachrichten**

20.15 Frankfurt

22.00 Nachrichten

22.30 **Volks- und Unterhaltungsmusik** (siehe Königsberg)

24.00—2.00 Frankfurt

Ein „Früchtchen".

Am Freitag (17.40 Uhr) liest Rektor August Porath seine Plauderei „Ein sauberes Früchtchen" (tragikomische Lebensgeschichte in Redensarten).

Unsere Muttersprache enthält eine ungeheure Fülle von Redensarten. Das kommt uns bei ihrem Gebrauch häufig gar nicht mehr zum Bewußtsein. Da will der eine den andern gehörig „aufs Korn nehmen" und ihm allerlei „weismachen". Der andere ist auch „nicht von Pappe", „dreht den Spieß" um und fragt den Gegner, ob er „vielleicht Tinte getrunken" habe. Der ist zunächst „platt", will aber nicht das „Hasenpanier ergreifen", sondern macht sich nur langsam „aus dem Staube", innerlich befriedigt, daß er „nicht den kürzeren gezogen" hat.

Die ergötzliche Sendung will auf den Bilderreichtum unserer Sprache hinweisen und dadurch anregen, der Entstehung der vielen bildlichen Ausdrücke nachzugehen.

WIEN

6.00 Wetter
6.10 Turnen
6.30 Leipzig
7.00 Leipzig
7.10 Leipzig
8.00 Marktbericht
8.30 Königsberg
9.30 Sendepause
10.00 München
10.30 Sendepause
11.00 Für Stadt u. Land
12.00 München
13.00 Nachrichten
13.15 **Konzert.** Das Unterhaltungsorchester d. Reichssenders Wien. Leitung: Rud. Pehm
14.00 Nachrichten
14.10 **Musik zum Nachtisch** (siehe Danzig)
15.00 Lokalnachrichten
15.30 Die Geschichte vom dicken, fetten Pfannkuchen. Märchenspiel von Otto Wollmann. Musik: Wilhelm Eipeldauer. Spielleitung: Josef Demmel
16.00 **Konzert.** Das Unterhaltungsorchester d. Reichssenders Wien. Leit.: Hans Eichinger
17.00 Ferne Welten. Aus dem Buche „Mit dem Rucksack nach Indien", von Kurt Faber. Es spricht: Karl Heilinger
17.10 **Konzert.** Das kl. Orchester des Reichssenders Wien. Leitg.: Heinz Sandauer
18.00 Die Fregatte Novara im Taifun. Eine Erinnerung an die erste österreichische Weltumseglung vor 80 Jahren. Ing. Peter Handel-Mazzetti
18.15 **Sonaten für Violine u. Klavier.** Heinrich Lorentz (Violine). Roland Raupenstrauch (Klavier). 1. Sonate für Violine und Klavier d-moll, von Jean Baptiste Senallié: I. Preludio: Adagio — II. Allemanda: Con spirito — III. Adagio — IV. Gigue. 2. Sonate für Violine und Klavier F-Dur, von Wolfgang Amadeus Mozart (K. V. 376): I. Allegro — II. Andante — III. Rondo: Allegretto grazioso
18.40 Große Künstler. Michael Pacher und der Altar von St. Wolfgang. Von Erich Landgrebe. Leitung: Artur Duniecki
19.00 **Fröhliche Musik** Geschwister Winkler (Gesang). Zitherduo Kurz-Gmeiner. Vorarlberger Handharmonikaorchester. Leitung: Ludwig Hoge
19.30 Aktuelle Umschau
20.00 Nachrichten
20.10 **Was gibt es zu sehen und zu hören?** Mit dem Mikrophon in d. Theatern Wiens. Es sprechen: Eldon Walli, Karl Wimmer.
21.00 **Alle guten Geister** Lustige und spannende Tirol. Geistergeschichten
21.30 **Kamerad, wo bist du?**
22.00 Nachrichten
22.15 Vom IPA Berlin: Aus der flämischen Oper in Antwerpen: **„André Chenier"** (III. und IV. Akt). Musikalisches Drama mit geschichtlichem Hintergrunde in vier Bildern. Von L. Illica. Musik von Humbert Giordano. Für die deutsche Bühne bearb. von Max Kalbeck. Das Ensemble der flämisch. Oper in Antwerpen. Leitg.: Hendrik Diels
23.20—24.00 Stuttgart

KURZWELLENSENDER

6.10 **Musik für alle**
7.15 **Musik für alle** (Fortsetzung)
8.30 **Bunt ist die Welt der Oper**
9.30 **Trio für zwei Geigen und Bratsche,** von Wolfgang von Bartels. Lilli Friedemann, Käte Grandt, Charlotte Hampel
9.45 **Kleine Volksmusik**
10.00 **Goethelieder aus drei Jahrhunderten.** Es singt Johannes Oertel, Baß. Am Flügel: Hans Gulden. Reichardt: Jägers Nachtlied. Zelter: Nähe des Geliebten. Schubert: An Schwager Kronos. Wer nie sein Brot mit Tränen aß. Wolf: Der Rattenfänger. Nachklang von Othmar Schoeck
11.00 **Melodienreise d. Deutschland.** Eine volkstümliche Schallplattensendung
12.00 **Unterhaltungskonzert**
13.15 **Unterhaltungskonzert** (Fortsetzung)
14.15 Wir lesen vor
14.30 Deutsches Volk und Land: Aecker und Schlote
15.30 Kleines ABC der großen Heimat. Buchstabe B
16.00 **Neue deutsche Unterhaltungsmusik**
16.45 **Musik zum Feierabend I**
17.15 Aus dem Wissenschaftsleben der deutschen Ostmark. Die Entwicklung der Akademien in Oesterreich
17.30 **Neue Klaviermusik.** Präludien über „B—A—C—H" und Impressionen v. Willy Renner. Am Flügel: Der Komponist
17.50 **Musik zum Feierabend II**
18.15 Kleines deutsches ABC
19.00 **Konzert der Wehrmacht**
20.30 **Das letzte Lied.** Hörspiel aus den Tropen v. Werner Illing
21.30 **Unterhaltungskonzert**
23.00 Aus dem Wissenschaftsleben der deutschen Ostmark. Die Entwicklung der Akademien in Oesterreich
23.15 **Konzerte für Cembalo und Streichquartett** von Johann Christian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart. Helma Elsner u. das Lutz-Quartett
0.15 **Unterhaltungskonzert**
0.45 **Goethelieder aus drei Jahrhunderten.** Es singt Johannes Oertel, Baß. Am Flügel: Hans Gulden. Reichardt: Jägers Nachtlied. Zelter: Nähe des Geliebten. Schubert: An Schwager Kronos. Wer nie sein Brot mit Tränen aß. Wolf: Der Rattenfänger. Nachklang von Othmar Schoeck
1.30 **Bolivianische Musik** von José Velasquo, Maidana und Adrian Patino. Es spielt das Orchester des KWS. neuer Leitung von J. V. Maidana
2.30 Kleines deutsches ABC
3.15 Soldatenanekdoten
3.30 **Die Wehrmacht spielt**

BELGIEN

BRÜSSEL I (Französische Ansage)

18.00 Konzert
19.15—20.00 Bunte Musik
20.15—20.30 Alte Tänze (Schallplatten)
21.00—23.00 Hörspiel
23.10—24.00 Wunsch-Schallplatten

BRÜSSEL II (Flämische Ansage)

18.00 Konzert
19.30—20.00 Konzert
20.03—20.30 Gesang
21.00—24.00 Opernsend.: „André Chenier", historische Oper von Giordano. Nach der Oper: Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN-KALUNDBORG

12.00 Konzert
14.30 Bunte Musik
17.50 Schallplatten
20.10—22.00 Dän. Musik. 1. Hartmann: Ouvert. „Yrsa". 2. Gade: Sinfonie Nr. 7, F-Dur, Werk 45. 3. Henriques: König Volmer, sinfonische Legende. 4. Nielsen: Konzert für Klarinette und Orchester. 5. Riisager: Partita.
22.40 Mandolinenkonzert
23.10—0.30 Tanzmusik

ENGLAND

NATIONAL-PROGRAMM (Droitwich) — LONDON-NATIONAL

12.45 Konzert an zwei Klavieren
13.25 Kammermusik
14.00 Tanzmusik auf Schallplatten
14.20 Quintettkonzert
16.15 Bunte Musik
19.40 Konzert
20.30—21.30 Fliegerabend (Solisten, Chor und Orchester)
22.25—23.00 Leichte Musik auf Schallplatten
23.20 Kammermusik. 1. Schubert: Trio. Werk Nr. 99 (Violine, Cello, Klavier). 2. Goossens: Ein Feiertag (5 musikalische Bilder)
0.15 Tanzmusik (Kapelle Bobby Howell)
0.30—1.00 Tanzmusik (Schallplatten)

LONDON-REGIONAL

12.00 Orchesterkonzert
13.00 Kinoorgel
14.20 Bunte Musik
19.00—20.00 Funkbühne (zwei Musikalspiele)
21.15—21.30 Klaviersoli
22.15 Zur Unterhaltung
22.30—23.00 Violinsoli 1. Pergolesi: Concertino. 2. Ravel: Tzigane. 3. Strawinsky: a) Wiegenlied, b) Russischer Tanz
23.25 Tanzmusik (Joe Loß und sein Orch.)
24.00 Tanzmusik (Kapelle Bobby Howell)
0.30—0.50 Schallplatten

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türl)

16.00 Schallplatten
16.30 Singvögel (Schallplatten)
18.10 Musik a.d. „Harju-Café". Chantrie: Serenade. Verdi: Fragmenta aus der Oper „Rigoletto". Fibich: Poème. Knümann: Rumänische Weise.
19.00 Achtung! Es beginnt das Konzert der Comedian Harmonisten! (Schallpl.)
20.15 Klassische Musik. Funkorch. Leitung: P. Rigula. Cimarosa: Ouvertüre zur Oper „Die geheime Ehe". Pergolesi: Adagio. Mozart: Menuett D-Dur. Roncalli = Respighi: Passacaglia. Beethoven: Rondo. Schumann: Sternnacht. Schubert: Deutsche Tänze.
21.10—22.00 Kompositionen von Tschaikowsky. Funkorch. Leitung: P. Rigula. Prelude und Fuge. Walzer a. d. Ballett „Die schlummernde Schönheit". Russischer Tanz. Italienisches Capriccio.

FINNLAND

HELSINKI — LAHTI

16.00 (nur Lahti) Schallplatten. Apollonio: Siciliana (Barnabas von Geczy und sein Orchester). Dvorak: Humoresk (Das Meistersextett). Kreisler: Liebesleid (Comedian Harmonists). Yoshitomo: Japanischer Laternentanz (Marek Weber und sein Orch.). Adams: Little Old Lady (The Mills Brothers). Mc Phails u. Michels: San (The Pickens Sisters). Bratton: Teddy Bärs Picknick (Alfredo Campoli und sein Orch.). Raymond: Juliska aus Budapest (Das Meistersextett)
16.50 (nur Lahti) Cellomusik, Erkki Kiilas u. Gerda Weneskoski, Klavierbegleitung
17.35 (nur Lahti) Chorgesang
18.25 (nur Lahti) Unterhaltungsmusik
19.40 (nur Lahti) Trio Linko-Cronvall-Selin. Beethoven Trio B-dur Werk 97: Allegro moderato, Scherzo-Allegro, Andante cantabile, ma pero con moto, Allegro moderato-Presto
20.10 (nur Lahti) Walzermusik. Funkorchester, Dirigent Erkki Linko. Huhn: Junge Mädchen — alter Wein. Ziehrer: Natursänger. Lindemann: Die Elfe tanzt. Kliment: Zauber des Wiener Waldes. Eilers: Wiener Märchen
21.10 (nur Lahti) Schallplatten: Konzertmusik, u. a. Brahms: Sinfonie Nr. 1 c-moll (Londons Philharmonisches Orchester, Dir. Felix Weingartner)
22.15—23.00 (nur Lahti) Unterhaltungsmusik

FRANKREICH

STRASSBURG

19.30—20.00 Ein Kirchenbesuch (mit Orgelspiel)
20.30—21.00 Konzert
21.10 Konzert
21.30 Hörspiel (deutsch)
22.30—23.30 Leichte Musik

PARIS P. T. T.

18.35 Klaviermusik
18.50—19.15 Gesang
20.30 Violinsoli
20.45—21.15 Eine Funkfantasie.
21.36—23.30 Theatersendung
23.45 Schallplatten

RADIO PARIS POSTE NATIONAL

16.45 Theatersendung
18.05 Kammermusik
19.15 Klaviermusik
19.30 Gesang
20.00—20.59 Bunte Musik
21.15 Gesang
21.30 Sinfonisches Konzert. 1. Le Flem: Tänze. 2. Gaubert: Divertissement über einen Choral für Klavier und Orchester. 3. Gagnebin: Der heilige Franziskus von Assisi.
23.30—23.45 Schallplatten
24.00—0.15 Schallplatten

TOULOUSE-PYR

18.30 Funkbühne
19.00—19.30 Leichte Musik
20.15—20.30 Gesang
21.00—23.30 Aus Lille: Bunter Abend

HOLLAND

HILVERSUM I

(Nachdruck verboten!)

12.55 Konzert u. Schallplatten.
15.40 Schallplatten
17.25 Schallplatten
18.10 Schallplatten
18.40 Orgelmusik
20.25 Schallplatten
20.55 Männerchorgesang
22.00—22.40 Orgelmusik
23.10—23.25 Leichte Musik
23.40 Forts. des Konzerts
0.20—0.30 Schallplatten

HILVERSUM II

12.00 Konzert des Funkorchesters
13.10 Schallplattenkonz.
13.40 Unterhaltungskonz. (Das leichte Funkorch.)
14.25 Schallplattenkonz.
15.10 Henri Dorret singt. An der Orgel: Pierre Palla
16.25 Schallplattenkonz.
17.10 Orgelkonzert von Pierre Palla
18.10 Konzert
19.45 Wir bitten z. Tanz. Das Funktanzorchester
21.00 Symphonisch. Konzert. Uebertragung aus dem Konzerthaus, Amsterdam. Das Orchester des Konzerthauses unter Leitung von Prof. Dr. Willem Mengelberg. 1. Serenade, Reger. 2. Violinkonzert, Badings. 3. Klavierkonzert, Liszt
23.15 Schallplattenkonz.
23.50—24.40 Uebertrag. a. „Cabaret-Dancing Het Zuid", den Haag. Joe Andy u. sein Orchest.

ITALIEN

ROM I — BOLOGNA

13.15 Konzert
17.15 Tanzmusik
21.00—23.00 Sinfoniekonzert. 1. Händel: Concerto grosso in C. 2. Respighi: Antike Arie und Tanz. 3. Seyboth: Fantasia eroica. 4. Nach Ansage. Nach dem Konzert: Tanzmusik
23.15—23.55 Tanzmusik

MAILAND — ROM II

13.15 Konzert
17.15 Gesang
21.00 Hörspiel
21.40—22.30 Bunte Musik
22.40—23.00 Tanzmusik
23.15—23.55 Tanzmusik

LETTLAND

RIGA — MADONA — GOLDINGEN (Kuldiga)

16.20 Klaviersoli
17.10 Blasmusik u. Gesang
18.30 Fortsetzung des Konzerts
19.15 Schallplatten
20.10—21.00 Aus Werken estnischer Komponisten: 1. Kapp: Ouv. „Don Carlos". 2. Eller: Sinfon. Szene. 3. Tubin: Drei estnische Tänze. 4. Aavik: Finale aus der Suite „Der Kinderfreund".
21.15—22.00 Konzert: Borodin: Sinf. Nr. 2 in h-moll

LITAUEN

KOWNO (Kaunas) — MEMEL (Klaipeda)

12.15—12.35 Schallplatten
14.30 (nur Memel) Schallplatten
17.00 (nur Memel) Schallplatten
17.30 Unterhaltung
18.15 Schallplatten
19.30 Konzert
20.10 (nur Memel) Schallplatten
20.20 Unterhaltung
20.50 Konzert
21.35 Schallplatten
22.00—22.30 Tanzmusik

POLEN

WARSCHAU — KATTOWITZ — LEMBERG — POSEN — THORN — WILNA

6.35 Schallplatten
7.15 Schallplatten
12.03 Nach Ansage
13.00 (Thorn) Schallpl.
13.05 (Wilna) Operettenmusik auf Schallpl.
14.00 (Kattowitz) Konz.
14.00 (Lemberg) Schallplatten
14.10 (Posen) Schallpl.
15.30 (Aus Lemberg): Leichte Musik. 1. Rust: Sommertage am Lido, Ouvertüre. 2. Waldteufel: Herbstweisen, Walzer. 3. Eilenberg: Wir spielen mit den Soldaten, Charakterstück. 4. Manfred Carmencita, Serenade. 5. Hoffmann: Vivat Radio, Marsch
16.35 Schallplatten
16.35 (Posen) Schallpl.
16.35 (Wilna) Schallpl.
17.00 (Wilna): Opernmusik. 1. Verdi: Ouv. „Nebukadnezar". 2. Gesang. 3. Mascagni: Fantasie „Iris". 4. Gesang. 5. Puccini: Fantasie „Turandot". 6. Gesang. 7. Puccini: Fragment „Edgar" 8. Gesang
18.00 Jugendfunkbühne
19.00—20.35 Unterhalt.- und Tanzmusik
21.00 Aus Posen: Hörspiel
22.00—22.55 Kammermusik. 1. Haydn: Streichquartett in d-moll, Werk 76 Nr. 2. 2. Beethoven: Quartett in Es-Dur, Werk 74 Nr. 6
22.00—23.00 (Pos.) Konz.
22.00—23 (Wilna) Schallplatten
22.10—23.00 (Kattowitz) Konzert
23.05—23.55 Polnische Musik. 1. Lessel: Klavierkonzert m. Orchest. 2. Gesang mit Orch.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST — RADIO ROMANIA

12.10 Mittagskonzert
13.30 Forts. d. Mittagskonzertes
18.15 Tanzmusik von Schallplatten
19.35 Rumänische Lieder
20.15 Sinfoniekonzert d. Philharmonisch. Orchesters. Dirigent: George Georgescu. Uebertrag. a. d. Athenäum
22.00 Konzert v. Schallplatten

SCHWEDEN

STOCKHOLM — MOTALA HÖRBY

12.05—12.30 Hawaiimusik
13.05 Unterhaltungsmusik (Folke Englunds Orch.)
14.25 Gershwinmelodien (Schallplatten)
15.00 Unterhaltungsmusik (Emil Wertheimers Trio)
17.50 Schallplattenmusik
19.30 „Ein Phantasieball", Potpourri von Waldimirs Orchester. Dirigent: Sune Waldimir. Texte von Jerico.
21.45 Musik von Nils Södermans Quartett gespielt
22.15—23.00 Mit Klarinette und Viola. Edvin Källham (Klarinette), Tage Broström und Nilsson (Viola): 1. Paul Juon: Divertimento für Klarinette u. 2 Violinen: Variationen — Notturno — Exotisches Intermezzo — Ländler (Edvin Källham, Tage Broström u. Nils Nilsson). 2. Henri Wuille: Fantasie brillante (Edvin Källham). 3. Henri Vieuxtemps: Elegie. 4. Claude Debussy: Träume. 5. T. Akimenko: Romanze (Tage Broström)

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster)

12.00 Pseudo-orientalische Musik (Schallplatten)
12.40 Film-Lieblinge gestern und heute — diesseits und jenseits des Ozeans (Schallplatten)
16.00 Schallplatten
18.10 Schallplatten
18.40 Ueber die Füße und deren Pflege. Vortrag von Prof. Dr. Eugen Matthias
19.25 Schallplatten
19.00 Schallplatten
19.40 Gastkonzert Rob. F. Denzler. Mozart-Zyklus (IV)
21.25 Leichtes musikalisches Programm

ROMANISCHE SENDER (Sottens)

12.40 Schallplatten
17.00 Konzert
18.30 Schallplatten
19.00—19.30 Klaviersonaten von Beethoven
20.30 Bunte Musik
22.00 Funkbühne
22.30—23.00 Tanzmusik (Schallplatten)

UNGARN

BUDAPEST 1

Die Budapester Sendegesellschaft teilt uns mit:

„Der ungarische Rundfunk hat aus programmtechnischen Gründen für diese jetzt fällige Woche kein Vorprogramm herausgeben können."

Die alte Truhe.

Am Mittwoch (18 Uhr) kommt im Reichssender Königsberg die Sendung „Aus einer alten Bodentruhe", ein kleines Schummerstündchen mit Wort, Lied und Musik von Ruth Geede, ausgeführt von der Rundfunkspielschar Königsberg, einem Streichquintett und Sprechern, zur Sendung.

Ein junger Bauer bringt seine Braut auf den Hof der Eltern, auf dem sie in kurzer Zeit die junge Bäuerin sein wird. Die Mutter des jungen Bauern, die im Ausgedinge lebt, führt das junge Mädchen durch Haus und Hof. Dabei finden sie auf dem Boden eine alte Truhe, die vergessen und nicht beachtet in einem Winkel steht. Zu ihrer großen Freude erkennt die Altsitzerin, daß es ihre Aussteuertruhe ist, ein schwerer Eichenholzkasten, den sie schon einst von der Großmutter überliefert bekam. Nun wird die Truhe nach unten gebracht, und unter den Händen der alten Frau entfalten sich ihre Schätze, längst vergessene Bücher und Schriften, alte Trachten und selbstgezogenes Leinen, Dinge, die einst Leben auf dem Hof besaßen. Und aus diesen alten Dingen steigt wieder das Leben auf und erzählt in der Dämmerstunde alte Geschichten von Kampf und Sorge um den Hof, von froher Arbeit und lustigen Feierabenden, von Sage, Lied und Sitte vergangener Zeit. Es entsteht vor dem jungen Mädchen die Geschichte des Hofes, und sie weiß, daß es ein gutes und kostbares Erbe ist, das sie nun antritt, und das sie zu erhalten hat.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.10 **Frühturnen:** Paul Sohn

6.30 **Frühkonzert.** Es spielt das Musikkorps der V. Marine-Art.-Abteilung Pillau. Leit.: Musikmeister König
In der Pause: Nachrichten

8.00 **Andacht**

8.15 **Gymnastik:** Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze

8.30 (aus Köln) **Morgenmusik.** Es spielt das Unterhaltungsorchester unter Leitung von Hermann Hagestedt
1. Vorspiel zur Funkoperette „Reise aber allein", von Keiper. 2. a) Ballerina, span. Tanz von Feldkötter; b) Eine kleine Dorfgeschichte, von Bund. 3. Mel. aus „Frühlingsluft", von J. Strauß-Reiterer. 4. La Tarentine, von Winkler. 5. Türkischer Zapfenstreich, von Volkmann. 6. Bauernlieder-Walzer, von Pachernegg. 7. Ständchen, von Schmidseder. 8. Plaudereien, von Gabriel-Maie. 9. La Czarine, von Ganne. 10. Adlon-Marsch, von Heinicke

9.30 **Man nehme ...** unseren schönen Bienenhonig

9.40 Sendepause

10.00 (aus Stuttgart) **Rohstoff Wasser.** Eine Hörfolge um die Bedeutung der Wasserwirtschaft von Willi Ehmer

10.30 **Augen auf!** Eine Landschule treibt praktische Verkehrserziehung. Ein Rundfunkbericht

10.45 Schaltpause

11.00 (vom Deutschlandsender) **Reichssendung**

Festsitzung der Reichskulturkammer und der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude"

im Deutschen Opernhaus Berlin

Es sprechen: Reichsorganisationsleiter Dr. Ley — Reichsminister Dr Goebbels

12.30 **Mittagskonzert.** Es spielt das kleine Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Edmund Kasper

1. Heldische Festouvertüre, von Koch-Heinfels. 2. Hoffnungsstrahlen, Walzer von Lanner. 3. Ungarische Rhapsodie, von Kletzer. 4. Straußiana, von Börschel. 5. Csardas, von Kormann. 6. Trio, von Käufer. 7. Einfach lachhaft, Polka von Albert Bräu. 8. Alte Liebesbriefe, langsamer Foxtrott von Stolz. 9. Drei kleine Walzer, von Hackspiel. 10. Frohe Gesellen, Schnellpolka v. Mahr. 11. Blau sind die Augen, Foxtrott v. Bachem. 12. Gavotte, von Perl. 13. Tempo, Tempo, Galopp von Löhr. 14. Husarenwalzer, von Ganne. 15. Habanera, v. Schmidseder. 16. Komm und tanz mit mir, Foxtrott von Kasper und Ballender. 17. Adlon-Marsch, von Heinecke

Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Programmvorschau

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes

14.10 Heute vor ... Jahren Gedenken an Männer und Taten

14.15 **Kurzweil zum Nachtisch**

14.55 Börsenberichte des Eildienstes

15.00 Sendepause

15.30 **Wenn der Nebel seine weißen, dichten Schleier spannt ...** Eine besinnliche Stunde. Manuskript: Ilse Weschollek

16.00 **Unterhaltungsmusik** von Industrie-Schallplatten

17.40 **„Ein sauberes Früchtchen".** Tragikomischer Lebenslauf in Redensarten, von August Porath

17.50 **Die Suche nach dem unbekannten Sportberichterstatter.** Die Flieger haben das Wort

18.10 **Orgel-Vespermusik**
Richard Wetz: 1. Kleine Toccata für Orgel. 2. Passacaglia und Fuge d-moll, Werk 55. Werner Hartung (Orgel)

18.30 **Ohm Willem** von Ruth Geede

18.50 Heimatdienst

19.05 Lieder und Tänze der Deutschen in Polen

Manuskript: Hans Eich. Das kleine Orchester und der Chor des Reichssenders Königsberg, Leitung: Eugen Wilcken

19.40 Der Zeit-Rundfunk berichtet

20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst

20.10 Raus und gewonnen

Leitung: Peter Arco. Die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg (Erich Börschel)

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte

22.20 Literaturgeschichte des deutschen Volkes von Josef Nadler

besprochen von Walter Hilpert

22.35 (aus Dresden)

Tanz und Unterhaltung

mit Inge Vesten (Sopran), dem Chartofilax-Mandolinen-Quartett und dem kleinen Dresdner Orchester, unter Leitung von Johannes Berthold

24.00—3.00 Nachtmusik

Es spielt: Das Stabsmusikkorps im Luftgau-Kommando 1, es singt: der Soldatenchor der Flieger-Nachrichtenabteilung Ballieth, Leitung: Stabsmusikmeister Vögelsack. Das Musikkorps der 5. Marine-Art.-Abt. Pillau, Leitung: Musikmeister König. Die Schrammel-Gruppe Horst-Konrad Müller und das Akkordeon-Quartett Erich Hübsch

LANDESSENDER DANZIG

6.10 Königsberg
6.30 Königsberg
8.00 Zeitangabe, Wetterdienst
8.00 Königsberg
8.15 Königsberg
8.30 Königsberg

9.30 Sendepause

10.00 (aus Leipzig) **Land muß versinken!** Ein Hörspiel um die Entstehung eines Kraftwerkes, von Gerhard Schönemann

10.30 Königsberg
10.45 Königsberg
11.00 Königsberg
12.30 Königsberg
13.00 Königsberg
14.00 Königsberg

14.10 (aus Breslau) **Bunte Musik.** Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders Breslau, Leitung: Walter Günther

15.00 Mittagsmeldungen
15.15 Sendepause
15.40 **Nationalsozialistische Frauenzeitschriften.** Elisabeth Stritzel

16.00 **Und nun klingt Danzig auf!** Nachmittagskonzert ausgeführt vom Danziger Landesorchester unter Leitung v. Curt Koschnick. Solist: Bruno Jezewski, Saxophon. Am Flügel: Kurt Herbert. 1. In Treue für Großdeutschland, von Paul Stöckigt. 2. Flotte Bursche, Ouvertüre v. Franz v. Suppé. 3. Holzschuhtanz aus „Zar u. Zimmermann", von Albert Lortzing. 4. Melodien aus d. Oper „Othello", v. Guiseppe Verdi. 5. Rhapsodie, von A. Heumann. 6. Saxophon-Soli. 7. Kleine Ballettsuite, von Richartz. 8. Kavalier-Walzer, von Oskar Nedbal. 9. Zwei Lieder ohne Worte, von Fr. W. Rust. 10. Melodien aus der Operette „Maske in Blau", von Fred Raymond. 11. Südlich der Alpen, Folge in 4 Sätzen, v. Ernst Fischer. 12. Saxophon-Soli. 13. Mit frohem Sinn, Marsch von P. A. Kletzki

18.00 **Und es wird weiter glossiert.** Dr. Bruno Gramse bringt neue Abschnitte aus Oskar Jankes Büchern über Sprachdummheiten

18.20 **Die Kunst im Ordenslande Preußen.** I. Die Bauten des deutschen Ordens. Es spricht Dr. Brutzer

18.45 **Im Schritt der Zeit**

19.00 Wanderung durch die Sternenwelt
IV. Studienrat Liebermann von der Städt. Sternwarte spricht über die Welt der Fixsterne

19.20 Instrumentalsoli
von Schallplatten

20.00 Königsberg

20.10 Festkonzert
anläßlich der Deutschkundlichen Woche, veranstaltet von der Landeskulturkammer Danzig im Friedrich-Wilhelm-Schützenhaus

Zur Aufführung gelangen Kompositionen von Georg Vollerthun
1. Vorspiel zum 3. Akt der Musiktragödie „Island-Saga". — 2. Vier Lieder aus Niederdeutschland mit Orchester. — 3. Sinfonische Suite a. d. Oper „Der Freikorporal". — 4. Vier Lieder aus Ostland mit Orchester. — 5. Alt-Danziger-Suite für großes Orchester (Uraufführung)
Ausführung: Hans Körner (Bariton), Orchester des Staatstheaters Danzig. Dirigent: Der Komponist

22.00 Königsberg

22.20 Zwischenspiel

22.30—24.00 Königsberg

24.00 Sendeschluß

DEUTSCHLANDSENDER

6.00 Wetter
6.10 **Eine kleine Melodie** Industrie-Schallpl.
6.30 Königsberg
7.00 Nachrichten
8.00 Sendepause
9.00 Sperrzeit
9.40 Kleine Turnstunde
10.00 Leipzig
10.30 Königsberg
10.45 Sendepause
11.00—12.30 **Reichssendung: Aus dem Deutschen Opernhaus. Festsitzung der Reichskulturkammer u. d. NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“.** Es sprechen: Reichsorganisationsleiter Dr. Ley Reichsminister Dr. Goebbels.
12.30 Wien
13.45 Nachrichten
14.00 **Allerlei von zwei bis drei!** Mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten.
15.00 Wetter
15.15 **Trara, so blasen die Jäger . . .!** Jungmädel singen unter Leitung v. Erich Bender
15.35 Füchslein schläft u. Häslein träumt. Ein Jungmädelspiel von Waldemar Bartelt
16.00 **Musik.** Das Grazer Städtische Orchest. Leitung: Peter Schmitz
17.00—17.10 Aus d. Zeitgeschehen.
18.00 **Musik auf Markt und Gassen.** Lieder u. Rufe von Händlern u. Marktfrauen.
18.25 **Bericht aus Ostasien.** Es spricht der Sonderberichterstatter des „V. B.“ Fürst von Urach
18.40 **Fantasien auf der Wurlitzer Orgel.** Aus dem „Ufa-Palast“, Hamburg. Horst Schimmelpfennig spielt (Aufnahme)
19.00 Deutschlandecho
19.15 **Temperament nach Wahl.** Lustiges Hörmärchen. Maria Schanda, Hertz Kirchner und Axel von Ambesser.
20.00 Kurznachrichten
20.10 **Otto Dobrindt spielt**
21.10 Begegnung mit einem Dichter: Ernst Zahn. Ein Gespräch mit dem Dichter. Ernst Zahn liest seine Erzählung „Heldinnen“
21.30 **Otto Dobrindt spielt**
22.00 Nachrichten. — Deutschlandecho
22.30 **Eine kleine Nachtmusik.** Carl Hans Grovermann: Trio f. Klavier, Klarinette u. Cello. Julius Dahlke (Klavier), Alfred Richter (Klarinette), Walt. Schulz (Cello).
23.00—24.00 **Musik aus unserer Zeit.** 1. Ouv. zu „Liebesfrühling“, von G. Schumann. 2. Nachtstück für Cello u. Orch., von E. N. v. Reznicek. 3. Tanzsuite, von E. Roters. 4. Drei Lieder für Bariton, von P. Graener: a) Schwarze Laube b) Vom jüngsten Tag; c) Nacht in der Heimat. 5. Heitere Suite aus der Oper „Schneider Wibbel“, von M. Lothar.

BERLIN

6.00 Morgenruf. Wetter
6.10 Gymnastik
6.30 Königsberg
7.00 Nachrichten
7.10 Köln
8.00 Gymnastik
8.20 **Eine kleine Melodie.** (Eigene Aufnahmen)
8.30 Köln
9.30 Zehn Minuten Hauswirtschaft
9.40 **Frohe Weisen.** (Eigene Aufnahmen)
10.00 Stuttgart
10.30 Wetter
10.45 Schaltpause
11.00 Deutschlandsender
11.40 Der Bauplan für den neuen Hof. Eine Wettbewerbsausstellg.
12.30—14.00 Saarbrücken In der Pause von 13.00—13.15 Echo am Mittag
14.00 Nachrichten
14.15 Hamburg
15.00 **Aus Tonfilmen** (Industrie-Schallplatt.)
15.15 Berliner Börsenbericht. Anschl.: **Zur Unterhaltung.** (Eigene Aufnahmen)
16.30 Aus der Welt des Sports
17.00 Klaviermusik von Ludwig van Beethoven. Sonate C-Dur (aus Werk 2) Hans Erich Riebensahm
17.30 Ueber die Kunst Jugend zu führen spricht Obergebietsführer Hellmuth Stellrecht
18.00 **Aus dem Manuskript.** Neue Unterhaltungsmusik. Charlotte Toepfer und Kati Rauch (Duette), Carmen Diorio (am Flügel), Albert Bräu (Saxophon), Kapelle Walter Raatzke
19.45 Echo am Abend
20.00 Nachrichten
20.10 **„Zeitungen.“** Ein Hörspiel von Charlotte Rißmann. Spielleitung: Hellmut Hansen
21.10 **Meister der Operette.** Melodien von Millöcker, Suppé, Zeller, Lehár, Künneke und Dostal. Das Große Orchester des Reichssenders Berlin. Solistin: Maja Vietor. Dirigent: Helmar Kähler
22.00 Nachrichten
22.20—22.30 Jubiläums-Turnier des Berliner Eissports. Hörberichte aus dem Sportpalast
22.30—24.00 Leipzig

BRESLAU

5.30 Der Tag beginnt (Industrieschallplatten)
6.00 Wetter, Morgengymnastik
6.30 Königsberg
8.00 Morgenspruch — Wetter, Frauengymnastik
8.30 Köln
9.30 Wetter, Sendepause
10.00 Stuttgart
10.30 Königsberg
10.45 Schaltpause
11.00 Deutschlandsender
12.30 Hamburg
13.00—13.15 Nachrichten
14.00 Mittagsberichte, **Bunte Musik.** Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders Breslau unter Walter Günther
15.00 Sendepause
16.00 **Konzert.** Es spielt das Orchester d. Oberschlesischen Landestheaters unter Erich Peter
17.00 **Der Komponist Gerhard Strecke,** Orchester des Oberschlesisch. Landestheaters unt. Erich Peter, Musikverein Gleiwitz unter Karl May
18.00 „Aktuelle Wirtschaftsliteratur“ (Buchbesprechung)
18.10 Stadt im Sand. Dr. Albert Herrlich
18.20 **Cellomusik.** Fritz Binnowsky (Cello), Kurt Hattwig (Klavier): 1. Sonate C-Dur, von C. M. v. Weber. 2. Kleine Romanze, v. M. Reger: Caprice. 3. Madrigal, v. E. Granados. 4. Toccata, von G. Frescobaldi
18.55 Hausfrauen, morgen ist Wochenmarkt!
19.00 Tonbericht vom Tage
19.15 **O, diese Jugend von heute!** Eine heitere Betrachtung m. Musik, Zusammenstellung und Leitg.: Heinz Glimpel
20.00 **Kurzbericht vom Tage**
20.10 **Musikalisches Kaleidoskop** (Industr.-Schallplatten)
21.15 Deutsche im Ausland, hört zu! **Du meine Heimat, du mein Leben!** Manuskriptzusammenstellung: Karl Kaltwasser. Gerhard Bertermann (Bariton). Am Klavier: Fritz Koschinsky, Artur Mai Oboe und engl. Horn) u. der Chor des Reichssenders Breslau unter Friedrich Wirth. Leitung: Friedr. Reinicke
22.00 Nachrichten
22.10 Das größte Fürstengrab in Mitteleuropa (Aufnahme)
22.30—24.00 Leipzig

FRANKFURT

6.00 Morgenlied, Gymnastik
6.30 Königsberg
7.00 Nachrichten
8.00 Zeit
8.05 Wetter
8.10 Gymnastik
8.30 **Froher Klang zur Werkpause**
9.40 Mutter turnt und spielt mit dem Kind: Heisa, heut' ist Schützenfest
10.00 Stuttgart
10.30 Königsberg
10.45 Schaltpause
11.00 Deutschlandsender
12.30 Saarbrücken
13.00 Nachrichten
13.15 Saarbrücken
14.00 Nachrichten
14.10 **Dramatische Höhepunkte in Puccini-Opern.** (Industrie- u. Eigenaufnahmen)
15.00 **Kleines Konzert**
15.30 Sendepause
16.00 **Konzert**
Einlage: 17.—17.10: „Der Vogtsbauer“. Von Dr. Eberhard Meckel
18.00 Sport
18.10 Stuttgart
18.30 **Italienische Unterhaltungsmusik.** 1. Neapolitanische Bilder Quadretti Napolitana), Suite, von Culotta: a) Jubelfest in Santa Lucia (Festa a. Santa Lucia) b) Posillipo (Canzone a. Posillipo (Canzone a Posillipo); c) Vollmond auf dem Meer (Plenilunio sul golfo); d) Lustige Spitzbuben (Scugnizzi in festa). 2. Abessinischer Markt (Mercato Abissino), v. Serra. 3. Rosen und Schmetterlinge (Rose e Farfalle, von de Micheli. 4. Villanueva, Tango von Panizzi. 5. Blaue Nacht (Notte serena) von de Micheli. 6. Arlecchino, Intermezzo von Brusso. 7. Festliche Karawane (Carovana Festosa), v. Avitabile. 8. Liebessehnsucht (Sotto quella Madonnina), Tango v. Cocciani. 9. Risita, Paso doble, v. Iviglia. Das kleine Orchester d. Reichssend. Frankfurt. Leit.: Franz Hauck
19.15 Tagesspiegel
19.30 **Der fröhliche Lautsprecher.** (Industrie- u. Eigenaufnahmen)
20.00 Nachrichten, Wetter
20.15 **Konzert** Solist: Horst Euler (Bariton). Kurhessisch. Landesorchester Kassel. Dirigent: Paul Dörrie
21.00 **„Die Schuld“.** Ein Hörspiel aus dem Leben Friedrich Hebbels. Von Waldemar Maaß. Spielleitung: Manfred Marlo
22.00 Nachrichten
22.10 Wetter
22.15 Bücher, von denen man spricht
22.30 Leipzig
24.00—2.00 Stuttgart
2.00—3.00 Königsberg

HAMBURG

6.00 Wetter
6.05 Von Hof und Feld
6.15 Leibesübungen!
6.30 Königsberg
7.00—7.10 Nachrichten
8.00 Wetter — Haushalt und Familie
8.20—10.00 Sendepause
10.00 Ernst von Bandel. Eine Hörfolge um den Erbauer d. Herrmann-Denkmals
10.30 Königsberg
10.45 Deutschlandsender
12.30 **Musik am Mittag** im alten Rathaus zu Bremen
13.00 Wetter
13.15 **Fortsetzung d. Musik am Mittag**
14.00 Nachrichten
14.15 **Musikal. Kurzweil**
15.25 **Saxophon u. Klavier.** Es spielen Emil Manz und Richard Beckmann. Edmund v. Borck: Introduktion und Capriccio für Alt-Saxophon u. Klavier. Alfred Schattmann: Drei Stücke für Klavier; Nordische Ballade — Romanze — Walzer. Helmut Paulsen: Sonate für Saxophon und Klavier
16.00 **Es geht auf Feierabend.** Die 5 Belcantos, das Berliner Trio an 3 Flügeln und das Orchester des Reichssenders Hamburg (Leitung: Adolf Secker)
18.00 Die Welt des Kindes
18.10 **Lieder-Stunde.** Es singt Ludmilla Schirmer (Mezzo-Alt). Am Flügel: Wilh. Brückner-Rüggeberg. Wilh. Rüggeberg: Fünf Lieder nach Gedichten v. Josef Weinheber Werk Nr. 2. Ursendung: Primel — Vergißmeinnicht — Distel — Tulpe — Wiegenlied. Johannes Brahms: Komm bald (Groth) — Auf dem See (Simrock) — Immer leiser wird mein Schlummer (Lingg) — Wenn du nur zuweilen lächelst (Daumer) — Geheimnis (Candidus) — Auf dem Kirchhof (Liliencron) — Minnelied (Hölty)
18.45 Wetter
19.00 **Pingels gaat up Vageljagd** oder Wenn 'n unverwarens enen flegen lett . . . Lustigen Queekfraam ün'n lütten Kanarienvagel. Von Heinrich Dieckelmann. Speelbaas: Hans Marten-Hansen. Orchestermitglieder des Reichssend. Hamburg (Leitung: Walter Girnatis), Hans Nägeln (Gesang), der Hamburger Rundfunkchor und das Männerquartett des Reichssenders Hamburg (Leitung: Gerh. Gregor), Frido Grothen (Ziehkasten) und mehrere Sprecher
20.00 Nachrichten
20.10 Deutschlandsender
21.10 **Deutsches Bauerntum in Lied u. Tanz.** Es grüßen Ostmark und Sudetengau. Ausschnitte vom Großdeutsch. Reichsbauerntag in Goslar
22.00 Nachrichten
22.20 **Buntes Varieté**
22.40—24.00 Leipzig

KÖLN

6.00 Morgenlied, Wetter
6.10 Knie — e — beugt!
6.30 **Freut euch des Lebens!** (Industrieschallplatten u. Aufnahmen des Deutschen Rundfunks)
6.55 Morgenlied
7.00 Nachrichten
7.10 **Konzert**
8.00 Wetter
8.10 Frauenturnen
8.30 **Morgenmusik** (siehe Königsberg)
9.30 Gesundheitspflege ist Schönheitspflege
9.45 Nachrichten
10.00 Stuttgart
10.30 Königsberg
10.45 Sendepause
11.45 Besuch in einer Mastprüfungsanstalt (Fütterungsversuche)
11.55 Wetter
12.00 **Zur Unterhaltung** Es spielt das Unterhaltungs-Sextett: Adolf Hartmann (Zither). Am Flügel: Leo Kowalski
13.00 Nachrichten
13.15 Saarbrücken
14.00 Nachrichten
14.10 **Die Werkpause beim Kumpel**
15.00 **Es geht auf den Winter zu!** Spuk im Kleiderschrank — Winterhilfe für die Vögel — Frostspanners Hochzeit — Auf Fangfahrt im Norden — Kleine Reise nach Island
16.00 **Musik.** Es spielt Leo Eysoldt mit seinem Orchester. Willi Schneider (Baß-Bariton). Das Kölner Klavier-Duo: Hermann Faßbender, Paul Mauel. Darin: 17.00—17.10: Der Erzähler. Mario Heil de Brentani: Der zuckersüße Habelmann
18.00 **Der schöpferische Mensch.** Zum 40. Todestag des Dichters Conrad Ferd. Meyer am 28. November
18.30 **Musik von Schallplatten**
18.40 Glücklich sein heißt Opfer bringen. Karoline und Wilhelm von Humboldt
19.00 **Die drei Musikanten spielen!** 1. Serenade de Pierrot, von C. Gillet. 2. Adagio, von R. Schumann. 3. Mattinata, von R. Leoncavallo. 4. Walzer a-moll (Klavier-Solo), von F. Chopin. 5. Intermezzo, von M. Tarenghi. 6. Scherzo (Violin-Solo), von P. Tschaikowsky. 7. Kapriziöser Walzer, von W. Richartz. 8. Novelette, von Rio-Gebhardt. 9. Nimm mich in deine Arme, von R. Stauch. 10. Rumänisch, von J. Knümann. 11. a) Kehre zurück, von G. de Micheli; b) Baby spielt Soldat, von G. de Micheli. 12. Melodie (Violin-Solo), von S. Ottinghaus. 13. Al Fine, von G. Winkler
20.00 Nachrichten
20.10 **Junge Mannschaft.** Lieder und Tänze aus deutschen Gauen. Das Kammerorchester der Städtischen Schule für Musik, Osnabrück, die Städt. Singschar unter Leitung von Fr. Dost. Gesamtleit.: K. Schäfer
21.15 **Musik für Bläser.** Ausführende: Die Kölner Bläser-Kammermusik-Vereinigung und Martin Heinrich Steinkrüger (Klavier).
22.00 Nachrichten
22.15 Musik von Schallpl.
22.30—24.00 **Nacht- und Tanzmusik.** Es spielt die Kapelle Will Glahe

LEIPZIG

6.00 Berlin
6.10 Berlin
6.30 Königsberg
7.00—7.10 Nachrichten
8.00 Berlin
8.20 **Kleine Musik**
8.30 Köln
9.30 Puppenwiege für Quäßtchen. Spielstunde mit Dr. Ilse Obrig
10.00 **Land muß versinken** (s. Danzig)
10.30 Königsberg
10.45 Wetter
11.00 Deutschlandsender
12.30 **Zur Unterhaltung** (Industrie-Schallplatt. und Aufnahmen des deutschen Rundfunks)
13.00 Nachrichten
13.15 Saarbrücken
14.00 Nachrichten
Anschließend: **Musik nach Tisch.** (Industr.-Schallplatten u. Aufnahmen des deutschen Rundfunks.) Aus deutscher Landschaft
15.00 An der Triebisch entlang bis Meißen. Dr. Adolf Teuscher
15.20 **Kammermusik.** Ludwig v. Beethoven: Trio f. Violine, Viola und Cello, Werk 9, Nr. 1. Es spielt das Selle-Trio: Marianne Selle-Benthien (Violine), Herbert Ronnefeld (Viola), Karl Grosch (Cello)
15.50 Bericht aus der Haushaltungsschule d. BDM. in Ottendorf
16.00 Danzig
Dazwischen 17.00—17.10 Wetter
18.00 Abschluß des Heldenkampfes d. Schutztruppe in Deutsch-Ostafrika vor 20 Jahren. Fritz Oberhoffer
18.20 **Deutsches Lachen.** Fröhliche Folge in Wort u. Musik. Sprecher: Bernd Poieß, umrahmt von der Rundfunkspielschar der HJ.
19.00 **Klänge aus dem Sudetenland.** Es spielen der Musikzug der SA.-Standarte 100. Leitung: Musikzugführer Beil, das Leipziger Sinfonieorchester. Leit.: Hilmar Weber. 1. Gruß aus d. Egerland, Marsch v. Hans Schusser. 2. Uijajo, Walzer nach Egerländer Volksmelodien, v. Robert Sandner. 3. Der 42er Grenadiermarsch, v. Joseph Wiedemann. 4. Siegestrophäen, Marsch von Carl Friedemann. 5. Egerländ. Volksmusik, Potpourri II, v. Josef Radtke. 6. Der Königgrätzer Marsch, von Gottfr. Piefke. 7. Neue Egerländer Volkslieder-Quadrille, von Josef Czerny. 8. Lied der Sudetendeutschen, von Wunsch.
19.50 Umschau am Abend
20.00 Nachrichten
20.10 **In Sachen Franz von Suppé.** Ein heiterer Abend zwischen Himmel u. Hölle, von Hugo Hartung, mit Musik aus den Werken Suppés. Im musikalischen Teil: Carla Spletter (Sopran), Käthe Herre (Alt), Paul Reinecke (Tenor), Louis Kaliger (Tenorbuffo), Kurt Böhme (Baß), der Chor des Reichssenders Leipzig, d. Leipziger Sinfonieorchester. Musikal. Leitung: Hilmar Weber. Spielleit.: Josef Krahé
22.00 Nachrichten
22.30 **Tanz und Unterhaltung** (s. Königsbg.)
24.00—3.00 Königsberg

MÜNCHEN

6.00 Wetter, Morgengymnastik
6.30 **Königsberg**
7.00—7.10 Nachrichten
8.00 Morgengymnastik
8.20 Richtig einkaufen — richtig kochen!
8.30 **Froher Klang zur Arbeitspause** (Industrie-Schallplatten)
9.30 Sendepause
10.00 Leipzig
10.30 Königsberg
10.45 Sendepause
11.00 Deutschlandsender
12.30 Saarbrücken
13.00 Nachrichten
13.15 **Konzert** (Industrie-Schallplatten)
14.00 Nachrichten
14.15 Breslau
15.00 Aus dem Alltag. Immer mit der Ruhe. Wie das selbst bei Weihnachtseinkäufen möglich ist, erfahren Sie durch Gerda Jörn. Sprecher: Elisabeth Kühn — M. Webelhorst — August Weigert und ein kleines Mädel. Leitung: Trude Geißler
15.15 Sendepause
15.40 Märchen für alle. Der Frieder und das Catherlieschen. Ein Märchen nach Grimm für den Rundfunk bearbeitet v. Ada Mahr
16.00 **Heitere Musik.** Es spielt das Kleine Rundfunkorchest. Leitung: F. Mihalovic. Josef Preißler mit seinen Solisten
17.00—17.10 Zeit
18.00 Warum Nationalisierung? Die Organisation der volkswirtschaftlichen Nationalisierung. Vortrag von Achim Holtz
18.20 **Konzertstunde.** Hedwig Taubenberger (Alt), Gertraud Dirrigl (Klavier), Otto Backer (am Flügel). 1. Sonate in D-Dur, von Haydn. 2. Fünf Lieder von E. Wolf-Ferrari: a) Mein Liebster gleicht den sanften grünen Matten; b) Ich sende dir so viele tausend Grüße; c) So bald will ich, Geliebter, von Dir lassen; d) Ich Arme, die belächelt alles Sehnen; e) Als ich dich sah an der Ecke erscheinen. 3. Sonaten, von Scarlatti. 4. Drei Lieder a. Rich. Wagners Pariser Schaffen: a) Freude und Leid sind flüchtige Träume; b) Schlafe mein Kind; c) Die Erwartung. 5. Zwei Klavierstücke, von Mussorgsky
19.00 Zeichenstift und Politik. Wir besuchen d. „Brennessel"-Zeichner Seppla. Sprecher: Ernst von Khuon. (Aufnahme)
19.20 Freigehalten für **Hörerwünsche** zugunsten des WHW. 1938-1939
20.00 Nachrichten
20.10 **Konzert** d. Rundfunkorchesters. Leit.: Graf Hidemaro Konoye-Tokio (als Gast) 1. Jupiter-Sinfonie, von W. A. Mozart. 2. Alt-Japanische Hofmusik, instrumentiert von H. Konoye. Einlage: Grillparzer: Hannibal und Scipio, dramatische Szene. 3. Sinfonie Nr. 2, von Jan Sibelius
22.00 Nachrichten
22.20 Zwischensendung
22.30—24.00 Leipzig

SAARBRÜCKEN

6.00 Frankfurt
6.30 Königsberg
6.50 Volk und Land
7.00 Königsberg
7.10 Königsberg
8.00 Wetter
8.10 Frauen-Gymnastik
8.30 Köln
9.30 Sendepause
10.00 Leipzig
10.30 Königsberg
10.45 Schaltpause
11.00 Deutschlandsender
12.30 **Konzert** (s. Königsberg)
13.00 Nachrichten
13.15 **Konzert** (Fortsetzg.) s. Königsberg)
14.00 Nachrichten
14.15 Hamburg
15.00 Sendepause
16.00 Danzig
18.00 **. . . denn für Sorgen ist noch morgen Zeit . . .** Das Gitarre-Duo Bergmann-Kilgus, der Kinderchor der 6. Saarbrücker Volksschule unter Leit. von Fritz Lösch. Dazu: Industrie-Schallplatten
19.00 **Vom ehrsamen Handwerk.** Und jetzt haben unsere Lehrjungen das Wort. Chor, Sprecher und Orchester der Rundfunkspielschar 11 der Hitler-Jugend Saarbrücken. Musikalische Leit.: Edgar Stamer. Manuskript: Ernst Heinz Pfeiffer
19.30 Zeitrundfunk
20.00 Nachrichten
20.10 **Wir rufen das Dorf!** Stunde der Dorfgemeinschaft. Die Trachtengruppe Ungstein (Leitung: Hauptlehrer Drumm), der Kammerchor (Leitung: O. Schrimpf), Sprecher des Dorfes
21.20 **Ludwig Hoelscher spielt.** Es begleitet das große Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Albert Jung. Konzert für Cello und Orchester in h-moll Werk 104 von Anton Dvorak. Allegro — Adagio — Allegro moderato
22.00 Nachrichten
22.15 **Die Geißel der** Menschheit
22.30—24.00 Leipzig

STUTTGART

6.00 Morgenlied
6.15 Gymnastik
6.30 Königsberg
8.00 Wetter. Gmnastik
8.30 Köln
9.20 Für Dich daheim
9.30 Sendepause
10.00 **Rohstoff Wasser** (s. Königsberg)
10.30 Königsberg
10.45 Sendepause
11.30 Volksmusik. Wetter
12.00 Saarbrücken
13.00 Nachrichten
13.15 Saarbrücken
14.00 **Schöne Stimmen** (Industrie-Schallpl.)
15.00 **Sendepause**
16.00 Danzig
17.00 **„Zum 5-Uhr-Tee"** Eine Plauderei zu Industrie-Schallplatten)
18.00 **Aus Zeit u. Leben**
19.00 **Lied u. Tanz aus aller Welt** (Industrie-Schallplatten)
20.00 Nachrichten
20.10 **„Herr Knigge persönlich!"** Eine Richtigstellung, über die Sie sich wundern werden, von Ludwig Hofmeier. Spielleitung: A. G. Richter
21.00 **Berühmte Orchester u. Solisten** (Industrie-Schallplatten)
21.30 **Aus der Feierstunde des volksdeutschen Gedankens in der städt. Festhalle: Reichs-Uraufführung d. Kantate „Volk ohne Grenzen".** Musik v. Franz Philipp, Text v. Gerhard Schumann. Der Sängerkreis Karlsruhe im Deutschen Sängerbund, das Musikkorps des Inf.-Regts. 109 u. die Kreiskapelle der NSDAP., Kr. Karlsruhe. Gesamtleitung: Prof. Franz Philipp
22.00 **Nachrichten**
22.30 Leipzig
24.00—2.00 **Konzert:** 1. Ouvert. zu „Iphigenie in Aulis" von Chr. W. Gluck. (Das große Orchester des Reichssenders Stuttgart. Leitung: Gustav Görlich). 2. Ballettmusik aus „Alcina", von G. Fr. Händel. (Das große Orchester des Reichssend. Stuttgart. Leitung: Gustav Görlich). 3. Ouvert. zu „Oberon", von C. M. v. Weber. (Das große Orch. d. Reichssenders Stuttgart. Leitung: Dr. Wilh. Buschkötter). 4. Wie, was, Entsetzen . . ., Terzett aus „Der Freischütz", von C. M. v. Weber. (Margarete Teschemacher, Carla Spletter, Helge Roswaenge u. das große Orchester des Reichssend. Stuttgart. Leit.: Gustav Görlich). 5. Einzug der Götter in Walhall aus „Rheingold", von Rich. Wagner. (Das große Orch. des Reichssend. Stuttgart. Leit.: Dr. Wilh. Buschkötter). 6. Wotans Abschied u. Feuerzauber a. „Walküre", von Richard Wagner. (Hans Herm. Nissen mit dem groß. Orchest. des Reichssend. Stuttgart unt. Leitung von Gustav Görlich). 7. Siegfrieds Rheinfahrt aus „Götterdämmerung, von Rich. Wagner. Das große Orch. des Reichssend. Stuttgart. Leit.: Dr. Wilh. Buschkötter). 8. Arie der Lady Macbeth aus „Macbeth", v. G. Verdi. (Martha Fuchs mit d. groß. Orch. d. Reichssenders Stuttgart

WIEN

6.00 Wetter
6.10 Turnen
6.30 Königsberg
7.00 Königsberg
7.10 Königsberg
8.00 Marktbericht
8.30 Köln
10.00 Leipzig
10.30 Frohes Turnen für Jungen und Mädel. Leit.: Kurt Krieglstein
11.00 Deutschlandsender
12.30 **Konzert** Das Unterhaltungsorch. d. Reichssenders Wien. Leit.: Max Schönherr
13.00 Nachrichten
13.15 **Konzert** (Fortsetz.)
14.00 Nachrichten
14.10 **Musik zum Nachtisch** (Schallplatten)
15.00 Lokalnachrichten
15.30 **Konzertstunde** Loni Pecinowsky (Sopran), Ada Sieghartner-Roland (Klavier), Hermann Zechner (Klavierbegleitung)
16.00 **Konzert** Das Grazer Städtische Orchester. Leit.: Peter Schmitz
17.00 Ich bin ein Dackel. Eine Hundegeschichte. Es spricht Franz Haas
17.10 **Konzert** (Fortsetz.)
18.00 **Der lustige Bach.** Der Meister der Musik, wie ihn wenig kennen. Erläutert von Ernst Moritz Henning. Streichorchester u. Chor der Rundfunkspielschar Königsberg. Leitung: Reinhold Neubert
18.30 Wir blenden auf! Filmecke
18.40 **Musikalische Reise in Liedern, Tänzen und Volksweisen** Sing- und Spielschar Viktor Korda 1. Alter Marsch aus Aspang, Volksweise. 2. Mader, Volkslied aus Wiesenbach. 3. Ehrentanz, Volksweise aus Steiermark. 4. Unter der Linden, Volkslied. 5. Deutscher aus Kärnten, Volksweise. 6. Andreas Hofers Abschied vom Leben, Volkslied (Ach Himmel, es ist verspielt). 7. Tiroler Plattler, Volksweise. 8. Salzburger Müllertanz, Volksweise. 9. Hoamatg'sang, Volkslied aus Oberdonau. 10. Boarischer aus Klein-Mariazell, Volksweise
19.10 **Dr. Josef Pommer, ein Apostel des deutschen Volksliedes** Der Chor des deutschen Volksgesangvereins in Wien: Grete Wurdack, Marianne Breuer, Franzi Kößler, Dr. Georg Kotek (Gesang). Adalbert Veseln (Zither). Leitung: Josef Ruhm. Einleitende Worte: Dr. Georg Kotek
19.30 Aktuelle Umschau
20.00 Nachrichten
20.10 **Großes Abendkonzert,** veranstaltet v. der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude", Gau Wien, und dem Reichssender Wien. Leitung: Generalmusikdirektor Hans Weisbach. Franz Bruckbauer (Violine. Die Wiener Sinfoniker.
22.00 Nachrichten
22.30—24.00 **Wir spielen zum Tanz.** Das kleine Orchester des Reichssenders Wien. Leitung: Heinz Sandauer. Hans Nagel (Tenor)

KURZWELLENSENDER

6.10 **Unterhaltungskonzert**
7.15 **Unterhaltungskonzert** (Fortsetzung)
8.30 Kleines deutsches ABC
8.45 **Konzert der Wehrmacht**
9.45 **Unterhaltungskonzert**
10.15 **Neue Klaviermusik.** Präludien über „B—A—C—H" und Impressionen v. Willy Renner
10.45 **Das Wort hat Professor Blümel.** Ein streng wissenschaftlicher Vortrag für unsere Hörer in Uebersee — doch leider kommt es nicht dazu. — Manuskript: Erich Fortner
12.00 **Unterhaltungskonzert**
13.15 **Unterhaltungskonzert** (Fortsetzung)
14.15 Aus dem Wissenschaftsleben der deutschen Ostmark. Die Entwicklung der Akademien in Oesterreich
14.30 **Unterhaltungskonzert**
15.30 Kleines deutsches ABC
16.00 **Neue Klaviermusik.** Präludien über „B—A—C—H" und Impressionen von Willy Renner
16.15 **Goethelieder aus rei Jahrhunderten**
16.45 **Musik zum Feierabend I**
17.15 **Der englische Pianist John Hunt spielt.** Purcell: Kleine Stücke. Schubert: 12 Ländler. Chopin: Ballade f-moll
17.50 **Musik zum Feierabend II**
18.30 Die Nationalsozialistische Volkswohlfahrt im Leben des Volkes
19.00 Aus deutschen Domen: II. Der Kölner Dom
19.30 Märchen der Völker: II. Lesung aus deutschen Märchen
20.45 **Orchesterkonzert.** Zeitgenössische Komponisten. Werke von Hans Grimm, Casimir von Paszthory, Roderich von Moisisowicz.
23.00 Märchen der Völker: II. Lesung aus deutschen Märchen
24.00 **Die schöne Stimme** (Schallplatten)
0.15 **Das letzte Lied.** Hörspiel aus den Tropen v. Werner Illing
1.30 **Neue Klaviermusik**
1.30 **Neue Klaviermusik.** Präludien über „B—A—C—H" und Impressionen v. Willy Renner. Am Flügel: Der Komponist
1.45 Aus deutschen Domen: II. Der Kölner Dom
2.45 Die nationalsozialistische Volkswohlfahrt im Leben des Volkes
3.30 **Melodienreise durch Deutschland.** Eine volkstümliche Schallplattensendung

BELGIEN

BRÜSSEL I (Französische Ansage)

18.00 Schallplatten
19.18—20.00 Schallplatt.
20.15—20.30 Akkordeon-Soli
21.00—23.00 Nationale Sendung
23.10—23.55 Operettenquerschnitt auf Schallplatten (Lehár: „Das Land des Lächelns")

BRÜSSEL II (Flämische Ansage)

18.00 Leichte Musik
18.30—19.15 Klaviersoli und Schallplatten
19.30—20.00 Konzert
21.00—21.15 Gigli singt (Schallplatten)
21.30 Kammermusik aus aller Welt
22.45—23.00 Gesang (Schallplatten)
23.10—24.00 Tanzmusik

DÄNEMARK

KOPENHAGEN-KALUNDBORG

12.00 Konzert
14.30 Bunte Musik
17.50 Schallplatten
20.10 Schallplatten
20.50—22.10 Hörspiel
22.30—22.50 Oboesoli. 1. Marcello: Konzert in c-moll. 2. Felumb: Vier flämische Volksmelodien.
23.05—0.30 Tanzmusik.

ENGLAND

NATIONAL-PROGRAMM (Droitwich) — LONDON-NATIONAL

12.50 Konzert
14.15 Kammermusik
15.25 Klaviersoli
17.30 Schallplatten
18.00 Leichte Klaviermusik
18.20 Sextettkonzert
19.25—19.45 Englische Kirchenmusik (Chorgesang)
20.00 Leichte Musik
20.30—22.00 Oper („Bajazzo" von Leoncavallo)
22.45 Orgelmusik
23.15 Orchesterkonzert. 1. Nicolai: Ouv. „Die lustigen Weiber von Windsor". 2. Respighi: Die Vögel, Suite. 3. Couperin: Les Sentiments, Sarabande. 4. Williams: The Wasps, Ouvertüre.
24.00 Tanzmusik (Jack Jackson und sein Orchester)
0.30—1.00 Tanzmusik (Schallplatten)

LONDON-REGIONAL

12.00 Orchesterkonzert
13.00 Orgelmusik
14.00 Aus Holland: Leichte Musik
14.45 Bunte Musik
19.00 Aus Prag: Leichte Musik
19.30—20.00 Unterhaltungskonzert
20.30 Zur Unterhaltung
21.00 Funkbühne
21.30 Funk-Varieté
22.30—23.00 Militärkonzert. 1. Foulds-Williams: Keltische Ouvert. 2. St.-Saëns-Williams: Phaeton, sinfonische Dichtung. 3. de Falla-Demuth: Tanz. 4. Grieg-O'Donell: Hochzeitstag auf Troldhaugen, norwegische Szene
23.25 Tanzmusik (Jack Jackson und sein Orchester)
0.30—0.50 Klaviermusik (Schallplatten)

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türl)

16.00 Eine Dreivierteltunde im Dreivierteltakt (Schallplatten)
16.45 Schallplatten
18.15 Ein Musikabend bei Zarah Leander (Schallplatten)
19.15 Corso-Trio
21.10—22.00 Beethoven-Konzert. Rundfunk-Orch. Leitung: Prof. R. Kull. Beethoven: Ouvertüre C-Dur, op. 115. Beethoven: Violinkonzert. Solist: Rud. Palm (Violine)

FINNLAND

HELSINKI — LAHTI

16.00 Militärmusik, Militärorchester aus Kuvio, Dir. N. Saraste
16.30 Gesang, Toivo Louko, Gerda Wenesfoski, Klavierbegleitg. Gounod: Valentins Gebet aus der Oper „Faust", Soldatenlied aus der Op. „Daniel Hjort. Collan: Hurttiukko. Loewe: Fridericus Rex, Ballade. Schumann: Zwei Grenadiere. Madetoja: Mies mieheltä. Pacius: Sotilaspoika
17.20 Ilja Busch, Klavier. Frescobaldi: Prelude und Fuge g-moll. Medtner: Das Märchen. Glasunow: Prelude und Gavotte
18.35 Unisionsgesang, Dir. Heikki Aaltoila mit Hammond-Orgel- und Klavierbegleitung
19.05 Sinfoniekonzert d. H:fors Stadtorchesters
21.10 (nur Lahti) Schallplatten: Tanz- und Unterhaltungsmusik
22.15—23.00 (nur Lahti) Konzertmusik

FRANKREICH

STRASSBURG

17.25 Konzert
18.30 Kinder singen
19.30—20.00 Violinsoli
20.30—21.00 Wunsch-Schallplatten
21.10 Leichte Musik
22.00—23.30 Eine flämische Märchenoper („Martin et Martine", von Trépard)
24.00 Schallplatten
0.15 Aus Paris: Nachtkonzert

PARIS P. T. T.

19.05—19.15 Gesang
20.30 Funkbühne
21.00—21.15 Violinsoli
21.30—23.30 Sinfon. Musik. 1. Rossini: Ouvert. „Tancred". 2. Petit: Touraine, Skizzen. 3. d'Indy: Sommertag im Gebirge. 4. Schmitt: Reiseblätter. 5. Le Flem: Fantasie für Klavier und Orchester. 6. Février: Gismonda, Ballett. 7. Rimsky-Korsakow: Zar Saltan
23.45 Schallplatten

RADIO PARIS POSTE NATIONAL

17.45 Klaviermusik
18.05—18.45 Kammermusik
19.15 Klaviersoli
19.30 Gesang
20.00—21.00 Bunte Musik
21.15 Cellomusik
21.30 Theatersendung
23.30—23.45 Schallplatten
24.00—1.30 Nachtkonzert. 1. Sacchini-Rhéné-Baten: Eine Ouvertüre. 2. Mozart: Konzert in D für Flöte und Orchester. 3. Delannoy-Thiriet: Drei sinfon. Skizzen. 4. Debussy: Frühling, sinfon. Suite.

TOULOUSE-PYR

18.10 Klassische Musik
18.30 Filmmusik
18.45 Konzert
21.15 Tanzmusik
21.30—23.30 Theaterabend

HOLLAND

HILVERSUM I

(Nachdruck verboten!)

12.55 Schallplatten
14.00 Bunte Musik
14.45 Schallplatten
15.10 Orgelmusik
15.45 Gesang
16.05 Schallplatten
16.40: Konzert
17.30 Schallplatten
17.55 Leichte Musik
19—19.40 Unterhaltungsmusik
20.15—20.40 Musica Catholica
20.55 Eine Funkrevue
21.55—23.10 Konzert einer Marinekapelle
23.20 Ein ungarisches Orchester spielt
23.45—0.40 Schallplatten

HILVERSUM II

12.40 Unterhaltungskonz. Die „Palladians"
13.25 Schallplattenkonz.
13.40 Unterhaltungskonzert. Das leichte Funkorchester
15.10 Konzert
15.40 —16.40 Fröhliches Programm
16.40 Schallplatten.
17.10 Gesang (Baß)
18.10 Schallplatten
18.40 Konzert u. Gesang
19.30—19.40 Orgelmusik
20.40—21.10 Quartettkonzert
21.40 Hörspiel
22.40—23.10 Leichte Musik
23.40 Klaviersoli. 1. Mozart: Variationen auf ein Lied. 2. Chopin: Ballade in g-moll. 3. Liszt: Sonett de Petrarca in As-Dur. 4. Strauß - Grünfeld: Wiener Abend
0.10—0.40 Schallplatten

ITALIEN

ROM I — BOLOGNA

12.30 Konzert
13.15 Bunte Musik
16.00 Nach Ansage
21.00—23.00 Operette („Poker di donne", von Bellini)
23.15—23.55 Tanzmusik

MAILAND — ROM II

12.30 Konzert
13.15 Bunte Musik
17.15 Tanzmusik
21.00—23.00 Sinfoniekonzert: 1. Gluck: Ouvert. „Iphigenie in Aulis". 2. Carissimi: Jefte, Oratorium für Soli und Orchester. 3. Martucci: Konzert für Klavier und Orchester. 4. Perosi: Natalitia, für Tenor und Chor. 5. Rossini: „Wilhelm Tell", Sinfonie
23.15—23.55 Tanzmusik

LETTLAND

RIGA — MADONA — GOLDINGEN (Kuldiga)

15.35 Wiener Musik und Gesang
16.45 Gesang (Schallpl.)
17.20 Balalaikamusik u. Gesang
18.30 Fortsetzung des Konzerts
19.15 Leichte Musik (Schallplatten)
19.45—21.00 Konzert: 1. Medins: Improvisation. 2. Kalnins: Tongemälde. 3. Gesang. 4. Mueller: Konzert für Fagott u. Orchester in F-Dur. 5. Opernarien. 6. Reznicek: Ouv. „Donna Diana".
21.15—22.00 Unterhalt.-Konzert: 1. Kodaly: Volkstümliche Tänze. 2. Joh. Strauß: Rosen aus dem Süden, Walzer. 3. Moszkowsky: Fünf spanische Tänze

LITAUEN

KOWNO (Kaunas) — MEMEL (Klaipeda)

12.15—12.35 Schallplatten
14.15 (nur Memel) Schallplatten
14.45 (nur Memel) Schallplatten)
17.00 (nur Memel) Nachmittagsmusik
17.15 Schallplatten
17.50 Leichte Musik
17.50 (nur Memel) Schallplatten
18.20 Musikstunde
19.30 Konzert
21.05 Schallplatten
22—22.30 Leichte Musik

POLEN

WARSCHAU — KATTOWITZ — LEMBERG — POSEN — THORN — WILNA

6.35 Schallplatten
7.15 Schallplatten
12.03 Nach Ansage
13.00 (Thorn) Schallpl.
13.05 (Wilna) Konzert und Schallplatten
14.10 (Kattowitz) Schallplatten
14.10 (Lemberg) Schallpl.
14.10 (Posen) Tänze auf Schallplatten
15.30 Leichte Musik. 1. Kreisler: Kleiner Wiener Marsch. 2. Béla: Eine Schauspielouvertüre. 3. Krome: Reiz der Sonne, Walzer. 4. Bolzoni: Menuett. 5. Maklakiewicz: Die Räuber. 6. Pecsi: Ungarisches Marschpotp.
16.30 Aus Krakau: Klassische Musik: 1. Lotti: Sonate für Flöte, Viola da gamba und Klavier. 2. Abel: Sonate für Viola da gamba.
17.05 Aus Lodz: Vierhändige Klaviermusik: 1. Raff: Alte Themen mit Variationen, Werk 82, Nr. 10. 2. Scharwenka: 2 Walzer, Werk 44 (in D-Dur und in Es-Dur). 3. Moszkowski: Polnischer Tanz
17.45 (Thorn): Kammermusik
17.55 (Kattowitz) Leichte Musik
18.15 (Posen) Schallpl.
18.55—20.35 Aus Posen: Buntes Konzert. 1. a) Leopold: Marsch; b) Bela: Racoczy-Ouvertüre. 2. Gesang (Tenor). 3. Waldteufel: Polarstern. 4. Wieniawski: Legende, Werk 17 (Violine). 5. a) de Micheli: Vision; b) Dreyer: Groteske Marionetten. 6. Gesang. 7. Tschaikowsky: Fantasie über „Jolante". 8. Rimsky-Korsakow: Lied aus „Sadko" (Violine). 9. Lale: „Mamonna", Suite. 10. Gesang. 11. a) Leopold: Polnischer Tanz; b) Sonnenfeld: Oberek
21.15—22.30 Sinfoniekonzert (nach Ansage)
22.45—22.55 Schallplatten

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST — RADIO ROMANIA

12.10 Mittagskonzert des kleinen Funkorchesters
13.30 Forts. d. Mittagskonzertes
17.00 Militärkonzert
18.15 Es singt der Chor „Rumänien"
19.15 Konzert d. Rundfunkorchesters. Saint-Saens: Die Jugend des Herkules
19.35 Uebertragung aus dem Opernhaus

SCHWEDEN

STOCKHOLM — MOTALA HÖRBY

12.05—12.30 Orgelmusik von Erik Erling gespielt
13.30 Violinenkompositionen v. Felix Cruce gespielt: 1. H. Wieniawski: Dudziarz, Mazurka. 2. Jean Sibelius: Notturno. 3. Tor Aulin: Polska. 4. Pugnani-Kreisler: Präludium und Allegro
14.05 Unterhaltungsmusik (Tore Lewanders Orchester)
15.30—16.00 Unterhaltungsmusik (Matla Temkos Orchester)
17.30 Gesang v. Märta Palm. 1. Ludwig van Beethoven: Adelaide. 2. Franz Schubert: a) Der Wanderer; b) Die Forelle; c) Der Musensohn.
18.05 Schallplattenmusik
19.50 Konzert des Funkchors. Dirigent: Axel Nylander.
20.45 Elly Ney spielt Johannes Brahms' Klavierkonzert in B-Dur. Orchester: Das Funkorchester zu Stockholm. Dirigent: Herbert von Karajan
22.15—23.00 Militärmusik

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster)

12.00 Neue Schlager (Schallplatten)
12.40 Was bringt der Film Neues? Filmmusik auf Schallplatt.
16.00 Schallplatten
17.00 Konzert des Radio-Orchesters
18.00 Kinderstunde
18.35 Mit dem Mikrophon an der Schweiz. Sing- und Ziervogel-Ausstellung in Burgdorf
18.55 Handharmonika-Vorträge
19.05 Am 1. Januar tritt das neue Schweizerische Strafrecht in Kraft (I): Aufgaben des Schweizerischen Strafrechts. Vortrag von Prof. Thormann
19.40 Advent. Literarisch-musikalische Folge
20.45 Zwei kleine musikalische Geschichten, erzählt von Tante Röseli, musikalisch illustriert
21.20 Operettenmusik, gespielt vom Radio-Orchester
21.45 Munteres. Heitere Lieder, Chansons und Verse
22.10 Fortsetzung des Konzertes. Aus alten Singspielen

ROMANISCHE SENDER (Sottens)

12.40 Schallplatten
17.00 Konzert
18.00 Schallplatten
20.00—21.45 Operettensendung.
22.15—23.00 Schallplatt.

UNGARN

BUDAPEST I

Die Budapester Sendegesellschaft teilt uns mit:

„Der ungarische Rundfunk hat aus programmtechnischen Gründen für diese jetzt fällige Woche kein Vorprogramm herausgeben können."

Das Auditorium der achtzig Millionen.

Diese Schlagzeile hat Regierungsrat Hans-Joachim Weinbrenner seinem Leitartikel im Oktober-Heft der Zeitschrift „Rundfunk-Archiv" vorangestellt, in dem er sich unter Bezugnahme auf die politische Mission des deutschen Rundfunks mit dem politischen Gemeinschaftsempfang beschäftigt und hierbei die neuen Formen der Organisation des Reichs-Lautsprechersäulennetzes und des Einsatzes des Gemeinderundfunks behandelt. Im gleichen Heft wird ferner die Pfändbarkeit von Rundfunkgeräten erörtert, die in der Praxis immer wieder dann zu Schwierigkeiten führt, wenn der Kauf eines Gerätes auf Teilzahlung unter Eigentumsvorbehalt erfolgt. Dr. Havestadt, Sachbearbeiter in der Elektrizitätsversorgung, setzt sich hier mit Rechtsprechung und Schrifttum ausführlich auseinander.

Das Oktoberheft des „Rundfunk-Archiv" ist zum Preise von RM 0.50 durch die „Arbeitsgemeinschaft der Reichsrundfunkkammer und der Rundfunkwirtschaft" oder durch den R. von Deckers Verlag G. Schenck, Berlin W 9, Linkstr. 35, zu beziehen.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.10 Frühturnen: Paul Sohn

6.30 (aus Berlin) **Frühkonzert** Kapelle Waldemar Haß

In der Pause Nachrichten

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Dipl.-Gymn.-Lehrerin Minni Bolze

8.30 Danzig

9.30 Sendepause

10.00 Der Glöcknerjunge von Bartenstein. Hörszenen von Günther Ruckschcio

10.30 Sendepause

10.45 Wetterdienst

11.00 Widerhall des Zeitgeschehens

11.20 Sendepause

11.35 Zwischen Land u. Stadt

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes

11.55 Wiederholung des Wetterberichts

12.00 Mittagskonzert. Die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg, Leitung: Erich Börschel. 1. Ouvertüre zu „Der Waffenschmied"", von Albert Lortzing. 2. Marienklänge, Walzer von Josef Strauß. 3. Kleine Romanze, v. J. Alex. 4. Tritsch-Tratsch-Polka, von Johann Strauß. 5. Der Engel Lied, von Braga. 6. Mondnacht auf dem Schloßteich, Walzer von K. Hrubetz. 7. Melodien aus „Monika", von N. Dostal. 8. Menuett, von Boccherini. 9. Holzschuhtanz aus „Zar und Zimmermann", von Albert Lortzing. 10. Ouvertüre zu „Die schöne Galathée", von Franz von Suppé. 11. Russische Volksmusik, von Bernards. 12. Mondnacht auf der Alster, Walzer von Fetras. 13. Lauf ins Glück, von Raymond

Einlage 13.00—13.15 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Programmvorschau

14.00 Nachrichten des Drahtlos. Dienstes

14.10 Heute vor ... Jahren. Gedenken an Männer und Taten

14.15 Kurzweil zum Nachtisch

14.55 Börsenberichte des Eildienstes

15.00 Sendepause

15.30 Verstohlen geht der Mond auf. Abendlieder und Geschichten

16.00 (Uebertrag. a. Gemünd, Eifel) **Der frohe Samstagnachmittag** in Verbindung mit der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude". Mitwirkende: Die drei frohen Gesellen: Rudi Rauher, Hans Salcher, Kurt Wilhelmi, Antonie Puetz-Fricke (Tante Judela), Hermann Schmid-Berikowen (Tenor), Albert Bräu (Xylophon), Fritz Neumann (heitere Vorträge). Es spielt Leo Eysoldt mit seinem Orchester. Spielbuch: Theo Rausch

18.00 Sport — Sportvorschau

18.20 Japanische Teegeschichten zusammengestellt von Georg Schweinshaupt

18.50 Heimatdienst

19.00 (auch für Berlin)

Ständchen und Serenaden

Musikalische Hörfolge von Franz Wolf, Leitung: Eduard v. d. Becke. Es singt: Franz Wolf (Bariton), es spricht: Eduard v. d. Becke, es spielen Paul Großmann und die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg (Erich Börschel)

19.40 Der Zeit-Rundfunk berichtet

20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst

20.10 Abend-Konzert

I. Teil: Leitung: Dr. Kurt Schlenger, Solist: Eugen Wilcken (Violine), Otto Lingk (Xylophon). Das große Orchester des Reichssenders Königsberg

1. Römischer Karneval, von H. Berlioz. — 2. Magyar dalok, Zigeunerlieder (für Violine und Orchester), von Franz Lehar. — 3. I. ungarische Rhapsodie, von Franz Liszt. — 4. Hejre Kati für Violine und Orchester, von J. Hubay. — 5. Münchener Kindl, Walzer von C. Komzak. — 6. a) Spanischer Tanz für Xylophon und Orchester, von C. Grunow; b) Derby, Galopp für Xylophon und Orchester, von W. Sommerfeld. — 7. Per aspera ad astra, Marsch von E. Urbach

II. Teil: Ballettmusik. Leitung: Georg Wöllner. Das große Orchester des Reichssenders Königsberg

1. Ballettmusik aus „Aida", von G. Verdi. — 2. Ballettmusik aus „Die verkaufte Braut", von Fr. Smetana. — 3. Aegyptisches Ballett, von Luigini. — 4. Ballett-Suite, von Popy. — 5. Ballett-Suite, von Sp. Kochmann

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte

22.20 Sport – Wochenschau

22.40 (aus München) **Nachtmusik**

Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders München, Leitung: Karl Ranftl. Mitwirkende: Ludwig Koehler-Evanell (Mandoline), die Kehrreime singt Otto Gerd Fischer

24.00—3.00 (aus Frankfurt)

Tausend muntere Noten

Mitwirkende: Ludwig Bernauer (Gesang), Waldemar Gibish (Klavier), Fred Dömpke (Bandoneon), das Meistersextett, die „Goldene 7" mit Orchester, Leitung: Georg Haentschel, Orchester des Deutschlandsenders, Leitung: Karl List (Eigenaufnahmen und Industrie-Schallplatten)

LANDESSENDER DANZIG

6.10 Königsberg
6.30 Königsberg
8.00 Zeitangabe, Wetterdienst
8.00 Königsberg
8.30 Wohl bekomms! Es spielt das Musikkorps der Schutzpolizei der Freien Stadt Danzig. Leitung: Musikdirektor Ernst Stieberitz. 1. Festruf „Freut Euch des Lebens", von Martin Schröder. 2. Ouvertüre zu „Opernprobe"", von Alb. Lortzing. 3. Mädel, ich bin dir so gut, Rheinlied von Georg Enders. 4. Bauernsuite, von Hans Ailbout. 5. Soldatenhumor, Walzer von Ernst Stieberitz. 6. Konzert-Paraphrase über „Rosemarie", von Alf. Kapplusch. 7. Im Nürnberger Puppenladen, Intermezzo v. Gustav Wendel. 8. Neues Deutschland, Marsch von H. Oltersdorf
9.30 Sendepause
10.00 (aus Hamburg) **Die Tat des Obersten von Treskow.** Ein Hörspiel von Walter Heuer
10.30 Sendepause
10.50 Wetterdienst
10.55 Werbenachrichten
11.00 Am Vormittag helfen dir Geige, Cello und Klavier Es musiziert das Trio Fritz Kluwe
11.50 Wetterdienst
11.55 Werbenachrichten
12.00 (aus Wien) **Lieder aus der Ostmark.** Das Unterhaltungsorchester des Reichssenders Wien, Leitung: Max Schönherr. Mitwirkend: Ein Viergesang des deutschen Volksgesang-Vereins, Josef Mikulas, Ziehharmonika
I. Teil: Holzhackerbuam-Marsch, von J. F. Wagner. 2. Die Berg hoch, Alpenliedermelodien v. Alois Pacheregg. 3. a) Schwarze Kneablan, g'scheckte Kaiberln (Viergesang), Volkslied; b) Voeglfanga (Viergesang). 4. Tänze aus der Ostmark, von Max Schönherr. 5. Geh i zum Brünndelein (Viergesang), Volkslied. 6. Klarinetten-Zipf (Solo Kreinecker), von Paul Böhm. 7. Ländler aus der Ostmark (Mikulas), von Arr. Jos. Mikulas. 8. Aus Oesterreichs Gauen, von Viktor Hruby. 9. Stets unter, Marsch von Franz Hoffmann. 10. Kärntnerliedermarsch, von Anton Seifert. 11. Kätchen-Polka (Mikulas), von J. Schrammel 12. Klingende Ostmark, Melodienfolge von Hans Schneider. 13. a) Und im Feld singt die Lerchen (Viergesang); b) Zwoa liebe Leutlen (Viergesang). 14. Der steirische Holzknecht, Marsch von Josef Spary. 15. Aus „altsteyrische Spiel- und Tanzmusik", von Alois Pachernegg. 16. Heurigenmarsch (Mikulas), von P. Klemm. 17. a) Morgens früah d'Sunne lacht (Viergesang); b) Bin a lustiger Bua, laß in Teifl koaa Ruah (Viergesang). 18. Deutschmeister Regimentsmarsch, von Aug. Wilh. Jurek
Einlage 13.00 (aus Wien) Nachrichten des Drahtl. Dienstes
14.00 (aus Wien) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes
14.10 (aus Wien) **Musik zum Nachtisch.** Das kl. Orchester des Reichssenders Wien, Leitung: Heinz Sandauer
15.00 Mittagsmeldungen
15.10 Fortsetzung der **Musik zum Nachtisch** aus Wien
15.30 Sendepause
16.00 Königsberg
18.00 Jugend am Werk
18.15 Heiteres Wochenende Musik von Schallplatten

19.00 Es ist wunderbar unter Wasser

Erfahrungen eines alten Marine-Tauchers (Korvettenkapitän a. D. Max Valentinn), Sprecher: Curd Prenzloff

19.20 Lege in den Schoß die Hände

Unsere besinnliche Sendung zum Wochenausklang

20.00 Königsberg

20.10 Großes Konzert der Wehrmachtsmusikkorps

in der Messehalle Danzig anläßlich der 18. Deutschkundlichen Woche

22.00 Königsberg

22.20 Zwischenspiel

22.30—24.00 Königsberg

24.00 Sendeschluß

DEUTSCHLANDSENDER

6.00 Wetter
6.10 **Eine kleine Melodie** (Industrie-Schallpl.)
6.30 Breslau
7.00 Nachrichten
8.00 Sendepause
9.00 Sperrzeit
9.40 Sendepause
10.00 Hamburg
10.30 Fröhlicher Kindergarten. Leitung: Elfi von Cranach
11.00 Sendepause
11.30 **Dreißig bunte Minuten** (Industrie-Schallplatten)
Anschl. 12.00 Wetter
12.00 Königsberg
13.45 Nachrichten
14.00 **Allerlei — von zwei bis drei!** mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten
15.00 Wetter
15.15 **Barnabas von Geczy spielt** — Das Meistersextett singt — (Industrie-Schallpl.)
16.00 **Musik.** Es spielt das Orchester Otto Dobrindt
17.00—17.10 Die eiserne Orgel. Eine Erzählung von Alfred Gehner
18.00 Sport der Woche
18.15 **Kammerkonzert.** Georg Philipp Telemann: Wassermusik: Die schlafende Thetis (Sarabande); Die erwachende Thetis (Bourée); Der verliebte Neptunus (Coure); Die spielenden Najaden (Gavotte); Der scherzende Tritonus (Harlekinade); Der stürmende Aolus (Presto); Der angenehme Zephir (Menuett); Ebbe und Flut (Gigue I); Die lustigen Bootsleute (Gigue II). Carl Ditters von Dittersdorf: Arie a. „Hieronymus Knicker". Wolfgang Amadeus Mozart: Arie mit obligatem Kontrabaß „Per questa bella mano". Luigi Boccherini: Sinfonie A-Dur. Das Kammerorchester Karl Ristenpart. Friedrich Mensing (Gesang), Linus Wilhelm (Kontrabaß)
19.00 Deutschlandecho
19.15 **Bunte Auslese.** Kapelle Adalb. Lutter, Lizzi Waldmüller, Ludwig Bernauer. Am Flügel: Hans Priegnitz
20.00 Kurznachrichten
20.10 **Bunte Abendmusik** Lore Hoffmann (Sopran), Walther Ludwig (Tenor), Karl Schmitt-Walter (Bariton), das Meister-Sextett, die Kapelle Rob. Gaden. Am Flügel: Erhard Michel. Das große Orchester des Deutschlandsend. Dirigent: Karl List. Leitung: Kurt Karrasch
22.00 Nachrichten
Anschl.: Deutschlandecho
22.30 **Eine kleine Nachtmusik.** Mozart: Andantino (KV. Anhang Nr. 40). Frescobaldi-Cassado: Toccata. Hans Metzler (Cello), Helmuth Hidegheti (Klavier)
23—0.45 **Auftakt zum Rhein-Mainisch. Karneval.** Lillie Clauß (Sopran), das Kölner Klavier-Duo, die Mainzer Hofsänger (heit. Lieder), Franz Willy Neugebauer (Piston). Das kleine Orchester des Reichssenders Frankfurt. Leitung: Franz Hauck (Aufnahme)

BERLIN

6.00 Morgenruf, Wetter
6.10 Gymnastik
6.30—8.00 **Konzert.** In der Pause um 7.00 Nachrichten.
8.00 Gymnastik
8.20 **Zehn Minuten Musik** (Industrie-Schallplatt.)
8.30 Danzig
9.30 **Kleines Konzert.** (Eigene Aufnahmen)
10.00 Königsberg
10.30 Wetter
10.45 Sendepause
11.40 Das Dorf sieht einen Film. Aus der Arbeit der Gaufilmstelle
11.45 Wetter
12.00—14.00 Wien. In der Pause von 13.00 bis 13.15 Echo am Mittag.
14.00 Nachrichten
14.15 **Zum Wochenende** (Industrie-Schallplatt.)
15.15 Berliner Börsenbericht. Anschl.: „Wir bauen einen Schneemann." Jungmädel spielen und singen
15.45 30 Jahre Berliner Eissport. Gespräche mit alten Aktiven.
16.00 **Frohe Laune an der Spree.** Rosl Seegers, Elfi König, Hans Priem, Louis Kaliger, Willy Liebe, Georg Freundorfer (Zither) mit seinem Quartett. Das Kleine Orchester des Reichssenders Berlin. Leitung: Willy Steiner. Leitung: Hanns Dekner
18.00 **Erfüllte Hörerwünsche** (Industrie-Schallplatten)
19.00 Königsberg
19.45 Echo am Abend
20.00 Nachrichten
20.10 Köln
22.00 Nachrichten
22.20—22.30 Jubiläums-Turnier des Berliner Eissports. Hörberichte aus dem Sportpalast
22.30—24.00 Wien.

Im Zweifelsfall

❖



BRESLAU

5.30 **Der Tag beginnt** (Industrieschallplatten)
6.00 Wetter, Morgengymnastik
6.30 **Musik**
7.00—7.10 Nachrichten
8.00 Morgenspruch, Wetter Blitzeblank in Haus und Schrank. Martha Sattig
8.15 Sendepause
8.30 **Konzert**
9.30 Wetter
9.35 Rundfunkkindergarten, Irmgard Pantke
10.00 Hamburg
10.30 Sendepause
11.30 Wetter
11.45 Markt und Küche. Ein Zwiegespräch von Maria Moeser
12.00 **Wehrmacht-Doppelkonzert**
13.00 Nachrichten
13.15 Wien
14.00 Mittagsberichte, 100 Takte lachende Musik (Industrieschallplatten)
15.00 Es war einmal ... Maria Loebe erzählt
15.20 Gedanken um den „Rosendoktor" (Buchbesprechung)
15.30 Die letzten Segelschiffe: Olav Sölmund
15.45 In Fels und Firn. I. Das Matterhorn: Dr. Johannes Koll
16.00 Saarbrücken
18.00 **Der Grafbauer.** Eine Szenenfolge von E. P. Close. Leitung: Hanns-Heinz Anderten
18.30 **Selten gehört, und doch unerhört!** (Industrie-Schallplatten)
19.00 **Mit dem Expreß quer durch Chile.** Eine Rundfunkexpedition v. W. Neumann. Leitung: Erich Bender
19.40 **Benjamino Gigli singt!** (Industr.-Schallplatten)
20.00 Kurzbericht vom Tage
20.10 **Eduard Künneke dirigiert eigene Werke.** Ingeborg Döderlein (Sopran), Betty Sedlmayr (Mezzosopran), Paul Schmidtmann (Tenor), Gerh. Bertermann (Bariton). Das große Orchester, die Tanzkapelle und der Chor des Reichssenders Breslau. 1. Romantische Ouvertüre. 2. a) Aus der Operette „Der Tenor der Herzogin": Denkst du der Stunden; b) Aus der Operette „Die große Sünderin": Immerzu singt mein Herz deinem Herzen zu. 3. Aus der Operette „Die Vielgeliebte": a) Vogelstellerlied; b) Quartett. 4. Tänzerische Suite. 5. Finale aus der Operette „Die große Sünderin". 6. Jagdouvertüre. 7. a) Aus der Operette „Die große Sünderin": Des Soldaten Pflicht ist die Liebe; b) Aus der Operette „Wenn Liebe erwacht": Grad so wie du. 8. Aus der Operette „Die lockende Flamme": a) Ich träume mit offenen Augen; b) Es gibt nur eine Liebe. 9. Zweites Finale aus der Operette „Wenn Liebe erwacht".
22.00 Nachrichten
22.15 Zwischensendung
22.30—24.00 München

FRANKFURT

6.00 **Morgenspruch.** Gymnastik
6.30 Berlin
8.00 Zeit
8.05 Wetter
8.10 Gymnastik
8.30 **Werkskonzert**
9.40 Deutschland — Kinderland. „Mein Kind ist Gott sei Dank ehrgeizig." Manuskript v. Dr. Berta Geißelbrecht
10.00 Hamburg
10.30 Sendepause
11.45 Ruf ins Land. — Wetter
12.00 **Werkskonzert**
13.00 Nachrichten
13.15 Wien
14.00 Nachrichten
14.10 **Was Euch gefällt!** (Industrie- und Eigenaufnahmen)
15.00 **Schnurren, Schanties und Humor.**
15.30 Jungmädelsendung Heute haben wir das Wort: Kleine Musikanten an großen Instrumenten.
16.00 **Frankfurter tönende Illustrierte II.** Halbmonatsblätter für die NS.-Gemeinsch. „Kraft durch Freude", Winter 1938/39. Musikbeilage für kleines Orchester, verantwortlich: Helmut Andreae. Sopran: Elisabeth Reichelt, Tenor: Martin Kremer, Bariton: Ewald Böhmer. Das Männerquartett d. Reichssenders Frankfurt: Eugen Willmann, Heini Schneider, Hans Kasperzick, Ludwig Storck, am Flügel: Günther Bruchhaus. Stabführung: Franz Hauck. Die drei Berichterstatter: Harry Kobler, Karl Luley, Karl Reul. Chef vom Dienst: Theo Töller. Der Redaktionsstab: Kurt Flemming, Ernst Nebhut, Theo Töller. Hauptschriftleitung: Dr. Wilh. Meridies. Verlag: Reichssender Frankfurt. Auflage: 718 664
18.00 Bühne und Film im Rundfunk
18.20 Mehr sein als scheinen
18.30 **Immer wenn Soldaten singen . . .** Auftakt zum 5. Jahrestag von KdF. Das Musikkorps des Inf.-Regts. 105 und der Chor des 1. Batl. Leitg.: Musikmeister Konrad Weitzel in Verbindung mit der NS.-Gemeinschaft KdF.
19.15 Tagesspiegel
19.30 Vom Iva: **Volksmusik aus Polen.** Das Volksmusik-Ensemble von Feliks Dzierzanowski, Frau Lucyna Czepanska (Sopran), das Radio-Quartett
20.00 Nachrichten
20.15 **Bunter Abend** anläßl. des 5. Jahrestages der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude". Friedel Mytal (Sopran), d. Schuricke-Terzett, H. G. Schütz (Akkordeon). Oskar Paulig (Conférence), Kapelle Hans Mainzer, Kassel. Trompeterkorps des Art.-Regts. Nr. 51 (Leitung: Musikmeister Endeward)
22.00 Nachrichten
22.10 Nachrichten
22.30 München
24—3 **Konzert.** (Siehe Königsberg)

HAMBURG

6.00 Wetter
6.05 Von Hof und Feld
6.15 Leibesübungen!
6.30 Berlin
7.00—7.10 Nachrichten
8.00 Wetter — Haushalt und Familie
8.20—10.00 Sendepause
10.00 **Die Tat des Obersten von Treskow** (s. Danzig)
10.30 **So zwischen elf u. zwölf.** Musikzug der SA.-Standarte 2, Stettin. Leitung: Musikzugführer Franz Garmatter
12.00 **Musik zur Werkpause.** 5 Jahre „Kraft durch Freude"
13.00 Wetter
13.05 Umschau am Mittag
13.15 Wien
14.00 Nachrichten
14.15 **Musikal. Kurzweil** Dazu unser Startschuß zum Wochenende: Gong — 2 Komiker — Gong
15.20 **Leichte Mischung** (Industrie-Schallpl. u. Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks)
16.00 Deutschlandsender
18.00 **Kamerad, weißt du noch?** Admiral Reinhard Scheer. Sein Leben und Schaffen. Zu seinem 10jähr. Todestag
18.30 **Lied im Volksmund.** Es singt der Chor, das Frauenterzett u. das Männerquartett des Reichssenders Hamburg. Leit.: Gerhard Gregor
18.50 Wetter
19.00 **„. . . und gestatten wir uns . . ."** Eine Hörfolge um allerlei Sprachdummheiten. Von Martin Jank
19.45 Zeitspiegel
20.00 Nachrichten
20.10 **Wir feiern Geburtstag.** Großer bunt. Abend aus der Giganetti-Halle der 5000 in der KdF.-Stadt des Volkswagen-Werks bei Fallersleben. Martina Wulf (Sopran), Peter Anders (Tenor), Bernhard Jakschtat (Bariton), das Niedersachsen-Orchester, Musikkorps eines Fliegerhorstes u. ein gemischter Chor. Musikalische Leitung: Otto Ebel von Sosen. Sprecher: Ferdinand Krantz und Giuseppe Galli
22.00 Nachrichten
22.30—1.00 **Bunte Unterhaltung.** Liesel Otto (Vortragskünstlerin), Fred Kinzius (Klavier), Henry Harder (Lieder z. Laute), das Schrammelquartett Karl Deimek und die Unterhaltungskapelle d. Reichssenders Hamburg (Jan Hoffmann)

KÖLN

6.00 Morgenlied, Wetter
6.10 Knie-e-beugt!
6.30 **Freut euch des Lebens!** (Industr.-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks)
6.55 Morgenlied
7.00 Nachrichten
7.10 Berlin
8.00 Wetter
8.10 Frauenturnen
8.30 Danzig
9.15 Fröhliches Spiel f. unsere Kleinsten
9.45 Nachrichten
10.00 Ich muß wirken solange es Tag ist! Leben und Werk des Grafen Zeppelin in Bildern und Berichten Spielbuch: Günther Hoffmann
10.30 Sendepause
11.45 Rübenschnitzel und Kartoffelflocken in der Schweinemast
12.00 Königsberg
13.00 Nachrichten
13.15 Königsberg
14.00 Nachrichten
14.10 **Wochenendkonzert** (Industrie-Schallpl.)
15.30 **Wir singen, weil wir fröhlich sind!** Neue Lieder unserer Jungmädel, gesungen im Müttererholungsheim der NSV. Kolksbroich
16.00 **Der frohe Samstagnachmittag** (s. Königsberg)
18.00 **Altkölsche Tön.** Spielbuch: Dr. Josef Klersch
18.45 Eine Viertelstunde Sport
19.00 **Die WHW.-Stunde**
20.00 Nachrichten
20.10 **Unterhaltungskonzert.** Es spielt das Große Orchester des Reichssenders Köln, Leitung: Otto Julius Kühn; August Kreuter (Violine). 1. Ouvertüre zur Oper „Coeur Aß", von E. Künneke. 2. Nachtstück für Violine u. Orchester, von E. N. v. Reznicek. 3. Tänze aus d. Ballett „Der Nußknacker", v. P. Tschaikowsky. 4. Im deutschen Märchenland, v. K. Paufspertl. 5. Vorspiel zur Operette „Eva", von Franz Lehar. 6. Erinnerungen an das alte Wien, von L. Riedinger. 7. Schwärmerei von P. Prager. 8. Kocheler Ländler, von W. Niemann. 9. Tänze aus der Ostmark, von M. Schönherr. 10. Man lebt nur einmal. Walzer, von Joh. Strauß
22.00 Nachrichten
22.15 **Musik von Schallplatten**
22.30 München
24.00—1.00 **Musik der Meisterkapelle.** (Industrie-Schallplatten)

LEIPZIG

6.00 Berlin

6.10 Berlin

6.30 Berlin

Dazw. 7.00—7.10 Nachrichten

8.00 Berlin

8.20 **Kleine Musik**

8.30 Danzig

9.30 Sendepause

10.00 Hamburg

10.30 Wetter

10.45 Sendepause

11.35 Heute vor . . . Jahren

11.40 Erzeugung und Verbrauch

11.55 Zeit und Wetter

12.00 **Musik für die Arbeitspause**

13.00 Nachrichten

13.15 Wien

14.00 Nachrichten

Anschl. **Musik nach Tisch** (Industrie-Schallplatt. und Aufnahmen des deutschen Rundfunks)

15.20 Tiere im Winterkleid. Besuch im Leipziger Zoo. Ilse Obrig u. ihre Spielkameraden

15.50 Wetter

16.00 Frankfurt

18.00 Gegenwartslexik. Bodenchemie, Elektroporzellan, Explosionsbekämpfung

18.15 **Frohsinn für alle.** Wir erfüllen Hörerwünsche von unserer WHW.-Veranstaltung am 12. Novemb. Sprecher: Siegfried Niemann (Industr.-Schallplatten)

19.00 **Fröhlicher Feierabend** veranstaltet mit der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude", Gau Halle-Merseburg im Betrieb der J.-G. Farbenindustrie A.-G., ausgeführt von Werksangehörigen

19.50 Umschau am Abend

20.00 Nachrichten

20.10 **Freut euch des Lebens!** Große Festveranstaltung anläßl. der 5-Jahres-Feier der NS.-Gemeinsch. „Kraft durch Freude". Camilla Kallab (Alt), Paul Reinecke (Tenor), Kammersänger K. Böhme (Baß), die 3 Akryeros, Richard Kistenmacher, das Tanzpaar Pokorny-Wien, d. Dresdner Orchester. Dirig.: Hilmar Weber. Leitung: Emil E. Hohrath

22.00 Nachrichten

22.30 München

24.00—3.00 Frankfurt

MÜNCHEN

6.00 Wetter, Morgengymnastik

6.30 Berlin

7.00 Berlin

8.00 Morgengymnastik

8.30 Danzig

9.30 Sendepause

10.00 Königsberg

10.30 Sendepause

11.00 **Eh's zwölf Uhr schlägt** (Bauernstunde)

12.00 **Musik**

13.00 Nachrichten

13.15 **Konzert**

14.00 Nachrichten

14.15 Die Sportwoche

14.25 **Italienische Volksmusik.** Fernanda Ciani (Sopran), Enrico Lombardi (Tenor), der kl. Chor u. das Kammerorchester der Eiar, Turin, unter P. Gallino (Aufnahme)

15.20 **Allerlei Instrumente** (Industrie-Schallplatt.)

15.40 Autorenstunde. Jos. Maria Lutz liest aus eigenen Werken

16.00 **Operette und Tanz.** Es spielt das Augsburger Tanzorchester. Leit.: Bernh. Stimmler. Fritz Zehrer (Tenor), Bernh. Stimmler (Klavier)

18.00 Zeit, Wetter

18.10 **Singen und Musizieren.** 1. Kleiner Weltspiegel, für Lautensänger und Soloinstrumente, von Cesar Bresgen. 2. Rondo für Fagott u. Kniegeige, von W. A. Mozart. 3. Gesänge für Frauenchor, zwei Hörner u. Harfe, von Joh. Brahms. Oskar Besemfelder (Lautensänger), Walt. Dorr (Geige), Paul Frantz (Kniegeige), Walt. Theurer (Flöte), Otto Pfanzelt (Klarinette), Adolf Fürst (Fagott), G. Neuhäusler und Rud. Beyschlag (Horn), Fritz Günther (Harfe), der Rundfunk-Frauenchor unter Leitung von Ed. Zengerle

18.45 Griff in die Zeit

19.00 Freigehalten für **Hörerwünsche** zugunst. des WHW. 1938/39

20.00 Nachrichten

20.10 **Das große Münchner Alphabet von A bis M und weiter net!** Ein lustiges Bilderbuch von Carl B. Schwerla. Musikal. illustriert von Otto Kuen. Herausgegeben von Heinrich Cassimir. An der Ausstattung helfen mit: Weiß Ferdl, Karl Valentin und Lisl Karlstadt, Georg Blädel, Die weiß-blaue Drehorgel, Grete Anders, Elise Aulinger, Irene Kohl, Lilly Preisig, Grete Schorn, Mizzi Seibold, Bertl Valentin, Willy Cronauer, Heinrich Hauser, Walt. Holten, Hanns Hunkele, Leopold Kerscher, Rud. Kunig, Hans Löscher, Alex Weber, August Weigert, Otto Willner, Die Münchner Rundfunkschrammeln, Die Tanzkapelle des Reichssenders München unter Karl Ranftl

22.00 Nachrichten

22.20—24.00 **Musik** (siehe Königsberg)

SAARBRÜCKEN

6.00 Frankfurt

6.30 Berlin

6.50 Volk und Land

7.00 Berlin

7.10 **Froh und frisch am Frühstückstisch.** WHW.-Wunschkonzert (Industrie-Schallplatten u. eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks)

8.00 Wetter

8.10 Stuttgart

8.30 Danzig

9.30 Sendepause

10.00 Hamburg

10.30 Sendepause

11.00 Interessant für Stadt und Land

12.00 **Werkkonzert**

13.00 Nachrichten

13.15 Wien

14.00 Nachrichten

14.15 Hamburg

15.00 **Wochenend-Konzert** (Industrie-Schallplatt. und eigene Aufnahm. des Reichs-Rundfunks)

15.30 Raus aus dem Alltag! Fünf Jahre Daseinsfreude.

16.00 **Sperlings bunte Bühne** mit den Saarbrücker Rundfunkspatzen. Direktor: August Sperling, Eleonore Sperling, seine Frau, Edmund, beider Sohn, Fridolin, ein junger Mann mit netten An- und Aussichten. Es zwitschern ferner: Hilde Schellenberg, Koloratursopran, Karl Friedrich, Tenor, Hans Salomon, Lieder zur Laute, Josef Gräf, Kunstpfeifer, das kleine Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Edmund Kasper. Die Spatzenfibel schrieb Till Wippchen und Viktor Lenz Leitung: Gerd May

18.00 **Kammermusik** Volkslieder und Klaviermusik aus aller Welt. Charlotte Nachtwey, Gesang. Wolfg. Brugger, Klavier. 1. Nordische und deutsche Klaviermusik: a) Westfinnische Polonäse, von S. Palmgren; b) Reigen, von T. Kuula; c) Zwei Humoresken aus op. 15, von M. Reger. 2. Vier Lieder: a) Nachbarin Schlangenköchin (Deutsches Volkslied aus dem 14. Jahrhundert); b) Das Sichelein (Altdeutscher Liebesreim); c) Kindje (Flämisches Volkslied); d) Dans les jardins de mon père (Altfranzösisches Soldatenlied). 3. Französische Klaviermusik: a) Musette u. Rigaudon, von Ph. Rameau; b) Rondeau le coucou, von Cl. Daquin; c) Morgenstimmung und fröhliche Fahrt, von G. Bizet. 4. Vier Lieder: a) The piper of Dundee (Schottische Ballade); b) „Dana" (Bulgarisches Mädchenlied); c) No quiero casarme (Spanisches Scherzlied); d) Die Spielleut (Deutsches Scherzlied)

18.45 Und zwischendurch ein wenig Lachen. Drei kleine Schulgeschichten, erzählt von Otto Wohlgemuth

19.00 **Dies und das!** (Industrieschallplatt. u. eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks)

19.30 Zeitrundfunk

20.00 Nachrichten

20.10 Hamburg

22.00 Nachrichten, Grenzecho

22.30—24.00 München

STUTTGART

6.00 Morgenlied, Nachrichten

6.15 Gymnastik

6.30 Berlin

8.00 Wetter, Gymnastik

8.30 **Morgenmusik** (Industrie-Schallplatt.)

9.20 Für dich daheim

9.30 Sendepause

10.00 Königsberg

10.30 Sendepause

11.30 **Feierliche Eröffnung der Südwestdeutschen Rundfunkausstellung**

12.00 **Militärkonzert** Es spielt das Musikkorps d. Pionier-Batl. Nr. 33 unter Leitung v. Musikmeister Becker

13.00 Nachrichten

13.15 Wien

14.00 **Bunte Volksmusik** Das Musikkorps des Inf.-Regts. 119 (Leit.: Stabsmusikmeist. Adolf Schulz), Nazi Eisele u. seine Truppe, Trossinger Handharmonika-Orchester (Leitung: Hermann Schittenhelm)

15.00 **Im Gänsemarsch** (Industrie-Schallplatt.)

16.00 Köln

18.00 **Tonbericht d. Woche**

19.00 **Alles dreht sich um Schani . . .** Eine heitere Hörfolge um Johann Strauß (Sohn) von Wilhelm Locks. Spielleit.: Karl Köstlin

20.00 Nachrichten

20.10 **Festkonzert** anläßl. der Rundfunkausstell. in Mannheim. Parade der Virtuosen. Ouvertüre z. d. Oper „Die seidene Leiter", von Rossini. 2. Arie der Angelina aus der Oper „Angelina", von Rossini. 3. Allegro aus dem Quartett f. Flöte, Klarinette, Horn und Fagott, von Rossini. 4. Adagio für Glasharmonika (KV. 356), von Mozart. 5. Lied des Papageno a. d. Oper „Die Zauberflöte", von Mozart. 6. Arie des Don Juan a. d. Oper „Don Juan", v. Mozart. 7. Aus der Sinfonia op. 5, Nr. 2, D-Dur, von Stamitz. 8. Harmonious blacksmith, von Händel. 9. Rondo für 2 Oboen, von Ferling. 10. Cavatine des Figaro und Duett Figaro—Rosine aus der Oper „Der Barbier von Sevilla", von Rossini. 11. Spanische Tanzweise für Violine und Klavier, von Schwimmer. 12. Ouvertüre zu d. komischen Oper „Donna Diana", von Reznicek. 13. Arie der Zerbinetta aus d. Oper „Ariadne auf Naxos", von Rich. Strauß. 14. Ballszene, von Hellmesberger. 15. Drei Lieder von Rich. Strauß: a) Heimliche Aufforderung; b) Zuneigung; c) Ständchen. 16. Walzer a. d. musikalischen Komödie „Der Rosenkavalier", von Richard Strauß

22.00 Nachrichten

22.30 **Operette, Film, Kabarett und Tanz** (Industrie-Schallplatt.)

24—2.00 Frankfurt

WIEN

6.00 Morgenruf, Wetter

6.10 Turnen

6.30 Berlin

7.00 Berlin

7.10 Berlin

8.00 Marktbericht

8.30 Danzig

9.30 Kindergarten

10.00 **Im Wiener Staatsarchiv.** Eine Hörfolge von Rudolf Preiß

10.30 Sendepause

11.00 Für Stadt u. Land

12.00 **Konzert** (siehe Danzig)

13.00 Nachrichten

13.15 **Konzert** (Fortsetzg.) (siehe Danzig)

14.00 Nachrichten

14.10 **Musik zum Nachtisch** (siehe Danzig)

15.00 Lokalnachrichten

15.10 **Musik zum Nachtisch** (Fortsetzung) (siehe Danzig)

15.30 **Von Musik aus alten Tagen.** Flöten, Geigen u. andere Instrumente erzählen

16.00 Köln

18.00 Caracciola, der Mann ohne Nerven. Erlebnisse und Wettfahrten mit dem Tode. Es spricht: Hans Hais

18.20 **Junger Mann in ungesicherter Position . .** Ein „drahtloser" Heiratsantrag mit Musik. Von Werner Brink

19.00 **Pflegt Hausmusik.** Spielgruppe Himberg. Leitg.: Leopold Kräutler. Josef Maschkan (Tenor). 1. Trio für zwei Violinen und Viola, von Wolfgang Amadeus Mozart. 2. Willst du dein Herz mir schenken, von Joh. Sebastian Bach. 3. Warnung, von Wolfgang Amadeus Mozart. 4. Serenade, Werk 54, für Flöte und Gitarre, von Josef Küffer. 5. Zwei Präludien und Fugen für Flöte und zwei Violinen, von Hermann Ambrosius

19.30 Aktuelle Umschau

20.00 Nachrichten

20.10 **Musik und Frohsinn.** Bunter Abend mit der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude". Leitung: Gerhard Slavik. Anny von Kruyswyk (Sopran). Peter Anders (Tenor). Drei Rulands (heitere Vorträge). Kurt Engel (Xylophon u. Marimbaphon). Das Städt. Orchester Innsbruck. Leitg.: Walter Pflugmacher. Oskar Paulig sagt an

22.00 Nachrichten

22.30—24.00 **Und morgen ist Sonntag . . .** Das kleine Orchester des Reichssenders Wien. Leitung: Heinz Sandauer. Toni Gerhold (Sopran). Karl Ziegler (Tenor).

KURZWELLENSENDER

6.10 **Musik zum Wochenend**

7.15 **Musik zum Wochenend** (Fortsetz.)

8.30 **Der englische Pianist John Hunt spielt.** Purcell: Kleine Stücke. Schubert: Zwölf Ländler. Chopin: Ballade f-moll

9.00 **Tanzmusik**

9.30 **Non-stop.** Heiteres Wochenend des KWS.

11.15 **Tanzmusik**

12.00 **Unterhaltungskonzert**

13.15 **Unterhaltungskonzert** (Fortsetzung)

14.15 Märchen der Völker: II. Lesung aus deutschen Märchen

15.30 **Tanzmusik**

16.00 **Non-stop.** Heiteres Wochenend des KWS.

16.45 **Musik zum Feierabend I**

17.15 **Deutsche Künstler:** Erna Berger, Sopran. Von der Staatsoper Berlin

17.50 **Musik zum Feierabend II**

18.15 Wunder des Lebens — erschaut im Hygiene-Museum in Dresden

19.00 **Non-stop.** Heiteres Wochenend des KWS.

20.30 **Meister der Kleinkunst:** Kate Kühl, Gesang; Adele Kramer, Gitarre

23.00 Wunder des Lebens — erschaut im Hygiene-Museum in Dresden

23.30 **Chorlieder**

24.00 **Non-stop.** Heiteres Wochenend des KWS.

1.00 **Meister der Kleinkunst:** Kate Kühl, Gesang; Adele Kramer, Gitarre

1.30 **Deutsche Künstler:** Erna Berger, Sopran. Von der Staatsoper Berlin

2.00 **Volksmusik**

2.30 **Volksmusik** (Fortsetzung)

2.45 Aus deutscher Geschichte: Vorläufer des deutschen Reiches. Die Einigung der deutschen Stämme

3.15 **Deutsche Tanzmusik**

BELGIEN

BRÜSSEL I (Französische Ansage)

17.30 Klaviersoli
18.15—19.00 Konzert — Funkbühne — Gesang
19.15—20.00 Schallplatt.
20.15—20.30 Berühmte Stimmen (Schallpl.)
21.30—23.30 Sinfonische Musik: 1. Kienzl: Sinfonische Stücke über „Don Quichote". 2. Wladigeroff: Drittes Konzert für Klavier u. Orchester. 3. Alpaerts: Eulenspiegel. 4. Williams: Fantasie über ein Thema von Tallis. 5. Marescotti: Präludium. 6. Aubin: Grave, sinfonisch. Stück. 7. Dohnanyi: Sinfon. Minuten (in d. Pause: Eine Reportage)
23.40 Leichte Musik
0.30—1.00 Schallplatten

BRÜSSEL II (Flämische Ansage)

17.15 Kammermusik
19.00—20.30 Leichte Musik
21.00 Schallplatten
21.30—23.30 Sinfon. Musik (siehe Brüssel I)
24.00—1.00 Tanzmusik (Schallplatten)

DÄNEMARK

KOPENHAGEN-KALUNDBORG

12.00 Konzert
14.30 Schallplatten
15.10 Gesang
15.30 Bunte Musik
17.50 Schallplatten
20.20 Orchesterkonzert. 1. Glinka: Ouvertüre „Ruslan und Ludmilla". 2. Delibes: „Sylvia", Ballettsuite. 3. Grieg: Lyrische Suite. 4. Reesen: Himmerland, jütländische Rhapsodie.
21.05 Klaviermusik. Beethoven: Sonate in f-moll, Werk 57.
21.30—2.00 Funkball für die Jugend.

ENGLAND

NATIONAL-PROGRAMM (Droitwich) — **LONDON-NATIONAL**

12.00 Klaviersoli
12.30 Orchesterkonzert
13.30 Lied und Tanz (Schallplatten)
14.00 Konzert
15.00 Schallplatten
17.00 Leichte Unterhalt.
18.00 Tanzmusik (Harry Roy u. sein Orchest.)
19.45 Kammermusik. 1. Bach: Partita in e-moll. 2. Schumann: Sonate in d-moll, Werk 121
20.30 „Heute abend in London" — Funkreportage
21.00—22.00 Bunter Abend
22.40 Militärkonzert
23.10 Hörspiel
0.20 Tanzmusik (Kapelle Jack Harris)
0.30—1.00 Tanzmusik auf Schallplatten

LONDON-REGIONAL

12.30 Kinoorgel
13.00 Gesang (Schallpl.)
14.00 Bunte Musik
19.00 Aus New York: Amerikanische Musik
19.30—20.00 Orgelmusik
20.30—21.25 Aus Birmingham: Konzertübertragung
21.40 Gesang (Bariton)
22.00 Tanzmusik (Reg Pursglove und seine Solisten)
22.40—23.00 Englische Kirchenmusik (Chorgesang)
23.30 Tanzmusik (Kapelle Jack Harris)
0.30—0.50 Tanzmusik auf Schallplatten

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türi)

18.15 Es spielen die „Fidelen Brüder".
19.15 Konzert z. Wochenschluß. Funkorch. Leit.: P. Rigula. Balfe: „Ouvertüre „Die vier Söhne des Grafen Haimon". Riedinger: Erinnerungen an Alt-Wien. Buder: Suite Aus der ganzen Welt": a) Aegyptischer Marsch; b) Mazurka; c) Tarantella; d) Spanischer Tanz. Pauspertl: Tanzpoème, Fischer: Pizzicato. Kattnig: Potpourri aus „Kaiserin Katherine".
21.10—23 Wir tanzen in den Sonntag! Tanzmusik

FINNLAND

HELSINKI — LAHTI

16.00 (nur Lahti) Schallplatten: Wunschprogramm
17.00 (nur Helsinki) Schallplatten: Wunschkonzert
17.30 (nur Lahti) Mauri Liukkonen, Harmonikamusik. Suppé: Ouvertüre. Rosas: Ueber den Wellen. Jolinek: Konzertpolka. Strock: Schwarze Augen, Tango
18.50 (nur Lahti) Tanzmusik, Robert v. Essen, Klavier, Somers: Aus London, Rhapsodie. Scott-Wood: Eine schöne Debutantin. Norman: Swingitis. v. Essen: Schlager-Potpourri.
20.00 (nur Lathi) Unterhaltungsprogramm
21.10—23.00 (nur Lahti) Schallpl.: Spätkonzert.
20.10 (nur Helsinki) Unterhaltungsprogr.

FRANKREICH

STRASSBURG

17.30 Aus Paris: Sinfonische Musik
19.30—19.45 Schallplatten
20.30—21.00 Leichte Musik
21.15 Fortſ. des Konzerts
21.30—23.30 Sinfon. Konzert. 1. Mozart: Sinfonie in g-moll. 2. Tesson: Konzert für Cello und Orchester. 3. Albeniz: Iberia-Suite. 4. Borodin: In den Steppen Mittelasiens. 5. d'Indy: Istar.
24.00 Aus Paris: Tanzmusik

PARIS P. T. T.

17.25 Bunte Musik
18.35 Chorgesang
18.55 Bunte Musik
19.30—20.00 Konzert
20.30 Violin- u. Klaviersoli
21.00 Uebertragung aus der Komischen Oper

RADIO PARIS POSTE NATIONAL

17.45 Gesang
18.05 Schallplatten
18.15 Cellomusik
19.15—19.45 Kinderchorgesang
20.00—21.00 Bunte Musik
21.30 Funkbühne
22.10—22.50 Bunte Musik
23.05 Sinfon. Konzert. 1. Azioli: Konzert für Viola d'amore u. Orchester. 2. St.-Saëns: Suite für Orchester
23.35—23.45 Reportage
24.00—1.30 Tanzmusik (Kapelle Jo Bouillon)

TOULOUSE-PYR

17.30 Schallplatten
18.00—20.00 Konzert
21.15 Leichte Musik
21.30—23.30 Aus Paris: Theatersendung
0.22 Tanzmusik

HOLLAND

HILVERSUM I

(Nachdruck verboten!)

12.55 Konzert
13.40 Schallplatten
14.00 Fortſ. d. Konzerts
15.10 Schallplatten
16.40 Leichte Musik und Schallplatten
18.25 Kinderchorgesang.
18.55 Schallplatten
19.25—19.40 Schallplatten
21.10 Unbestimmt (nach Ansage)
22.40—23 Schallplatten
23.35—0.40 Schallplatten (Nachdruck verboten!)

HILVERSUM II

12.40 Schallplatten
14.10 Konzert
14.55 Leichte Musik
15.40 Oper auf Schallplatten (Rimsky-Korsakow: „Der goldene Hahn")
17.30 Bunte Musik
18.40 Orgelmusik
19.40—19.50 Schallplatten
20.50 Leichte Musik
21.40 Schallplatten
21.55—23.10 Bunt. Abend
23.15 Operetten - Querschnitt („Melodie der Nacht" von Schmidseder)
23.40 Orgelmusik und Oboesoli
0.10—0.40 Akkordeonorchester und Schallpl.

ITALIEN

ROM I — BOLOGNA

12.40 Schallplatten
13.15 Konzert
17.15 Tanzmusik
21.00 Leichte Musik
22.00 Hörspiel
22.40—23.00 Kammermusik (nach Ansage)
23.15—0.30 Tanzmusik

MAILAND — ROM II

12.40 Schallplatten
13.15 Konzert
17.15 Kammermusik
21.00—0.30 Aus einem Theater: „Faust", Op. von Gounod. Nach der Oper: Tanzmusik

LETTLAND

RIGA — MADONA — GOLDINGEN (Kuldiga)

15.00 Konzert u. Gesang
16.15 Funkbühne
16.35 Schallplatten
17.30 Orgelmusik
18.00 Schallplatten
18.30 Opernübertragung
21.30 Nachrichten und Tanzmusik (Schallpl.)
22.00—23.00 Tanzmusik (Uebertragung)

LITAUEN

KOWNO (Kaunas) — **MEMEL** (Klaipeda)

12.15—12.35 Schallplatten
14.15 (nur Memel) Schallplatten
14.45 (nur Memel) Schallplatten
17.00 (nur Memel) Nachmittagsmusik
17.15 Unterhaltung
17.30 (nur Memel) Schallplatten
18.30 Schallplatten
19.30 Leichte Musik
19.30 (nur Memel) Unterhaltung
20.25 (nur Memel) Schallplatten
20.50 Konzert
21.30 Tanzmusik
22.00—22.30 Tanzmusik

POLEN

WARSCHAU — KATTOWITZ — LEMBERG — POSEN — THORN — WILNA

6.35 Schallplatten
7.15 Schallplatten
12.03 Nach Ansage
13.00 (Thorn) Schallpl.
13.05 (Wilna) Schallpl.
14.00 (Kattowitz) Konzert
14.00 (Lemberg) Schallpl.
14.10 (Posen) Oper auf Schallplatten
15.00 Jugendfunkbühne
15.30 Aus Lemberg: Leichte Musik. 1. Siede: Rosen im Schnee, Charakterstück. 2. Braga: Serenade. 3. Rust: a) Menuett; b) Mazurka. 4. Lewandowski: Carissima, Walzer. 5. Lalewicz-Seredynski: Finnisches Wiegenlied. 6. Blon: Galopp
16.30 Aus Wilna: Gesang (Sopran) und Klaviersoli. 1. Gesang. 2. a) Ravel: Menuett; b) Debussy: Im Mondschein u. La puerta del vine. 3. Gesang. 4. Ibart: Zwei Stücke für Klavier.
17.15 Kammermusik. 1. Spohr: Stück für Violine, Bratsche, Violoncello, Kontrabaß, Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn, Werk Nr. 31. 2. Blumar: Drei Lieder, Werk 79 für Alt- und Baritonstimme, Streichquartett, Flöte, Oboe, Klarinette, Horn u Klavier.
18.00 (Kattowitz) Klaviersoli
18.00 (Posen) Schallpl.
18.30—19.15 Sendung für die Auslandspolen
19.20 Polnische Musik
20.00—20.35 Leichte Musik 1. Rubinstein: a) Valse caprice; b) Persische Suite. 2. Rebikoff: Romanze ohne Worte. 3. Lehár: Potpourri a. „Frasquita"
21.00 Tanzmusik
22.05—22.55 Aus Lemberg: Heitere Ueberraschungen
23.15—23.55 Tanzmusik auf Schallplatten

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST — RADIO ROMANIA

12.10 Mittagskonzert v. Schallplatten
13.30 Schallplattenkonz.
18.15 Die Donau in der Musik. Vortrag und Konzert des Rundfunkorchesters
19.15 Konzertfortsetzung
20.15 Es spielt d. Tanzkapelle Ghinda
21.15 Tanzmusik von Schallplatten
22.15 Konzert

SCHWEDEN

STOCKHOLM — MOTALA HÖRBY

12.05—12.30 Einar Groths Schrammelquartett
13.00 Unterhaltungsmusik (Hermann Martenssons Orchester)
14.30 Musik von alten Komponisten. Ingrid Kjellström (Cembalo) und Gunnar Norrby (Viola da gamba): 1. Georg Benda: Sonate für Cembalo in g-moll: Allegro moderato — Andante espressivo — Tempo di Minuetto (Ingrid Kjellström). 2. Caix de Hervelois: Suite in A-Dur für Viola da Gamba und Cembalo: La Milanese — Sarabande — Menuette — L'agréable — Gavotte (Gunnar Norrby und Ingrid Kjellström). 3. Gotlieb Muffat: Menuette. 4. Georg Philipp Telemann: Fantasie (Ingrid Kjellström)
15.30 Konzert des Funkorchesters zu Gotenburg. Dirigent: Matti Rubinstein
17.35 Schallplattenmusik
19.30 Alte Tanzmusik (Sigurd Agrens Orch.)
20.00 Kabarettprogramm
22.15 Mod. Tanzmusik (Fagerlunds Orchester)
22.45 Gesang von Sorbon Sisters
23.00—24.00 Mod. Tanzmusik (Nils Kyndels Orchester)

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster)

12.00 Musik (Schallplatten)
12.40 Opernfragmente (Schallplatten)
13.45 Eine kleine Kammermusik (Schallplatt.)
14.30 Eine halbe Stunde Volksmusik. Handharmonikaduett Guerino und Werner Termignone
16.00 Unterhaltungskonzert
18.25 Musik
19.00 Geläute der Zürcher Kirchen
19.40 Unterhaltungsmusik (Schallpl.)
20.05 Dr. Ernst Mohr: Einführung ins nachfolgende Sinfoniekonz.
20.15 Sinfoniekonzert
22.10 Tanzmusik (Schallplatten)

ROMANISCHE SENDER (Sottens)

12.40 Schallplatten
17.00 Leichte Musik
18.35 Tanzmusik (Schallplatten)
19.00 Gesang
19.20—19.30 Strauß-Walzer (Schallplatten)
20.30 Ludwig van Beethoven — eine musikalische Biographie.
22.00—23.00 Tanzmusik

UNGARN

BUDAPEST I

Die Budapester Sendegesellschaft teilt uns mit:

„Der ungarische Rundfunk hat aus programmtechnischen Gründen für diese jetzt fällige Woche kein Vorprogramm herausgeben können."

Rohstoff Wasser.

So heißt die Sendung des Reichssenders Stuttgart, die der Reichssender Königsberg am Freitag (10 Uhr) übernimmt, eine Hörfolge um die Bedeutung der Wasserwirtschaft von Willi Ehmer.

Die gewaltigen Bemühungen zur Erzielung der wirtschaftlichen Freiheit des Reiches haben wohl die Wichtigkeit von Erzen, Kohle, Holz und Lebensmitteln eindeutig klar werden lassen. Aber es ist auffallend, wie wenig man sich in weiten Kreisen der vielseitigen Bedeutung eines unserer wichtigsten und am wenigsten entbehrlichen Rohstoffe, nämlich des Wassers, bewußt ist, obwohl im Dritten Reich mit aller Energie eine ungemein großzügige Wasserwirtschaft betrieben wird. Presseveröffentlichungen von maßgebender Seite aus haben gerade in den letzten Tagen auf diese Tatsache hingewiesen.

In dieser Hörfolge wird aufgezeigt, wie das gesunde Wachstum unseres Volkes, die vermehrte landwirtschaftliche Nutzung unseres beschränkten Raumes, die Steigerung unserer industriellen Erzeugung und ein großer Teil unseres Verkehrs von der lebenswichtigen Rolle des Wassers abhängig sind.



5. Fortsetzung

Gontard blickte sich argwöhnisch um. Er dachte sogar flüchtig daran, daß dieser Leutnant Euler ein Hochstapler sein könnte, der auf Kabinendiebstähle ausging. Aber das war nicht anzunehmen. Oberst Abrassol kannte den Mann zu genau.

Alle Gegenstände waren an ihrem gewohnte Platze. Ein hastiger Blick in die Schublade des kleinen Nachttisches überzeugte Gontard davon, daß alle seine Wertsachen vorhanden waren. Auch das Etui mit dem kostbaren Aerztebesteck war unangetastet. Als er aber seine Handtasche öffnete, um die Tabletten herauszunehmen, stutzte er, und seine Finger begannen hastig den Inhalt des kleinen Koffers zu durchwühlen. Er fand das Tagebuch Marlaines nicht.

Dr. Gontard setzte sich auf die Kante seiner Koje und behielt das Beruhigungsmittel unschlüssig in der Hand. Seine Schmerzen hatte er vergessen, obgleich sie ungemildert in seinem Kopf hämmerten. Leutnant Euler hatte das Tagebuch! Gontards erster Gedanke war, sofort zum Kapitän zu gehen und den Leutnant Euler des Diebstahls zu bezichtigen. Aber er war nicht sicher, ob man den gelben Lederband bei Leutnant Euler finden würde. Der Leutnant hatte das Buch bestimmt schon irgendwo außerhalb seiner Kabine versteckt; abgesehen davon, würde er, falls der Kapitän bei einer Suche das Buch bei ihm fände, bestimmt alles ableugnen, und niemand würde es nachweisen können, daß ausgerechnet der Leutnant dieses Buch genommen und verborgen habe. Noch viel peinlicher aber war es, daß das Buch überhaupt auftauchte. Erst vor kurzem hatte Kapitän Tirenne danach gefragt. Und er, Gontard, hatte es bestritten, von Marlaines Tagebuch etwas zu wissen.

Verdammt! Dr. Gontard trocknete sich die Schweißperlen von der Stirn. Es wäre ihm peinlich gewesen, wenn Kapitän Tirenne oder der Oberst Abrassol dieses Tagebuch lesen würden. Zwar fand sich kein Anhaltspunkt für das geheimnisvolle Verschwinden Marlaines darin, aber immerhin . . . diese dumme Geschichte mit der angeblichen Verlobung! Und auch sonst war mancherlei daraus zu erfahren, was die ehrenwerten Herren nichts anging!

Gontard fluchte abermals. Er nahm an, daß Leutnant Euler natürlich nichts Eiligeres zu tun haben würde, als dem Kapitän das Tagebuch vorzulegen. Das durfte auf keinen Fall geschehen. Da wollte er lieber, so unangenehm es ihm war, mit Euler verhandeln. Vielleicht war er doch zu bewegen, das gestohlene Buch wieder herauszugeben!

Gontard sprang auf und verließ seine Kabine so hastig, daß er über die Türschwelle stolperte. Er war nicht abergläubisch, aber einen Augenblick lang stutzte er doch. Dann nannte er sich selbst einen Toren und eilte in das Speisezimmer, um den jungen Offizier, wenn irgendmöglich, sofort zu sprechen. Aber Jules Euler saß bereits bei Oberst Abrassol. Gontard schob das Essen, das ihm der Steward erstaunt und etwas vorwurfsvoll nachservierte, brüsk zurück und beobachtete seine Umgebung unruhig. Jules Euler unterhielt sich angeregt mit der kleinen Désirée Er neckte sie offenbar, und auch Oberst Abrassol nahm lebhaft an dem heiteren Wortgefecht teil. Von irgendeiner ernsten Angelegenheit schien zwischen Euler und Abrassol noch nicht die Rede gewesen zu sein.

Ja, Eulers Benehmen war so, als habe er vorläufig nicht die Absicht, irgend jemanden von seinem Fund zu benachrichtigen. Was hatte er vor? Gontard begann nun die verschiedenartigsten Möglichkeiten zu erwägen. Wie kam zum Beispiel ausgerechnet Euler darauf, seine Gontards, Kabine nach Marlaines Tagebuch zu durchstöbern. Entweder hatte er einen bestimmten Verdacht oder . . . Dr. Gontard glaubte es zu fühlen, wie seine Gedanken plötzlich stillstanden. Sogar seine Finger, die unruhig auf der Tischdecke herumgefahren waren, erstarrten gleichsam. Hatte etwa der Leutnant Euler bei Marlaines Verschwinden die Hand im Spiel. War er am Ende gar . . . der Schuldige?

Jules Euler verließ gemeinsam mit Abrassols den Speisesaal. Zwei Minuten später folgte Dr. Gontard. Er war fest entschlossen, den Leutnant zu stellen, sobald die Abrassols außer Sicht waren. Er fand den Obersten und Désirée oben auf dem Promenadendeck. Sie standen dicht neben dem Treppenhaus. Von Jules Euler war nichts zu sehen. Gontard hielt den Kabinensteward an und ließ sich von ihm Eulers Kabine bezeichnen. Sein Klopfen blieb unbeantwortet. Die Kabinentür war verschlossen.

Wieder ging er hinaus an Deck. Er schaute in den Rauchsalon, in das Damenzimmer, die Funkbude, aber Jules Euler wir nirgends zu entdecken.

„Auch gut", knurrte Dr. Gontard, „dann spiele ich eine andere Karte aus! Das Tagebuch soll ihn verderben!"

Jules Euler betrat Armand Pollins Kabine. Ein wenig verstört und ungewöhnlich überrascht erhob sich der junge Artist.

„Herr Euler? So spät . . .?"

„Es ist nicht gerade Besuchszeit, Herr Pollin", sagte Euler und zog die Tür hinter sich ruhig zu. „Aber ich muß Sie sofort um eine Unterredung bitten."

„Bitte. Wenn Sie ein paar Minuten an Deck oder im Rauchsalon warten wollen. Ich komme gleich . . ."

„Ich möchte unbelauscht bleiben, Herr Pollin", sagte Euler lächelnd und wies mit dem Kopf nach der Wand. „Zum Glück hat Ihre Kabine eine ganz ausgezeichnete Lage. Die Nebenkabine rechts steht leer und links wohnt das schwerhörige Fräulein Gorreson. Wir sind also ungestört."

„Wenn Sie meinen", sagte Armand Pollin befangen. „Ich nehme an, Ihr Besuch hängt mit Fräulein Vinot zusammen?"

„Ja. Ich habe also Ihren Namen nicht in Verbindung mit dem Tagebuch genannt, Herr Pollin. Aber wir beide müssen uns jetzt ausführlicher über diese Sache unterhalten. Kapitän Tirenne hat die Kabine Fräulein Vinots also nochmals durchsucht. Unter den Effekten der Verschwundenen befindet sich kein Tagebuch."

Pollin fuhr auf. „Doch! Es muß da sein! Ein kleines hellgelbes Buch mit vernickeltem Schloß!"

Jules Euler heftete seine Augen forschend auf den jungen Mann. „Sie kennen das Buch sehr gut. Auf der ersten Seite stehen die Worte: In deinem Angedenken, lieber Vater. — Nicht wahr?"

Pollins Mund verzog sich „Warum sagten Sie vorhin, daß Sie das Tagebuch nicht gefunden haben, Leutnant Euler?"

„Ich fand es in der Kabine Dr. Gontards", sagte Euler gelassen.

„Hat er Ihnen das Buch gegeben?"

„Aber nein. Er erklärte sogar, von einem Tagebuch Fräulein Vinots nichts zu wissen. Ich nahm mir trotzdem die Freiheit, seine Kabine genau zu besichtigen."

„Das ist frech!" Um Pollins Mundwinkel zuckte es belustigt. „Aber es geschieht ihm ganz recht. Haben Sie das Tagebuch?"

„Hier ist es." Euler zog den kleinen Lederband aus seiner Rocktasche und legte ihn vor den Artisten hin. „Ich möchte Sie bitten, vorläufig das Büchlein in Verwahrung zu nehmen."

„Ich? Sie bringen das Tagebuch — mir?"

Euler nickte verwundert. Der junge Artist hatte die Augen fast erschrocken aufgerissen.

„Ja, Herr Pollin. Ich habe meine Gründe, den Fund vorläufig geheimzuhalten. Nur mit Ihnen möchte ich über den Inhalt des Buches sprechen."

Pollins schlanke, gepflegte Hände spielten mit dem Lederband. „Ist das wirklich nötig?" fragte er mit verlegen niedergeschlagenen Augen. „Sie haben das Buch gelesen. Sie wissen also jetzt, daß meine Behauptungen richtig waren. Wozu wollen Sie noch mit mir darüber sprechen?"

„Um diese Dinge handelt es sich nicht. Das Tagebuch beweist die Richtigkeit Ihrer Behauptung, daß Fräulein Vinot nicht mit Dr. Gontard verlobt ist oder war. Nie hätte Marlaine Vinot in dieser Art über den Mann geschrieben, dem sie sich zu eigen geben wollte."

„Nein, Herr Euler, das hätte sie bestimmt nicht."

Abermals verspürte Jules Euler jene stille Eifersucht, die ihn schon einmal gequält hatte. Wie gut mußte der junge Artist Marlaine kennen! „Wir wissen nun beide, daß Dr. Gontard gelogen hat", sagte er hart. „Aber in dem Tagebuch sind noch andere Stellen, die mir zu denken geben. Fräulein Vinot hat zum Beispiel am zweiten Reisetag, also hier an Bord, geschrieben: „. . . Ich werde das Gefühl nicht los, daß irgend etwas bei Vaters Tod verheimlicht worden ist . . ." Und am dritten Reisetag: „Ich glaube, Dr Gontard hat Furcht, seine Unsterblichkeit von Vaters Ruhm verdunkelt zu sehen. Auf jeden Fall will ich Vaters Aufzeichnungen in Saigon finden und heimbringen . . ." Euler sah den Artisten scharf an. „Was wissen Sie über diese Sache, Herr Pollin?"

Armand Pollin hielt einen Augenblick den starren Blick Eulers aus, dann neigte er den Kopf und sein Mund wurde weich und nachgiebig. „Fräulein Vinot hat mir auch davon einiges erzählt. Nach dem Tode ihres Vaters, Professor Vinots, wunderte man sich in den Kreisen seiner Berufsgenossen, daß er keine nennenswerten Aufzeichnungen hinterließ. Man glaubte bereits, seine Forscherarbeit in Cochinchina habe gar keine Erfolge gehabt. Dann schrieb der Leiter des Pasteur-Instituts in Saigon plötzlich von Hinterlassenschaften, die sich dort bei einem Gastwirt befinden sollten. Fräulein Vinot beschloß, selber hinzureisen, aber Dr. Gontard hat ihr von der weiten Reise abgeraten und sich erboten, alles Nötige für sie

in Saigon zu regeln. So viel ich weiß, hat er noch hier an Bord versucht, ihr die Nachforschungen in Saigon auszureden. Das ist alles, was ich darüber sagen kann."

„Sehr interessant, Herr Pollin. Darf ich eine indiskrete Frage stellen?" Der junge Mensch nickte zögernd, worauf sein Gegenüber rasch weitersprach: „In Fräulein Vinots Tagebuch befindet sich auch eine Stelle, die sich auf Sie bezieht." Euler blätterte in dem Buch und las: „. . . Unter meinen Reisegenossen ist auch Armand Pollin, den ich im vorigen November im Empire-Theater sah. Wie ulkig . . . Und auf der nächsten Seite: . . . Ich habe Herrn Pollins Bekanntschaft gemacht. Eine kleine Enttäuschung. Man sollte Künstler, die man auf der Bühne bewundert hat, nie persönlich kennenlernen. Arman Pollin ist ein lieber, netter Kerl, aber man merkt wenig von der Kraft und Entschlossenheit, die er am Trapez zeigt. Der arme Kerl hat Angst! Angst vor seiner geschiedenen Frau, die sich gleichfalls hier an Bord befindet. Ein lustiger, kleiner Roman, auf dessen Fortsetzung ich gespannt bin."

Pollin versuchte zu schmollen, hatte aber Mühe, ein Lächeln zu verbeißen. Es ist nicht sehr taktvoll, Leutnant Euler, daß Sie mir diesen Steckbrief vorlesen."

„Verzeihen Sie, lieber Herr Pollin. Ich hatte nicht die Absicht, Sie zu verletzen. Aber die Ereignisse zwingen mich zu dieser Taktlosigkeit. Ich wüßte nämlich gern, ob sich Ihre ehemalige Frau tatsächlich an Bord befindet."

„Madame Recoul und ich, wir trennten uns nach kurzer Ehe, aber sie scheint den Wunsch zu haben, sich mir wieder zu nähern. Sehr gegen meinen Willen. Finden Sie, daß Madame Recoul und ich zueinander passen?" Pollin sprach ruhig, scheinbar völlig gleichmütig; sogar sein Lächeln erschien durchaus maßvoll und höflich.

„Darüber steht mir kein Urteil zu", sagte Euler und dachte: Nein, weiß Gott nicht! Dieses kleine frische Kerlchen und die überelegante, geschminkte Madame Recoul passen gar nicht zusammen. „Es drängt sich mir aber noch eine Frage auf: Fräulein Vinot spricht in diesem Buch von Ihnen wie von einer einfachen Reisebekanntschaft. Und trotzdem hat sie Ihnen so intime Dinge aus ihrem Leben anvertraut. Ich begreife das einfach nicht."

„Ich verstehe! Sie meinen, es wäre viel wahrscheinlicher, wenn Fräulein Vinot mit Ihnen darüber gesprochen hätte!"

„Ich spiele hierbei wohl keine Rolle, Herr Pollin."

„Ihr Name kommt allerdings nur im Anfang ein paarmal vor", lächelte der Artist. „Später wird er aber durch ein einfaches „Er" ersetzt. Machen Sie nicht so ein böses Gesicht! Da Sie über meine kleinen Geheimnisse sprechen, darf ich wohl auch die Ihrigen erwähnen! Aber ich will Ihre Frage gern beantworten. Ich habe Fräulein Vinot aus meinem Leben erzählt, und sie hat mir ihrerseits Vertrauen geschenkt. Es ist also ganz einfach."

Jules Euler atmete schwer. Es war nicht leicht, die Frage zu verschlucken, die im Herzen und auf den Lippen brannte. Wie weit war dieses Vertrauen gediehen? Hatte sich aus ihm eine — Liebe entwickelt. Mit einem Ruck erhob er sich und verschloß die Frage in seiner Seele.

„Nehmen Sie meinen aufrichtigen Dank, Herr Pollin. Sie haben also die Güte das Tagebuch zu verwahren und zu niemandem vorläufig davon zu sprechen!"

„Gern. Und was werden Sie nun weiter tun, Leutnant Euler?"

„Marlaine Vinots Verschwinden aufklären", sagte Euler finster. „Ich glaube, eine Spur zu sehen, die von Fräulein Vinots Vater zu ihrem angeblichen Verlobten Dr. Gontard führt. Marlaine zu retten, steht wohl nicht in meiner Macht." Er preßte die Lippen zusammen und schaute starr vor sich hin.

„Und das ist Ihnen nicht gleichgültig, Leutnant Euler?"

„Nein!" schrie Jules Euler in jäh ausbrechendem Schmerz. „Ihnen vielleicht? Ich werde nicht ruhen, bis ich Gontard entlarvt habe! Bis ich den Mörder Marlaines . . ."

„Um Gottes willen, Euler!" rief Armand Pollin entsetzt und griff nach der geballten Faust des jungen Offiziers. Dann faßte er sich, schüttelte den Kopf und lächelte wieder. „Sie haben recht, Euler, auch mir ist Marlaine Vinot nicht gleichgültig. Aber ich fürchte, Ihnen gilt die arme Marlaine mehr als mir, und darum sind Sie im Begriff, über das Ziel hinauszuschießen. Dr. Gontard mag gewiß ein wenig sympathischer Zeitgenosse sein. Seine leidenschaftlichen Bemühungen um Marlaine Vinot sind jedenfalls lächerlich, und daß er sie für seine Braut ausgibt und sogar ihr Tagebuch an sich genommen hat — das ist häßlich. Aber ihr Leben hat er bestimmt nicht auf dem Gewissen — der „Unsterbliche"!"

Jules Euler antwortete nicht. Er stand da und horchte mit unbewegtem Gesicht einem Wort nach, einem Klang. Er stand und schwieg so lange, bis Armand Pollin mit leisem Befremden fragte, was er auf einmal habe. Da riß er sich zusammen.

„Sie haben Ihre Auffassung, Herr Pollin, ich die meine. Wir werden sehen. Jedenfalls danke ich Ihnen für die Bereitwilligkeit, mit der Sie meine Fragen beantwortet haben. Gute Nacht, Herr Pollin."

Und nun war es Pollin, der dem Klang von Worten nachhorchte. Ihm war, als habe der letzte Satz, den der junge Offizier ausgesprochen, sehr merkwürdig geklungen — zweifelnd, spöttisch und ein wenig glücklich. Und während der zierliche Mensch inmitten der Kabine stand und selbstvergessen lauschte, lief Leutnant Euler mit langen Schritten durch den Gang zur Treppe, stieg rasch empor und bot kurz nachher, an die Reling gelehnt, sein erhitztes Gesicht der kühlenden Brise dar. Sein Herz klopfte stark, er fühlte das Pochen seines Blutes in den Schläfen, und als eine große Jacht in sein Blickfeld segelte, hob er grüßend die Hand.

Er entsann sich nicht, jemals zuvor ein dermaßen beseligendes Gefühl gekostet zu haben, wie es ihn nun aufwühlte, nun, da er an allem, sogar an sich zweifeln mußte. Wer war der grazile Artist mit den geschmeidigen Bewegungen, dem ernsten schönen Mund und den reinen leuchtenden Augen? Noch wagte es Euler nicht, seinem Gefühl zu trauen, doch gab er sich ihm minutenlang ohne Vorbehalt hin.

Niemand achtete der silberblitzenden Delphine, die vor dem Bug der „Lebaudy" emporschnellten. Die Sonne schien warm, doch rollte von Nordosten her eine leichte erfrischende Brise über die glitzernde Wasserfläche. Es war ein selten schöner, wohltuender Tag im Indischen Ozean. Aber niemand auf der „Lebaudy" mochte sich an der Schönheit so recht freuen. Die Fahrgäste flüsterten, tuschelten, horchten und gaben sich üppigen Vorstellungen hin. Scheinbar unabsichtlich, aber wie von magischen Kräften gezogen, strichen sie immer wieder um den kleinen Rauchsalon auf dem Bootsdeck, vor dessen Tür ein Matrose Wache hielt.

Es war kein Geheimnis, was da drinnen verhandelt wurde. Dr. Gontard, der sonst so zurückhaltende, alle neugierigen und teilnehmenden Annäherungsversuche nervös abweisende Verlobte der verschwundenen Marlaine Vinot, hatte ganz plötzlich eine Bombe unter die Fahrgäste der „Lebaudy" geschleudert.

Heute morgen, beim gemeinsamen Frühstück war es gewesen. Dr. Gontard hatte schon ein sonderbar erregtes Wesen gezeigt, als er im Speisesaal erschien und sich an seinen Tisch setzte. Als kurz darauf Oberst Abrassol eintrat, einen Augenblick höflich an Dr. Gontards Tisch stehen blieb und den Gelehrten begrüßte, waren auf einmal die Worte gefallen, die das ganze Schiff in helle Aufregung versetzten. Es schien, daß Oberst Abrassol irgendeine Bemerkung über den noch immer ungeklärten Fall Vinot gemacht hatte, denn auf einmal sagte Dr Gontard mit lauter und merkwürdig erregter Stimme:

„Marlaine ist ermordet worden, Herr Oberst! Und der Mörder — befindet sich hier an Bord!"

Gontard sprach so laut, daß jeder ihn hören mußte. An den Nachbartischen fuhren die Köpfe herum. Eine Dame vermochte einen kurzen erschreckten Aufschrei nicht zu unterdrücken. Oberst Abrassol hatte einen roten Kopf. Er empfand es offenbar als peinlich, daß Dr. Gontard diese sensationelle Behauptung dermaßen unbeherrscht geschrien hatte. Der Oberst faßte sich aber rasch und neigte ernst den Kopf.

„Wenn Sie etwas Verdächtiges bemerkt haben, Dr. Gontard, müssen Sie es dem Kapitän mitteilen."

„Das werde ich auch tun", erwiderte Dr. Gontard und stieß seinen Stuhl zurück. „Kommen Sie mit."

Das war um halb neun Uhr gewesen. Seitdem verhandelte im Rauchsalon Kapitän Tirenne, Oberst Abrassol, Dr. Gontard und der deutsche Arzt Dr. Wehlbrunn immer noch. Der Erste Offizier hatte Dienst und stand mit verschlossenem Gesicht auf der Brücke.

Kein Wort drang aus dem Rauchsalon, aber gegen halb zehn Uhr ging eine stürmische Bewegung durch die Gruppen der Fahrgäste, die sich auf dem Promenadendeck in der Nähe des Rauchsalons gebildet hatten. Das war, als Oberst Abrassol heraustrat, auf Leutnant Euler, der neben Désirées Liegestuhl stand, zuging, knapp grüßte und mit sehr ernstem Gesicht sagte:

„Ich ersuche Sie, mir zum Kapitän zu folgen, Leutnant Euler."

Mehr wurde nicht gesprochen. Euler verbeugte sich stumm und verschwand an der Seite Abrassols im Rauchsalon.

Eine halbe Stunde später wurde überall darüber gesprochen, daß Leutnant Euler im Verdacht stand, die arme Marlaine Vinot über Bord geworfen zu haben!

Herr de Crevette führte das große Wort an Deck und ließ seine kriminalistischen Fähigkeiten leuchten. Wenn man ihn hörte, wunderte man sich über die Kurzsichtigkeit des Kapitäns, der diesen erfahrenen Menschenkenner und Weltumsegler nicht von vornherein zu der Untersuchung herangezogen hatte, sondern einen so unbedeutenden Menschen wie Dr. Wehlbrunn. Herr de Crevettes Worte fanden viel Anklang. Nun erinnerte man sich auf einmal daran, daß Leutnant Euler sehr viel häufiger mit Marlaine Vinot verkehrt hatte, als andere. Herr Barre, der Marseiller Geschäftsmann, behauptete sogar, er habe eines Tages bemerkt, wie Leutnant Euler der vorübergehenden Marlaine Vinot „mit brennenden Augen" nachstarrte Auch andere Fahrgäste wollten sich erinnern, daß Euler mehrmals um Marlaine Vinot „herumspioniert" habe.

Diesmal war Armand Pollin leider nicht in der Nähe. Er hatte Kopfschmerzen und ließ sich das Frühstück in seiner Kabine servieren. Allerdings waren diese Kopfschmerzen nur ein Vorwand. Armand Pollin war vorhin an Deck aufgetaucht und hatte Désirée Abrassol gesucht. Da Madame Recoule ihren Liegestuhl dicht neben dem des jungen Mädchens aufgestellt hatte, zog Pollin es vor, in seiner Kabine zu verschwinden. So hörte er nichts von der hinreißenden Anklagerede des Herrn de Crevette. Unter den anderen Fahrgästen aber war niemand, der auch nur die geringste Lust verspürte, Herrn de Crevette zu widersprechen. Man stimmte ihm zu, und die meisten entdeckten sogar, daß der Leutnant Euler auch ihnen von Anfang an unsympathisch gewesen war. Daß irgend etwas mit ihm nicht stimmen konnte, war schließlich klar. Grundlos hatte Oberst Abrassol ihn nicht geholt. Herr de Crevette sprach es entschieden aus: die kleine Szene glich einer Verhaftung!

„Sie bleiben dabei, das Tagebuch Fräulein Vinots nicht in Ihrem Besitz zu haben?" Ernst

fixierte Kapitän Tirenne den in ruhiger Haltung vor ihm sitzenden Leutnant. „Auch wenn ich Ihnen sage, daß Herr Dr. Gontard zugegeben hat, daß sich dieses Tagebuch tatsächlich in seiner Kabine befand?“

„Jawohl, Herr Kapitän. Ich stehe Ihnen zur Verfügung, wenn Sie mich oder meine Kabine durchsuchen wollen.“

Der Kapitän trommelte mit den Fingern auf dem Tisch. „Wahrscheinlich werden wir das Buch nicht bei Ihnen finden, Herr Leutnant. Sie hatten Zeit genug, es verschwinden zu lassen.“

„Sie verdächtigen mich, Herr Kapitän?“

„Ich halte mich an Tatsachen, Herr Euler. Sie selber haben uns gestern auf das Vorhandensein dieses Tagebuches aufmerksam gemacht und eine neuerliche Durchsuchung der Kabine Fräulein Vinots veranlaßt. Das Buch wurde aber nicht gefunden. Dr. Gontard hat mir heute mitgeteilt, daß er es tatsächlich in seinem Besitz gehabt hat.“

„Es wäre interessant zu erfahren, warum Dr. Gontard den Besitz des Tagebuches so lange verschwiegen hat“, warf Euler ruhig ein. Kapitän Tirenne zuckte die Achseln.

„Auch darüber hat Dr. Gontard eine einleuchtende Erklärung gegeben. Das Buch enthielt seiner Ansicht nach nichts, das für die Aufklärung des traurigen Ereignisses von Wert gewesen wäre, wohl aber kleine persönliche Geheimnisse der jungen Dame, die Dr. Gontard vor indiskreten Augen bewahren wollte. Er hat damit einen Fehler begangen, denn wir hätten selbstverständlich diese Aufzeichnungen keinem Unbefugten mitgeteilt. Dr. Gontard sieht seinen Fehler ein und bedauert ihn jetzt. Seine Handlungsweise ist jedoch verständlich. Gestern abend hat Dr. Gontard Sie in seiner Kabine überrascht. Seither ist das Tagebuch Fräulein Vinots verschwunden. Das ist eine Tatsache, Herr Euler.“

„Das bestreite ich nicht, Herr Kapitän. Aber warum sollte gerade ich dieses Tagebuch an mich genommen haben?“

„Weil sich darin Aufzeichnungen über Sie befanden“, fiel Dr. Gontard erregt ein, bevor der Kapitän antworten konnte. „Aufzeichnungen, die ich bisher als harmlos betrachtete. Jetzt will mir aber scheinen, daß Sie triftige Gründe hatten, diese Dinge zu verbergen.“

„Durchaus nicht, Dr. Gontard. Aber, bitte, erzählen Sie doch, was Fräulein Vinot über mich geschrieben hat? Sie werden es ja wissen.“

Kapitän Tirenne mahnte Dr. Gontard zur Ruhe und nahm selber wieder das Wort: „Ich mache Sie darauf aufmerksam, Herr Leutnant Euler, daß ich als Kapitän dieses Schiffes berechtigt bin, alle mir notwendig erscheinenden Fragen an Sie zu richten.“

Euler verbeugte sich kurz. „Es ist mir bekannt, Herr Kapitän, daß Sie sogar berechtigt sind, einen Fahrgast Ihres Schiffes in Haft zu nehmen.“

„Allerdings.“ Tirennes Stimme klang scharf. „Es wird gut sein, Herr Euler, wenn Sie sich klar machen, daß tatsächlich ernstliche Verdachtsgründe gegen Sie vorliegen. Nach Dr. Gontards bestimmter Aussage geht aus dem Buch hervor, daß Sie bemüht waren, mit Fräulein Vinot in ein intimeres Verhältnis zu treten. Auch Oberst Abrassol hat es angesichts der vorliegenden Tatsachen für seine Pflicht gehalten, mir mitzuteilen, daß Sie sich Ihrem eigenen Eingeständnis nach stark für Fräulein Vinot interessierten . . . Sie wußten von dem Vorhandensein des Tagebuchs. Sie machten uns selber darauf aufmerksam und beteiligten sich überaus eifrig an der Suche in Fräulein Vinots Kabine. Der Verdacht, daß Sie diese Untersuchung herbeiführten, um dabei selber das Buch zu entdecken und zu verbergen, liegt nahe. Jedenfalls hatten Sie ein sehr starkes Interesse an diesem Tagebuch.“

Euler lächelte. „Dr. Gontard wohl ebenfalls, da er Ihnen, Herr Kapitän, verschwieg, daß es sich in seiner Kabine befand.“

Tirenne überhörte den Vorwurf. „Es bestehen aber noch andere Verdachtsgründe, Herr Euler. Sie haben Fräulein Vinot kurz vor ihrem Verschwinden bis zum Kajütniedergang begleitet. Ihrer Behauptung nach haben Sie dann auf dem Promenadendeck gesessen; bisher nun haben wir uns mit Ihrer Versicherung begnügt. Angesichts des bestehenden Verdachts bin ich jedoch gezwungen, Sie zu fragen, ob Sie einen Zeugen dafür haben, daß Sie sich, während Fräulein Vinot ihre Kabine aufsuchte, auf dem Achterdeck aufhielten?“

Euler dachte ruhig nach. „Nein, Herr Kapitän. Nicht das ich wüßte.“

Das Gesicht des Kapitäns wurde um einen Grad dienstlicher. „Ich stelle also fest, Herr Euler: Sie sind nicht in der Lage nachzuweisen, wo Sie sich zur Zeit des Verschwindens Fräulein Vinots befanden.“

Oberst Abrassol stand ruhig auf. „Wozu diese umständlichen Auseinandersetzungen, Herr Kapitän? Erlauben Sie mir, ein paar Worte an den Leutnant zu richten und die Sache wird — wenigstens für mich — rasch geklärt sein.“ Er kam um den Tisch herum und sah Euler fest an:

„Ich verlange Ihr Ehrenwort, Leutnant Euler, daß Sie das Tagebuch Fräulein Vinots nicht aus der Kabine Dr. Gontards genommen haben.“

Jules Euler wurde blaß. „Herr Oberst“, sagte er dann ruhig, „ich habe Ihnen bereits mein Wort gegeben, daß ich mit Fräulein Vinots Verschwinden nichts zu tun habe.“

Bestürzt sah Abrassol seinen Leutnant an. Dann drehte er sich auf dem Absatz um. „Das genügt mir. Was beschließen Sie, Herr Kapitän?“

Tirennes Blicke glitten unruhig zwischen dem Oberst und Dr. Gontard hin und her. Die Weigerung Eulers war allerdings klar genug. Natürlich hatte er das Buch genommen. Auch sonst sprach manches gegen ihn. Die Verdachtsgründe waren dem Kapitän jedoch nicht stark genug, um eine Verhaftung zu rechtfertigen.

„Ich muß Sie bitten, Herr Euler, sich in Ihre Kabine zu begeben“, entschied er endlich. „Warten Sie dort, bis Sie Bescheid von mir erhalten.“

Jules Euler verbeugte sich und ging.

„Er war es!" sagte Dr. Gontard und trommelte aufgeregt mit den Fingern an den Sessellehnen. „Entgegen Ihrer Auffassung, Herr Kapitän, glaubte ich bisher, daß meine arme Marlaine verunglückt sei. Einen Selbstmord halte ich für ausgeschlossen. Heute aber bin ich felsenfest davon überzeugt, daß Marlaine ermordet wurde. Und zwar von Leutnant Euler."

„Das ist eine schwere Verdächtigung", warf Abrassol gereizt ein. „Sie beschuldigen einen französischen Offizier des gemeinen Mordes. Bitte, begründen Sie das."

„Auch unbescholtene Menschen, Herr Oberst, können sich in einer leidenschaftlichen Wallung zu einer solchen Tat hinreißen lassen. Euler war hinter Marlaine her! Er hat es Ihnen selbst gestanden."

„Leutnant Euler hat mir aus freien Stücken anvertraut, daß er Fräulein Vinot liebte. Ich glaube jedoch nicht, daß er seine Gefühle der jungen Dame offenbart hat."

„Doch, Herr Oberst, das hat er bestimmt. Marlaines Tagebuch enthält Aufzeichnungen, die es mir zur Gewißtheit machen. Ich sprach bis heute nicht davon, weil ich mir nicht vorstellen konnte, daß es für das Verschwinden Marlaines Bedeutung haben könnte. Jetzt aber . . . Warum suchte Leutnant Euler so krampfhaft nach Marlaines Tagebuch? Warum verweigert er sein Ehrenwort? Er war kurz vor ihrem Verschwinden mit Marlaine zusammen, kann nicht beweisen, wo er nachher war. Ja, just diese entscheidenden zehn oder fünfzehn Minuten fehlen in seinem Alibi. Marlaine hatte keinen Grund, die Tür zu verschließen; sie wollte ja nur ein Buch holen. Euler kann kurz nach ihr eingetreten sein. Es kann eine erregte Szene gegeben haben. Eine leidenschaftliche Ueberrumplung! Eine entschiedene Absage! Ah, es gibt entsetzliche Möglichkeiten, Herr Kapitän . . ." Schwer atmend hielt Dr. Gontard inne.

Fortsetzung folgt.

Lachen zum Schluß

Die Unionbank in Chikago hat eine eigene Polizei, um sich vor räuberischen Ueberfällen zu schützen. In einer schlaflosen Nacht fiel dem Direktor ein: ob denn die Bankpolizei auch etwas tauge? Und er beschloß, sie auf die Probe zu stellen. Er verkleidete sich und stürzte, mit einer Pistole in der Hand, in den Hauptkassenraum. Die Polizei versagte. Die Männer standen mit erhobenen Händen an der Wand. Da nahm der verkleidete Direktor die zwei Millionen und ging.

Seither fehlt jede Spur von ihm.

*

Heinz hat sich auf den Finger geklopft und macht sich durch heftige Worte Luft.

„Aber, Junge!" entrüstet sich die Tante, „wie darf so'n Knirps wie du so fluchen!"

„Meine Mutter sagt, ich bin zu alt zum Heulen, und nu bin ich wieder zu jung zum Fluchen, was soll man denn bloß machen, wenn man sich wo weh tut?"

*

Ueber mir ist gestern einer eingezogen. Heute früh besuchte ich ihn. Er saß hinter einer Pauke und machte mit verzücktem Gesicht alle drei Minuten einen Paukenschlag.

„Was treiben Sie denn?" fragte ich.

„Still! Ich musiziere!"

„Was denn?"

„Mozart!"

Wir stellen vor:

Blaupunkt 5 W 68

Technische Daten:

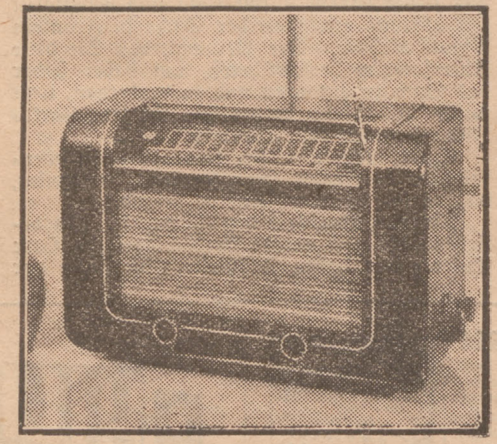
Typ: Super, 6 Kreise, 5 Röhren.

Röhren: a) Wechselstromausführung: AK 2, AF 3, ABC 1, AL 4, AZ 1; b) Allstromausführung: CK 1, CF 3, CBC 1, CL 4 sowie AZ 1 bei Wechselstrombetrieb.

Wellenbereiche: Mittel- und Langwellenbereich.

Stromverbrauch: ca. 64 Watt (Wechselstromausführung), ca. 88 Watt (Allstromausführung).

Interessant an diesem Gerät ist besonders der automatische Wellenschalter, welcher beim Durchdrehen der Abstimmung automatisch die Umschaltung auf den anderen Wellenbereich vornimmt, so daß bei diesem Gerät ein besonderer Wellenschalter in Fortfall kommt. Auf der großen und übersichtlichen Skala sind nicht weniger als 83 Sender verzeichnet. Da auch dieses Gerät mit dem bekannten Kreiselantrieb ausgerüstet ist, einem Schwungrad, welches mit dem rechts angebrachten Abstimmknopf in Verbindung steht, genügt ein leichtes Anwerfen, um den Abstimmanzeiger über die ganze Skala gleiten zu lassen. Die Abstimmung ist damit nicht unbeträchtlich erleichtert worden. Der Ein- und Ausschalter ist mit dem Lautstärkeregler kombiniert und links an der Vorderfront angebracht worden. An der rechten Seitenwand



Werkphoto

des Gehäuses befindet sich dann noch der Bandbreitenregler, der mit der Tonblende kombiniert ist. Der Bandbreitenregler ist als Druckzugschalter ausgeführt. Bei herausgezogenem Schaltknopf ist das Gerät auf große Bandbreite und bei hineingeschobenem Schaltknopf auf schmale Bandbreite eingestellt. Durch Drehen des Knopfes läßt sich die gewünschte Klangfarbe stufenlos regeln. Anschlüsse für Zusatzlautsprecher sowie Tonabnehmer sind natürlich gleichfalls vorgesehen.

Bei der Prüfung des Gerätes ergab sich bereits an einer Behelfsantenne eine ausgezeichnete Empfangsleistung auf allen Wellenbereichen. Diese steigerte sich aber noch außerordentlich als das Gerät an eine Heliogen-Einstabantenne mit abgeschirmter Antennenzuleitung angeschlossen wurde. Beim Nachtempfang konnten die meisten der verzeichneten Sender mühelos herangeholt werden. In einigen kritischen Fällen ließen sich kleine Ueberschneidungen natürlich nicht vermeiden, aber beim Uebergang auf schmale Bandbreite ließ sich auch hier noch ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen. Es erwies sich jedoch als zweckmäßig, aus klanglichen Gründen den Bandbreitenschalter auf der Stellung „breit" zu belassen und nur in Fällen, wo die Trennschärfe nicht ausreichte, auf die Stellung „schmal" überzugehen.

Die Klangfülle des Gerätes war ausgezeichnet und sie dürfte nicht zuletzt auf den resonanz- und klirrfreien Aufbau des Gerätes zurückzuführen sein. Interessieren dürfte noch, daß eine außerordentlich naturwahre und plastische Wiedergabe erzielt wurde, als ein permanent-dynamischer Lautsprecher vom Typ G. Pm. 377 als Zusatzlautsprecher angeschlossen und an der anderen Zimmerwand in etwa 3 Meter Entfernung aufgestellt wurde.

Hans W. Klop.

Einwandfreie Erdleitungen sind wichtig!

Es dürfte manchen Hörern unbekannt sein, daß die Erdleitung des Empfängers zuweilen die Ursache für allerlei mehr oder weniger rätselhafte Störungen ist. Gewöhnlich stellen sich derartige Störungen in der üblichen Weise nach und nach ein und nehmen dabei immer mehr zu, bis man eines Tages die Geduld verliert. Die Ursache dieser Störungen wird in der Regel verkannt. Durch ein versuchsweises Abschalten der Erdleitung kann man jedoch leicht ermitteln, ob hier der Fehler zu suchen ist.

In den meisten Fällen wird als Erdleitung das Wasserrohr benutzt, da sich diese Erdungsart im allgemeinen noch immer am besten bewährt hat. Die Nachprüfung der Erdleitung muß natürlich sehr sorgfältig vorgenommen werden und alle etwa im Laufe der Zeit angerosteten Befestigungsmittel (Nägel, Haken usw.) sind zu entfernen und zu erneuern. Sehr oft liegt der Fehler jedoch an der Verbindungsstelle des Drahtes mit dem Wasserrohr. Bei der Nachprüfung dieser Stelle muß man häufig die Feststellung machen, daß die Verbindung nur sehr nachlässig und mangelhaft gemacht worden ist, indem man sich damit begnügt hat, einfach ein paar Drahtwindungen mehr oder weniger fest um das Rohr zu wickeln.

Aber auch wenn man eine zweckentsprechende Rohrschelle benutzt hat, muß man nach dem Entfernen derselben feststellen, daß alles mit einer schmutziggrauen Oxydationsschicht überzogen ist, trotzdem die Kontaktstelle ursprünglich vielleicht sauber blank gemacht worden war. Diese Oxydation ist auf das sogenannte Schwitzwasser zurückzuführen, welches fast an allen Wasserleitungsrohren mehr oder weniger in Erscheinung tritt. Dieses Schwitzwasser dringt zwischen Rohr und Rohrschelle oder die Drahtwindungen, und wenn dieselben auch noch so fest angezogen sind. Die beste Verbindung bleibt daher immer noch das Verlöten des Erdleitungsdrahtes mit dem Wasserleitungsrohr.

Zu diesem Zweck feilt man das Rohr ringsum etwa 2 bis 3 Zentimeter blank und wickelt 5 bis 6 Windungen des nicht zu dünnen Erdleitungsdrahtes herum. Der Draht wird fest angezogen und die Stelle sofort verlötet. Die Lötstelle überstreicht man am besten mit der Schutzfarbe des Rohres, damit dieselbe nicht zu stark auffällt.

Wenn man jedoch aus irgendwelchen Gründen eine Rohrschelle vorzieht, so ist dieselbe über dem gesäuberten Rohr gleichfalls so fest wie eben möglich anzuziehen und ringsum mit Paraffin zu überstreichen. Auf diese Weise werden Rohr und Rohrschelle gegen äußere Einflüsse geschützt und das Eindringen von Schwitzwasser verhindert, so daß einer erneuten Oxydation der Kontaktstelle damit für längere Zeit ein Riegel vorgeschoben ist.

Kl.

Druck und Verlag: Königsberger Allgemeine Zeitung Volz & Co. KG. in Königsberg (Pr), Theaterstr. 11/12. — Hauptschriftleiter: Dr. Robert Volz. — Verantwortlich für die Schriftleitung: Karl Rudolf Skuin (zugleich Vertreter des Hauptschriftleiters); für den Anzeigenteil: Hans W. Stempel, sämtlich in Königsberg (Pr). Fernruf Sammel-Nr. 34321. — Die Zeitschrift erscheint wöchentlich. Bezugspreis für Deutschland monatlich 80 Rpf. (einschließlich 8 Rpf. Postzeitungsgebühr), hierzu 6 Rpf. Postzustellgebühr; für Danzig G 1,— = 0,47 RM (einschließlich 10 P Postzeitungsgebühr), hierzu 8 P Postzustellgebühr; für Polen: 1,25 Zl. = 0,60 RM, hierzu Kreuzbandporto 0,60 Zl.; für übriges Ausland: in Landeswährung der um 25 % ermäßigte Inlandspreis und Postzustellgebühr. Zu beziehen durch die Post, den Verlag sowie den Buch- und Zeitschriftenhandel. — Postscheckkonto: Ostfunk — Ostdeutsche Illustrierte, Königsberg (Pr) Nr. 7010. — Geschäftsstelle: Danzig, Breitgasse Nr. 96, Telephon 223 33. — Postscheckkonto: „Danziger Rundfunk — Ostdeutsche Illustrierte", Danzig Nr. 1207. — DA. III. Vj. 1938: 13 564 (davon „Danziger Rundfunk" 3057.) — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 3 vom 1. August 1936 gültig.



Die Siedlerfrau hat es in mancher Beziehung nicht leicht. Nur einmal in der Woche kann sie auf den nächsten Marktplatz zum Einkaufen schicken, denn der Ritt dorthin dauert für gewöhnlich mehrere Stunden. — Markt in Ambato.



Anfänge einer deutschen Siedlung im südamerikanischen Urwald an der argentinisch-chilenischen Grenze.

Siedler im Urwald

Der Reichssender Königsberg bringt am Donnerstag eine Sendung „Deutsche Siedler im Urwald — Aus den Briefen einer jungen deutschen Siedlerfrau" (Manuskript: Lucie Falk). Die Sendung soll eine Vorstellung vermitteln von den großen Schwierigkeiten, mit denen die Menschen zu kämpfen haben, die im südamerikanischen Urwald siedeln.

Nebenstehend: Solche Baumriesen trifft man häufig in den südamerikanischen Wäldern.



Unten: Der Siedler kann die Arbeit nicht allein schaffen, er muß die dort lebenden friedfertigen Indianer zu Hilfe nehmen. — Eine Indianerfrau mit ihrem Kind.

Aufn. Privataufnahmen (4), Kester (2).



Nebenstehend: Die älteren Kinder der Siedler werden in ein Internat in die Stadt geschickt und besuchen dort die Schule. Die Kleinen unterrichtet die Mutter selbst. Ihre Spielgefährten sind die Indianerkinder.

Unten: Die Wege in den südamerikanischen Siedlungsgebieten sind oftmals schlecht. Wenn über Flüsse keine Brücken führen, hat man andere Mittel gefunden, um hinüber zu kommen. Aber ein solches Hinübergleiten an Seilen, wie unser Bild vom Rio Montanna zeigt, ist nicht jedermanns Sache.





Asien-Fahrt

Einen Reisebericht von Max Reisch „Bambus, der Tausendkünstler des Dschungels", hören wir am Mittwoch (15.40 Uhr) im Reichssender Königsberg.

Der Sekretär des Automobilklubs von Burma (Hinterindien) lächelte ungläubig, als wir ihm unsern Plan mitteilten. Es wird Ihnen nicht gelingen, im Auto quer durch Hinterindien zu fahren. Wieviele haben es schon versucht und mußten dann umkehren, weil sie in dem furchtbaren Morast der Shanstaaten

Nebenstehend: In einem Dorf in Hinterindien.





So müssen die Flüsse durchquert werden.
Nebenstehend: Einzeln werden hier die Teile des Wagens nach dem Uebersetzen auf einem primitiven Floß vom Ufer zur Höhe geschafft.

nicht weiterkamen. Aber wir hatten das berüchtigte Afghanistan durchquert und hatten dabei Strecken überwunden, über die man ähnlich ausgesagt hatte, so fuhren wir los. Immer elender wird der Weg. Wie oft ging es uns, daß ein kleiner Hügel kam, den wir etwas schneller zu fahren gedachten, und wie jäh wurde unser Vorhaben gestoppt, wenn wir wenige Meter darauf in einem klaftertiefen Morastloch saßen, das tückisch unter Steinen verborgen lag. Mit einem Höllen-

krach saßen wir fest. Der Wagen läßt sich um keinen Zentimeter nach vorwärts oder rückwärts bewegen. Stundenlang liefen wir dann, um Eingeborene zu suchen, die Büffel wurden von weither aus ihren Schlammlöchern gezogen, und dann wieder zurück an den Wagen, vorgespannt, mit Hüh und Hott und voller Motorkraft ging es dann wieder ein, zwei Kilometer vorwärts, bis ein ähnliches Geschick uns wieder festhielt. Die Hilfe der Eingeborenen ist uns immer sicher. Wie oft standen wir an einem Fluß, der zehn und mehr Meter tief abfiel, und wenn wir fragen, ja nach unserer Karte ist hier der Flußübergang, dann erhalten wir die lakonische Antwort: Das stimmt, hier ist er auch, aber eine Brücke gibt es nicht, und bei der Regenzeit ist der Fluß so voll, daß gar kein Abgrund hier ist, sondern gut die Boote der Fähre hier landen können. Die Karte ist eben in der Regenzeit gemacht. Und so müssen wir tagelang den Weg zurück, um den richtigen Pfad zu finden

Nebenstehend: Das erste Auto in Kiyang, in der chinesischen Provinz Hunan, vor ein paar Monaten war hier als große Sensation das erste Fahrrad gezeigt worden.



Einzug durch das Stadttor einer alten chinesischen Stadt.

Nebenstehend: Festgefahren im Morast Hinterindiens.

und den Fluß zu umgehen. Eine schwere Malaria wirft uns in unserem Mut noch mehr zurück. Es gab Tage, an denen wir nur 5 Kilometer zurücklegten. 20 Kulis und Elefanten eilten uns einmal, von einem freundlichen Eingeborenenfürsten geschickt, zum Wegbahnen voraus. Und doch brauchen wir zwei volle Monate, um 180 Kilometer zurückzulegen.

Aufn. Max Reisch.





„Ständchen und Serenaden" sendet in einer musikalischen Hörfolge der Reichssender Königsberg am Sonnabend (19.00 Uhr).

Zeichnungen Eugen Weidenbaum.